Budapest, 1911. Nr. 221. Sonntag, 17. September.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Vierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Budapest, 16. September.

Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry erscheint Montag in Audienz beim Monarchen. Für jeden Normaldenkenden müßte diese Audienz etwas Selbstverständliches sein. Graf Khuen hat den ganzen Sommer über keinen Bericht über die politische Situation erstattet. Da aber die Politik doch ein ganz klein wenig auch den Monarchen interessirt, wird dies nun nachgeholt. Trotz dieser Selbstverständlichkeit der montägigen Audienz knüpft aber die obstruirende Opposition allerlei Kombinationen an dieselbe und verkündet, je nachdem sie optimistisch oder pessimistisch gestimmt ist, daß diese Audienz endlich Wandlung schaffen werde, indem sie die Erfüllung der Forderung der Obstruktion, nämlich den Sturz des Kabinets Khuen, oder aber dem Grafen Khuen die Erlaubniß zum Niederringen der Obstruktion bringen wird.

Daß bei all diesen Kombinationen nur der Wunsch oder die Angst die Väter des Gedankens sind, muß aber Jedermann, der über nur ein wenig Logik verfügt, durchaus klar sein. Wir berufen uns hiebei nicht etwa auf die wiederholten Erklärungen des Grafen Khuen-Héderváry, daß er derzeit an seiner Politik des Auslaufenlassens festhalte. Schließlich könnte man demgegenüber einwenden, daß solche Erklärungen nicht allzu viel Glauben verdienen, weil doch Graf Khuen-Héderváry als gewiegter Politiker nicht aller Welt seine Pläne an die Nase binden, sondern viel eher die Opposition zu überraschen versuchen werde. Bei diesem Einwand vergißt man ganz und gar daran, daß wir über die Zeit der geheimnißthuerischen Politik längst hinaus sind. Hat sich dieselbe schon in ihrer eigentlichen Sphäre, der auswärtigen Politik, so ziemlich abgespielt, so ist sie in der Innerpolitik parlamentarisch regierter Staaten vollkommen deplacirt. Wie jeder Politiker weiß, sind gerade die größten Geheimnisse der Innerpolitik die schlechtest gehüteten, und da überdies doch der Ministerpräsident allein keine einzige Aktion machen kann, sondern sich für jede vorher der Zustimmung und Mithilfe seiner Partei oder doch wenigstens der führenden Mitglieder derselben versichern muß, könnte man dem Grafen Khuen-Héderváry nur dann zumuthen, daß sich hinter seinen Erklärungen ganz gegentheilige Absichten verbergen, wenn man von seinen politischen Qualitäten eine sehr geringe Meinung hätte, was aber bekanntlich nicht einmal bei der Opposition der Fall ist.

Was uns zu der Ueberzeugung bringt, daß Graf Khuen-Héderváry von der Politik der Geduld, wenigstens derzeit, nicht abweichen darf, ja mehr, nicht abweichen kann, ist vielmehr folgende von der Logik diktirte Ueberlegung: Als Graf Khuen-Héderváry die Wehrvorlagen dem Hause unterbreitete und seine Taktik für die bevorstehende politische Campagne festlegte, müssen doch — da ja die Obstruktion gegen die Wehrvorlagen schon längst vorher angekündigt war — sowohl er wie auch die maßgebenden Kreise in Wien damit im Klaren gewesen sein, daß die Erledigung der Wehrvorlagen nicht glatt erfolgen werde. Daß dem auch wirklich so war, beweist am klarsten die Thatsache, daß Graf Khuen sich gleich am ersten Tage der Obstruktion für die Taktik der Geduld erklärt hat, was er nicht hätte thun können, wenn er nicht für diese Taktik schon damals die Genehmigung des Monarchen gehabt hätte. Ist dem aber so, dann kann die morgige Audienz in erster Reihe nur den Zweck haben, dem Monarchen darüber berichten, welchen Erfolg bisher die Taktik der Geduld gehabt hat. Wer aber voraussetzt, daß mit diesem Bericht gleichzeitig Graf Khuen schon jetzt eine Aenderung der bisherigen Taktik proponiren könnte, ist ein sehr schlechter Kenner der Verhältnisse und Personen. Vor allererst dauert ja die ganze Obstruktion noch keine zwei Monate. Bei sanguinischen Draufgehern mag das eine genug lange Zeit sein, um ihre Geduld zu erschöpfen, aber beim Monarchen, der ja von Haus aus stets für die Politik der Bedächtigkeit und dessen Geduld bei politischen Aktionen geradezu unerschöpflich ist, dürften diese zwei Monate kaum einen Wandel der Meinung hervorgerufen haben. Umsomehr, da diese zwei Monate eher der Regierung als der Obstruktion Erfolge gebracht haben und sich überdies bisher noch nichts von jenen Voraussetzungen geändert hat, die für die Politik der Geduld entscheidend waren.

Ohne mit den Gedankengängen des Ministerpräsidenten vertraut zu sein, können wir uns doch lebhaft vorstellen, welche Momente es waren, die ihn zur Politik der Geduld brachten. Vor Allem ist es für einen klugen Mann nicht sehr verlockend, einen schon einmal begangenen Fehler, wenn auch unter viel günstigeren Bedingungen, zu wiederholen. Dann aber war, was ja auch Bestätigung gefunden hat, vorauszusehen, daß die Obstruktion, deren das Land längst überdrüssig geworden ist, allmälig der Regierung auch jene Sympathien zuführen wird, die ihr die Wehrvorlagen, die allerdings nicht populär sein können, genommen haben. Drittens aber sprach für die Politik der Geduld der Umstand, daß die Erledigung der Wehrvorlagen an keinen naheliegenden Termin gebunden war.

Alle diese Voraussetzungen bestehen aber auch heute noch. Eine Wiederholung des 18. November 1904 ist noch immer nicht einladend, die Obstruktion führt die Sympathie immer weiterer Kreise der Regierung zu und die Wehrvorlagen sind noch immer an keinen naheliegenden Termin gebunden. Erst wenn diese letzteren Voraussetzungen sich ändern und die Politik der Geduld bis dahin erfolglos bleiben sollte, wäre logischerweise die Zeit für die Aenderung derselben gekommen. Das aber wäre unseres Erachtens nur dann der Fall, wenn die Opposition sich beifallen lassen sollte, das gesammte Staatsleben durch Obstruktion brachlegen zu wollen, oder wenn etwa der österreichische Reichsrath arbeitsfähig und damit ein schleunigeres Tempo für die Erledigung der Wehrvorlagen nöthig werden

---

Freundinen.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Gibt es Freundschaft zwischen Frauen? Die Frage klingt ein wenig seltsam, da wir ja sehen, daß es gar kein Mädchen und keine Frau gibt, die nicht einige Freundinen hätte. Allerdings ist die Freundschaft, die wir da zwischen den Schönen beobachten können, eine ziemlich oberflächliche. Gemeinsame Pensionatserinnerungen, erste, verbotene, wenngleich ziemlich harmlose Heimlichkeiten bilden die Grundlage. Toilettenfragen, Küchenmysterien, gemeinsame Enttäuschungen über den Mann und die Ehe bilden den Inhalt ihrer weiteren Entwicklung. Freundschaften ohne Bedeutung, ja ohne jede moralische Verpflichtung könnte man sie nennen. Es gibt sogar Frauenfreundschaften, die keinen anderen Grund, kein anderes Ziel und keinen anderen Zweck haben als die gemeinsame Kaffeestunde. In einigen seltenen Fällen mögen geistige oder künstlerische Interessen zur Freundschaft zwischen Frauen führen. Was ist das aber für eine Freundschaft, in der kein wärmeres Gefühl mitspielt? Die Frage ist eben, ob eine Freundschaft zwischen Frauen möglich ist, die alle Prüfungen besteht? Die über alle Wirrnisse des Lebens und des Herzens obsiegt? Die tieferen Sinn hat, als über dieselben Nichtigkeiten des Alltags gemeinsam zu lachen oder gemeinsam zu weinen? Was den Damen gewöhnlich gleich leicht fällt.

Also das ist die Frage, ob es eine Frauenfreundschaft gibt, die darüber hinausgeht. Nach allen Erfahrungen der Frauenschätzer, die die Frauenkenner sind, und der Frauenfeinde, die die Frauenverkenner sind, also des gesammten männlichen Geschlechts, gibt es eine solche Frauenfreundschaft nicht. Ja, sehr viele solche kluge und berühmte Frauen haben die Möglichkeit einer solchen Freundschaft verleugnet. Gemeinhin hat die Frauenfreundschaft ein Ende, sobald ein Mann in Sicht kommt. Sei der Mann nun begehrenswerth oder nicht, gefallen will doch jede Frau, und zwar jedem Mann, und immer mehr als jede Andere. Man kann aber nicht mehr gefallen als jede Andere, wenn man nicht alle Anderen verdunkelt. Ist das richtig, so braucht eigentlich gar kein Mann in Sicht zu kommen, um jede schier unerschütterliche Freundschaft zwischen Frauen zu zerstören. Die Eine braucht nur schönere Toiletten, schöneren Schmuck, einen schöneren Hut zu haben als die Andere, und die Freundschaft zwischen ihnen hat schon ihr Ende erreicht. Ein berühmter Spötter, Alphonse Karr, meinte, es gäbe so wenig eine Freundschaft zwischen zwei Frauen, wie zwischen zwei Krämern, die ihre Laden einander gegenüber haben. Wenn sie aber doch vorkommt, so fügte er hinzu, so liegt ihr immer ein Komplot gegen eine dritte Frau zu Grunde. Beiläufig wie sich die beiden Krämer gegen einen dritten verbünden könnten. Einen ganz ähnlichen Gedanken sprach eine berühmte Schönheit aus, Ninon de Lenclos, die ihr Geschlecht doch kennen mußte. Ihr Ausspruch lautete: „So lange es zwei Gesichter gibt, die sich von einander unterscheiden, ist wahre Freundschaft zwischen den Frauen, denen sie angehören, unmöglich. Können zwei Kaufleute, die denselben Stoff veräußern wollen, gute Nachbarn sein?"

Eine andere namhafte Dame von der Feder präzisirte die Dinge noch genauer. „Der Mann", so schrieb sie, „ist in seinen Neigungen frei. Er kann ungestraft seine Freunde der Familie, die gesellschaftlichen den natürlichen Verpflichtungen vorziehen. Es gibt sogar für ihn einen gewissen Heroismus, wenn er die natürlichen Verpflichtungen seinem Ehrgeiz, dem Vaterlande oder einem Fürsten opfert. Für eine Frau wäre ein solcher Heroismus eine lächerliche Anmaßung. Sie kann, ohne dem Tadel zu verfallen, kein Gefühl jenen Empfindungen vorziehen, die ihr die Natur vorgeschrieben hat. Sie hat Tochter, Schwester, Gattin, Mutter zu sein und kann erst dann Freundin sein. Und solange sie unter den geheiligten Titeln noch eine Verpflichtung zu erfüllen hat, würde eine ausschließliche Zuneigung zu einer Freundin allgemeine Mißbilligung finden. Es ist ihr nicht gestattet, eine Verpflichtung einer Zuneigung zu opfern." So weit die Schriftstellerin mit ihrer sehr einleuchtenden Theorie. Ich bitte zu beachten, daß bei alledem noch kein Mann in Sicht gekommen ist. Wie erst, wenn ein Mann in Sicht kommt, wie das ja alle Tage geschieht, Und wäre er auch ein ganz gewöhnlicher Civilist, die Frauenfreundschaft muß im Augenblicke bankerott werden.

Alle diese ungeheuerlichen Dinge muß ich anläßlich eines großen Kriminalfalles vorbringen, der in Frankreich Aufsehen erregt. So zwar, daß er, wie ein Pariser Chronist meint, sogar das Interesse an der Marokkofrage zurückdrängte — was in diesem Augenblicke wohl das Höchste ist, wofür man sich im Seinebabel interessiren kann. Ich meine die Kriminal-

☞ Die heutige Nummer umfaßt (inklusive einer Separat-Beilage) 60 Seiten. ☜

sollte. Da aber diese beiden Eventualitäten noch in weitem Felde stehen, kann man wohl sagen, daß, wenn nicht irgend eine unserer parlamentarischen Fraktionen in ihrem Unverstand gewaltsam eine Aenderung herbeiführen sollte, vorläufig an eine Aenderung der gouvernementalen Taktik nicht zu denken ist, sondern daß wir uns auch weiterhin noch in Geduld werden fassen müssen.

Budapest, 16. September.

** Die heute bei dem Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry erschienene Deputation des liberalen Volksverbandes gab Veranlassung zu einer Aeußerung des **Ministerpräsidenten über die Wahlreform.** Der Sprecher der Deputation, Universitätsprofessor Dr. Arpád Bókay, überreichte das vom Ministerpräsidenten gewünschte Gutachten in Form eines Memorandums des Verbandes über die Wahlreform. Das Memorandum tritt für das gleiche Wahlrecht ohne Pluralität, mit geheimer, gemeindeweise durchzuführender Abstimmung ein. Das Wahlrecht soll jedem über 24 Jahre alten, des Schreibens und Lesens kundigen männlichen Staatsbürger verliehen werden, unter Berücksichtigung der von selbst sich verstehenden usuellen Ausschließungsmomente. Der Ministerpräsident dankte für die Ueberreichung des Memorandums und versprach, von den Vorschlägen desselben Gebrauch zu machen. Ueber das Meritum der Wahlreform könne er sich jetzt noch nicht äußern, aber man dürfe getrost als selbstverständlich annehmen, daß die Reform sich nur in fortschrittlicher Richtung bewegen werde. Wir müssen — sagte der Ministerpräsident zum Schlusse — nun noch die Gutachten der übrigen Körperschaften und Vereinigungen abwarten, da wir doch nach Möglichkeit Alle befriedigen wollen. Wir müssen Jeden anhören, der mehrminder berufen ist, bei der Lösung dieser Frage mitzusprechen. Denn wir Alle sind dabei interessirt und eine einseitige Lösung ist nicht denkbar. Es kann in dieser Hinsicht im Lande verschiedene Auffassungen geben und man kann den richtigen Weg nur dann finden, wenn wir die Auffassung all Jener kennen, die sich mit der Frage beschäftigt haben. Der Ministerpräsident verabschiedete sich sodann in sehr herzlicher Weise von den Mitgliedern der Deputation.

** Heute hat das Munizipium des Honter Komitats in scharfer Weise **gegen die Obstruktion** Stellung genommen. In der unter dem Präsidium des Obergespans Grafen Friedrich Wilczek stattgehabten Kongregation des genannten Komitats gelangte nämlich die gegen die Obstruktion gerichtete Kurrende der Stadt Versecz zur Verhandlung. Gegen die Befürwortung der Kurrende sprach blos der Abgeordnete Dr. Ernst Csermák. Bei der Abstimmung gaben auch mehrere Anhänger der Unabhängigkeitspartei ihr Votum gegen die Obstruktion ab. Ja Stephan Iványka trat sogar in wirkungsvoller Rede für die Kurrende ein, wofür er lebhaft akklamirt wurde. Die Kurrende wurde mit 85 gegen 13 Stimmen angenommen und beschlossen, eine Repräsention an das Abgeordnetenhaus zu richten, in welcher der Besorgniß darüber Ausdruck verliehen wird, daß die parlamentarische Minorität mit unparlamentarischen und die Mängel der Hausordnung ausnützenden Mitteln die Wirksamkeit des Hauses zu einer Zeit lähmt, in welcher das Land der Verwirklichkeit hochwichtiger und heilsamer Reformen harrt. Die Kongregation bittet daher das Abgeordnetenhaus, es möge Verfügungen treffen, damit die Arbeitsfähigkeit des Hauses je eher hergestellt werde. Es wurde sodann die Kurrende der Hauptstadt Budapest in Angelegenheit der Sicherung der Preßfreiheit in Verhandlung gezogen. Da die Minorität diese Kurrende als Waffe gegen die Regierung benützen will, welche in der Angelegenheit „A Nap" korrekt vorgegangen ist, ging die Kongregation über diese Kurrende zur Tagesordnung über. — Vor der Kongregation hielt die Nationale Arbeitspartei des Komitats unter dem Präsidium Johann Bolgár's eine Konferenz, in welcher mit großer Begeisterung gegen die Obstruktion Stellung genommen wurde.

** Die Budapester Advokatenkammer hat gestern den vom Advokaten Dr. Desider Nagy ausgearbeiteten Entwurf der **neuen Advokatenordnung** dem Justizminister unterbreitet. Der Entwurf basirt auf dem Prinzip der freien Advokatur mit gleicher Qualifikation für den Advokaten, Richter und Staatsanwalt. Die vorgeschriebene Praxis muß in allen drei Kategorien theils auf dem advokatorischen, theils auf richterlichem Gebiete erledigt werden. Die Praxis beginnt nach Erlangung des Doktorats und dauert drei Jahre, und zwar für Advokaturskandidaten ein Jahr bei einem Gericht und für Rechtspraktikanten ein Jahr bei einem Advokaten. Bei den Gerichten höherer Instanz können als Vertreter der Parteien nur fertige Advokaten fungiren. Der Entwurf enthält auch noch Bestimmungen hinsichtlich der Inkompatibilität, des unlauteren Wettbewerbes, der Klientenhascherei 2c. Der Ausschuß der Budapester Advokatenkammer hat in seiner gestrigen Sitzung dem Autor des Entwurfs Dr. Desider Nagy den Dank der Advokatenkammer ausgesprochen.

** In Brassó wird am 4. Oktober eine **Volksversammlung der rumänischen Nationalpartei** stattfinden, welche die Besprechung der Wahlrechtsreform und der politischen Situation im Allgemeinen zum Gegenstand haben wird. In dieser Versammlung werden die Führer der rumänischen Nationalpartei zur Tagesordnung sprechen.

Vor der Audienz.

Der Ministerpräsident in Wien. — Die Obstruktion. — Die parlamentarische Situation.

Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry ist für Montag zur Audienz bei Sr. Majestät berufen. Seit nahezu drei Monaten hatte der Kabinetschef keinen Anlaß, vor dem Monarchen zu erscheinen, jetzt aber, wo der Herrscher nach Beendigung seines Ischler Séjours wieder in seiner Wiener Residenz weilt, will Graf Khuen den usuellen Vortrag über die politischen Ereignisse seit Beginn der Verhandlung der Wehrvorlagen im ungarischen Parlamente nicht mehr länger aufschieben. Die Wiener Reise des Premiers ist aber auch noch mit anderen Regierungsagenden verbunden; sie beschränkt sich also nicht blos auf die Audienz vor dem Monarchen, sondern hängt auch mit der Vorbereitung all jener Angelegenheiten zusammen, die anläßlich des Jahresabschlusses im Einverständnisse mit der österreichischen und der gemeinsame Regierung zu erledigen sein werden. Im Vordergrunde des Interesses steht aber doch vorwiegend die Audienz bei Sr. Majestät. In den letzten Tagen ist betreffs derselben in der Auffassung der Opposition eine merkbare Wendung eingetreten. Während man noch vor einer Woche die weitestgehenden Veränderungen der parlamentarischen Situation, ja selbst der Position des Kabinets von dieser Audienz erwartet hatte, ist man heute auch in den Kreisen der Minorität schon zur Ueberzeugung gelangt, daß noch eine geraume Zeit lang nach dem bisherigen Muster fortgewurstelt werden wird. Heute tröstet sich die Opposition mit der Hoffnung, daß, wenn auch später, die Wehrvorlagen schließlich doch von der Tagesordnung abgesetzt und das neue Kabinet auf Grund eines Wahlrechtskompromisses der Obstruktion ein Ende machen werde.

Ein führendes Mitglied der Nationalen Arbeitspartei äußerte sich heute vor einem ziemlich großen Auditorium über die zu gewärtigende Entwicklung der politischen Situation folgendermaßen:

Man bezeichnet den Grafen Khuen als einen unverbesserlichen Optimisten, der immer darauf vertraut, daß die Opposition schließlich selbst zur Einsicht gelangen und die Obstruktion einstellen werde. Graf Khuen baut aber diese seine Zuversicht keinesfalls auf die Ernüchterung der Opposition — denn er kennt seine Pappenheimer zu gut —, sondern darauf, daß das Land die Minorität schließlich zwingen werde, die Arbeitsfähigkeit des Parlaments wieder zu ermöglichen. Es muß also ein vollständiges Debacle der Opposition herbeigeführt werden. Dies soll ohne jeden Terrorismus, ohne den geringsten Gewaltakt, sondern durch die Manifestationen der Nation selbst eintreten. Die Zeit wird heranrücken, wo man das Parlament zur Erledigung der unaufschiebbaren Staatsnothwendigkeiten auffordern wird müssen. An der Reihenfolge der zu erledigenden Arbeiten kann aber nichts mehr geändert werden. Die Legislative hat die Wehrreform und dann das Budget zu erledigen. Verhindert dies die Opposition auch in letzter Stunde, dann bleibt eben nur der eine Ausweg offen, tabula rasa zu machen. Die Opposition weiß ganz genau, daß Graf Khuen dazu im Besitze aller Vollmachten ist. Sollte dies die Opposition nicht wissen wollen, sei sie daran erinnert, daß er bei seinem Regierungsantritt ausdrücklich

---

affaire von Tours. Man findet eines Tages den Rentier Guillotin in seinem Landhause bei Tours ermordet auf. Man ist wenig geneigt, einen Raubmord anzunehmen, obzwar der Mörder einen solchen vorspiegeln wollte und dem Ermordeten die Taschen aufschnitt. Aber man muß sich am Ende damit bescheiden, da man die Spur eines anders qualifizirbaren Verbrechens nicht aufzufinden vermag. Da erscheint eine Freundin der schönen Frau Guillotin vor Gericht und erklärt, ihr Gewissen zwinge sie zu einer Aussage. Die schöne Frau hätte ihr schon vor einiger Zeit unter dem Siegel der strengsten Verschwiegenheit anvertraut, ihr Liebhaber, der Gutsbesitzer Paul Hussard, wollte den unbequemen Gatten aus dem Wege räumen. Sie nennt sogar eine zweite Freundin der schönen Frau, eine zweite Freundin, der dieselbe vertrauliche Mittheilung gemacht wurde. Die zweite Freundin wird vorgeladen und bestätigt alle Angaben. Da haben Sie nun die Freundinen! Soll eine Frau Freundinen haben und ihnen die interessantesten Geheimnisse anvertrauen? Es ist eine Sache, die den Kopf kosten kann mitsammt dem schönen Hut, der daraufsitzt.

Die Aussagen der beiden verrätherischen Freundinen erwiesen sich als richtig. Es handelt sich in dem Kriminalfall um ein Drama der Leidenschaft, und zwar um ein recht gefühlvolles dazu, das in Frankreich alle zarten Herzen bewegt. Die schöne Frau und Paul Hussard waren Cousin und Cousine, liebten sich von Kindesbeinen an und wünschten nichts sehnlicher, als einander für das Leben anzugehören. Aber Paul Hussard war noch sehr jung, er hatte sich noch keine Stellung im Leben gemacht, und allem Anscheine nach hätte es noch viele, viele Jahre gedauert, bis er in die Lage gekommen wäre, die Geliebte heimzuführen. Und wie es schon so manchmal im Leben geht, die schöne Cousine gab dem Andrängen der Eltern nach und heirathete Herrn Guillotin trotz seines reiferen Alters und des Namens mit der schlimmen Vorbedeutung. Eine Zeit lang ging Alles gut. Herr Guillotin war sehr reich, trug seine Frau auf Händen und hatte auch nichts dagegen, daß der junge Paul als ein lieber Verwandter in seinem Hause verkehrte. Plötzlich aber nahm das gemüthliche Verhältniß ein Ende. Der Vater Paul's starb vorzeitig, der junge Mann erbte ein großes Vermögen und wäre nun wohl in der Lage gewesen, die Geliebte zu seiner Frau und Königin zu machen. Es scheint nun, daß die Reue über das verspielte Lebensglück die Leidenschaft des jungen Paares nicht blos jede Rücksicht, sondern auch jede Vorsicht vergessen ließ. Ertappte der Gatte seine Frau auf verbotenen Wegen? Verrieth die Einflüsterung einer Freundin das zärtliche Verhältniß? Genug, der Ehemann verbot dem jungen Galan das Haus und überwachte seine Frau. Aber die zärtlichen Beziehungen währten fort. Das Drama lag förmlich in der Luft. An dem kritischen Abend hatte man die beiden Männer in einem heftigen Wortwechsel miteinander beobachtet. Offenbar verlangte der Liebhaber von dem Gatten, daß er die Frau freigebe. Dieser weigerte es. Nun drang der Verliebte in sinnloser Eifersucht in das einsame Landhaus und schoß den Mann nieder. Er that in der Folge so harmlos, daß er jeden Verdacht entwaffnete. Aber die Freundinen der Frau ... Sie brachten die Häscher auf die Fährte. Heute ist das junge Paar in Haft. Der Mörder aus Leidenschaft hat bereits ein volles Geständniß abgelegt. Nur bemüht, alle Schuld auf sich zu nehmen und die Geliebte zu entlasten, die, wie er vorgab, von gar nichts wußte. Leider die Freundinen ... Ihnen ist es zu danken, daß auch die Frau eingezogen, als Mitschuldige, ja als Anstifterin des Mordes angeklagt wurde. Es gibt keine Freundschaft unter den Frauen. Und am allerwenigsten, wenn nicht blos ein Mann, wenn zwei Männer im Spiele sind.

Was in dieser heißblütigen Kriminalsache vor Allem interessirt, das ist die Psychologie der Frauen. Man kann die schöne Sünderin begreifen, die sich dem Jugendgeliebten hingibt. Die ihm ganz angehören möchte und schwer an der Fessel trägt, die sie an einen Anderen bindet, an der Fessel, die sie nicht ganz freiwillig auf sich genommen. Duldete sie nur, daß der Geliebte den Mordgedanken nährte und wachsen ließ, bis er übermächtig wurde? Oder gab sie ihm gar den Gedanken ein, wie die Anklage behauptet? Jedenfalls — warum konnte sie darüber nicht schweigen? Warum verrieth sie den Freundinen schon vor Jahr und Tag, der Liebhaber trüge sich mit dem Gedanken, den Gatten zu ermorden? Geschah es, um sich zu rühmen, sie werde von Einem so heiß geliebt, daß er ein schweres Verbrechen um sie begehen wolle? War es nur die Eitelkeit, ein höchster Triumph des Weibes, grenzenlos, wahnsinnig geliebt zu sein, was sie zur Prahlerei vor den

erklärte: „Und zeigt sich das erste Abgeordnetenhaus wieder arbeitsunfähig, so mache ich halt Wahlen ein zweites-, ja auch ein drittesmal . . .“ Man irrt sich, wenn man glaubt, Graf Khuen-Héderváry sehe nur aus Gutmüthigkeit dem gegenwärtigen Treiben der Opposition zu. Er läßt sie nach ihrer eigenen Fagon selig werden, um je augenscheinlicher zu demonstriren, daß mit den gegenwärtigen oppositionellen Parteien gründlich aufgeräumt werden muß, will man das ungarische Parlament überhaupt noch für seine Mission retten. Von diesem Standpunkte aus betrachtet, kann man der übermorgigen Audienz mit voller Beruhigung entgegensehen, auch die Opposition. Noch hat sie nichts zu befürchten. Graf Khuen ist fest entschlossen, auf Grund seiner Vollmachten noch einige Monate zuzusehen, aber schließlich wird ihm auch die Geduld ausgehen und dann gedenkt er nach seinem Plane Abrechnung zu machen.

Wir haben uns strenge an die Aeußerungen einer der Koryphäen der Nationalen Arbeitspartei gehalten, und können hinzufügen, daß auch nach der Audienz des Grafen Khuen kein merkbarer Wandel in der parlamentarischen Situation eintreten wird. Ein schärferer Ton dürfte der Opposition gegenüber erst gegen Ende November angeschlagen werden, dann aber dürfte die Wendung mit Riesenschritten herannahen.

*

Die von uns heute repropuzirten Ansichten des Grafen Julius Andrássy über die Obstruktion fallen ziemlich gewichtig in die Wagschale bei Beurtheilung der gegenwärtigen parlamentarischen Situation. Die Opposition hat den bemerkenswerthen Artikel des Führers der ehemaligen Verfassungspartei mit begreiflicher Freude begrüßt, und Julius Justh, sonst gerade kein enthusiastischer Anhänger des Grafen Andrássy, erklärte im Couloir des Abgeordnetenhauses, er werde sich in seinen künftigen Agitationsreden auf die Autorität Andrássy's berufen, ein Resultat, welches der ehemalige Minister des Innern kaum erzielen wollte. In der Nationalen Arbeitspartei aber steht man den Ausführungen Andrássy's wie einem Räthsel gegenüber. Bei aller Würdigung der Bedenken des Grafen Andrássy findet man es in diesen Kreisen unbegreiflich, daß er mit seiner Autorität so sehr das Wasser auf die Mühle der Obstruktion treibe. Allerdings konstatirte man, daß er nicht zum ersten Male diese Haltung beobachte; habe er doch auch nach dem 18. November durch seine Haltung die damalige Aktion des Grafen Stephan Tißa vereitelt. Konsequent möge seine Haltung auch heute sein, zur Gesundung unserer parlamentarischen Verhältnisse aber führe sie keinesfalls. Bei solchen Gesinnungen des Grafen Andrássy hält man es im Kreise der Nationalen Arbeitspartei direkt für einen Vortheil, daß er und seine Gesinnungsgenossen zur Zeit nicht der Regierungspartei angehören, da dies für die Eintracht derselben geradezu eine Gefahr bilden würde.

*

Zu den Angelegenheiten, welche Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry in Wien zu besprechen hat, gehört auch der bevorstehende Wechsel im Kriegsministerium. Es gilt nunmehr als ganz bestimmt, daß Freiherrn v. Schönaich's Tage an der Spitze des gemeinsamen Kriegsministeriums gezählt sind. Es verlautet, daß die Entscheidung hierüber nach der Audienz des Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry fallen werde und daß die Kandidatur des Korpskommandanten in Sarajevo G. d. J. v. Auffenberg immer stärker in den Vordergrund trete. Der genannte General dürfte schon die Berufung nach Wien erhalten haben und unmittelbar nach seiner Audienz beim König soll sodann seine Ernennung zum gemeinsamen Kriegsminister und die Enthebung des Freiherrn v. Schönaich offiziell verlautbart werden.

*

Zum Schlusse unserer heutigen politischen Chronik verzeichnen wir ein Gerücht, welches sich in gouvernementalen Kreisen am Abend behauptete. Der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand soll nach dem gestrigen Abschiedssouper auf dem Manöverfelde vor mehreren ungarischen Generalen die Aeußerung gethan haben: Die Ausdauer des Grafen Khuen in der Bekämpfung der Opposition finde seine vollste Zustimmung. Graf Khuen soll über diese Aeußerung heute von einer vollständig vertrauenswürdigen Persönlichkeit unterrichtet worden sein.

Das Attentat auf Stolypin.

In Rußland herrscht wegen des Attentats auf Stolypin begreifliche Aufregung. Der Attentäter hat angegeben, daß er den Anschlag auf Stolypin im Auftrage des revolutionären Komités vollführt hat. Somit waren die umfassenden Vorsichtsmaßnahmen, die aus Anlaß des Czarenbesuches getroffen worden waren, vergeblich gewesen. Trotz der zahlreichen Verhaftungen und Ausweisungen ist es einem Terroristen gelungen, mit einer nicht jedem zugänglichen Eintrittskarte zu der Galavorstellung zu Ehren des Czaren sich Zutritt ins Theater zu verschaffen, um dort seine ruchlose That zu vollführen. Angesichts dieser befremdenden Thatsache ist es begreiflich, daß in Kiew Gerüchte verbreitet sind, der Attentäter habe es verstanden, die Polizei zu täuschen, indem er sich von ihr als Agent verwenden ließ.

Ueber das Befinden Stolypin's liegen heute günstige Meldungen vor.

Das Befinden Stolypin's.

Petersburg, 15. September. Wie aus Stolypin's Umgebung mitgetheilt wird, konstatiren die Aerzte nach dem Konsilium eine Besserung und hoffen auf einen glücklichen Ausgang. Das subjektive Befinden ist befriedigend. Irgendwelche Komplikationen sind nicht eingetreten.

Im Laufe der Nacht ist im Befinden Stolypin's keinerlei Verschlimmerung eingetreten. Um dem Patienten Schlaf zu verschaffen, wurde eine Morphiumeinspritzung gemacht.

Kiew, 16. September. Die Resultate der Harnuntersuchung lassen vermuthen, daß die Leber Stolypin's von der Kugel leicht berührt wurde. Gegen Abend nahmen die Schmerzen zu. Die Temperatur ist normal.

Petersburg, 16. September. Wie die Abendblätter aus Kiew melden, ist Professor Dr. Zeidler dort eingetroffen und hat nach einer Untersuchung erklärt, der Zustand des Ministerpräsidenten sei derart günstig, daß er keinerlei Befürchtungen einflöße. Der Professor ist der Ansicht, daß die für heute beabsichtigte Entfernung der Kugel für den Patienten kaum mit Gefahr verbunden sei. Dr. Zeidler erklärt, die Wahrscheinlichkeit, daß Stolypin genesen wird, sei sehr groß. Die endgiltige Diagnose wird Montag gestellt werden.

Kiew, 16. September. Ueber den Zustand des Ministerpräsidenten wurde heute Vormittags folgendes Bulletin ausgegeben: Im Befinden des Patienten ist einige Besserung eingetreten. Temperatur 37, Puls 88, Athem 24. Schlaf befriedigend, Schmerzen und Uebelkeiten geringer. Nach dem gegenwärtigen Verlaufe der Krankheit ist ein operativer Eingriff nicht nothwendig. Stolypin ist bei vollem Bewußtsein.

Kiew, 16. September. Die Gemahlin Stolypin's ist hier eingetroffen. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß die Verwundung dadurch abgeschwächt wurde, daß die Kugel an ein Kruzifix anschlug, welches Stolypin bei sich trug. Die Hoffnung auf einen günstigen Ausgang steigt.

Das eigentliche Ziel des Anschlags.

Petersburg, 16. September. Augenzeugen berichten, die erste Kugel des Kiewer Attentäters würde, falls Stolypin ungetroffen geblieben wäre, die Richtung der Kaiserloge genommen haben, woselbst im Moment gerade die Czarenkinder saßen. Bagroff erklärt, seine Kugel wäre höheren Personen zugedacht gewesen. Seine Theaterkarte Nr. 406 erhielt er vom Chef der Detektivpolizei Obersten Kuljabki mit dem besonderen Auftrag, die Person Stolypin's zu schützen.

Die Vorgeschichte des Attentats.

Petersburg, 16. September. Der Attentäter Dimitri Bagroff war der Kiewer Polizei als Revolutionär bekannt und ist während der Revolution mehrfach wegen Betheiligung an Unruhen verhaftet gewesen.

Bei der Voruntersuchung machte er genaue Angaben über die Vorgeschichte des Attentats. Im August wurde er brieflich vom Petersburger Revolutionskomité gefragt, ob er bei seinen früheren Ueberzeugungen geblieben sei. Als er bejahend antwortete, lud ihn das Komité nach Petersburg ein, wohin er sich am 31. August begab. In Petersburg übernahm er den Auftrag, Stolypin zu ermorden und kehrte nach Kiew zurück. Hierauf warnte er die Geheimpolizei vor dem bevorstehenden Attentat, und erbot sich, den Attentäter zu zeigen, wenn man ihm Einlaß ins Theater gewährte. Darauf übergab ihm die Geheimpolizei eine der sechs Freikarten, die ihr zur Verfügung standen.

Der Attentäter.

Petersburg, 16. September. In Kiew wird erzählt, der Attentäter sei ein Agent der politischen Polizei, welcher das Vertrauen seiner Vorgesetzten zu gewinnen verstanden habe.

Ein Privatkorrespondent der „Birschewija Wjedomosti“ berichtet, daß es trotz der äußersten Vorsichtsmaßregeln der Polizei, die nur an ihr als zuverlässig bekannte Leute Karten ausgab, dem Thäter gelungen sei, eine Karte zu erhalten, da er der Sohn eines angesehenen Bürgers von Kiew ist. Er ist etwa 28 Jahre alt und hat unlängst seine Universitätsstudien beendet. Den Anschlag führte er vermuthlich im Auftrage einer revolutionären Organisation aus. Nach einer Ansicht handelte er aus persönlicher Rache.

Petersburg, 16. September. Wie verlautet, soll festgestellt worden sein, daß der Attentäter Bagroff thatsächlich Agent der politischen Staatspolizei war. Der Galavorstellung wohnte er als Detektiv bei. Wegen politischer Umtriebe sei er vor einigen Jahren bestraft, jedoch später begnadigt worden, worauf er sofort in den Dienst der Polizei trat. Er war seinerzeit Heidelberger Student.

Freundinen verführte? Und dachte sie im Ernste nicht daran, daß das Verbrechen wirklich vollführt werden könnte? Oder verlockte sie ganz im Gegentheil das Mittheilungsbedürfniß mancher verbrecherischer Naturen zu der grausigen Enthüllung? Beherrschten sie die dunklen Pläne so sehr, daß die Worte ihren Lippen entschlüpften und nicht zurückzuhalten waren, ob sie auch ihre verhängnißvolle Tragweite nur zu sehr erkannte?

Und dann diese Freundinen. Besonders die erste, das Fräulein Landreau. Was ging in der Seele dieses Weibes vor, als es zum Richter ging, um die Freundin zu verrathen und die That zu enthüllen, die sie dem Richtbeil überliefern konnte? Diese Freundin ist noch Mädchen. Vielleicht beneidete sie im Geheimen die Glückliche, die von dem reichen Herrn Guillotin heimgeführt wurde. Vielleicht liebte sie im Stillen diesen Paul Hussard, den ihr die Andere raubte, obschon sie einen schätzenswerthen Mann zum Gatten besaß. Die Andere hatte zwei Männer, während sie selbst in trostloser Einsamkeit verblühte. Und die Fülle des Glückes befriedigte jene Andere nicht, dem Verbrechen weihte sie sich, um ganz ihrer Leidenschaft fröhnen zu können. Ach, wer weiß, wie viel Haß in dem Herzen dieses einsamen Mädchens gegen die glücklichere Freundin angesammelt war, der die Männer nachliefen, um die sie sich stritten, um die man sogar einen Mord beging! Und die sollte straflos ausgehen?! Sollte die trauernde Witwe spielen dürfen, sollte mit dem Vermögen des Erschlagenen prassen, sich mit ihrem Buhlen freuen, bis er sie im Triumphe als sein Weib auf sein stolzes Schloß heimführen konnte?!

Ach, welche Wuth und Empörung mochten im Herzen der Verrätherin pochen, als sie zum Richter lief! Oder nicht? War wirklich das Gewissen im Spiel, das sie nicht ruhen ließ ob des ungesühnten Verbrechens? Oder wollte sie nur von sich reden machen, auch einmal als eine entscheidende Macht in einem großen Drama erscheinen? Beherrschte sie nur die frivole Lust am Verrath, die bösartige Freude, Jene verderben zu können, die ihr so viel Vertrauen geschenkt, daß sie sie dem Henker überliefern konnte, wann sie wollte?

Man hüte sich vor den Freundinen, wenn man ein Weib, das ist die einzige Moral, die man aus dem bösen Spiel ziehen kann. Die Freundinen taugen nur für Männer. Es gibt auch Männer, die ein schweres Geheimniß nicht allein tragen können und sich bei einer mitfühlenden Freundin verplaudern. Aber die Kriminalpraxis belehrt uns alle Tage darüber, daß sich die Freundinen in Stücke reißen ließen, ehe sie den Freund verrathen. Aber auch die Männer müssen trotz dieser Erfahrungen mit ihren kleinen und großen Geheimnissen auf der Hut sein. Denn jede Regel hat ihre Ausnahmen, und es hat auch eine Dalila gegeben. Man soll sie küssen und lieben, so viel man will. Aber man überliefere sich ihnen nicht. Ach, selbst ein Simson war dazu nicht immer stark genug. Freundinen sind sicherlich etwas Schönes. Aber mit Vorsicht zu genießen, das ist der Weisheit letzter Spruch.

F. Waldenser.

Bagroff war angeblich im Theater mit der besonderen Aufgabe betraut, Stolypin zu bewachen.

Im vorigen Winter war Bagroff in Petersburg und hatte hier eine Zusammenkunft mit terroristischen Führern. Die Polizei glaubte, daß er diese Zusammenkunft zu Spionagezwecken benützen wollte.

Aus Bagroff's Verhören.

Petersburg, 16. September. Bagroff's Anstellung als Geheimagent ist erwiesen. Er selbst warnte den Chef der Geheimpolizei zwei Tage vor der Festvorstellung vor dem bevorstehenden Attentat; trotzdem unterblieb die Mittheilung an Stolypin. Nach dem zweiten Akt ersuchte der Geheimchef Bagroff, nunmehr das Theater zu verlassen. Bagroff erwiderte, die Gefahr sei noch nicht vorüber. Stolypin verlangte telephonisch die Uebersendung der Schußwaffe Bagroff's nach der Klinik.

Gestern um 6 Uhr Morgens fand die erste Vernehmung Bagroff's statt. Der erste Zeuge Graf Potocky, der Platznachbar Stolypin's, sagte aus, er könne die Physiognomie des Attentäters nicht genau erkennen. — Bagroff erwiderte: „Ich habe geschossen!" — Ein Polizeioffizier erklärte, Bagroff zu kennen, sich jedoch nicht zu erinnern, woher. — Bagroff antwortete lächelnd: „Ich habe oft in Ihrer Abtheilung gesessen!"

Er entwickelte in der ganzen Vernehmung eine unheimliche Ruhe und Kaltblütigkeit. Nach der Vernehmung wurde er in den Festungskasematten im Raum für zum Tode Verurtheilte untergebracht. Die Aburtheilung erfolgt nicht durch das Feldgericht, sondern durch das Bezirksgericht vor einem besondern Senat.

Bagroff wurde vor vierzehn Tagen vom anarchistischen Centralkomité nach Petersburg berufen, um sich gegen den Verdacht zu reinigen, im Polizeidienst zu stehen. Zu seiner Rehabilitirung übernahm er die Ausführung des Attentats.

Berlin, 16. September. Bagroff hat, wie gemeldet, die auf seinen Namen lautende Eintrittskarte vom Chef der Detektivpolizei, dem Obersten Bujatkin, mit dem besonderen Auftrage erhalten, den Ministerpräsidenten zu schützen. Er stellte über den Empfang des Billets eine Quittung aus.

Da Bagroff aus einer ehemals jüdischen Familie stammt, besteht die Tendenz, diese Erregung gegen die jüdische Einwohnerschaft zu richten.

Die Persönlichkeit Bagroff's.

Von eingeweihter Seite erhalten wir über die Persönlichkeit des Attentäters folgende Mittheilungen:

Der Name des Attentäters Bagroff gehört einer berühmten, ursprünglich jüdischen Familie Rußlands an, die aber schon in der zweiten Generation russisch-orthodoxen Glaubens ist. Der erste Bagroff, der sich taufen ließ, war der Dichter und Romanschriftsteller A. J. Bagroff, der namentlich durch seine Memoiren eines russischen Juden, die auch ins Deutsche und in viele andere Sprachen übersetzt wurden, einen Namen von gutem Klange auch außerhalb Rußlands gewonnen hat. Er wollte in Petersburg leben und schriftstellerisch thätig sein, es war ihm dies als Juden aber nicht gestattet; er wandte sich an den damaligen Oberprokureur des Heiligen Synod, Pobjedonoszeff, der ihm rieth, sich taufen zu lassen. Bagroff that dies, wurde aber darauf von der Polizei erst recht ausgewiesen mit der Erklärung, daß getaufte Juden erst fünf Jahre nach ihrer Taufe Rechte der Christen beanspruchen dürfen, damit die Geistlichkeit Zeit habe, die Aufrichtigkeit der Bekehrten zu prüfen. Um der Ausweisung zu entgehen, verheirathete sich der Dichter schleunigst mit einer Russin aus unanfechtbar orthodoxer Familie und konnte nun in Petersburg bleiben. Ein Theil seiner Familie übersiedelte später nach Südrußland.

Petersburg, 16. September. Die Petersburger Blätter, die sämmtlich ohne Rücksicht auf ihre politische Richtung den Anschlag auf Stolypin schärfstens verurtheilen, berichten zahlreiche Einzelheiten über die That und Thäter. Darnach ist dieser der Sohn eines vermögenden Kiewer Rechtsanwalts. Nach einer Version soll er jedoch nur die Papiere des Rechtsanwaltsgehilfen Bagroff mißbräuchlich benützt haben. Bei seinem ersten Verhör schrieb der Verhaftete selbst seine Aussage in aller Ruhe nieder. Er gab an, Mitglied der sozialrevolutionären Partei zu sein. Am 1. d. sei er in Petersburg gewesen, wo ihn das Centralkomité seiner Partei mit der Ausführung des Attentats betraut habe. Seine Zugehörigkeit zur politischen Polizei ist nicht festgestellt.

Die Theilnahme.

Se. Majestät Franz Joseph I. hat an Kaiser Nikolaus ein Telegramm gerichtet, in welchem er seiner Theilnahme anläßlich des Attentats auf den Ministerpräsidenten Stolypin Ausdruck gibt.

Minister des Aeußern Graf Aehrenthal hat aus demselben Anlasse namens der österreichisch-ungarischen Regierung der russischen Regierung deren Theilnahme telegraphisch ausgesprochen.

Bittgebete für Stolypin.

Petersburg, 16. September. Die „Petersburger Telegraphenagentur" erhält aus allen Theilen des Reiches Telegramme, worin gemeldet wird, daß in den Kirchen und Anstalten Bittgebete für Stolypin's Genesung abgehalten werden.

Petersburg, 16. September. Gutschkoff sandte namens des Oktoberverbandes an Stolypin ein Beileidstelegramm. Der Conseil der „Russischen Versammlung", der ältesten russischen monarchistischen Organisation, sowie die Partei der Rechten der Duma-Abgeordneten sandten an Stolypin Telegramme, worin sie ihre tiefste Entrüstung über das neue empörende aktive Hervortreten der Terroristen ausdrücken und Gott um schleunigste Genesung Stolypin's anflehen.

Auch der allrussische Nationalverband und der allrussische Nationalklub haben an Stolypin Beileidstelegramme gesendet.

Russischer Volksverband.

Kiew, 16. September. Bei der Sophienkathedrale versammelten sich Mitglieder des russischen Volksverbandes und hielten aufreizende Reden. Die Polzei zerstreute die Ansammlung.

Die Folgen des Attentats.

Petersburg, 16. September. Die offiziöse „Rossija" schreibt im Leitartikel: Die beiden Kugeln, die von ruchlosen Händen gegen Stolypyn's Brust abgefeuert wurden, werden die russische Idee und die Sache des russischen Staates nicht tödten. Sie werden sie im Gegentheil in jedem ehrlich denkenden und ehrlich fühlenden Reichsbürger beleben. Möge dieses Heldenthum des verwundeten Staatsdieners uns neue Kräfte verleihen, damit wir uns um den uns so theuren Thron schaaren, dessen Stütze er bleibe, und mit unserer Brust die gerechte russische Sache und ihre festen Diener gegen die an Rußlands Herz heranschleichende Verschwörung zu vertheidigen.

Verhaftung eines Bruders Bagroff's.

Petersburg, 16. September. Bagroff, der das Attentat auf Stolypin verübt hat, war der Kiewer politischen Polizei als politisch unzuverlässig bekannt. Er ist mehrmals in Haft gewesen. In Petersburg wurde der Bruder Bagroff's, der gleichfalls Rechtsanwalt ist, nach einer Hausdurchsuchung verhaftet.

Hausdurchsuchungen, Verhaftungen.

Petersburg, 16. September. Heute Nacht hat die Polizei Hausdurchsuchungen vorgenommen und mehrere Studenten und Arbeiter verhaftet.

Der Besuch des Czaren bei Stolypin.

Petersburg, 16. September. (Privat-Telegramm.) Ueber den Besuch des Czaren beim Ministerpräsidenten wird gemeldet: Stolypin war von der Antheilnahme das Czaren tief gerührt. Der Czar gab seiner Entrüstung über das Attentat Ausdruck und tröstete Stolypin, der beim Abschied die Hand des Czaren umklammerte und küßte.

Finanzminister Kokowzeff.

Petersburg, 16. September. (Privat-Telegramm.) Der russische Finanzminister Kokowzeff, der sich noch in Kiew befindet, theilte mit, daß er noch das Resultat der vom Professor Zeidler vorzunehmenden Untersuchung Stolypin's abwarte, sich jedoch sofort nach Klarstellung des Zustandes Stolypin's nach Petersburg begeben werde.

Pogromfurcht.

Kiew, 16. September. (Privat-Telegramm.) Zahlreiche jüdische Familien haben aus Furcht vor dem Pogrom die Stadt verlassen. Die Behörden versichern hingegen, daß keine Exzesse zu erwarten seien. Die „Schwarzen Hundert" versuchten bereits an verschiedenen Stellen Pogroms zu veranstalten, die aber von der Polizei rechtzeitig unterdrückt wurden.

*

Petersburg, 16. September. (Privat-Telegramm.) Im Ministerium des Innern herrscht die größte Entrüstung, da für die Organisirung des Sicherheitsdienstes in Kiew mehrere Hunderttausende Rubel ausgegeben wurden, die aber, wie sich nunmehr ergibt, zum größten Theil in die Taschen der höheren Beamten gewandert sind.

Petersburg, 16. September. („P. T.-A.") Der Gehilfe des Ministers des Innern Kryalowski ist für die Dauer der Krankheit des Ministerpräsidenten Stolypin zum Verweser des Ministeriums des Innern ernannt worden. Kryalowski, der im Auslande weilt, hat bereits die Heimreise angetreten.

Die Marokko-Frage.

Die Meldungen über die deutsch-französischen Verhandlungen lauten heute durchaus günstig. Jeder Anlaß zur Beunruhigung, so wird in Berlin an maßgebender Stelle erklärt, ist geschwunden. Die gestrigen Mittheilungen des Botschafters Cambon machten auf deutscher Seite einen befriedigenden Eindruck, und es zeigte sich, daß nunmehr die Punkte, in denen noch keine Uebereinstimmung besteht, hinter denen zurücktreten, über welche eine Verständigung schon erzielt ist. Auch in der Pariser Presse spiegelt sich diese Sachlage wider. Das Gelingen der Verhandlungen ist thatsächlich nur noch eine Frage der Zeit.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

„Ein guter Schritt vorwärts."

Berlin, 16. September. Die gestrige Unterhaltung zwischen dem Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter und dem Botschafter Jules Cambon dauerte von 5 bis 1/2 7 Uhr. Ihre Ergebnisse werden in politischen Kreisen dahin umschrieben, daß die Verständigung weitere Fortschritte gemacht hat. Ueber die Einzelheiten wird Schweigen beobachtet, aber man wird annehmen dürfen, daß sich die Zahl und die Wichtigkeit der noch vorhandenen Differenzpunkte verringert hat. Es ist vor Allem werthvoll und vertrauenerweckend, daß die Verschiedenheit der beiderseitigen Auffassungen keine grundsätzlichen Fragen mehr betrifft, sondern sich jetzt nur noch auf solche Themen beschränkt, die, um einen früher gebrauchten Ausdruck zu wiederholen, nur technischer Natur sind und in aller Ruhe als Gegenstände von gewissermaßen fachlichem Charakter erledigt werden können.

Ein weiterer Schritt zur Verständigung ist jedenfalls dadurch gethan, daß sich die französische Regierung bereit zeigt, über ihre allgemein gehaltene Zusage hinaus an der Schaffung der erforderlichen Garantien mitzuarbeiten.

Die Frage der territorialen Kompensationen wird erst nach der Beendigung der Unterhaltung über die eigentliche Marokkofrage endgiltig geregelt werden. Im Prinzip dürfte sie keine Schwierigkeiten bereiten. Die Lage ist jetzt die, daß nur noch unvorhergesehene, aber nicht zu erwartende Irrungen und Zwischenfälle die zu einem günstigen Abschluß hindrängende Entwicklung stören könnten.

Köln, 16. September. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Der Eindruck der französischen Mittheilungen ist hier insofern durchaus befriedigend, als man daraus die Ueberzeugung entnommen hat, daß es den Franzosen mit der Absicht, zu einer ernstlichen loyalen Einigung zu kommen, wirklich ernst ist. Da deutscherseits dasselbe Ziel angestrebt wird, darf man wohl sagen, daß jetzt die Aussichten auf ein befriedigendes Abkommen günstiger sind, als man nach den vorhergehenden Aeußerungen der französischen Presse annahm.

Die Berliner Verhandlungen.

Paris, 16. September. Nachrichten aus Berlin über den Fortgang der Verhandlungen, die man in hiesigen politischen Kreisen erhalten hat, lassen die Hoffnung auf einen günstigen Ausgang als begründet erscheinen. Man ist der Ansicht, daß die gestrige Unterredung Cambon's mit Kiderlen eine weitere erhebliche Besserung der Lage herbeigeführt hat.

Eine Rede Deschanel's.

Paris, 16. September. Der ehemalige Kammerpräsident Deschanel hielt über die internationale Lage und über die Marokkokonferenzen vor seinen Wählern eine Rede, in der er unter Anderem sagte:, Was man früher nationalistische Auswüchse nannte

bezeichnet man heute mit größerer Selbstverständlichkeit als Patriotismus. Namentlich ist die ganze französische Jugend nunmehr geeint und so hat der deutsche Querpfeifer in Frankreich zum Sammeln geblasen. Mit Deutschland geht dann Deschanel scharf ins Gericht, indem er behauptet, Deutschlands Forderungen seien übertrieben und unbegreiflich.

Die Rückantwort Deutschlands.

Berlin, 16. September. (Privat-Telegramm.) Die Antwort Kiderlen-Wächter's auf die neuen französischen Vorschläge wird, wenn sich die Arbeit in dieser Zeit bezwingen läßt, schon Montag oder Dienstag dem Botschafter Cambon schriftlich überreicht werden. Jedenfalls hat der Staatssekretär thunlichste Beschleunigung zugesagt. In leitenden Kreisen besteht die sichere Erwartung eines baldigen günstigen Abschlusses. Zu dieser Auffassung ist der Staatssekretär auf Grund der bedeutsamen Thatsache gelangt, daß die französische Regierung die Bereitwilligkeit ausgedrückt hat, die geforderten wirthschaftlichen Garantien zu gewähren. Die Hauptsache ist, daß der Standpunkt der deutschen Regierung in Paris angenommen wurde. Es ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß der endgiltige Abschluß der Verhandlungen noch vor Ablauf dieses Monats erreicht sein wird.

Englische Rüstungen.

Berlin, 16. September. (Privat-Telegramm.) Wie der „Lokalanzeiger" aus politischen Kreisen erfährt, werden die fortdauernden Meldungen von den angeblichen englischen Flottenrüstungen in hiesigen leitenden Marinekreisen mit der größten Ruhe aufgenommen. Man hat hier die Gewißheit erlangt, daß es sich lediglich um die in dieser Jahreszeit üblichen Maßnahmen der englischen Admiralität handelt.

Die Entlassung der Reservisten in Deutschland.

Berlin, 16. September. Das „Wolff'sche Telegraphenbureau" meldet: Für die Entlassung der Reservisten ist eine Bestimmung maßgebend, die, wie alljährlich, auch in diesem Jahre im März erlassen worden ist. Danach werden die Reservisten spätestens drei Tage nach Rückkehr der Truppen aus den Manövern entlassen. Wie wir festgestellt haben, ist an dieser Bestimmung nichts geändert worden.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 16. September.

* **Die hauptstädtischen Musikschulen.** Die hauptstädtische Unterrichtssektion ist bemüht, auf dem Gebiete des Unterrichtswesens die weitestgehenden Reformen einzuführen, und es kann nicht bestritten werden, daß mehrere in den letzten Jahren eingeführte Neuerungen alle Erwartungen übertroffen haben. Wir verweisen nur auf die praktischen Handelslehrkurse für Mädchen, die, wie die Erfahrung lehrt, in verhältnißmäßig kurzer Zeit junge Mädchen zu tüchtigen Bureauarbeitern heranbilden und die demzufolge geeignet sind, das diplomirte weibliche Proletarierelement zu vermindern. Es ist selbstverständlich, daß bei den vielen Versuchen auch Mißgriffe geschehen und als solche müssen auch die hauptstädtischen Musikschulen bezeichnet werden. Von den an diesen Schulen wirkenden Lehrkräften erfahren wir nämlich, daß nur ein ganz geringer Perzentsatz der diese Musikkurse besuchenden Schüler Erfolge aufweisen wird, weil dem größten Theil derselben alle Behelfe fehlen, die erforderlich sind, damit die Zöglinge in die Mysterien der Musikwissenschaft eindringen können und daran ändert auch die Thatsache nichts, daß sich im laufenden Schuljahre die Zahl der Schüler vermehrt hat. Diese Thatsache spricht nicht für die erzielten Erfolge, sie spricht vielmehr dafür, daß die Schulkinder, um von jenen, die die Musikschulen bereits besuchen, nicht zurückzustehen, ihren Eltern solange zusetzen, bis sie sich zu dem Opfer entschließen. Daß der Musikunterricht keine Erfolge zeitigen kann, erhellt aus Folgendem: Zufolge der derzeitigen Unterrichtsmethode entfallen auf eine Stunde fünf Schüler. Die Unterrichtsdauer für einen Schüler beträgt demnach zwölf Minuten, von denen aber die Zurüstung mindestens zwei Minuten in Anspruch nimmt, so daß der Schüler im besten Falle höchstens zehn Minuten lang unterrichtet wird. Da jeder Schüler wöchentlich zwei „Stunden" erhält, beträgt die effektive Unterrichtszeit wöchentlich zwanzig Minuten. Mit etwas gutem Willen kann man konzediren, daß die Zeit für den praktischen Unterricht genügt, wenn der Schüler Gelegenheit hat, das Gelernte zu üben. Dies ist aber bei den meisten der Schüler, besonders bei jenen, die Klavierunterricht nehmen, ausgeschlossen, weil ihnen außerhalb der Schule kein Instrument zur Verfügung steht. Wohl steht ihnen wöchentlich für eine halbe Stunde das Schulklavier zur Verfügung. Diese Uebungszeit ist jedoch so kurz, daß sie, selbst wenn sie von den Kindern ausgenützt wird — was bei den wenigsten der Fall ist —, durchaus unzureichend ist, um die Handhabung des Instruments erlernen zu können. Die Erfahrung lehrt eben, daß die Kinder von einer Stunde zur anderen das Erlernte vergessen und daß das ganze Ergebniß des Unterrichtes sich in dem eventuellen Erlernen des Notenlesens erschöpft. Klavierspielen werden nur die wenigsten der diese Kurse besuchenden Schüler können.

* **Steuerbemessung.** Die IV. Bezirksvorstehung verständigte das Publikum, daß die auf die zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen und Vereine bezughabenden Steuerfatirungen, sowie die Einkommensteuerberechnungen III. Klasse, für welche diese Unternehmungen verantwortlich sind, ferner die vorzuschreibende Zinsensteuer fertiggestellt sind und bis inklusive 22. d. von 9 bis 1 Uhr Vormittags im Zollamtsgebäude (erster Stock Thür 85) znr Einsicht aufgelegt sind. Reklamationen können während dieser Zeit beim Central-Steuerinspektorat (Zollamtsring, erster Stock Thür 80) schriftlich eingereicht oder von der Steuerkommission, die ihre Thätigkeit am 25. d. im Zollamtsgebäude (erster Stock Thür 85) beginnt, mündlich vorgebracht werden.

* **Die erste Generalversammlung.** Nach fast dreimonatlichen Ferien werden die Stadtväter am 27. d. wieder zur ersten Generalversammlung einberufen werden. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung gelangen durchwegs belanglose Gegenstände, dagegen werden im Oktober bereits wichtige Angelegenheiten zur Verhandlung gelangen.

* **Erhöhung der Milchpreise.** Einige Budapester Milchhändler konnten den vom Verein der Milchhändler festgesetzten Termin — den 20. d. — zur Erhöhung der Milchpreise nicht abwarten und beeilten sich, mit der Preissteigerung von 3—4 H. per Liter heute schon vorzugehen. Die Konsumenten waren wohl erstaunt, daß sie statt am 20. schon heute tiefer in den Säckel greifen mußten, sie machten aber gute Miene zum bösen Spiel und dankten Gott, daß die Milchhändler sie noch in verhältnißmäßig „anständiger" Weise auswuchern.

* **Entlastung des Verkehrs auf der Rákóczistraße.** Wie wiederholt berichtet, beabsichtigt die Budapester Straßenbahngesellschaft, den Verkehr auf der Rákóczistraße in der Weise zu entlasten, daß sie die Linie Rottenbillergasse durch die Hußárgasse über den Armenhausplatz und die Ovodagasse, die Linie Friedhofstraße über die Dologházgasse, den Tißa Kálmánplatz und die Luthergasse abwickeln will. Der Magistrat hat die auf die erste Abzweigung bezughabenden Pläne genehmigt, die der zweiten Abzweigung aber abgelehnt.

* **Der Lebensmittelmarkt auf dem Lágymányos.** Der Magistrat hat die wiederholt verschobene Eröffnung des Lebensmittelmarktes auf dem Lágymányos endgiltig auf Mittwoch, den 20. d., festgesetzt. Die Eröffnung dieses Marktes ist schon so oft verschoben worden, daß man auch diesen endgiltigen Termin nur mit Vorbehalt aufnehmen darf.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 16. September.

* **Wetterbericht.** Das Wetter war heute windig und wesentlich abgekühlt. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 14·9 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 20·6 Gr. C., Abends 7 Uhr + 20·4 Gr. C. Es ist veränderliches, kühles, zumeist noch windiges Wetter, stellenweise mit Regen, zu erwarten.

---

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: Aus dem Abgeordnetenhause, Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Auszug aus dem „Közlöny", Schiffsverkehr, die Kurstabelle, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie die Feuilleton-Zeitung (Jagd nach der „Mona Lisa", Aus Kindermund, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Die Frau des Baronets"), Kleiner Anzeiger und Inserate, ferner Technische Rundschau (Der Edison-Akkumulator 2c.) und Inserate.

* **Nach den Manövern.** Aus Wien telegraphirt man uns: Erzherzog Leopold Salvator, der Se. Majestät bei den Armeemanövern vertrat, Landes-Vertheidigungsminister Georgi, General-Kavallerieinspektor Brudermann, sowie die fremdländischen Offiziere sind Mittags aus Bártfa mittels Hofseparatzuges hier eingetroffen. Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand traf schon heute Früh hier ein.

* **Ein interessantes Verlobungsgerücht.** Aus Sophia wird telegraphirt: Heute beschäftigt sich bereits ein offiziöses Blatt mit dem Gerücht von der Verlobung des Thronfolgers Prinzen Boris mit der russischen Prinzessin Olga und bezeichnet die Meldung als eine durchaus nicht im Bereiche der Unmöglichkeit liegende. Das Blatt verbreitet sich über die Folgen, die eine solche Ehe im Hinblick auf die innige Annäherung Bulgariens an Rußland hätte und meint, der Czar selbst würde, falls diese Ehe thatsächlich geplant sein sollte, gewiß bestrebt sein, alle derselben eventuell entgegenstehenden Schwierigkeiten zu beseitigen.

* **Aus dem Amtsblatt.** Se. Majestät hat dem Szentendreer Insassen Advokaten Julius Craus und dem Miskolczer Einwohner Forstvizeinspektor Géza Craus, sowie deren gesetzlichen Nachkommen, bei Aufrechterhaltung ihres alten ungarischen Adels, das Prädikat „von Lublóvár", dem Waisenvormund von Overbáß Johann Brußt in Anerkennung seiner eifrigen Dienste das goldene Verdienstkreuz, dem Schuldiener des katholischen Obergymnasiums in Eger Franz Gyalogay in Anerkennung seiner treuen Dienste das silberne Verdienstkreuz verliehen. — Se. Majestät hat die vom Ministerium des Innern gestattete Abänderung des Familiennamens des Miskolczer Insassen Barnabas Alttman auf „Agoston" bei Aufrechterhaltung seines ungarischen Adels und des vorgewiesenen Wappens bestätigt.

* **Kaiser Wilhelm mit der Allongeperrücke.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Ein einzigartiges Kaiserbild ist im Entstehen, das Standbild Kaiser Wilhelm's im Stile Ludwig's XIV., das der Kaiser dem Bildhauer Walter Schott in Auftrag gegeben hatte und das er der Akademie der Künste zum Geschenk machen wird. Der Kaiser wird in der Statue, weil sie für den im Barockstil gehaltenen Sitzungssaal der Akademie bestimmt ist, mit einer bis auf die Schulter herabwallenden Allongeperrücke erscheinen. Die Statue wird eine reiche römische Rüstung tragen. Als Vorbild dazu benützt der Bildhauer einen Panzer, der im Londoner Lord Kensington-Museum aufbewahrt wird.

* **Der zweite Landes-Patronage-Kongreß.** Aus Kassa wird telegraphirt: Justizminister Franz Székely ist heute Abends hier eingetroffen, um an dem morgen zusammentretenden zweiten Landes-Patronage-Kongreß theilzunehmen. Der Minister wurde an der Komitatsgrenze in Szikßó vom Obergespan Eduard Sziklay, dem Vizegespan Andreas Puky und dem Obernotär Julius Ferdinándy empfangen. In Hidasnémeti hatte sich im Namen des Munizipalausschusses und des Kongreßkomités Geheimrath Eugen Berczelly an der Spitze einer Monstredeputation zum Empfange des Ministers eingefunden. Auf dem Kassaer Bahnhofe waren Bürgermeister Edmund Eder mit der Stadtrepräsentanz und die Spitzen der Behörden zur Begrüßung des Ministers erschienen. In Begleitung des Ministers trafen auch die Staatssekretäre Eugen Balogh und Gustav Töry und General Koloman Pap ein. Bischof Fischer-Colbrie veranstaltete Abends zu Ehren des Ministers und der Gäste ein Bankett.

* **Personalnachrichten.** Unterrichtsminister Graf Johann Zichy begab sich heute Nachmittags nach Kassa, wo er morgen an den Berathungen des Patronagekongresses theilnehmen wird. — Der Präsident des Abgeordnetenhauses Albert v. Berzeviczy begab sich heute zu viertägigem Aufenthalte auf seine Berzeviczeer Besitzung.

* **Die Rettung der verwahrlosten Jugend,** eine der dringendsten Pflichten des Staats und der Gesellschaft, ist in neuerer Zeit von allen Faktoren des öffentlichen Lebens aufgegriffen worden. Man hat Jugendgerichte ins Leben gerufen, Patronagevereine gegründet, Besserungsanstalten errichtet und für alle Zweige dieser Aktion eine Landesorganisation geschaffen. Um über alle einschlägigen Institutionen eine umfassende Orientirung zu bieten, haben Ministerialrath Dr. Béla Kun und die dem Justizministerium zugetheilten Tafelrichter Dr. Johann Marschalkó und Dr. Philipp Rottenbiller ein auf amtlichen Daten fußendes Buch unter dem Titel „Fiatalkoruak támogatására hivatott jótékony intézmények Magyarországon" einen trefflichen Führer herausgegeben. Der Band bringt zunächst alle auf den Schutz der Jugendlichen bezüglichen Gesetze und Verordnungen, sodann einen vollständigen Schematismus aller einschlägigen Faktoren: der amtlichen

Organe und Institutionen, der Landesvereine, der Aufsichtsbehörden, der Patronagevereine und aller anderen Wohlthätigkeitsvereine, die ihre Fürsorge auch auf die Jugend erstrecken. Speziell die Wirksamkeit der Patronagevereine erfährt in dem Buche eine eingehende Behandlung, wie es denn Alles enthält, was man auf dem Gebiete der Jugendfürsorge wissen und beachten soll. Das gewissenhaft zusammengestellte Werk, das man als das goldene Buch der Wohlthätigkeit bezeichnen kann, sei Interessenten aufs angelegentlichste empfohlen.

* **Auszeichnung.** Se. Majestät hat dem Senatspräsidenten an der kön. Kurie Michael v. Sebestyén anläßlich seiner Versetzung in den Ruhestand in Anerkennung seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienste den Eisernen Kronen-Orden II. Klasse verliehen.

* **Das Kind des Schauspielers.** Der Kulturskandal, den die frommen Schwestern des französischen Klosters „Notre Dame de Sion" dadurch provozirten, daß sie dem Töchterchen des Schauspielerpaares Dezsö den Eintritt in die Klosterschule verweigerten, hat allenthalben großen Unmuth erregt. Einer der Staatssekretäre im Unterrichtsministerium erklärte, daß der Unterrichtsminister im vorliegenden Falle keinen Einfluß ausüben könne, da ihm — nachdem es sich um eine konfessionelle Schule handelt — blos die Oberaufsicht über den Lehrplan zustehe. Auf die Aufnahmen könne der Minister keine Ingerenz ausüben. Die Motivirung, mit welcher das Kind des Ehepaares Dezsö abgewiesen wurde, kann — das gibt der Staatssekretär zu — weder als taktvoll noch als logisch bezeichnet werden. Der Kultusminister intervenirt in einem solchen Falle nur dann, wenn ihm eine Klage zukommt. Die „Bud. Korr." veröffentlicht das folgende offiziöse Dementi: „Einzelne Blätter schreiben im Zusammenhange mit den Berichten über das Kloster-Mädchenerziehungsinstitut, daß die Statuten des genannten Instituts vom Minister des Innern gutgeheißen worden seien. Diese Behauptung entspricht nicht den Thatsachen. Die Statuten des in Rede stehenden Instituts wurden dem Minister des Innern nicht unterbreitet, wie denn die Ueberprüfung oder Gutheißung der Statuten von Lehranstalten überhaupt nicht in den Wirkungskreis des Ministers des Innern gehören." Die Oberin des genannten Instituts setzt der ganzen Affaire die Krone auf, indem sie heute ein mit einem Journalisten geführtes Gespräch mit den Worten schloß: „Wenn es den Schauspielern nicht paßt, so können sie sich gegen uns vereinigen. Wir fürchten uns vor Niemand, denn wir haben einen großen Gönner: den Unterrichtsminister!"

* **Schmutz und Staub.** Wenn den beklagenswerthen Einwohnen unserer zukünftigen Millionenstadt die Lebensmittelwucherer nicht den Garaus machen, sie nicht vergiften oder vor Hunger unkommen lassen, bleibt ihnen immerhin noch die Hoffnung auf ein seliges Ende. Es steht ihnen in dem Falle frei, der Erstickungstod, entweder in der rauch- und stauberfüllten Atmosphäre, die auf dieser unseligen Stadt lagert, zu suchen oder ihn in dem Schmutz zu finden, der in einem noch nie dagewesenen Maße an Budapest haftet. Jeder Einheimische, der nach seiner Sommerreise aus den reinlichen Städten des Westens zurückkehrt, noch mehr aber die wenigen Fremden, die sich in unser liebes Schmutznest verirren, konstatiren einmüthig die Thatsache, daß Budapest die staubigste und schmutzigste Stadt Europas ist und in Punkto Unreinlichkeit schon die berühmtesten Balkanstädte zu überflügeln beginnt. Besonders die älteren Budapester, die in der Siebziger- und Achtziger-Jahren des verflossenen Jahrhunderts die Umwandlung Budapests aus dem verkommenen Provinznest in eine schöne und reine Metropole und sein neuerliches Zurücksinken in die alte Verwahrlosung durchgemacht haben, sprechen es unumwunden aus, daß unsere Hauptstadt noch nie so tief in Schmutz gesteckt hat und von der Epidemiegefahr nie so bedroht war wie heutzutage. Alles ist schmutzig, was über uns, unter uns und um uns herum ist. Die Donau ist vom Cholerabacillus infizirt, die Luft ist saturirt vom Rauch der mitten im Häusermeer geduldeten Bäder und Fabriken und von den unerträglichen Düften, die einer Unmenge von Hexenküchen entsteigen, und die Straßen sind von wahren Schmutzlagen bedeckt. Mauern, Häuser, Firmen- und Straßentafeln, die Häusernummern kleben ordentlich von dem Schmutz, den der Geiz der Hausbesitzer, der Indifferentismus der Behörde und die Indolenz der Einwohnerschaft überall stehen läßt. Und gerade jetzt wächst diese Verwahrlosung der Stadt, da die Cholera vor ihren Thoren steht, in gewisse Theile schon eingedrungen ist und sich in den warmen Nestern festgesetzt hat, die ihr bei uns aus dem überreichen Schmutz auf allen Wegen errichtet wurden. Die Ausrede, die man sich für diese anwidernde Erscheinung zurechtgelegt hat, ist die alte. Es wird in Budapest jetzt ungeheuer viel gebaut, daher kommt die Verunreinigung der Luft durch Baustaub, der Straßen durch Bauabfälle und dann — so heißt es in den Ausreden weiter — sind die Straßen aufgerissen, Schienen und Kabel werden gelegt, um der Verkehrsmisère und der nächtlichen Finsterniß in Budapest ein Ende zu machen. Mit Begründungen und Erklärungen sind wir gerade zur jedoch Genüge versehen und die Ursache der Verschmutzung Budapests kennen wir gerade so gut wie die Behörde, zu deren Aufgaben es eben gehören würde, den Wirkungen dieser Ursachen entgegenzutreten. Denn die Behörde mag Ausreden erfinden, so viel sie bei ihrer diesfälligen Invention blos vermag, für die deplorablen Reinlichkeits- und Gesundsheitszustände dieser unsäglich maltraitirten Stadt kann sie allein verantwortlich gemacht werden. Nur sie könnte, wenn sie wollte, dem Unfug bei den Bauarbeiten und Geleiselegungen steuern, sie allein könnte der Luftverpestung durch Fabriksrauch Einhalt thun und wieder nur sie könnte durch strenge und ehrlich durchgeführte Verordnungen die Verunreinigung der Straßen durch weggeworfene Obst- und Speisenabfälle verhindern, den Hauseigenthümern die Reinhaltung der Trottoire zur Pflicht machen und für die Leserlichkeit der Straßentafeln und Häusernummern sorgen. Wie schlecht aber für die Reinlichkeit gesorgt wird, dafür haben wir nicht blos allgemeine Anklagen, wir können für die Ohnmacht und die Sorglosigkeit der Behörde auch sprechende Beispiele anführen. Am vorigen Samstag ist auf der Thökölystraße ein Mann von der Elektrischen überfahren worden. Die Retter schafften den Unglücklichen ins Spital, aber die große Blutlache, die er zurückließ, blieb volle sechsunddreißig Stunden unaufgewaschen. Erst als ein Friseur, der gleichzeitig Hausmeister ist, das Reinlichkeitsamt von der Unterlassung telephonisch unterrichtete, wurde die Entferung der Blutlache angeordnet, freilich erst, nachdem bereits Ameisen und sonstiges Ungeziefer in erschreckender Menge den Anblick der Unglücksstelle noch ekeleregender gemacht hatten. Wir möchten dem Leiter des Reinlichkeitsamtes auch empfehlen, die Umgebung des Ostbahnhofes zu inspiziren, und sich selbst zu überzeugen, was für einen Pestherd die Bauern und Auswanderer dort errichten durch die Ueberreste der Massenmahlzeiten, welche dort unter freiem Himmel verzehrt werden. Er könnte bei dieser Gelegenheit auch einen Spaziergang durch die Versenygasse machen, zumal nach einem Sonntag und sich an den malerischen Terrainveränderungen ergötzen, die dort durch die Folgen gelungener Obst- und Traubenkuren der Sonntagspassanten entstehen und auch stehen bleiben. Und solche Ursachen der Verschmutzung Budapests könnten wir noch zu Hunderten anführen, wenn wir die geringste Hoffnung hätten, daß es anders werden könnte durch diese Hinweise auf unsere schauderhaften Reinlichkeitsverhältnisse. Diese Hoffnungen wären freilich erst berechtigt, wenn unser Reinlichkeitsamt eine Institution wäre, die den Namen verdient, den er führt.

* **Internationales Schachturnier in Karlsbad.** Aus Karlsbad telegraphirt man uns: Die Hängepartie Leonhardt—Perlis wurde remis. In der heute gespielten zwanzigsten Runde verlor Schlechter gegen Salve und damit seine ernste Anwartschaft auf den ersten Preis. Auch Rotlevi scheint müde des langen Turniers: er wurde von Alechine geschlagen. Rubinstein hat eine gleiche Stellung in seiner Hängepartie gegen Perlis. Mit dem Siege über Süchting ist nun Teichmann der wahrscheinliche Sieger des Turniers. Im Uebrigen siegten: Widmar über Löwenfisch, Niemzovits über Jaffe, Burn über Alapin, Tartacover über Johner, Cohn über Chajes und Rabinovits über Fahrni. Die Partien Spielmann—Marshall und Koßtics—Duras wurden remis. Vertagt wurde die Partie Leonhardt—Dus. Stand der Führenden: Teichmann 14½ (1), Rubinstein 13 (1), Schlechter, Rotlevi 13½ 2c. — Montag, in der einundzwanzigsten Runde, spielen: Rotlevi-Fahrni, Rubinstein-Dus, Schlechter-Alapin, Rabinovits-Teichmann 2c.

* **Ein mißlungener Fluchtversuch.** Aus Sátoraljaujhely wird uns telegraphirt: Der zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilte Einbrecher Karl Káráß durchfeilte verflossene Nacht das Fenstergitter seiner Zelle und wollte sich auf einem aus seinen Kleidern geflochtenen Strick herablassen. Der Strick ist jedoch gerissen und der Einbrecher stürzte aus der Höhe des zweiten Stockwerkes herab. Man fand ihn des Morgens in einer Blutlache mit gebrochenem Bein auf.

* **Die Memoiren der Frau Toselli.** Aus London telegraphirt man: Die frühere Kronprinzessin von Sachsen konnte den Erfolg ihres Buches in England persönlich konstatiren. Sie ist darüber hocherfreut und hat einem Abendblatt folgende Zeilen zugehen lassen: „Ich habe die zahlreichen Besprechungen meines Buches gelesen und bin tief von der mir durch die britische Presse bewiesenen Courtoise gerührt." Gezeichnet ist die Zuschrift mit „Louisa of Tuscany". Die Prinzessin kehrte heute Abends nach dem Kontinent zurück. Der Verleger der Prinzessin, Evelegh Nash, erzählt, daß die Prinzessin nicht nur eine hervorragende schriftstellerische Begabung, sondern auch einen bedeutenden Geschäftssinn als Frau habe. Das am 15. März begonnene Buch war Anfangs Juni druckfertig.

* **Der Kampf im Bäckergewerbe.** Heute Nachmittags fand unter Vorsitz Moriz Deutsch' die fortsetzungsweise Verhandlung zwischen den Bäckermeistern und dem Dreißigerkomité der Bäckerarbeiter statt. Die Verhandlung dauerte mehr als drei Stunden. Das Resultat der Verhandlungen besteht darin, daß die Gehilfen die Bedingungen der Arbeitgeber acceptirt haben und daß sie im Wege der Arbeitsvermittlung der Arbeitgeber placirt werden. Die Gehilfen begnügten sich mit dem Zugeständniß, daß innerhalb sechs Monate auf der ganzen Linie eine Lohnerhöhung von 2 Kronen per Woche platzgreifen werde; ferner einigte man sich dahin, daß die Auflassung der Nachtarbeit für eine spätere Zeit vorbehalten bleibt. Diese Abmachungen werden dem Plenum der Bäckermeister und der Gehilfen in den Montag stattfindenden Versammlungen zur Annahme empfohlen werden.

* **Aerztliche Nachricht.** Der hauptstädtische Zahnarzt Dr. Miksa Propper ist von seiner amerikanischen Studienreise zurückgekehrt.

* **Das Testament des Barons Julius Csávossy.** Heute Vormittags wurde beim VIII.—IX. Bezirksgericht das Testament Baron Julius Csávossy's eröffnet. Das Testament, das vom 8. Februar 1909 datirt ist, war die Ursache jenes unseligen Familienstreites, wegen dessen die Familie den Baron in das Irrenhaus sperren ließ. Baron Csávossy hinterließ vier Söhne und fünf Töchter. Zwei von den Söhnen hielt der Testator nicht für geeignet, mehr Vermögen zu erhalten als die Töchter. Diese beiden Söhne sind Elemér und Julius. Baron Elemér Csávossy ist Jesuitenpater, was also die Verfügungen des Vaters erklärlich macht. Baron Julius Csávossy aber führt einen verschwenderischen Lebenswandel, weshalb der Erblasser es vorzog, ihm kein größeres Erbtheil als den Töchtern zu hinterlassen. Es bleiben also die beiden minorennen Söhne Joseph und Andreas. Diesen hinterließ Baron Csávossy die Besitzungen Fény und Bobda, etwa 4000 Joch, die übrigen Liegenschaften, etwa 6000 Joch, verbleiben zu gleichen Theilen den beiden anderen Söhnen und den fünf Töchtern. Als Testamentsvollstrecker ist der Freund des Verstorbenen Ludwig Delimanits bestimmt, als Vermögensverwalter der minderjährigen Söhne Advokat Dr. Max Teller.

* **Maler Edmund Tull.** Die Bestattung Edmund Tulls's findet morgen, Sonntag, Vormittags vom Foyer des Künstlerhauses statt. Die Trauerceremonie wird Rabbiner Dr. Simon Hevesi vollziehen, namens der Künstler Bildhauer Joseph Róna dem Verewigten den Nachruf sprechen.

* **III. internationaler Kongreß für Säuglingsschutz in Berlin.** Aus Berlin meldet man uns: Nach Ablauf der Eröffnungssitzung konstituirten sich die einzelnen Sektionen. Heubner (Berlin), Medin (Stockholm), Keplik (Newyork), Berend (Budapest) wünschen im Interesse des Säuglingsschutzes einen intensiveren Unterricht der Physiologie und Pathologie des Säuglingsalters, Taube (Leipzig) schildert den Konnex zwischen den Wohnungsverhältnissen und der Mortalität der Säuglinge. Lesage (Paris) hebt die Wichtigkeit der natürlichen Ernährung des Säuglings hervor. Ernst Deutsch (Budapest) bespricht die zehnjährige Thätigkeit der Gratismilchanstalt in Budapest und hebt hervor, daß Milchküchen ohne ärztliche Kontrole eher Schaden als Nutzen stiften. Er demonstrirt die kommunalen Bauten, die Einrichtung der Volkshäuser von Budapest und bespricht ihre sozial-hygienische Tragweite. Die Wichtigkeit der Kommunalisirung der städtischen Milchversorgung wird besonders durch den Sprecher hervorgehoben. Behla (Berlin) konstatirt die erfreuliche Thatsache, daß sich das Mortalitätsperzent der Säuglinge in Preußen gebessert habe; ein düsteres Bild gibt Falkenburg von der Gesammtmortalität der Säuglinge Deutschlands. Unus (Kopenhagen) bespricht die Maßnahmen, die im Interesse der unehelichen Kinder zu ergreifen sind.

* **Brände.** Aus Temesvár telegraphirt man: Heute Früh gerieth hier in der inneren Stadt das zweistöckige große Zinshaus der Ersten Ungarischen Allgemeinen Assekuranz-Gesellschaft in Brand. Der Brand verbreitete sich sehr rasch und bald stand das ganze Dach des Gebäudes in Flammen, die auch das Komitatshaus gefährdeten. Dank der Windstille gelang es den Feuerwehren und dem ausgerückten Militär, den Brand bis 8 Uhr Früh zu lokalisiren. Bei den Löscharbeiten wurden mehrere Feuerwehrleute verletzt. — Aus Nyiregyháza telegraphirt man: Im Meierhofe des Großgrundbesitzers Franz Kornis in Büdszentmihály brach heute ein Brand aus, dem die gesammte Fechsung zum Opfer fiel. Der Brand war von den im Vorjahre auf dem Gute beschäftigt gewesenen Feldarbeitern gelegt worden, die sich an dem Gutsherrn dafür rächen wollten, daß er sie heuer nicht beschäftigte, sondern die Arbeit durch Maschinen verrichten ließ. Der Schaden beläuft sich auf 50,000 Kronen. — In der Ortschaft Verebély (Komitat Bars) spielten die drei Kinder des Gemeindehirten in dem neben dem Gebäude befindliche Holzschuppen mit Zündhölzchen. Es entstand ein Feuer, welches das Gebäude einäscherte. Die Kinder fanden in den Flammen den Tod. — Aus Lemberg telegraphirt man: Aus Rimanow ist hier die telegraphische Meldung eingelangt, daß dort sämmtliche Badehäuser, ferner 7 Anstaltsgebäude, darunter das Pensionat und mehrere Villen, durch einen Brand vernichtet wurden. Abends wurde der Brand lokalisirt, doch brennt noch der Nachbarwald.

* **Selbstmord eines Hauptmanns.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Heute Nachmittags hat sich der 44jährige Hauptmann Georg Probst in der Wohnung eines Verwandten erschossen. Das Motiv ist in finanziellen Schwierigkeiten zu suchen. Nach einer Meldung soll der Selbstmörder der Bruder des Feldzeugmeisters Probst sein.

* **Todesfall.** Gestern ist hier Fräulein Eleonore v. Kreß, die Tochter weil. des Direktors der freiwilligen Rettungsgesellschaft Dr. Géza Kreß, nach langem Leiden im 34. Lebensjahre gestorben.

* **Tödtlicher Automobilunfall.** Aus Nyitra wird gemeldet: In der nächst Nyitra gelegenen Gemeinde Gerencsér fuhr heute Nachts ein Automobil der Wiener Automobilfabrik Ritter v. Natkovßky, auf welchem zwei Chauffeure der Fabrik saßen, in voller Fahrt an den herabgelassenen Bahnschranken an. Der Zusammenstoß war ein so heftiger, daß die beiden Chauffeure aus dem Fahrzeug flogen, welches fast gänzlich zertrümmert wurde. Karl Haberl erlitt schwere Verletzungen, der andere Chauffeur Gottlieb Wesely wurde leicht verletzt. Die beiden Verletzten wurden in das Nagyßombater Spital befördert, wo Karl Haberl an innerer Verblutung alsbald verschied.

* **Schulnachrichten.** Die Einschreibungen zu dem im Schoße des National-Turnvereins organisirten Turnlehrer-Ausbildungskurs erfolgen für Männer am 27. und 29. d., Nachmittags 5 Uhr, für Frauen am 28. und 30. d. gleichfalls Nachmittags 5 Uhr. — Der Landesverband der katholischen Beamtinen und weiblichen Handelsangestellten eröffnet im Laufe des September Lehrkurse für ungarische und deutsche Stenographie, Maschinenschreiben, deutsche, französische und englische Sprache, und im Oktober für Esperanto. Unterrichtsgebühr 2—4 K. monatlich. — Die Einschreibungen zu den französischen Abendkursen der Société Litteraire Française de Budapest haben am 15. d. bereits begonnen. Die Aufnahme findet täglich von 6—9 Uhr Abends, an Sonntagen von 8—12 Uhr im Bureau des Vereins, VI., Andrássystraße 95, statt. Die Einschreibegebühr beträgt 20 K. — Unter den Fechtschulen des Landes steht das Institut des Fechtmeisters des Polytechnikums Karl Fodor sowohl an Bedeutung wie an Dimensionen an erster Stelle. Während der Sommersaison hielt Meister Fodor in Siófok und Trencsén-Teplicz Fechtkurse ab. Die im Hause Koronaherczeggasse befindlichen Lokalitäten der Fodor'schen Fechtschule mußten wieder vergrößert werden; der neu hinzugekommene Trakt wurde der aus Mitgliedern des Reichstages gebildeten Fechtergruppe zur Verfügung gestellt. Auch die alten Lokalitäten des Fechtklubs „Vén Fiuk" und des Nationalfechtklubs wurden renovirt. Im neuen Schuljahre wird die Fodor'sche Schule auf das Kinderfechten und Turnen spezielles Gewicht legen. — Der Zuschneide- und Nähkurs der hauptstädtischen Gewerbezeichenschule (IX., Oroßlángasse 1), der seit zwei Jahren besteht, hat heuer einen neuen Kurs für Mädchen, die sich im Zuschneiden und Nähen ausbilden wollen und mindestens vier Mittelschulklassen beendigt haben, eröffnet. Die Einschreibungen finden Ende dieses Monats statt. Jahresschulgeld 30 K., Einschreibegebühr 2 K.

* **Gottesdienste.** Sonntag, 17. d., Vormittags 10 Uhr, findet in der Kirche der PP. Serviten unter Pontifizirung des päpstlichen Prälaten Dr. Anton Nemes ein musikalisches Hochamt statt; zur Aufführung gelangen: Vavrinecz' Messe in C moll; zum Graduale aus Rossini's „Stabat Mater" das „Inflammatus" mit Chor und Orchesterbegleitung, vorgetragen von Frau Theodor Noseda. Zum Offertorium aus obigem Werk das „Cujus aninam", vorgetragen von Dr. F. Székelyhidy. Die Soli der Messe singen die Damen Th. Noseda, Louise Kopp und die Herren Dr. Székelyhidy und B. Nagy. Sämmtliche Piècen leitet Operchordirektor Karl Noseda, den Orgelpart Opernkapellmeister Szikla. — In der deutschen reform. Kirche (Hold-ucza 20) findet Sonntag Vormittags 10 Uhr Gottesdienst statt. — Sonntag, 17. d., findet in der evangelischen Kirche am Deákplatz um 1/2 10 Uhr Vormittags Gottesdienst statt.

* **Das Geld der Auswanderer.** In heimischen rumänischen Kreisen wird ein Skandal lebhaft besprochen, den ein rumänischer Pfarrer durch unredliches Gebahren mit den Ersparnissen der Auswanderer hervorrief. Der griechisch-katholische Seelsorger Epaminondas Lukacsiu wanderte vor drei Jahren nach Amerika aus, wo er eine rumänische Kirche organisirte. Doch befriedigte ihn diese Beschäftigung nicht, weshalb er mit einigen amerikanischen Geldleuten ein Bankinstitut Namens „Romanul" gründete, das die Verwaltung der Gelder von Auswanderern besorgen sollte. Voriges Jahr kam der Seelsorger nachhause, kehrte dann aber, mit neuen Empfehlungen versehen, nach Amerika zurück und gründete dort eine neue Auswandererbank Namens „Aurora", sowie eine Zeitung. Die Auswanderer wandten sich vertrauensvoll an das Institut, dem sie ihre ersparten Gelder zur Beförderung an die in der Heimath zurückgebliebenen Familien übergaben. Im Frühling dieses Jahres erlitten jedoch die Parteien eine bittere Enttäuschung. Lukacsiu verschwand und ließ die ganze Bank in größter Unordnung zurück. Die Geschädigten erstatteten gegen den Betrüger die Anzeige. Unter den Geschädigten befindet sich auch die Budapester rumänische Kirchengemeinde. Die Bank hatte nämlich auch für eine in Budapest zu errichtende rumänische Kirche größere Beträge gesammelt, die er ihrer Bestimmung nicht zugeführt hat.

* **Einsturz eines Schornsteins.** Aus Berlin telegraphirt man: Auf einem Gebäude der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft stürzte heute Vormittags wahrscheinlich in Folge einer Explosion ein großer Schornstein ein. Durch herabstürzende Theile wurden drei Personen getödtet, zwei schwer und fünf leicht verletzt.

* **Flüchtiger Börsenagent.** Aus Mailand wird uns telegraphirt: Der Börsenagent Luigi Valasco in Turin ist mit Hinterlassung bedeutender Verpflichtungen geflohen.

* **Unfall auf einer Drahtseilbahn.** Aus Czelldömölk wird gemeldet: Im Sághegyer Basaltbergwerke ereignete sich auf der Drahtseilbahn eine Entgleisung, wobei zehn Wagen gänzlich zertrümmert wurden und ein mächtiges Treibrad zerbrach. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

* **Ein frommer Wunsch.** Aus Paris wird uns geschrieben: Eine Revolution ist im Anzuge. Der Aufstand gegen die fortschreitende Theuerung der Lebensmittel. Es soll ihr ein Damm gesetzt werden. Das Beispiel wurde von einem Städtchen in der Provinz gegeben, wo sich der Maire, der Bürgermeister selber an die Spitze der Bewegung stellte und in höchsteigener Person auf dem Markte die Aktion leitete. Das Bestreben geht nämlich dahin, daß die Käufer den Preis der Viktualien zu bestimmen hätten. Idealer Gedanke! Aber mit Gewaltanwendung und Drohungen ist schon so Manches im Lande Frankreich durchgesetzt worden und Paris hat schon andere Erfolge eines aufgebrachten Volkes erlebt. Die Revolutionspartei besteht diesmal durchwegs aus Weibern, und die bilden bekanntlich nicht den am wenigsten energischen Theil einer gefährlichen Masse. Eine Liga der Ménagères hat sich gebildet, die bereits einige Versuche zur Terrorisirung der Vorstadt-Markthallen einleitete. Die in ihrer Gänze aufgebotene Polizei unterdrückte diese Ausschreitungen im Keime und es hatte beim Ausschütten einiger Kartoffelsäcke und dem Umstürzen mehrerer Fischbottiche sein Bewenden. Die Behörde ist der Ansicht, daß dem Volksinteresse Genüge geschieht, indem eine Enquete im Ackerbauministerium sich derzeit mit der Frage der Theuerung befaßt. Indessen gährt es weiter bei den Megären, pardon, den Ménagèren, deren Absichten eigentlich volle Sympathie verdienen. Wenn es je eine Revolte gab, der man freien Lauf gewähren sollte, ist es diese gegen den Lebensmittelwucher gerichtete. Aber die Polizei thut ihre sogenannte Schuldigkeit, indem sie Gewaltakte hintanzuhalten sucht. Zu diesem Zweck muß jetzt die gesammte Sicherheitswachmannschaft Supplementstunden leisten, nämlich über die normale Stundenzeit hinaus in den Postenlokalen Bereitschaft halten. Es verlautet nun, daß die Gardiens de la paix darüber unwillig wurden und durch Brummen ihrer Unzufriedenheit Ausdruck geben. Doch stellte sich heraus, daß nicht der geforderte Ueberdienst die Ursache der Mißstimmung der wackeren Leute ist. „Les agents sont des braves gens", heißt es nicht mit Unrecht im Chanson von den Pariser Polizisten. Sie murren nicht deshalb, weil man sie um manche ihrer Ruhestunden verkürzt und von ihren Familien fernhält, sondern weil sie sich in den Wachstuben schrecklich langweilen, indem dort das Zeitunglesen verboten ist. Blos die Brigade centrale hat dieses Privilegium — ähnlich wie in London die City-Polizei gegenüber den anderen Konstablern gewisse Vorrechte genießt. Es steht zu hoffen, daß der weise und gütige Polizeipräfekt Lépine, der selber ein eifriger Zeitungleser ist, diese unschuldige und sogar nützliche Zerstreuung, die er der „Garde" gestattet, auch der übrigen Truppe zuerkennen wird.

* **Taxameter-Betrug.** Die Taxameter-Apparate sind erst auf einem Theile der Miethwagen aufmontirt und schon hat der Mißbrauch eines Kutschers mit der neuen Einführung die Polizei beschäftigt. Ein Passagier Namens Béla Pásztor erstattete nämlich die Anzeige, daß der Kutscher des Wagens Nr. 1372 Paul Lampert, nachdem er eine Fahrt absolvirt hatte, für welche eine Taxe von 2 K. 40 H. aufgelaufen war, den Apparat nicht zurückstellte, sondern weiter laufen ließ, so daß derselbe für den nächsten Passagier mehr als die doppelte Taxe aufwies. Die VII. Bezirkshauptmannschaft verurtheilte Paul Lampert zu 50 Kronen Geldstrafe und entzog ihm außerdem für die Dauer eines Monats die Fahrlizenz.

* **Ein Bureaudieb.** Bei der Detektivabtheilung der Polizei meldete sich vor Kurzem ein früherer Sträfling und erzählte dem Detektiv Kern, den er speziell aufgesucht hatte, daß er sich nach Abbüßung seiner Strafe gebessert habe und gewillt sei, seine alten Verbindungen mit der Budapester Diebsgilde dazu zu benützen, um der Sicherheitsbehörde bei Ausforschungen von Dieben an die Hand zu gehen. Seither kam er oft zur Polizei und wußte immer geheimnißvolle Dinge mitzutheilen. In den jüngsten Tagen kam man nun darauf, daß bei mehreren Staatsämtern werthvolle Bücher verschwunden waren und in der Redaktion eines Wochenblattes wurde sogar ein Schreibtisch erbrochen und geplündert. Einem Detektiv fiel nun der räthselhafte Mann, der freiwillige Einflüsterer der Polizei, auf, und als man ihn gestern ins Gebet nahm, gestand er, daß er im Laufe von mehreren Wochen Bücher im Werthe von 1200 Kronen gestohlen und verkauft habe. Der Dieb, der 35jährige beschäftigungslose Julius Fillér, ist in Haft genommen worden.

* **Die Beschwerden der Säckeleiher.** Eine Deputation der Besitzer von Säcke-Leihanstalten machte am 14. d. unter Führung des Reichstagsabgeordneten Georg Sacelláy beim Staatssekretär im Handelsministerium Gustav Kálmán ihre Aufwartung, bei welcher Gelegenheit die Wortführer der Deputation Ludwig Kalmár und Marcell Nagel dem Staatssekretär ein Memorandum überreichten, worin um die Zurückziehung der gravaminösen und undurchführbaren Verordnung betreffend des Ausstaubens von Säcken gebeten wird. Der Staatssekretär empfing die Deputation sehr freundlich und stellte ihr in Aussicht, die gravaminösen Bestimmungen der Verordnung zu mildern, beziehungsweise zu modifiziren.

* **Benzinexplosion.** In dem Zustande des bei der Benzinexplosion in der Lindengasse lebensgefährlich verletzten Philipp Berlet, der im Rochusspital gepflegt wird, ist eine Besserung eingetreten. Wie wir erfahren, konnte der Brand deshalb so leicht unterdrückt werden, weil die im Feuer gestandenen Benzinkannen mit dem von der „Hazai fémlemez- és cementipari gépgyár-r.-t." (Budapest, VI., Tastgasse 66) erzeugten und patentirten explosionsfreien Apparat „Vulkan" versehen waren.

* **Verhafteter Schwindler.** Die Polizei verhaftete heute den 24jährigen angeblichen Ujpester Journalisten Ludwig Wandel, der dem Kaufmann Gerson A. Mellinger Stoff auf einen Anzug und 414 K. Baargeld entlockte. Er versprach, den Reisenden Mellinger's Eisenbahnkarten zu verschaffen, konnte jedoch sein Versprechen selbstverständlich nicht einlösen und wurde verhaftet.

* **Kuratelverhängung.** Der Soproner Gerichtshof hat über den nach Ivánz uständigen Grafen Koloman Széchényi wegen Geistesschwäche die Kuratel verhängt.

* **Verloren** wurde auf einem Waggon der elektrischen Straßenbahn ein jüdisches Gebetbuch mit verschiedenen Gebetutensilien. Der redliche Finder wolle die Gegenstände gegen entsprechende Belohnung im Bethause Vörösmartygasse 55 abgeben.

* **Konkurs.** Die Stadt Zenta hat einen Konkurs auf den Bau eines Stadthauses mit einem Kostenaufwande von einer Million Kronen ausgeschrieben. Die Konkurrenz ist jetzt abgelaufen und von den eingelangten 15 Konkurrenwerken hat den I. Preis der Budapester Baumeister Friedrich Kovács, den II. Preis ebenfalls ein Budapester Baumeister, Paul Tóásó, errungen.

* **Bouclé-Teppiche.** Wie die „Neue Freie Presse" schreibt, ist eine neue Richtung in der Teppichfabrikation durchgesetzt; es gilt nicht mehr, durch auffallende Dessins oder bunte Farben zu fesseln, sondern bei anspruchslosem Aussehen Geschmack zu entwickeln und gediegene Qualität zu bringen. Der Bouclé-Teppich repräsentirt diese Richtung. Er wird aus Haargarnmaterial derart verfertigt, daß er im Gebrauche an Festigkeit noch gewinnt; als Grundton verwendet man ungefärbtes Garn, naturgrau, das Dessin wird in zarten matten Farben aufgesetzt. Die Verwendung von ungefärbtem Garn für Teppiche ist sowohl vom hygienischen wie auch vom Haltbarkeitsstandpunkte ein großer Vorzug, denn alle Farben verblassen, wodurch die Zimmerluft verdirbt und der Teppich das ursprüngliche Aussehen einbüßt. Deshalb werden Bouclé-Teppiche, obwohl sie gar nicht kostspielig sind, auch für die vornehmsten Räume gerne verwendet. Mit diesem Produkte ist ein dauerhafter und schöner Teppich für Arm und Reich erstanden und dem guten Geschmack wird ein großer Dienst geleistet.

* **Rialon.** Das Hauptstädtische Orpheum hat in sein exzellentes Variétéprogramm eine Pantomime eingeführt, betitelt „Rialon", welche von hervorragend literarisch-künstlerischem Werthe ist. „Rialon" ist ein Werk Freksa's, des Verfassers von „Sumurun", welch letzteres Opus anläßlich des jüngsten Gastspiels der Reinhardt'schen Truppe von sensationellem Erfolg begleitet war. „Rialon", in welchem heitere Episoden mit Szenen von tragischer Wirkung vermengt sind, charakterisirt mit erschütterndem Realismus die Liebesgier eines alternden Marquis und die ungebundene Fröhlichkeit einer im Spelunkenmilieu aufgewachsenen Dirne. Mit einfachen szenischen Mitteln wird der Zuschauer in die Mysterien der Verbrecherviertel eingeweiht. Die durch Mimik und Gesten zur Aufführung gebrachte Handlung klingt in dem Grundsatze aus, daß die Verbrecherseele, die sündige Liebe, angeborene Uebel sind. Die Pantomime „Rialon" gibt dem Mitgliede des Berliner Lessing-Theaters Alwin Neuß und dessen ebenbürtiger Partnerin Sonja v. Eeden Gelegenheit, die Gefühlsskala in allen Arten vibriren zu lassen. Hochaufjauchzende Fröhlichkeit, niederschmetternde Traurigkeit, Sinnlichkeit, Liebesleidenschaft und bis an den Wahnsinn grenzende Verzweiflung kamen in dem Mienen- und Geberdenspiele dieses Künstlerpaares zum prächtigen und gemeinverständlichen Ausdruck. Die Zuschauer, welche sämmtliche Ränge voll besetzt hatten, honorirten mit wiederholten Hervorrufen die prächtige Darstellung. Auch Herr Julius Dewald, der eine Apachenfigur darstellte, wurde mit wiederholtem Applaus ausgezeichnet.

* **Beste Seife der Welt:** Grand Fayence-Seife K. 1.50.

* **Georg Freiherr von Ompteda,** der berühmte und auch unseren Leserinnen gewiß bekannte Schriftsteller, hat jetzt einen neuen, sehr spannend geschriebenen Roman vollendet und der beliebten Familien- und Frauenzeitschrift „Das Blatt der Hausfrau" zum erstmaligen Abdruck überlassen. Diese Zeitschrift beginnt jetzt ihren XXII. Jahrgang, das erste Heft erscheint in den nächsten Tagen. Es bietet sich daher die beste Gelegenheit, diese wirklich vornehme Familien-Zeitschrift kennen zu lernen. Dem „Blatt der Hausfrau" wird nachgerühmt, daß es nicht nur das modernste, sondern auch das praktischeste Frauenblatt ist. Bezugspreis für „Das Blatt der Hausfrau" 24 Heller wöchentlich oder 3 Kronen vierteljährlich. Probenummern vom Verlag, Wien, I., Rosenbursenstraße 8, kostenlos. Wir machen auf den heute beiliegenden Prospekt aufmerksam.

* **Moderne Erziehung kleiner Kinder.** Die dem Budapester Publikum aus ihren Vorträgen bereits bekannte Frau Dr. Laura Polányi-Stricker befaßt sich mit der Durchführung einer interessanten Neuerung auf dem Gebiete des Erziehungswesens. Um den Kindern die Vortheile der Schule zu sichern und andererseits doch eine individuellere Erziehung zu ermöglichen, als die Schule sie mit der großen Anzahl der Schüler zu bieten vermag, soll eine kleine Anzahl 5—6jähriger Kinder vereinigt werden, denen im Rahmen eines gesellschaftlichen Privatunterrichtes alldas geboten wird, was zur Erlangung der Kenntnisse, zur Entwicklung des Gerechtigkeits- und Kunstsinnes, des ethischen Gefühles und auch der freien körperlichen Entwicklung auf Grund des heutigen Wissens und Kulturstandes geboten werden kann. Der Unterricht ruht auf streng naturwissenschaftlicher Grundlage, umfaßt aber außer den gewohnten Schulgegenständen auch die schwedische und Mensendieck'sche Gymnastik, das Tanzturnen nach Art des Dalcroze zur Entwicklung des musikalisch-rhythmischen Gehörs, Mal- und Modellirübungen zur Entwicklung des Farben- und Formensinns, fremdsprachliche Uebungen, Kinderspiele. Das Ganze bezweckt eine intime, intensive und hygienische Kindererziehung, bleibt also nothwendigerweise auf wenige Theilnehmer beschränkt. Ueber weitere Details ertheilt Frau Dr. Polányi-Stricker (Budapest, Andrássy-ut 83) gerne Auskunft.

* **Betriebsstörung auf einer Vizinalbahn.** Einer Mittheilung der Direktion der k. u. Staatsbahnen zufolge wird auf der Körmend—Murapombater Vizinalbahn zwischen den Stationen Körmend und Vasnádasd wegen Abbrennens einer Holzbrücke der Personenverkehr mittels Umsteigens, der Post- und Gepäcksverkehr, sowie der Eilgutsverkehr unter 50 Kilogramm bis auf unbestimmte Zeit durch Umladung aufrecht erhalten. Der Frachtenverkehr ruht.

* **Der Feuerwehrtag.** Für den Feuerwehrtag zeigt sich im ganzen Lande reges Interesse. In sämmtlichen Komitaten werden für die am 24., 25. und 26. d. stattfindenden Sammlungen große Vorbereitungen getroffen. Das Publikum wird voraussichtlich gerne sein Scherflein für jene Institution beitragen, die Tag und Nacht im Dienste des öffentlichen Wohles steht.

* **Abschiedsvorstellungen im Cirkus Beketow.** Im Cirkus Beketow finden heute Nachmittags 4 und Abends 3/48 Uhr die letzten zwei Vorstellungen der Hauptsaison statt. Zur Nachmittagsvorstellung zahlen Kinder halbe Preise. In beiden Vorstellungen verabschiedet sich das unerreicht großartige September-Programm.

* **Royal-Orpheum.** Alle Erwartungen übertreffend war der Erfolg, den die neuen Nummern des Halbmonats-Programms hatten. Norman Telma ist der originellste Mensch der Welt; der neue Scherz „Tutist und Pitianer", dargestellt von Stesi Sándor, Bársony und Tihanyi, übte eine frappirende Wirkung aus. Die gutbewährten Weltattraktionen des Programms haben ihre Zugkraft vollständig bewahrt. Im Royal-Cabaret treten im Rahmen des neuen Programms 40 Schönheiten auf. Sonntag, 17. d., Nachmittags 3½ Uhr findet eine große Familien-Vorstellung zu ermäßigten Preisen statt.

* **Moderne Bühne.** Von den Conférenzen des geistreichen Cabaretiers Endre Nagy hat die über den „Antisemitismus im Opernhause" unstreitig den größten Erfolg. Das überaus lustige Programm des Theaterchens enthält einige neue Bühnenscherze und kleine Possen, sowie Solonummern, die allabendlich von dem vornehmen Auditorium mit großem Beifall aufgenommen werden.

* **Polizeinachrichten.** In der Kappenfabrik der Firma Schwarz u. Klein in der Lazargasse ist gestern Nachts ein Brand ausgebrochen, der in kurzer Zeit bedeutenden Schaden anrichtete. Der Brand wurde von der ausgerückten Bezirksfeuerwache gelöscht. — Die Polizei verhaftete heute vier junge Burschen, den Schuhmacher Johann Scheilinger, den Friseur Zoltán Reiner, den Kellner Julius Dieska und den Mechaniker Stephan Belics, die in der jüngsten Zeit eine ganze Reihe von Diebstählen verübt haben. Die Diebe stellten sich gewöhnlich unter der Thoreinfahrt von Häusern auf die Lauer und stahlen Dutzende von Bicycles, die ohne Aufsicht geblieben waren. Gestern ist einer der Bande auf frischer That ertappt und sammt seinen Helfershelfern in Haft genommen worden. — Der Gutsbesitzer Stephan Gaál ist gestern Nachts auf der Egressystraße von zwei Strolchen überfallen und durch Stockhiebe am Kopfe verletzt worden. Auf die Hilferufe des Angegriffenen eilten Leute herbei, worauf die Strolche die Flucht ergriffen. Nach den Wegelagerern wird gefahndet. — Bei dem Neubau Atlosstraße Nr. 5 fiel heute Nachts die Taglöhnerin Anna Roboska vom Gerüst und zog sich hiebei lebensgefährliche Verletzungen zu. Man brachte das 18jährige Mädchen ins Rochusspital. — Auf der Esküstraße ist gestern der 17jährige Taglöhner Joseph Horváth von dem Automobil Nr. 470 überfahren und so schwer verletzt worden, daß er ins Spital überführt werden mußte. Gegen den Chauffeur, der sich nach dem Unfall eilends aus dem Staube machen wollte, ist das Strafverfahren eingeleitet worden. — Der 20jährige Arbeiter Koloman Szabó hat sich heute im Gebäude der Ersten Ungarischen Aktienbrauerei erschossen. Das Motiv der That ist unbekannt.

Familien-Nachrichten.

Herr Armin Großmann, Mitchef des Manufakturwaarenhauses Mór Großmann, verlobte sich mit Fräulein Margit, Tochter des Juwelenwaarenfabrikanten und Stadtrepräsentanten Herrn Leopold Breitner. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Béla Dancz aus Szentdomonkos (Kom. Heves) verlobte sich mit Fräulein Frida, Tochter des Herrn Mór Reiß aus Nagysurány. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Oßkár Somló, Beamter der Pester Ungar. Kommerzialbank, wird sich am 17. d. M. mit Fräulein Margit Frey vermählen.

Herr Jakob Fischer, Spediteur in Marosvásárhely, verlobte sich mit Fräulein Riza, Tochter des Herrn Bernát Weiß, Buchhändler in Gyulafehérvár. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Franz Fischer, Vertreter der Eisengroßhandlung Robert Kern, verlobte sich mit Fräulein Sidonie Berger aus Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Cafétier Szilárd Ludwig Berger und Frau erlauben sich, alle Verwandte, Freunde und Bekannte zu verständigen, daß sie am 19. September ihr silbernes Hochzeitsfest feiern werden. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Paul Radó verlobte sich mit Fräulein Böske Herzfeld in Budapest.

Herr Marcell Takács, Papierwaaren-Engrossist aus Budapest, führt Sonntag, den 17. d. M., in Arad Fräulein Rezsinka Sándor zum Traualtare.

Herr Lajos Dukáß in Temesvár verlobte sich mit Fräulein Jolánka Drexler in Koßorus. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Alexander Munk, Beamter der Firma Emil Szabó u. Comp., verlobte sich mit Fräulein Margitka Neumann aus Budapest.

Herr David Weißenstein, Gerebes, verlobte sich mit Fräulein Józsa Blumenfeld in Alsóhidas. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6 empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

In Haushaltungs u. Küchengeräthen stets großes Lager in der Eisenhandlung Iván Simon, Váczikörut 64. Verlangen Sie Offerte.

Wenn Ihr Haar grau wird, gebrauchen Sie „Stella"-Wasser. Flasche 2 Kr. Apotheker Zoltán, Szabadság-tér.

Original römische Ausgrabungen von Gold, Silber, Bronze in großer Auswahl, sowie prachtvolle alte Bilder zu sehr mäßigen Preisen zu verkaufen. Ein- u. Verkauf von altem Gold, Silber, Juwelen, Münzen, Plaquetten, Porzellan, Bronz. Toch Manó, Bpest, Városház u. 16.

Besten Sorten Kinder-Strümpfe nur bei Rösler, Bpest, V., Harminczad-utcza és József-tér sarkán. Teleph.

Pelzmode 1911—1912. In Paris und London ist es Usus, daß die großen Häuser zu Beginn der Saison eine Ausstellung ihrer Modelle und Kreationen veranstalten. Diese Gepflogenheit will das bestrenommirte Kürschnerhaus Georg Kutnewsky nun in Budapest einführen. Da der Chef der Firma, Herr Kutnewsky, jetzt von seiner Einkaufsreise zurückgekehrt ist, wird die Spezialausstellung Dienstag eröffnet werden. Die Modelle sind in den Geschäftslokalitäten der Firma (Deák Ferencz-utcza 15) frei sichtbar ausgestellt und findet die Besichtigung ohne jeden Kaufzwang Dienstag und Mittwoch statt.

Lysoform als Desinfektionsmittel. Wie mitgetheilt wird, haben die Bürgermeister mehrerer Provinzstädte größere Quantitäten von billigem Roh-Lysoform bei der chemischen Fabrik Dr. Keleti u. Maránnyi bestellt, damit es für den Fall des Ausbruchs der Epidemie als Desinfektionsmittel vorräthig sei.

Nicht nur Modehaus, sondern auch solid ist das Konfektions-„Pannonia-Modehaus" (Rákóczistraße 8), wo man die letztmodernen Kostüme, Blousen, Negligées bei der pünktlichsten Bedienung billigst erhält. Versäume daher keine Dame, bei ihren Einkäufen das Modehaus aufzusuchen.

Für Allerheiligen liefert der alt- und bestrenommirte Kunst- und Bauschlossermeister Johann Sárváry (IX., Üllői-ut 3) Grablampen in bester Qualität, übernimmt auch Aufträge nach Zeichnungen oder Photographien und werden dieselben kunstvoll verfertigt.

Wegen der Choleragefahr muß besonders auf die Reinlichkeit geachtet werden. Es empfiehlt sich in das Trinkwasser, sowie in das Wasch- und Mundwasser einige Tropfen Diana-Franzbranntwein zu gießen, welches, nebst dem daß es Mikroben tödtet und als solches das beste Desinfektionsmittel ist, das Wasser genießbar macht und demselben ein angenehmes Aroma verleiht. Der Preis des Diana-Franzbranntweins, der überall erhältlich ist, beträgt 44 Heller.

Im Bethause der Brüder Klopfer (Wesselényigasse 24) werden die Betsitze täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr (ohne Unterbrechung) vermiethet.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke. (Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenföldi elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Ueberpäpste. —

Gibt's wirklich bei uns klerikale Strömungen oder haben wir wirklich keine anderen Sorgen? Man sollte meinen, wir hätten andere. In einer Stadt der Wohnungstheuerung, der Milchtheuerung, der Fleischtheuerung, des Bäckerstrikes und der Cholerabacillen sollte man wirklich andere Sorgen haben als konfessionelle. Und es ist nachgerade ärgerlich, von Zeit zu Zeit immer wieder darauf zurückkommen zu müssen, wo so hübsche andere Themata lokaler Färbung winken. So wollte ich eigentlich heute von unserem famosen Bäckerstrike schreiben. Von der echt großstädtischen Erscheinung, daß es bei uns seit Wochen und Monaten kein Weißgebäck, keine Semmeln und Kipfeln gibt, weil die Herren Bäckermeister es den Herren Gesellen gleichthun und einem p. t. Publikum ihrerseits den Kipfelstrike anzukündigen geruhten. Ueber allen Kipfeln ist Ruhe, — das heißt, sie werden nicht gebacken, weil's den Meistern, die sich derlei Unterbrechung erlauben können, einfach nicht gefällt. Ueber diese bodenlose Rücksichtslosigkeit, die mich, den Kaffeehausmenschen, doppelt schwer berührt, wollte ich meinen Sonntagsgroll auslassen und den Herren Bäckern einmal den Ofen heiß machen. Es kam aber anders, weil es vor wenigen

Tagen einigen hieher verpflanzten und still geduldeten Klosterfräulein einfiel, ein junges, unschuldiges Kind von der Schwelle ihrer „Erziehungsstätte" zu weisen, weil des Kindes Eltern — Schauspieler sind. Die Sache hat so viel unliebsames Aufsehen erregt, daß auch der Chronist, der doch die Pflicht hat, alle lokalen Vorkommnisse aufzugreifen, nicht im Stande wäre, sich um den Fall herumzudrücken.

Ich muß also von den „gräulichen Schwestern" schreiben. Ich nenne sie gräulich zum Unterschiede von den „Grauen Schwestern", die gleichfalls bei uns eine sehr beliebte Klosterschule unterhalten, es aber in ihrem Hasse und ihrer Abneigung wider Berufe, Klassen und Konfessionen noch nicht so weit gebracht haben, wie die ehrwürdigen Nonnen vom „Notre Dame de Sion", wie sich die eingewanderte Erziehungsanstalt nennt. Es ist eigenthümlich um unseren Chauvinismus bestellt. Wir predigen Feuer und Schwefel wider den Kosmopolitismus, und verlieren im Nu alle patriotische Reizbarkeit, wenn es sich um fremdländische — Jesuiten oder Nonnen handelt. Seine Exzellenz, unser Herr Unterrichtsminister wird nicht müde, sein intransigentes Ungarthum zu unterstreichen. In nationalen Dingen kennt er kein Paktiren. Da ist er hart, der Landgraf. Aber sofort wird er butterweich, wenn es sich um ausländische Kongregationen, namentlich um obdachlos gewordene französische Jesuiten oder Nonnen handelt. Die mästen sich dann an solch hoher Freundschaft im fremden, neugeworbenen Vaterlande. Und werden zum Danke für die Duldung schließlich frech. Weisen ein katholisches Kind von der Schwelle, weil es aus der tadellos legitimen und auch ethisch einwandfreien Vereinigung eines Schauspielerpaares hervorging. Soll man sich wirklich darüber empören? Ich glaube nein. Ich glaube, man sollte vielmehr das bei uns allbeliebte Ehepaar Dezsö-Ligeti beglückwünschen, daß es zu diesem Refus überhaupt gekommen ist. Das arme Kind hätte in dieser verstandesarmen, gemüthlosen und unduldsamen Erziehungsanstalt der „Notre Dame de Sion" ohnedies nur eine höchst traurige „Erziehung" genossen. Man hätte es aus dem warmen, ewigen Leben gerissen und zu einer kalten, herzlosen „Andacht" gepreßt, die fanatischem Wahnsinn näher steht als schöner Menschlichkeit. Mich dauern ehrlich die armen Kinder, die in der Anstalt von „Notre Dame de Sion" fürs Leben erzogen werden.

Um nicht dem Vorwurfe der Einseitigkeit und Befangenheit zu begegnen, will ich hier gleich einen zweiten Fall von religiös-fanatischer Unduldsamkeit verzeichnen, der sich ebenfalls in den letzten Tagen in unserem gesegneten Lande ereignete. Da ist der Hintergrund mindestens ein heiterer. Man braucht nicht vor Empörung die Hände zusammenzuschlagen, aber man wird unwillkürlich sich an den Kopf greifen müssen. Namentlich die Damen, jene Rosen aus dem Lande Kanaan, die noch etwas auf ihren jüdischen Glauben geben, sich im Sonstigen aber bei Pessl frisieren lassen. Fand sich da jüngst in irgend einer kleinen ungarischen Gemeinde ein Rabbiner, der voll Empörung auf der Kanzel dagegen wetterte, daß die Frauen der Gemeinde immer noch ihr eigenes — Haar tragen. Er forderte stürmisch im Namen des ältesten Glaubens, daß sich die Damen ihres natürlichen Haarschmucks berauben lassen und fürderhin im „Scheitel" einherschreiten sollen. Die Frauen aber, denen der liebe Gott unter den schönen Haaren ausnahmsweise auch etwas Verstand verlieh, gingen auf diese Orthodoxerei nicht ein. Sie ließen den Rabbi schimpfen und zetern, behielten ihre unterschiedlichen Frisuren und ließen sich trotz des priesterlichen Anathemas auch nicht ein einziges graues Haar unter ihren Frisuren wachsen. Da sprach der fürchterliche Hirte des alten Gottes das schreckliche Urtheil aus, daß keine Frau ohne „Scheitel" das Gotteshaus fürder betreten dürfe. Das ging den Frauen denn doch über den Haarstrich und es begann ihnen dermaßen der Kamm zu schwellen, daß den Ehemännern der Gemeinde alle Lust zu weiteren Tempelreden verging. Der fanatische Rabbiner, sein geistliches Amt so arg mißverstehend, wurde förmlich boykottirt. Und es geschah ihm ganz recht. Denn wer hat je von einem Rabbiner gehört, der das Thema seiner Kanzelreden dermaßen gewaltsam bei den — Haaren herbeiziehen würde? Im zwanzigsten Jahrhundert und in einem liberalen Lande wie Ungarn haben sich mittelalterliche Gestalten, wie die Oberin der Anstalt vom „Notre Dame de Sion" und scheitelbesessene Rabbiner, dem Gotte aller Religionen sei es gedankt, überlebt. Die Nonnen, die eine Idiosynkrasie wider Schauspielerkinder haben, und die Rabbiner, die beim Anblick natürlich gewachsener, schöner Frauenhaare wild werden, sich selbst aber neben den Ohrmuscheln eine „Läuseschaukel" wachsen lassen, sind zurückgebliebene Spezies, die die moderne Gesellschaft nicht ernst zu nehmen braucht. Diese Sonderexemplare im Menschenthum haben höchstens noch einigen Kuriositätswerth. Und wenn's nach mir ginge, so würde ich solche Nonnen und solche Rabbiner in einen sicheren Käfig zusammensperren und gegen Entrée sehen lassen. Freilich müßte der Käfig mit der Zeit vergrößert werden. Denn es soll vorgekommen sein, daß weltmüde Nonnen und Rabbiner, die im Glauben plötzlich ein Frauenhaar gefunden haben, neben den Stunden der Andacht auch noch für — schwache hinreichend Zeit übrig hatten . . .

R—ó.

Die Fleischindustrie-Ausstellung.

Feierliche Eröffnung.

In der Industriehalle im Stadtwäldchen fand heute Vormittags 11 Uhr die feierliche Eröffnung der II. Landes-Fleischindustrie-Ausstellung statt. Zu dem Eröffnungsakt war ein zahlreiches und vornehmes Publikum erschienen, und zwar in Vertretung des Handelsministers Ministerialrath Johann Szüry, in Vertretung des Ackerbauministers der Chef der Abtheilung für Viehzucht Dr. Ladislaus Göger, in Vertretung der Hauptstadt Magistratsrath Ludwig Folkusházy, ferner der Direktor des Schlachthauses Franz Preußner, der Generaldirektor der Vieh- und Marktkasse Desider Demkó, der hauptstädtische Markthallendirektor Ferdinand Ziegler, der Direktor des Handelsmuseums Hofrath Mantuano-Márffy, Sektionsrath Georg Kakucsy, Gewerbe-Oberinspektor Gustav Pechár u. A., vom Exekutivkomité der Ausstellung Präsident kön. Rath Moriz Gelléri, Sekretär Ludwig Róna, Schriftführer Dr. Ludwig Szirt, technischer Rath Victor Reschovßky und der Generalsekretär des Kongresses Ferdinand Komáromy.

Die Vertreter der Regierung wurden von den Leitern der Ausstellung empfangen. Der Präsident der Fleischindustriesektion des Landes-Industrievereins Johann Bittner richtete an die Vertreter der Regierung eine Begrüßungsansprache und führte aus, daß die Fleischindustriellen aus Anlaß ihres Landeskongresses eine Fleischindustrie-Ausstellung veranstaltet haben, einerseits um den aus der Provinz kommenden Fleischindustriellen den Fortschritt der Fleischindustrie vor Augen zu führen und ihnen die Mittel und Wege zur rationellen Führung des Gewerbes zu zeigen, andererseits um ihnen Gelegenheit zu geben, für ihre Produkte hier in der Hauptstadt ein Absatzgebiet zu suchen und dauernde Verbindungen anzuknüpfen.

Sektionsrath Ladislaus Göger begrüßte die Veranstalter der Ausstellung im Namen des Ackerbauministers und erklärte, es sei bekannt, welche Schwierigkeiten bei der Beschaffung des Rohmaterials obwalten. Um diesen Schwierigkeiten zu steuern, sei die Regierung, insbesondere das Ackerbauministerium, bestrebt, den Viehstand nicht nur zu vermehren, sondern auch qualitativ zu verbessern, was durch den Import von Zuchtthieren bewerkstelligt wird. Große Erfolge können hiebei von heute auf morgen nicht erzielt werden, sondern erst in einigen Jahren. Wenn die Ausstellung nach der Richtung hin Wandel schafft, daß wir als größtes Fleisch produzirendes Land noch immer bedeutende Quantitäten verarbeiteten Fleisches aus dem Auslande einführen müssen, dann habe sie ihren Zweck erreicht. Redner ersucht den Vertreter des Handelsministers, die Ausstellung zu eröffnen. (Lebhafte Eljenrufe.)

Ministerialrath Johann Szüry begrüßt die Versammelten im Namen des Handelsministers, der sich dessen bewußt sei, daß die Fleischindustrie-Ausstellung und der Kongreß der Fleischindustriellen mehrere Wünsche an die Oberfläche bringen und solche alte Wunden aufdecken wird, welche den Uebelstand der Fleisch-Verarbeitungsindustrie bilden. Er versichert die Fleischindustriellen, daß ihre Wünsche beim Handelsminister sowohl in gewerblicher als auch in kommerzieller Hinsicht das größte Wohlwollen finden werden. Ein wesentliches Mittel unserer Industrieförderung sei die Verbesserung der Arbeiterverhältnisse und die Erleichterung der Existenzbedingungen. Die Fleischindustriellen treffe bei uns hinsichtlich der Theuerung keine Schuld, da sie sich den minimalen Nutzen nur bei großem Massenkonsum sichern können. Er hofft, daß der Import von verarbeiteten Fleischprodukten durch die zielbewußte Arbeit der Fleischindustriellen in Hinkunft abnehmen, daß sich die Approvisionirungsverhältnisse sowohl in der Hauptstadt als auch in der Provinz verbessern und in Folge dessen auch die Arbeiterverhältnisse sich günstiger gestalten werden. In dieser Erwartung erklärt er die Ausstellung für eröffnet.

Nach der mit lebhaften Eljenrufen aufgenommenen Rede wurde der Rundgang durch die Ausstellung angetreten.

Die National Cash Register Co betheiligt sich ebenfalls an dieser Ausstellung. Diese bekannten Kontrolkassen sind auch als Entréekartenkassen placirt, von welchen die Entréekarten automatisch verabfolgt werden. Der Ministerialrath, welchem Direktor Ernst Purt vorgestellt wurde, interessirte sich lebhaft für diese Kassen, von denen schon über eine Million in allen Branchen, auch in der Selcher- und Fleischerbranche, verkauft sind und sich überall großartig bewähren. Besonders interessant sind die auf der Ausstellung placirten Kassen mit elektrischem Antrieb, von denen obige Firma circa 400 Stück per Tag auf der ganzen Welt absetzt.

Den Clou der Ausstellung bildet entschieden die Exposition der Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft Stephan Röck. Man sieht hier die größte Maschine der Ausstellung überhaupt, eine Riesen-Kühlmaschine, welche mit einer Kühlkammer verbunden ist und auf hydraulischem Wege eine Leistungsfähigkeit von über 8500 Kalorien per Stunde entfaltet. Die Maschinen dieser Fabrik, welche seit dem Jahre 1803 besteht und 600 Arbeiter beschäftigt, wurden auf den verschiedensten Ausstellungen des In- und Auslandes prämiirt. Ministerialrath Szüry, der den anwesenden Herrn Röck mit einer Ansprache auszeichnete, bekundete großes Interesse für die ausgestellten Maschinen, deren Systeme er sich erklären ließ.

Auf dem Gebiete der Kältemaschinen-Industrie steht die Firma Roessemann u. Kühnemann als eine der ältesten und bekanntesten da. Sie hat diesmal eine Kältemaschine ausgestellt, welche einen großen Raum kühlt und außerdem auch Eis erzeugt. Diese Maschine, welche kein Fundament erfordert, wird mit einem Elektromotor betrieben, welcher kein Geräusch verursacht und auch keiner speziellen Bedienung bedarf. Diese Maschine eignet sich ganz besonders für den Kleinbetrieb und fand die besondere Anerkennung des Ministerialraths Szüry, der dies den anwesenden Herren Victor und Paul Kühnemann gegenüber zum Ausdruck brachte.

Eine der interessantesten Expositionen ist die der Firma Leopold Wlach, Budapest, VII., Király-utcza 21 und 10, deren Fleischdampf-Kochapparate, System Wlach, besondere Aufmerksamkeit erregten. Diese Apparate, welche mit Gas geheizt werden, verwandeln das Wasser in Dampf, in welchem das Fleisch innerhalb 3—4 Stunden in einem isolirten Behälter gargekocht wird. Durch dieses Verfahren wird das Fleisch von seinem überflüssigen Salzinhalt befreit und ist überaus schmackhaft. Das ausgeschiedene Fett, welches in einem anderen Behälter aufgefangen wird, läßt sich als Nebenprodukt zu verschiedenen Küchenzwecken verwenden. Ein besonderer Vortheil des Apparates ist seine äußerst einfache Handhabung. Die Chefs der Firma, Herr Wlach jun. und sen., wurden vom Ministerialrath Szüry mit einer längeren Ansprache ausgezeichnet und von demselben zu ihrer Erfindung gratulirt.

Den Reiz der Feinschmecker erregt die überaus appetitliche Ausstellung des Großrestaurateurs Ernst Schuster jr. vom Westbahnhofe. Man sieht hier nebst einer ganzen Reihe kulinarischer Artikel eine Riesenschildkröte, einen ungewöhnlich großen Stör aus der Theiß, sowie ein Prachtexemplar von einem Balatoner Schill ausgestellt. Der Duft dieser vollständig servirbaren Fische wirkt auf das Höchste appetiterregend, und gar mancher Besucher konnte sich nur sehr schwer von diesen seltenen Schaustücken trennen. Küche und Keller des Restaurant Schuster sind viel zu bekannt und berühmt, als daß man sie erst entdecken müßte. So viel steht fest, daß die Exposition gewiß dazu beigetragen hat, ihm zahlreiche neue Gäste zuzuführen. Ministerialrath Szüry konnte nicht umhin, Herrn Schuster sein Kompliment zu machen.

Die Erzeugnisse des Kunstmesserschmieds Alexander Schulek (VII., Király-utcza 8), welche sich in überaus gefälliger und ansprechender Form dem Besucher der Ausstellung präsentiren, zeichnen sich durch vollkommene Ausfertigung und vorzügliche Qualität aus. Die Firma, welche seit 1869 besteht, wurde wiederholt ausgezeichnet und sind es vornehmlich ihre geschmiedeten Werkzeuge, welche sich großen Rufes erfreuen. Die Firma exportirt nach allen Ländern der Erde. Ministerialrath Szüry drückte sich dem anwesenden Chef gegenüber anerkennend aus.

Großes Interesse, namentlich in Fachkreisen, erregt die Ausstellung der „Häute- und Unschlittverwerthungs-Genossenschaft der

Budapester Fleischhauer", deren Niederlage im Fabriksetablissement sich IX., Gubacsi-ut 9, befindet. Die Genossenschaft, welche auf der ersten Fleischindustrie-Ausstellung durch die Verleihung eines Anerkennungsdiploms ausgezeichnet wurde, hat Photographien, Wandtafeln, Graphikone, ausgelassenes Unschlitt, gepreßtes Unschlitt, sowie Margarinerzeugnisse ausgestellt. Ministerialrath Szüry, der die Exposition mit großem Interesse besichtigte, ließ sich den Präsidenten Georg Lindmayer, den Vizepräsidenten David Reiß, den Direktor Adolf Löbl und den Präsidenten der Aufsichtskommission Eduard Hadinger vorstellen und konversirte mit ihnen längere Zeit.

Die Firma Dévai u. Weser (vorm. Dévai u. Komp.) (VIII., Szigetvári-utcza 8) ist durch ihre Darm- und Selchereinrichtungsartikel auf der Ausstellung vertreten. Die Werkstätten der Firma, welche auf den modernsten elektrischen Betrieb eingerichtet sind, liefern alle für das Selchergewerbe erforderlichen Därme, Konservirungssalz, Gewürze, Fleischindustriemaschinen und sonstige Fleischbearbeitungsbehelfe. Die Firma beschäftigt 50 Arbeiter in ihrem Budapester Etablissement und ebensoviele in ihren Niederlagen in der Türkei.

Einen besonderen Platz in der Fabrikation von Fleischindustrie-Maschinen, Werkzeugen, Bedarfsartikeln, getrockneten und frischen Därmen, sowie Rohölmotoren nimmt die Firma Braun u. Fleischmann in Budapest ein. Die von ihr ausgestellten Gegenstände, wie: gesalzene Rinder-, Schafe- und Schweinedärme, sowie getrocknete Rinder- und Schafdärme und Blasen sind auf das geschmackvollste arrangirt. Außerdem erzeugt die Firma Fleischschneide- und -Mischmaschinen, Wurstfüllmaschinen und andere für die Fleischindustrie erforderlichen Werkzeuge und Maschinen. Den anwesenden Chef Herrn Braun zeichnete Ministerialrath Szüry mit einer längeren Ansprache aus.

Die Exposition des Paprikaproduzenten Ludwig Bukor (Tatatóváros-Budapest) fiel besonders durch geschmackvolles Arrangement und die Reichhaltigkeit der ausgestellten Erzeugnisse auf. Der Paprika dieser Firma erfreut sich vermöge seiner ausgezeichneten Qualität und absoluten Reinheit allgemeiner Beliebtheit. Ministerialrath Szüry beehrte Herrn Bukor mit einer Ansprache und äußerte sich in anerkennenden Worten über das Gesehene.

Die Elisabeth-Brodfabriks-Akt.-Ges., Budapest, welche 86 Arbeiter beschäftigt und deren Tagesproduktion 30,000 Kgr. Brod beträgt, hat weißes, halbbraunes, ferner Kornbrod und Kleingebäck ausgestellt. In 40 Backöfen wird das außerordentlich schmackhafte und bekömmliche Brod hergestellt, welches sich heute schon in der Hauptstadt großer Nachfrage und Beliebtheit zu erfreuen hat. In der Fabrik ist der Betrieb vornehmlich maschinell und diese selbst ist nach allen Anforderungen der modernen Hygiene eingerichtet. Für den Vertrieb der Erzeugnisse sorgen vier Automobile und 15 Pferdewagen, welche das Brod und das Kleingebäck an 300 Verschleißstellen liefern. Das anwesende Direktionsmitglied Herr Béla Schanzer wurde dem Ministerialrath vorgestellt, der sich äußerst lobend über die Erzeugnisse der Fabrik aussprach.

Die Ausstellung der Firma Samuel Bien's Söhne (VII., Nagydiófa-utcza 7), eine der größten Fabriken am Kontinent, ist mit ihren Erzeugnissen: Margarine, Speisefett und Fettwaaren vorzüglich vertreten. Die Fabrik, welche 100 Arbeiter beschäftigt, deckt nicht nur den Bedarf Ungarns, sondern exportirt auch große Mengen ihrer Fabrikate nach allen Welttheilen. Die Chefs der Firma, die Herren Ernst und Alexander Bien, wurden dem Ministerialrath Szüry vorgestellt, der sich darüber äußerte, daß er Kenntniß von der Bedeutung und den Exportbestrebungen der Firma habe.

Daniel Groß (VII., Kazinczygasse 8) hat seinen selbstgemahlenen Szegeder, chemisch-reinen Spezialpaprika in einer netten Sammlung ausgestellt. Der Paprika dieser Firma erfreut sich nicht nur im Inland, sondern auch in fremden Ländern der größten Beliebtheit. In der Exposition wird die Paprikabearbeitung durch junge Mädchen dem Publikum vorgeführt. Ministerialrath Szüry ließ sich Herrn Groß vorstellen und interessirte sich bei demselben eingehend nach der Größe des Betriebes und dem Quantum der Lieferung in die verschiedenen Länder.

Das „St. Margitßigeter Heilbad" ist auf der Ausstellung mit seinem Erfrischungswasser vertreten, welches in Flaschen außerordentlich geschmackvoll arrangirt ist. Dieses Getränk zeichnet sich ebensowohl durch seine heilkräftige Wirkung bei den verschiedenen katarrhalischen Leiden wie durch seine erfrischenden Eigenschaften aus.

Verhaftete Räuber.

Der zweite Posträuber. — Die Thäter des Nagyvárader Raubanfalls.

Die Sicherheitsbehörde hat heute gute Fänge gemacht. Der Komplize des Posträubers Johann Pálinkás, der ehemalige Zuchthäusler Georg Horváth (Betyár), wurde in Vácz festgenommen, während ein Thäter des räuberischen Ueberfalls in Nagyvárad nach hartem Kampfe in einem hiesigen Wirthshause verhaftet wurde. Wir erfahren hierüber folgende Details:

Der Posträuber Georg [illegible]váth.

Wie gemeldet, hat die Budapester Kriminalpolizei zur Ergreifung des zweiten Posträubers umfassende Maßregeln getroffen. Eine Spur führte vorübergehend nach Szekßárd, wo Georg Horváth ebenfalls einen größeren Diebstahl verübt hat. Am 9. August hat der Gauner auch in seiner Heimathstadt Fadd einen Einbruchsdiebstahl verübt und kam dann nach Budapest, wo er am 18. August mit Pálinkás das Postamt am Attilaring ausraubte. Detektivinspektor Palágyi und Polizeikonzipist Csibor reisten noch gestern nach Szekßárd, wo sie die Spur des Gauners verfolgten. Diese Spur führte bis nach Veresegyháza in die Victian'sche Ziegelfabrik. Die Polizeibeamten reisten sofort nach Veresegyháza, der Vogel war inzwischen bereits ausgeflogen!

Georg Horváth war thatsächlich in der Ziegelfabrik, wo er seit vierzehn Tagen arbeitete. Als er Freitag Früh aus den Blättern ersah, daß sein Komplize Pálinkás ihn verrathen hatte, fühlte er sich nicht mehr sicher. Er hatte, als er als Arbeiter aufgenommen wurde, dem Arbeiterführer gesagt, daß er Johann Fazekas heißt und sein Arbeitsbuch verloren habe, werde dasselbe jedoch in einigen Tagen einliefern. Auch die anderen Arbeiter fanden, daß die in den Zeitungen veröffentlichte Personsbeschreibung auf den angeblichen Fazekas paßt. Dem Arbeiterführer kam die Sache ebenfalls zu Ohren, und er forderte den angeblichen Fazekas auf, ihm das Arbeitsbuch unverzüglich einzuliefern. Am Tage darauf war Fazekas alias Horváth aus Veresegyháza verschwunden und die Polizeibeamten mußten seine Spur weiter verfolgen. Sie verständigten hievon den Detektivchef, der in der Annahme, daß Horváth nicht weit kommen konnte, die der Hauptstadt naheliegenden Sicherheitsbehörden ersuchte, alle verdächtigen Individuen im Auge zu behalten.

Horváth wurde heute Abends sechs Uhr in Vácz von dem dortigen Polizeikontrolor Szigeli erkannt und festgenommen. Der Gauner war Vormittags über Oerßentmiklós und Rákospalota nach Vácz gereist. Horváth gestand sofort ein, daß er mit Pálinkás den Postraub verübt hatte, und er wurde noch im Laufe der Nacht nach Budapest zur Oberstadthauptmannschaft gebracht. Hier wiederholte er sein Geständniß, worauf seine Verhaftung erfolgte.

Die Thäter des Nagyvárader Einbruchs.

Die Thäter des Raubanfalles im Hause des Nagyvárader Holzhändlers Grünstein wurden heute verhaftet. Die Verhaftung erfolgte in Margitta, wo vier Individuen in der Bahnhofsrestauration eine große Zeche machten und auch Champagner bestellten. Schließlich waren sie so guter Laune, daß sie aus Revolvern zu schießen begannen. Ein Gemeindepolizist forderte sie nun auf, sich ruhig zu verhalten und ihre Revolver abzuliefern, doch die Burschen widersetzten sich dem Polizisten, worauf dieser Gendarmen requirirte. Unterdessen hatten die Zecher die Flucht ergriffen, es blieb nur einer, der Taglöhner Paul Bubuj, zurück, der so betrunken war, daß er sich nicht von der Stelle rühren konnte. Er wurde in Haft genommen und einem Verhör unterzogen. Er gestand, den Raub mit Hilfe seiner Kameraden, der Taglöhner Paul Nagy, Desider Mihalovßki und Johann Fekete, ausgeführt zu haben. Auf Grund seiner Angaben wurden auch die zwei Erstgenannten verhaftet. Fekete bestieg in der Station Margitta den Budapester Zug und fuhr davon. Die Budapester Polizei wurde hievon telegraphisch verständigt. Fekete wird auch sonst von der Budapester Polizei gesucht, da er am 7. September hier in die Wohnung des Maurers Joseph Tárnok eingedrungen und von dort 400 Kronen entwendet hat. Im Besitze der verhafteten Räuber wurden 1300 Kronen Baargeld gefunden.

Die Budapester Polizei wurde sofort von dem Vorfalle verständigt. In dem Telegramm hieß es, daß nach Aussage der Verhafteten ihr vierter Komplize ehemals im Gasthause des Emerich Kápolnai Barosgasse 122) als Schankbursche angestellt war wo er auch eine Geliebte hat. Die Detektivs begaben sich sofort in das genannte Wirthshaus, wo sie thatsächlich Fekete vorfanden, der in Gesellschaft von etwa 30 verdächtigen Individuen war. Als Fekete die Detektivs bemerkte, wollte er seinen Revolver aus der Tasche ziehen, kam jedoch nicht dazu, denn der Detektiv Bus riß ihm die Waffe aus der Hand. Es entstand ein gefährliches Handgemenge, an welchem sich auch die übrigen Gäste betheiligten. Erst nach heftigem Kampfe konnte Fekete unschädlich gemacht und zur Oberstadthauptmannschaft gebracht werden. Beim Verhör legte Fekete ein umfassendes Geständniß ab. Er wird morgen der Staatsanwaltschaft in Nagyvárad eingeliefert werden.

Naphthalin.

Glossen zum Generalreinmachen.

Als ich dieser Tage durch die Straßen eilte, begegnete ich einem Herrn, mit dem und mit dessen Frau wir seit Jahren, wenn auch nicht häufig, doch in freundschaftlicher Weise verkehren. Da wir uns seit dem Frühjahr nicht gesehen hatten, galten die ersten Fragen und Antworten den Erlebnissen des Sommers, worauf natürlich die Fragen nach dem Befinden der Angehörigen folgten. Und als ich da bei dieser Gelegenheit nach dem Befinden der Frau gefragt hatte, veränderte sich sofort sonderbarerweise das freundliche Gesicht des sonst liebenswürdigen Menschen und verhaltener Groll tönte aus seinen Worten, als er sagte: „Meiner Frau geht es jetzt, Gott sei Dank, sehr gut. Sie ist im Begriffe, die Groß- und Generalreinmacherei unserer Wohnung zu beginnen, und da ist sie in ihrem Elemente."

„In ihrem Elemente?" fragte ich erstaunt über die Antwort und den Ton seiner Worte.

„Natürlich, in ih—rem E—le—men—te", betonte der Mann, wobei sein Gesicht und seine Stimme nicht mehr Zorn, sondern unterdrückte Wuth verriethen.

„Wie können Sie nur so etwas behaupten! Diese Generalreinmacherei mit dem Naphthalingestank, der aus den weggeräumten Decken, Teppichen und Vorhängen strömt, dieser alles nur nicht süß zu nennende Geruch der verschiedenen technischen Hilfsmittel, die man derzeit zur Reinigung der Böden, Thüren und Möbel benöthigt; der Aerger mit den verschiedenen Handwerkern und Taglöhnerinen und die Tage lang andauernde Unordnung in der Wohnung und die Plackereien sind doch einfach schauderhaft!" sagte ich ärgerlich.

„Ja, für Sie, weil Sie etwas Anderes zu thun haben", triumphirte der Mann. „Aber fragen Sie nur die Frauen, ob sie sich für Geld dieses Vergnügen abkaufen ließen."

„Nicht nur abkaufen ließe sich jede Frau diese Rackerei, sondern draufzahlen möchte eine jede, wenn sie sich davon befreien könnte. Versuchen Sie es doch und schicken Sie Ihre Frau während dieser Tage fort."

„Sie ginge nicht, ganz bestimmt nicht, ich versichere Sie", sagte der Mann nun über meinen Aerger belustigt. „Aber nicht etwa nur, weil sie an diesen Arbeiten sehr viel Vergnügen findet, sondern auch, weil sie ihr das Um und Auf ihrer Hausfrauenpflichten dünken."

„Thut nichts. Probiren Sie es und schicken Sie sie weg", sagte ich eindringlich.

„Keine Spur! Das fehlte mir noch!" sagte er lachend. „Denn, gesetzt den Fall, meine Frau ließe sich in der That dazu bewegen, während dieser Tage wegzugehen, ich hätte ja doch nichts davon. Im Gegentheil. Ich selbst müßte mich mit den Leuten herumstreiten; die Dienstmädchen nehmen noch weniger Rücksicht auf meine Bequemlichkeit als meine Frau, und zum Schluß, wenn die Frau dann nachhause käme, wäre es ihr doch nicht recht gemacht. Ich könnte dann entweder während des Winters die Vorwürfe hören, daß die Arbeiten nicht gut verrichtet wurden oder die Frau würde nach ihrer Heimkehr noch einmal Unordnung machen, damit endlich Ordnung werde. Oder kennen Sie eine Frau in der Welt, die nicht fest davon überzeugt wäre, daß keine Andere die Arbeit in ihrem Hause so machen könne wie sie?" schloß er, mich triumphirend anblickend.

„Natürlich kenne ich solche Frauen; nicht eine, sondern tausend", log ich dreist. „Aber damit haben Sie mir noch nicht bewiesen, daß die Frau bei diesen Arbeiten in ihrem Elemente sei. Doch das ist so Männerart. Den Frauen die Arbeiten überlassen, die sie um keinen Preis machen würden, deren angenehme Folgen sie genießen, zumindest mitgenießen, und dann obendrein der Frau einreden, daß sie das Vergnügen daran habe", entgegnete ich.

„Das ist Alles schön und gut und ich gebe zu, wir Männer sind schreckliche Ungeheuer", gab der

Mann scheinbar überzeugt zu und fuhr, meinen dozirenden Ton nachahmend, lächelnd fort: „Nur haben Sie mir noch nicht bewiesen, daß diese Art häuslicher Herbstmanöver unbedingt nöthig sei. Wir leben doch im Zeitalter der Evolutionen, wie Sie so oft behaupten. Alles ändert sich, Alles wird anders, warum schafft man diese Torturen nicht ab? Sehen Sie — da könnten Sie etwas machen. Leiten Sie eine Frauenbewegung in diesem Sinne ein. Der Erfolg ist im Voraus garantirt. Sie sollen alle Männer, speziell die Ehemänner auf Ihrer Seite finden. Das wäre eine Aufgabe, eines Frauenlebens werth. Die Männer würden viel eher heirathen und die Ehen wären glücklicher, wenn es keine Groß- und Generalaufräumereien geben würde", rief er von seiner Idee ganz begeistert. „Sie sollen sehen, welche Triumphe Sie ernten. Sie verschaffen sich Unsterblichkeit, ewig währende Dankbarkeit, ja, ich gehe sogar so weit und verspreche Ihnen ein Monument zu Ihren Lebzeiten."

Nun lachten wir Beide; da wir jedoch bei meinem Hausthore angelangt und unsere Argumente zum großen Theile erschöpft waren, sagte der Mann nochmals in eindringlichem Tone: „Ueberlegen Sie sich meinen Vorschlag, gnädige Frau. Sie bekommen ein Mouument, und wenn ich es für mein Geld allein stellen soll" —, und eilte davon ...

Nun habe ich also einen Auftrag, für dessen gelungene Ausführung mir ein Monument als Lohn winkt, und kann mir den Lohn nicht verdienen. Wie sollte ich auch? Diese Generalreinmachereien im Herbst entspringen, speziell in der Großstadt, nicht Anschauungen, Vorurtheilen oder irgendwelchen Gebräuchen, die abgeschafft werden können, sondern wurzeln in unseren Lebensgewohnheiten und verschiedenen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens. Wir gehen im Sommer aufs Land, oder wir verreisen. Während dieser Zeit müssen Decken, Teppiche, Vorhänge und Tapezierermöbel verwahrt werden, sonst verfallen sie den Motten zur Beute. Da dazu noch während unserer Abwesenheit vom Hause die Reinigung der Wohnung entfällt, entsteht im Herbst die Nothwendigkeit, die vernachlässigte Wohnung zu reinigen. Daß hiebei die während des ganzen Jahres entstandenen Schäden an Wohnung und Einrichtung reparirt, einzelne ganz abgenützte Gegenstände durch neue ersetzt, Schränke und Läden durchsucht und alter Kram beseitigt werden, ist selbstverständlich. Schließlich, wenn man schon bei der Arbeit ist, kann auch dies noch erledigt werden, und so eine Art Inventur ist in einem Haushalte ebenso nöthig wie in einem Geschäfte.

Nur fragt es sich, ob eine Vereinfachung dieser Arbeiten nicht möglich wäre. Ich las vor Kurzem einen Artikel von einer Frau, die jahrelang in einem Hospitale Krankenpflegerin war und sich dann verheirathete, daß sie in ihrem Heim den Begriff des Großreinmachens nicht kennt. Sie hat ihr Heim mit waschbaren Fußböden, leicht schiebbaren und leicht zu reinigenden Möbeln eingerichtet; Stoffdecken und Vorhänge fehlen gänzlich, Bücher und die paar Nippes stehen in verschlossenen Glasschränken. Sie kann daher alle Tage Alles leicht reinigen, Fenster und Thüren werden so gereinigt, daß eines oder das andere beim täglichen Aufräumen an die Reihe kommt, alten Kram läßt sie nicht ansammeln, was nicht mehr benöthigt wird, wird weggeben. Nun ist ja diese Lösung des Problems recht empfehlenswerth, das Monument kann man sich damit jedoch nicht verdienen. Denn Jene, die ihre Einrichtung bereits haben, können sie nicht weggeben, um sich eine solche bequem zu reinigende zu kaufen, und Viele, die sich neu einrichten, werden auf den Krimskrams und die Staubfänger in ihren Wohnungen nicht verzichten wollen, bis sie darauf verzichten werden müssen. Ich glaube nämlich, daß es in den einfach bürgerlichen Kreisen mit jeder nur halbwegs entbehrlichen „Verschönerung" in den Wohnungen in absehbarer Zeit zu Ende sein wird. Man wird die Leute, die sie reinigen sollen, nicht bekommen, und wird selbst etwas Anderes zu thun haben, als sie zu reinigen. Doch das ist Zukunftsmusik und befreit uns vorläufig noch nicht von den schönen Tagen des „Großreinmachens". Leider!

Malvi Fuchs.

Die Cholera.

Im Laufe des heutigen Tages wurden drei Personen unter Beobachtung gestellt. Der Choleraverdacht erwies sich jedoch als unbegründet; alle drei wurden daher entlassen. Dagegen wurde bei zwei früher erkrankten Personen die asiatische Cholera konstatirt. In Ujpest ist heute die vor einigen Tagen erkrankte Gattin des Portiers des Epidemiespitals an Cholera gestorben.

Ueber die Cholera liegen uns heute folgende Meldungen vor:

Zwei Cholerafälle.

Am 14. September wurde der 43jährige Heizer Ludwig Elek als choleraverdächtig vom Remorqueur „Kati" ins Epidemiespital gebracht. Das Schiff wurde sammt der Bemannung unter gelber Flagge in Kontumaz gesendet. Der bakteriologische Befund ergab das Vorhandensein von cholera asiatica. Der Kranke und die Mitmannschaft gestanden, daß sie unfiltrirtes Wasser getrunken hatten. Die Internirten befinden sich bisher wohl.

Am 15. September wurde der Szvetenaygasse 30 wohnhafte 35jährige Maschinenwärter der „Concordia"-Dampfmühle Alexander Kovács unter Choleraverdacht ins Epidemiespital gebracht. Der bakteroologische Befund ergab cholera asiatica als Krankheitsursache. Die Kollegen des Kranken erzählen, Kovács habe sich gerühmt, ohne Schaden an seiner Gesundheit Donauwasser zu trinken. In der That trank er Donauwasser, das ihn infizirte.

Die Lage in Ujpest.

In Ujpest ist seit gestern keine neue Erkrankung vorgekommen. Gestern Nachmittag ist die Frau des an Cholera verstorbenenen Portiers des Epidemiespitals Alexander Kelecsényi gestorben. Sie war die einzige Ueberlebende vom Personal des Epidemiespitals.

Amtliche Mittheilungen.

Die Sanitätssektion des Ministeriums des Innern theilt Folgendes mit: In Budapest ist ein neuer Cholerafall vorgekommen. Die übrigen verdächtigen Erkrankungen erwiesen sich nicht als Cholera. In Ujpest ereignete sich keine neue Erkrankung.

In der Gemeinde Nagykeßi (Komitat Komárom), wo bekanntlich die Familie Nagyváti an Cholera erkrankt ist, ist ein Verwandter der Familie der mit ihr in Berührung stand, unter choleraverdächtigen Symptomen erkrankt. Das Ministerium des Innern hat einen Sanitätsinspektor dorthin entsendet. Von anderen Orten ist keine neuere Erkrankung gemeldet worden.

Eine Cholerastatistik.

Nachstehend ein Ausweis über die Erkrankungen und Todesfälle an Cholera vom 10. August bis 14. September.

	Erkrankungen	Todesfälle
Budapest	11	5
Fiume	4	—
Ujpest	16	9
Palánka	1	—
Nagykeßi	3	1
Budafok	1	1
Süly	3	2
Zusammen	39	18

Verfügungen gegen die Einschleppung der Cholera.

Das kön. ung. Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit der österreichischen Regierung eine Cirkularverordnung erlassen, wonach die Ein- und Durchfuhr von benützter Wäsche, alten Kleidern, Bettzeug und Hadern aus den italienischen Bezirken Avellino, Caltanisetta, Campobasso, Catania, Genova, Alessandria, Livorno, Messina und Trapani, ferner aus der europäischen Türkei verboten ist.

Cholera im Komitat Fejér.

Székesfehérvár, 16. September. In Dunapentele ist der Landwirth Michael Jurinka unter choleraverdächtigen Symptomen gestorben. In Erd erkrankte eine Frau unter choleraverdächtigen Umständen. Die bakteriologische Untersuchung ist im Zuge. Die Behörde hat die entsprechenden Verfügungen getroffen.

*

Zur Zeit einer Epidemie tritt die Wichtigkeit gesunden Trinkwassers stärker hervor. In dieser Beziehung befindet sich unsere Hauptstadt in einer besonders günstigen Lage, denn hier wird jenem Theil des Publikums, der sich im wohlverstandenen eigenen Interesse des Genusses von Brunnen- oder Leitungswasser zu enthalten pflegt, durch das Mineralwasser der Kristály-Quelle ein ausgezeichnetes und — was besonders wichtig ist — billiges Tafelwasser geboten. Seine ungewöhnliche Beliebtheit und Verbreitung verdankt das Kristály-Mineralwasser seiner beispiellosen Reinheit, Keimfreiheit und seinem überaus billigen Preise. Die während vieler Jahre in größeren Zeitabständen wiederholten physikalischen und chemischen Analysen, die durch das kön. ung. chemische Landesinstitut und durch das I. chemische Institut der kön. ung. Universität bewerkstelligt wurden, haben die Unveränderlichkeit dieser aus großer Tiefe entspringenden, überaus ergiebigen Quelle bestätigt, und die bakteriologischen Untersuchungen haben die vollständige Keimfreiheit dieses Wassers erwiesen. Nach dem fachmännischen Ausspruch des Professors Dr. Wilhelm Hankó, Mitglied der ung. Akademie der Wissenschaften, ist das Wasser der Kristály-Quelle buchstäblich krystallrein, das Ideal eines reinen Mineralwassers.

Sport.

Wiener Rennen.

— Sechster Tag. —

Wien, 16. September. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. Verkaufsrennen der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1000 Meter. Fürst A. Schwarzenberg's Charon (Janek) Erstes, E. Dávid's Répa (Pretzner) Zweites, R. Rödey's Weinard (Mach) Drittes. Unplacirt: Siebenbrunn, Falmouth, Manchester, Jerome und Fagyöngy. Nach Kampf mit kurzer Kopflänge gewonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateur 10:40, Platzwetten 20:33, 25, 113. Buchwetten: 1½ Répa, 2½ Charon, Fagyöngy, 4 Falmouth, 14 die Uebrigen.

2. Match. 10,000 Kronen, 900 Meter. Julius Negropontes' Good Morning (Janek) Erstes, Victor Mautner's Finom Rózsi (Korb) Zweites. Sehr leicht mit sechs Längen gewonnen. Totalisateur 10:21. Buchwetten: ¼ auf Finom Rózsi, pari Good Morning.

3. Maidenrennen der Zweijährigen. 5000 Kronen, 1000 Meter. Baron G. Springer's Oiseau (Carslake) Erstes, Baron J. Harkányi's Vignette (Janek) Zweites, Graf E. Batthyány's Gateux (Shaw) Drittes. Unplacirt: Dusa, Advienne, Herzkönig, Bug, Brünette, Bartek, Wermuth, Jeanne d'Arc, Jonathan, Budavár. Sicher mit Kopflänge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur: 10:23, Platzwetten: 20:33, 112, 71. Buchwetten: 1¼ Oiseau, 2½ Bug, 5 Bartek, 7 Vignette, Gateux, 10 die Uebrigen.

4. Preis von Kohlmarkt. 6000 Kronen, 1300 Meter. Frau E. Zombory's Trafalgar (Carslake) Erstes, Mr. Lincoln's Winneton (Miles) Zweites, Fürst J. Lubomirskiys Nix (Winkfield) Drittes. Unplacirt: Gourmande, Málinka, Beg Pardon. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach kurzer Kopflänge Drittes. Totalisateur: 10:17, Platzwetten: 20:29, 65. Buchwetten: 1¼ auf Trafalgar, 3½ Nix, 5 Beg Pardon, 6 die Uebrigen.

5. Verneuil-Handicap. 10,000 Kronen, 1200 Meter. Graf J. Meran's Au (Gutmann) Erstes, J. Negropontes' Mokan (Janek) Zweites, Fürst J. Lubomirsky's Matchleß (Winkfield) Drittes. Unplacirt: Dank—Sage, Viß, Munkás, Nándor, Katapila, Magali, Auwinkel, Rafael, Repeles, Slieve Bawn, Romola, Bezzentö, Füttyös. Sehr leicht mit halber Länge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur 10:264, Platzwetten: 20:123, 66, 140, Buchwetten: 2 Rafael, 5 Mokan, 6 Dank—Sage, Nándor, Auwinkel, 7 Au, 8 Katapila, 10 die Uebrigen.

6. Verkaufsrennen. 5000 Kronen, 1800 Meter. V. Mauthner's Topper (Korb) Erstes, Mr. Madden's Vansittart (Janek) Zweites, N. Szemere's Coupefile (Varga) Drittes. Unplacirt: Poros. Sicher mit Halslänge gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10:30, Platzwetten: 40:37, 33, Buchwetten: 1¼ auf Coupefile, 1¾ Topper, 4 Vansittart, 12 Boros.

7. Maiden-Hürdenrennen der Dreijährigen. 4000 Kronen, 2400 Meter. Oberweidener Gestüts Majmoló (Sparkes) Erstes, N. Szemere's Mahmoud Chefket (Szente) Zweites, V. Mauthner's Freude (Dillon) Drittes. Unplacirt: Hubertus II., Iron. Aufgehalten mit einer Länge gewonnen, nach fünfzehn Längen Drittes. Totalisateur: 10:16. Platzwetten: 20:24, 30. Buchwetten: 1¾ auf Majmoló, 3 Hubertus II., 3½ Mahmoud Chefket, 5 die Uebrigen.

8. Handicap. 3000 Kronen, 1600 Meter. F. Milne's Lanzendorf (Peschka) Erstes, A. Dreher's Ingeborg (Hewitt) Zweites, Graf D. Wenckheim's Setétkapu (Janek) Drittes. Unlacirt: Perkáta, A conto, Flitta, Wood, Csóka, Pajtás II, Ninus, Casserole. Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur: 10:51. Platzwetten: 20:37, 50, 30, Buchwetten: 2½ Flitta, Wood, 3 Setétkapu, 4 Lanzendorf, 5 Perkáta, Ingeborg, Pajtás II., 6 die Uebrigen.

Rennen in Nagyvárad.

Erster Tag.

Nagyvárad, 16. September. (Privat-Telegramm.) Das heute stattgehabte Rennen ergab folgende Resultate:

1. Verkaufshandicap. 1300 Kronen, 1500 Meter. Páfrány (Sibrik) Erstes, Suhogó (Harrison) Zweites, Gredine (Folis) Drittes. Unplacirt: Dóri, Teneriffe. Nach Kampf mit halber Länge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur: 10:42.

2. Zerge-Steeplechase. 1000 Kronen, 4200 Meter. Rolly (Sibrik) Erstes, Bacsevßky (Vößörményi) Zweites, Grasteufel (Aßtalos) Drittes. Sicher mit einer Längen gewonnen, schlecht Drittes. Totalisateur: 10:14.

3. Uerög der Steeplechase. 1800 Kronen, 4200 Meter. Suffragette (Folis) Erstes, Mortola (Baron Reimans) Zweites. Sehr leicht mit fünf Längen gewonnen. Totalisateur: 10:16.

4. Szálkaer Hürdenrennen. 1000 Kronen, 2800 Meter. Villám (Folis) Erstes, Margit (Sibrik) Zweites. Sehr leicht mit fünf Längen gewonnen. Totalisateur: 10:16.

5. Verkaufs-Hürdenrennen. 1500 Kronen, 2800 Meter. Vándor (Folis) Erstes, Absurdum (Gencsy) Zweites, Marionette (Harrison) Drittes. Unplacirt: Coquette, Goutte, Goldboy. Sicher mit drei Längen gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur: 10:14.

6. Bónékuter Preis. 1800 Kronen, 1800 Meter. Polydore (Harrison) Erstes, Bleriot II. (Wodianer) Zweites, Forest King (Sibrik) Drittes. Nach Kampf mit anderthalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes. Totalisateur: 10:18.

*

Der Jubiläumspreis. Zu den populärsten Rennen im Jahresprogramm zählt der Jubiläumspreis, welcher ja auch oftmals die interessantesten Kämpfe gebracht hat. Immer betheiligt sich hier die Elite der verschiedensten Jahrgänge, und es gab bekanntlich eine Vollblutgröße ersten Ranges, welche im Jubiläumspreis dreimal nacheinander triumphirte, nämlich den berühmten Kincsem-Enkel Tokio, während es sonst noch keinem Pferde gelang, auch nur zweimal dieses Rennen gewinnen zu können. Deutschland war zum letzten Male vor zwanzig Jahren im Jubiläumspreis siegreich gewesen, und es hatte merkwürdigerweise dieses Rennen drei Jahre nacheinander gewonnen, um dann nie mehr zu einem Erfolg zu kommen, wobei wir noch besondres auf den letzten verunglückten Versuch des Stalles Weinberg hinweisen wollen, der die Entlassung des wiederspenstigen Stalljokeys zur Folge hatte. Zu den diesjährigen Bewerbern um den Jubiläumspreis gehört auch wieder der Sieger von 1909, Kottingbrunn, und nachdem der Hengst gerade im Wiener September-Meeting wieder bessere Form zeigte, nachdem er vorher gar nicht mehr der Alte zu sein schien, so ist er Mitte der Woche auch in den Wetten weiter in den Vordergrund gerückt. Die Ursache hiezu war aber andererseits auch die Nachricht, daß der erste Favorit Rascal sich nicht ganz in Ordnung befindet (Rascal wurde seither gestrichen) und daß ein anderes Pferd, mit dem man gleichfalls rechnen zu dürfen glaubte, bei seiner Expedition nach Berlin versagte. Es war dies Kassandra, die im Herdefeld-Rennen unplacirt lief. Auf der Suche nach einem Favorit kam man dann auf Lógós, der im Stephanspreis unter sehr hohem Gewicht Dritter wurde, nachdem er vorher in Kottingbrunn eine unerwartete schwere Niederlage erlitten hatte, wobei er unplacirt zu einem Pferd lief, das er 14 Tage vorher an derselben Stelle im Kaiserpreis geschlagen hatte, nämlich Hochstadt. Lógós enttäuschte schon verschiedenemale, wenn man von ihm besondere Leistungen erwartete, und sehr günstig im Gewicht ist er ja heute nicht daran. In Folge dessen notirte denn auch Verona nur um ein Odd länger, was nach dem guten Laufen der Stute in einem Rennen über 1800 Meter, in welchem sie freilich als Favorit unterlag, immerhin erklärlich wird, denn White clover konnte sie ja nur mit zwei Kopflängen bezwingen. Briton und Carabas standen auf der Liste wieder nur einen Odd hinter Verona, doch kann man mit dem Vierjährigen nur schwer rechnen, da er lange nicht auf der Bahn war und sein Stall keine gute Form zeigte. Briton aber möchten wir mit 53 Kilogramm doch unter Verona einschätzen, falls dieser die Distanz behagt. Kottingbrunn hat diesesmal dasselbe Gewicht wie Kahlenberg, und unter diesen Umständen ziehen wir den Meichl'schen Hengst vor, der überhaupt das Fragezeichen im Rennen bilden könnte. Ist er auf der Höhe seiner Form, wird er gewiß mit den vorgenannten Pferden galoppiren können und wir sprechen ihm zumindest eine gute Platz-Chance zu.

Theater, Kunst und Literatur.

* **(Königliche Oper.)** In Fortsetzung seines Gastspieles brachte heute Herr Burrian eine seiner besten Partien, den José in „Carmen", zur Darstellung. Die Meisterleistung des Künstlers, gleich fesselnd in dem Reichthum gesanglicher Noblesse und Wärme, wie dramatischer Kraft und Belebung, erfreut sich seitens unseres Publikums seit Jahren schon der wohlverdienten Würdigung und fand auch diesmal den begeisterten, rauschenden Dank des ausverkauften Hauses. Die interessante, dämonisch-sinnliche Carmen der Frau Szamosi, die zierliche, feinstilige Micaela der Frau Hajdu und der stimmglänzende Escamillo des Herrn Rózsa bildeten die übrigen Stützen der von Kapellmeister Abrányi temperamentvoll geleiteten Aufführung.

* Im Nationaltheater gelangt Israel Zangwill's Lustspiel „Marjorye nénike" Mittwoch in folgender Rollenbesetzung zur ersten Aufführung; Andrew Danbury, Schiffbauer—E. Horváth; Camilla, seine Frau—Frau Fái; John Danbury, Abgeordneter—Odry; Bob Danbury, Schiffskapitän—Pethes; Anthony Tonegal, Schiffer—Gál; Ashburna, seine Frau—Frau Hegyesi; Swester Marjorye, Krankenpflegerin—Frau Ligeti; Biedby O. Mulligan, Fischbraterin—Frau Fáßai; Peter O. Mulligan, ihr Gatte—Kovács; Doktor Latchet—Hajdu; Nikoremus, Lehrjunge—Mészáros; Dickerston, Lakai—Sugár.

* Im Stadtwäldchen-Theater finden morgen, Sonntag, zwei Vorstellungen statt. Nachmittags gelangt „Romeo és Julia", Abends „Az ártatlan Zsuzsi" zur Aufführung. Montag findet die 100. Aufführung der letztgenannten Operette statt. Donnerstag geht die Parodie „Tannhäuser" zum ersten Male in Szene.

* Dienstag findet im Cirkus Beketow die erste Aufführung der sophokleischen Tragödie „Oedipus király" in der Inszenirung Max Reinhardt's statt. Zur Aufführung wird die Uebersetzung Gregor Csiky's benützt, welche durch Ladislaus Vajda der Reinhardt'schen Inszenirung angepaßt wurde. Die Vorstellung beginnt um halb 8 Uhr. Für alle Vorstellungen werden die Billete an den Kassen des Königstheaters, des Ungarischen Theaters und in den Bárd'schen Kartenbureaux ausgegeben.

* Für die in der Saison 1911/12 unter Leitung Stephan Kerner's stattfindenden philharmonischen Abonnements-Konzerte wurden folgende Gäste zur Mitwirkung gewonnen: Klavier: Ignaz Friedmann, Frau Jolán J. Mérö und Ernst v. Lengyel; Violine: Fritz Kreisler, Professor Henri Marteau und Joseph Szigeti; Gesang: Hofopernsänger Walter Kirchhoff (Berlin), Kammersängerin Margarethe Siems (Dresden) und Kammersänger Walter Soomer (Dresden). Außerdem haben ihre Mitwirkung zugesagt: der „Chorverein ungarischer Frauen" für die im ersten Konzerte stattfindende Aufführung von Liß t's „Dante"-Symphonie und die Mitglieder des k. u. Opernhauses Frau Anna M. Medek, Frau Vilma Válent, Dr. Fr. v. Székelyhidy, Michael Takáts und Béla Venczell, sowie der gesammte Gesangschor des k. u. Opernhauses für die am Todestage Beethoven's (27. März) stattfindende Aufführung der IX. Symphonie. — Den vorjährigen Abonnenten der philharmonischen Konzerte bleib das Vorverkaufsrecht für ihre bisherigen Sitze bis zum 1. Oktober reservirt, doch werden schon jetzt Vormerkungen neuer Abonnenten bei Rózsavölgyi u. Komp. (Kristóf-tér 3, Telephon 10—08) entgegengenommen.

* Kammermusik. Es zeugt für das fortgeschrittene Verständniß des Budapester musikliebenden Publikums, daß für die fünf Kammerabende, welche die Konzertdirektion Béla Méry heuer wieder im Abonnement veranstaltet, bis heute schon eine überraschende Zahl von Vormerkungen eingelaufen ist. Die Reihenfolge des vielverheißenden heurigen Cyklus ist die folgende: I. Abend. Donnerstag, den 9. November, Sevcik-Quartett. II. Donnerstag, den 30. November und III. Montag, den 18. Dezember Brüsseler Quartett. IV. Donnerstag, den 4. Januar, Böhmisches Streichquartett. V. Freitag, den 2. Februar, das Pariser Capet-Quartett. Die neuangemeldeten Abonnements können bereits von morgen an bei Béla Méry übernommen werden.

* Das Wiener Konzert-Vereins-Orchester veranstaltet unter Leitung Ferdinand Löwe's am 8. u. 9. Dezember und am 9. und 10. Februar vier Konzerte in der Redoute. Das Konzertbureau der Harmonia hat heuer, dem allgemeinen Wunsche des Publikums Folge leistend, die Anzahl der billigeren Plätze um ein Beträchtliches vermehrt, dagegen aber die Sitzpreise in den ersten Reihen etwas erhöht. Abonnements sind zu 12 K. bis 60 K. bereits bei der Harmonia erhältlich.

Offener Sprechsaal.*)

MOLL's SEIDLITZPULVER

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an **Verdauungsbeschwerden** und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel K. 2.— Hauptversandt durch Apotheker **A. MOLL**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**, Tuchlauben 9. — In den Apotheken verlange man **Moll's Präparat.**

Berta Fried,
Breznóbánya,
Arthur Löwy,
Zólyom-Karám,
empfehlen sich allen Verwandten und Bekannten als
Verlobte.

„Cirine" für Parkett
sehr gut bewährt!
Ersuche um ein Postkolli Parkettwichse „Cirine". Dieselbe hat sich sehr gut in meinem Hotel bewährt. — Spalato, 8./6 1909.
Hotel Central Troccoli
Ivan Panachoff, kgl. bulgar. Hoflieferant.
Ueberall erhältlich. 1/1 Flasche K 3·—, 1/2 Flasche K 1·70.
Alleinerzeuger: **J. Lorenz & Co., Eger i. B.**

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich

Béla Méry
Musikalienhandlung und Konzertbureau
Früher Andrássy-ut 12, jetzt **V., József-tér 11. sz.**

SCHÖNE WOHNUNG
I. Stock 3 Gassen-, zwei grosse Hofzimmer, Badezimmer und grosse Nebenräumlichkeiten,
für Advokaten besonders geeignet,
Vörösmarty-utcza 69
per 1. November zu vermiethen.

Mein am Gizella-tér (Budapest) 27 Jahre lang bestandenes Geschäft habe ich am 1. Juli l. J
in das neuerbaute
WAARENHAUS
IV., Irányi-utcza 27
(Ecke Ferencziek-tere) verlegt.
Indem ich diese Geschäftsübersiedlung meinen geehrten Kunden und Bekannten auch auf diesen Weg höfl. zur Anzeige bringe, bitte ich das wohlwollende Vertrauen mir nach wie vor gütigst bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Simon Neumann,
IV., Irányi-utcza 27.

Fogorvos Dr. Láng Ignácz rend. főorvos
lakik: **V., Kálmán-utcza 15. sz.** Lift

Mélyen tisztelt hölgyeim!
Szives tudomására adom, hogy kiléptem **Maison Kempfnertől** és alanti czimen
angol és franczia divattermet nyitottam.
Készültségem a legmagasabb igények kielégitéséhez szokott, miért is kegyes pártfogó érdeklődését kérem.
Fleischer Szera,
Belváros, Papnövelde-u. 8, II. 14. Lift.

A Nagykorona- és Zrinyi-utcza sarkán épülő házban
földszint, félemelet és pinczehelyiségek elosztva is kiadók. **Sarokhelyiség** :: **bankfióknak igen alkalmas.** ::
Bővebbet Liebner Zsigmondnál V., Nagykorona-utcza 14

Kitünő müszaki czikkek
képviseletével rendelkezem, keresek társul nagyobb tőkével rendelkező urat. Szives megkeresések „Biztos jövedelem 292" jeligére kéretnek a kiadóba.

Grosse Gartenwohnung
Stefánia-ut 53, vis-á-vis Park-Klub
10, ev. 13 Zimmer
I. Stock, 3 Dienerzimmer, Centralheizung, Warmwasserleitung, per sofort oder 1. Nov. zu vermiethen.

Pálinka-utazó kerestetik,
állandó alkalmazásra (22—40 évesig), ki már ezen szakmában eredménnyel utazott **Vas-, Veszprém-, Zala-** és ezeknek szomszédos vármegyéiben, **korcsmárosoknál, fogyasztási szövetkezeteknél és pálinkamérőknél** jól be van vezetve s jó referencziák felett rendelkezik, f. évi november 1.—15-ig való belépésre. Ajánlatokat kér az eddigi müködésnek és a fizetésre vonatkozó igényeknek megjelölésével **Deutsch Testvérek** szesznemügyára, **Kapuvár** (Sopron m.).

TAPETEN BESSERE MALERARBEITEN BEI NIEGER K., VÁCZI-KÖRUT Nr. 27.

Im Sct.-Lukasbad, Buda, sind im „Grand Hotel" und im Hotel „Thermal" Zimmer sammt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet gratis die
SCT.-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST.

GIZELLA-PENSIO
IV., Váczi-utcza 18, II. em. (a Gizella-tér közelében).
Kellemes családi otthon. — Kitünő ellátás. — Ebéd abonnement. — Lift. — Telefon.

Fachmann allerersten Ranges von der **Arbeiterkleider-Branche sucht kapitalskräftigen** Fin ncier oder
Kompagnon
zur Ausbeutung der günstigen Konjunktur in der Branche, zur Errichtung einer Fabrik. Gef. Offerte nur mit vollem Namen u. Angabe der bisherigen Thätigkeit werden berücksichtigt. Chiffre **„Novus 29724"** an die Annoncen-Exp. **Josef Schwarz, Andrássy-ut 7.**

Als **bestes Präventivmittel** gegen **Infektionskrankheiten**, namentlich:

CHOLERA

Magen- und **Unterleibsbeschwerden** und auch als **Erfrischungsgetränk** mit **Wasser** oder **Säuerlingen** verdünnt genossen, leisten die

COGNACs

Gróf Keglevich István utódai
(Graf Stefan Keglevich Nachfolger)

PROMONTOR

vorzügliche Dienste.

Dieselben wurden im In- und Auslande ausschliesslich mit **Ehrendiplomen** prämiirt und sind **überall erhältlich.**

Gartenwohnung
3 Zimmer,

Centralheizung, Warmwasserleitung, **Stefánia-ut 53**, vis-á-vis Park-Klub, per 1. Nov. zu vermiethen.

GEISTIG und KÖRPERLICH

überangestrengte Personen finden in dem hoch wissenschaftlichen und von ersten Professoren empfohlenen **Muiracithin** ein gutes Kräftigungsmittel. Das Muiracithin hat sich laut ärztlicher und privater Beobachtung bereits seit Jahren bei vorzeitigen Schwächezuständen der Herren, Depressionen, Unlustgefühl, allgemein-neurasthenischen Beschwerden als wirksam und empfehlenswerth erwiesen. Umfangreiche Literatur mit Gutachten von Professoren etc. kostenlos. Imitationen und Ersatzpräparate weise man zurück.

Kontor chem. Präparate, Berlin C 2|4.

Generaldepot: **Hirschen-Apoth. Wien 7, Westbahnstr. 19**

Segédkönyvelőt keres

helybeli nagy részvénytársaság, kinek a könyvelésben több évi alapos jártassága van és a magyar-német nyelvben tökéletes. Részletes ajánlatok „Segédkönyvelő 20929“ Tencer Gyula hirdetőjébe, Szervita-tér 8.

Konzert- u. Opernsängerin Anna Cervi hat vom Sommeraufenthalt zurückgekehrt, den **Gesangunterricht** neuerdings aufgenommen. Unterricht sowohl für Dilettanten als komplete **Ausbildung im Lied- und Opernfache.** Sprechstunden von 12 bis 2 Uhr, **József-körut Nr. 87.**

Kiadó lakások és bolthelyiségek

A Budapesti Épitő r.-t. bérházában **Nádor-utcza 37. 1—6** szobás lakás, **Akadémia-utczai** bérpalotacsoportban **3—2** szobás garçonlakás és **2—6** szobás lakás a legmodernebb kivitelben, központi fütés, vacuum cleaner, melegviz ellátás, stb.-vel

azonnalra vagy november 1-ére

továbbá **Visegrád-utczai** bérházcsoportban **2—4** szobás modern lakás

november 1-re kiadó.

Ezenfelül az **Akadémia-utczában** tágas, nagy **üzlethelyiségek,** melyek iroda czéljára is alkalmasak, **kiadók.** — Bővebbet a

BUDAPESTI ÉPITŐ R.-T. irodájában, V., HOLD-UTCZA 15. Telefon 153—99.

Dr. Deutsch Emil
ügyvédi irodáját
Andrássy-ut 8. sz.
alá helyezte át.

Modern, lakások minden kényelemmel ellátott 5 szobás utczai nagy hallal, gáz- és villanyvilágitással, lifthasználat stb., a legelegánsabb kivitelben november 1-re számu uj házban. **uraságiak kiadók Egyetem-utcza 3. Ugyanott egy nagyobb üzlethelyiség nagy, elegánsan kiképezett bronzportállal, villany- és gázvilágitással kiadó.**

Bővebbet: **Révész és Kollár** müépitészeknél, **V. Zrinyi-utcza 12,** d. u. 3—5 óra között.

Für gutgehendes und sehr erweiterungsfähiges zahntechnisches Ateliers wird kapitalskräftiger Med. Dr. als mitwirkender oder stiller Theilhaber gesucht. Direkter Zahnarzt bevorzugt. Offerte an die Annoncen-Exp. **Sigm. Lenkei,** Budapest, VII., Dohány-utcza 37, unter „Sichere Zukunft“.

Die Ungarische Lebens- u. Renten-Versicherungs-Anstalt,
Budapest, Andrássy-ut 8 (im eigenen Palais), **versichert**
ohne ärztliche Untersuchung auf beliebig hohe Beträge solche Personen, die von anderen Gesellschaften abgewiesen wurden oder sich einer ärztlichen Untersuchung aus irgend einem Grunde nicht unterziehen wollen.

Die Bedingungen und Prämien sind vortheilhaft und geeignet, sich selbst oder im Ablebensfalle die Familie zu versorgen.

Ausführliche Aufklärungen ertheilt bereitwilligst und Vertreter zur Verbreitung dieser Versicherungsart stellt an

Kállay, Generalsekretär.

Herrschaftswohnung

bestehend aus **6 grossen,** darunter 2 mit je 8meterigen **Wohnräumen,** Centralheizung, höchst eleganten Ausstattung, **Damjanich-utcza 35,** per 1. November zu vermiethen.

Per November **Váczi-körut 31 modernst ausgestattete 2—4—6—7zimmerige Gassenwohnungen,** auch für **Bureauzwecke besonders geeignet,** sowie ein **prachtvolles Atelier zu vermiethen.** Näheres bei **J. B. ULRICH, VI. Bezirk, Andrássy-ut 28.**

Fabriksgebäude

in Budapest, X. Bezirk, sehr günstig bei der Bahn gelegen, für jeden Betrieb bestens geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Anfragen sind sub **„Fabriksgebäude 930“** an die Administration dieses Blattes zu richten.

Irodistát

keres nagykereskedő czég. Ajánlatokat „Irodista“ alatt **Tencer** hirdetőjébe, Szervita-tér 8.

Danksagung.

Aus dem Anlasse, dass ich in der Kürschner-Modeausstellung die höchste Auszeichnung, die grosse goldene Medaille, errungen habe, wurde ich von meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Gönnern brieflich und telegraphisch so massenhaft mit warmempfundenen Glückwünschen beehrt, dass ich dieselben nicht einzeln beantworten kann, weshalb ich auf diesem Wege innigsten Dank sage.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Julius Elkán,
Kürschnermeister,
Karlsring Nr. 19.

Szomoru szivvel tudatjuk, hogy imádott édes apánk

RÓTH MÓR ur

Goldberger Sám. F. és Fia czég volt utazója

áldásos, munkás életének 80. évében jobblétre szenderült.

Drága felejthetetlen halottunkat f. évi szeptember 17-én, d. u. 2½ órakor fogjuk a gyászházból, IX., Ernő-u. 22. sz., a rákoskereszturi izr. temetőben az anyaföldnek örök nyugalomra átadni.

Budapest, 1911. szeptember 15-én.

Róth Sándor. Toffler Cornélia, Bloch Fanny, Róth Margit gyermekei. **Toffler Lázár, Bloch Simon** vejei. **Róth R. Pálné, Róth Sándorné** menyei. **Toffler Gusztika, Toffler Pista, Toffler Tekla, Bloch Agatha, Bloch Magda, Bloch Györgyi, Róth Lujzika, Róth Margit, Róth Pista, Róth Gyuri** unokái.

Övé a béke, mienk a bánat.

Telegramme.

Die Unruhen in Spanien.

London, 16. September. Madrid ist ohne Verbindung mit Bilbao, da auf offiziellen Befehl der telegraphische und telephonische Verkehr mit der Stadt eingestellt ist. Entgegen seiner Gewohnheit empfing der Premier gestern keine Journalisten, was die Ansicht bestärkt, daß die Lage in Bilbao sehr ernst ist. Weitere Truppen wurden nach Asturias und Malaga gesendet. Mehrere Fälle von Sabotage werden aus Oviedo, Malaga und Castro Urdiales gemeldet. In Turon bei Oviedo haben die Strikenden eine Bergwerksbahn mit Dynamit zerstört.

In Madrid wurden ernste Maßnahmen getroffen, um die Ausdehnung des Generalstrikes zu verhindern.

Italien und Tripolis.

Rom, 16. September. Das türkische Blatt „Yeni Gazetta“ meldet: Der italienische Geschäftsträger hatte gestern auf der Pforte eine Besprechung mit dem Großvezir, dem er im Namen seiner Regierung erklärte, daß die Nachricht verschiedener italienischer Blätter und einzelner Telegraphenagenturen betreffend eine Aktion Italiens in Tripolis absolut falsch ist. Zugleich erneuerte er dem Großvezir die Versicherungen Italiens gegenüber der Türkei bezüglich dieser irrigen Meldungen. — Die „Agenzia Stefani“ bemerkt hiezu: Diese Meldung ist falsch. Der tripolitanischen Frage ist in dieser Unterredung mit keinem Worte gedacht worden.

Ministerwechsel in Rußland.

Wien, 16. September. (Privat-Telegramm.) Dem „Neuen Wiener Tagblatt“ wird aus Petersburg telegraphirt: An Stelle des zurücktretenden Ministers des Aeußern Sassanoff soll der russische Gesandte in Belgrad Hartwig oder der Bukarester Gesandte Giers treten. Auch der Stellvertreter des Ministers des Aeußern Neratoff soll zurücktreten.

Aviatik.

Verunglückte Aviatiker.

Verdun, 16. September. Der Aviatiker Nieuport, der gestern während eines Rekognoszirungsfluges über dem Manöverfeld abstürzte, ist heute Vormittags den erlittenen Verletzungen erlegen

Newyork, 16. September. Der Aviatiker Taine ist bei Albion im Staate Newyork abgestürzt. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Paris, 16. September. (Fondsbörse.) Bei stillem Geschäftsgange war die Börse heute besser veranlagt, wobei namentlich einzelne fremdländische Staatspapiere und Banken einer guten Meinung begegneten. Bahnen und theilweise russische Metallaktien schlossen sich der Aufwärtsbewegung in mäßigem Grade an und auch Minen und Kupferaktien lagen größtentheils gut behauptet. Schluß stetig.

London, 16. September. (Schluß.) Englische Consols 77⅛, 4perzentige Rupien 63¾, japanische Rente 91½, Spanier 89¼, 4perzentige ungarische Goldrente 93½, Canada Pacific 229¾, Platzdiskont 3¾, Südbahn 5¼, Italienische Rente 101.—, Silber 24 3/16, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 1.38, East Rand 3.59, Randfontain 2.06, Randmines 6.90, De Beers 17⅝. — Fest.

London, 16. September. (Fondsbörse.) Obzwar sich das Geschäft in den allerengsten Bahnen bewegte, zeigte die Börse, mit Ausnahme des etwas schwächer veranlagten Rentenmarktes, im Allgemeinen Festigkeit, was namentlich bei den heimischen Bahnen der Fall war. Auch Kupferaktien ließen eine leichte Besserung erkennen, während Minen und Amerikaner behauptet blieben. Schlußtendenz fest.

Newyork, 16. September. (Fondsbörse, Kabeltelegramm.) Bei ziemlicher Lebhaftigkeit trat heute eine kräftige Aufwärtsbewegung ein, wobei Kanada im Vordergrunde des Interesses standen. In Folge günstiger Veranlagung der wirthschaftlichen Verhältnisse schloß der Markt fest. Aktienumsatz 309,000 Stück.

Newyork, 16. September. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (2⅜%), Taggeld —.— (2%), Wechsel auf London (60 Tage) 486.50 (486.55), Cable Transfers 483.50 (483.30), Wechsel auf Paris (60 Tage) 5181/8 (5171/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 15/16 (95), Silber Bullion 52⅜ (52½), Northern Pacific 3% bon 69⅞ (69⅞), Atchinson Topeka und Santa Fé Com. 103⅛ (102¼), Baltimore & Ohio Com. 96 (95¾), Canada Pacific 228⅜ (222¼), Chesapeake and Ohio 71½ (70½), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 112½ (111⅝), Denver & Rio Grande Com. Shares 21¾ (22), Erie Common Shares 30¾ (30), Illinois Central 136½ (135½), Louisville & Nashville 140 (138), Missouri Kansas and Texas Common 29 (28⅛), Missouri Pacific 36½ (35¼), Newyork Central Railway 102¼ (101), Newyork Ontario and Western 38¾ (38⅛), Norfolk and Western Common Shares 101¾ (101½), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 120 (119¼), Philadelphia and Reading Com. 140⅞ (138½), Rockisland Company 24¾ (23¾), Southern Pacific 108¼ (106⅝), Southern Railway Comm. 27⅝ (26), Union Pacific 161⅝ (158⅞), Wabash Preference 27½ (25¾), Amalgamated Copper Com. 57⅝ (55), American Sugar Ref. Com. 115 (115), Anaconda Mining Comp. 34 (34), Unit. States Steel Corp. 68⅛ (66¼), United States Steel Pref. 114¾ (114⅛). Aktienumsatz 309,000 Stück.

Newyork, 16. September. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 11.75 (11.80), per September 11.39 (11.52), per November 11.30 (11.38), in Neworleans loko 11⁹/₁₆ (11⁹/₈); Petroleum: Stand White in Newyork 7.35 (7.35), Stand White in Philadelphia 7.35 (7.35), Rafined in Cases 8.85 (8.85), Credit Balances et Oil City 130.— (130.—); Schmalz: Western Steam 9.70 (9.85), Rohe u. Brothers 10.05 (10.—); Mais per September —.— (—.—), Mais per Dezember —.— (—.—), per Mai —.— (—.—), rother Winterweizen loko 97.50 (98.50), Weizen per September 99.— (98¹/₈), per Dezember 102³/₈ (101⁵/₈), per Mai —.— (—.—), per Juli —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 2.50 (2.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 13⁵/₈ (13⁵/₈), per September 12.40 (12.43), per November 11.90 (11.94); Mehl Spring Wheat clears 4.10 (4.—); Zucker: 5.75 bis —.— (5.75 bis —.—); Zinn: 40.50 bis 41.50 40.50 bis 41.50); Kupfer: 11.95 bis 12.05 (11.95 bis 12.05). Mais matt, Weizen flau.

Chicago, 16 September. (Schlußkurse.) Weizen per September 92⁵/₈ 91⁷/₈; per Dezember 95.75 (95⁵/₈), Mais per September 67³/₈ (67⁵/₈): Schmalz per September 9.27 (9.35), per Oktober 9.27 (9.35); Speck shor clear 8.93 (9.06), Pork per September —.— (15.—). — Weizen flau, Mais matt.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Exportmastviehmarkt und Schlachthaus in Pozsony.

Pozsony, 16. September.

Die vom landwirthschaftlichen Verein des Pozsoner Komitats in Angelegenheit der Wiedererrichtung des Pozsonyer Exportmastviehmarktes einberufene Konferenz hat heute unter reger Betheiligung der interessirten Kreise stattgefunden. In Vertretung des Handelministeriums erschien Sektionsrath Dr. Joseph Földváry, in Vertetung des Ackerbauministeriums Sektionsrath Béla Ferdinándy, als Delegirter des ungarischen Landwirtheverbandes Ignaz Darányi. Außerdem waren die Stadt Pozsony, die landwirthschaftlichen Vereine der Komitate Komárom, Vas, Trencsén, Hont, Nyitra, Sopron und Moson, sowie mehrere Handelskammern vertreten. Präsident Graf Béla Pálffy betonte in seiner Eröffnungrede, daß die von den österreichischen Kreisen initirte Fleischbewegung, sowie die geplante Erhöhung des Balkanfleischkontingents vollständig ungerechtfertigt ist. Die ungarischen Interessenten dürfen demgegenüber nicht unthätig bleiben und dürfen nicht zugeben, daß in das Prinzip des agrarischen Zollschutzes eine Bresche geschlagen werde. Wir verzichten auf unsere Rechte unter keinen Umständen; wir halten die internationalen Verträge, fordern aber deren Einhaltung in energischester Weise seitens Oesterreichs. Unsere Rechte und Verträge werden in Oesterreich nicht respektirt. Was können wir in Hinkunft von unseren österreichischen Nachbarn erwarten? Wir müssen auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Eines der wichtigsten Mittel zur Sicherung unserer Viehzucht liegt in der Schaffung des Pozsonyer Mastviehmarktes, für den wir schon jetzt Vorkehrungen treffen müssen. Redner gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Regierung unsere in den Gesetzen gewährleisteten Rechte vertheidigen werde.

Hierauf erstattete der Präsident des landwirthschaftlichen Vereins des Nyitraer Komitats kön. Rath Julius Mezei das Referat über die auf der Tagesordnung stehende Angelegenheit. Redner wendet sich gegen die Einfuhr des argentinischen Fleisches, sowie gegen die Erhöhung des serbischen Fleischkontingents in energischester Weise und erklärt es als bedauerlich, daß die ungarische Regierung den Vertrag mit Montenegro ohne Befragen der wirthschaftlichen Körperschaften abgeschlossen hat. Er bezeichnet es als unbedingt nothwendig, daß sich die wirthschaftlichen Kreise auf das selbstständige Zollgebiet schon jetzt vorbereiten, wozu in erster Reihe solche Institutionen nothwendig sind, welche unsere Viehverwerthung und unseren Viehverkehr vom österreichischen Wirthschaftsleben unabhängig machen. Eine solche Institution ist der Pozsonyer Exportviehmarkt, der mit weitestgehender Unterstützung der Regierung geschaffen werden muß. Referent überreicht schließlich einen Beschlußantrag, in welchem das Präsidium des landwirthschaftlichen Vereins des Pozsonyer Komitats aufgefordert wird, die diesbezüglichen entsprechenden Schritte zu unternehmen.

Geheimrath Ignaz Darányi betont, daß der Pozsonyer Exportmarkt niemals so nothwendig war wie jetzt. Die österreichischen industriellen Kreise und die übrigen Faktoren bekunden Ungarn gegenüber eine derartige Haltung, welche uns zwingt, für alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Er glaubt nicht, daß dieser Markt von heute auf morgen geschaffen werden könne. Dazu sei vor Allem die Vereinigung der Landwirthe nothwendig. Redner fürchtet, daß, im Falle das Veterinärübereinkommen durchbrochen werden sollte, jede Rechtssicherheit aufhört. Es war ein taktischer Fehler, die erste Fleischsendung aus Argentinien zu bewilligen. Er sei ein treuer Anhänger der Zollgemeinsamkeit, doch werde der Glaube daran erschüttert, wenn die Ereignisse sich auch weiterhin so entwickeln wie bisher. Bezüglich der Erhöhung des serbischen Kontingents bezeichnet Redner die Politik des Ministers des Aeußern als unrichtig, daß er zum Schaden der Landwirtschaft Rekompensationen ertheilen wolle. Mit Verordnungen könne man Gesetze nicht abändern. Die Oesterreicher respektiren den Ausgleich nur so lange er für sie günstig ist. Dagegen muß energisch protestirt werden. Die Verminderung des Zollschutzes würde Ungarn an den Bettelstab bringen. Schließlich gibt er der Hoffnung Ausdruck, die Regierung werde das Land gegen die Uebergriffe Oesterreichs zu schützen wissen.

Für die Wiederherstellung des Exportviehmarktes, der geeignet wäre, in wesentlichem Maße der Theuerung abzuhelfen, sprachen sodann noch Magistratsrath Richard v. Kánya, Gerhard Wolf, Siegfried Fegl, Julius Rubinek, Stephan Bernáth und kön. Rath Paul Jeßenßky, worauf beschlossen wurde, an den Ministerpräsidenten und an den Ackerbauminister und den Finanzminister ein Telegramm zu richten, in welchem der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, daß die Regierung bei den neuerlichen Verhandlungen mit der österreichischen Regierung die landwirthschaftlichen Interessen Ungarns, welche durch Gesetze und Verträge gesichert sind, mit aller Energie zu wahren und alle die Erschütterung des Zollschutzes abzielenden österreichischen Bestrebungen zurückzuweisen und jede Rekompensation als für uns gefährlich und werthlos aufgeben werde.

Budapest, 16. September.

⁂ **(Die Börsenwoche.)** Auch in der soeben zur Neige gehenden Woche haben die kontinentalen Börsen viele Aufregungen zu verzeichnen gehabt. Je länger die Marokko-Verhandlungen sich in die Länge ziehen, desto größer wird allerorten die Nervosität. Die Börsen denken zwar nicht ernst an eine imminente Kriegsgefahr, obzwar in den letzten 24 Stunden wieder eine düsterere Stimmung sich auf dem außenpolitischen Horizont bemerkbar machte. Das Gewitter, das über die Berliner Börse niedergegangen ist, wäre möglicherweise auch ohne die Marokko-Nervosität gekommen und hätte auch weiter kaum eine größere Bedeutung. Nebst diesem politischen Faktor spielen auch hervorragende wirthschaftliche Momente eine Rolle, welche auf die Stimmung der großen Börsen von Einfluß waren. Insbesondere ist die Geldvertheuerung zu verspüren, die zwar eine übliche Begleiterscheinung der Herbstperiode ist, dennoch jetzt umso mehr tief in die Wirthschaftsverhältnisse einschneidet, da wegen der Kriegsfurcht die Dimensionen etwas größer als während der früheren Herbstcampagne sind. Bedenklich und für die heutige Situation charakteristische Erscheinungen sind überdies die Runs auf die Sparkassen in Deutschland, wie auch die Zurückziehung französischer Pensionen aus deutschen Positionen. Angesichts dieser Verhältnisse ist es natürlich, daß in Kreisen der Notenbanken die Erhöhung der Diskontsätze stark diskutirt wird und dürften solche Maßregeln voraussichtlich schon im Laufe der kommenden Woche sowohl in London wie auch in Berlin vorgenommen werden. An der Budapester Effektenbörse konnten alle diese Erscheinungen, welche die Aufmerksamkeit der westlichen Börsen in so hohem Maße auf sich gelenkt haben, nicht wirkungslos vorübergehen. Es war entschieden eine Woche der Depression, der Zurückhaltung und des Zuwartens, ob sich die Lage auf den kontinentalen Börsen günstig oder weniger günstig gestalten dürfte. Dennoch konnte man hier wahrnehmen, daß die Widerstandskraft und -Fähigkeit unserer Börse eine besonders anerkennenswerthe ist. Man konnte auch wahrnehmen, daß die Engagements in starken Händen liegen und die schwächeren Elemente über keine übermäßigen Engagements verfügen, welche unter ähnlichen Verhältnissen die Schwäche der eigenen Position zu verrathen geeignet ist. Die Medioprolongation ist gleichfalls ein sicherer Beweis dafür gewesen. Die ungeklärte politische Situation hat auch in der abgelaufenen Woche nicht verfehlt, lähmend auf den Verkehr zu wirken. Ja, es gab sogar furchtsame Spekulanten, denen die Berliner Rückgänge auf die Nerven gingen, so daß auch sie sich zu einer Entledigung der Engagements entschlossen haben. Die Steigerung der Devisenkurse als auch die ungünstigen Geldverhältnisse trugen zur Verflauung der Tendenz bei. Es konnte jedoch beobachtet werden, daß sich die Spekulation verhältnißmäßig ruhig verhielt und daß nur die politische Lage es war, welche den ungünstigen Gang der Dinge verursachte. Unter dem Drucke der Realisationen mußten auch die favorisirten Effekten nachgeben. Im Momente, wo man die Situation etwas besser ansah, entwickelte sich speziell in Ungarische Kredit und Straßenbahnaktien lebhaftes Geschäft bei steigenden Kursen. Auffallend flau liegt der Rentenmarkt, doch ist diese Erscheinung derzeit an allen europäischen Märkten wahrzunehmem. Die nachstehedde Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 9. Sept.	Kurs vom 16. Sept.		Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	647.—	647.—		—.—
Ungarische Kredit	840.—	840.50	+	0.50
Eskomptebank	571.50	575.—	+	3.50
Hypothekenbank	484.50	487.50	+	3.—
Staatsbahn	737.—	736.—	—	1.—
Südbahn	119.—	118.50	—	0.50
Straßenbahn	801.50	804.50	+	3.—
Stadtbahn	411.—	414.50	+	3.50
„Adria"	526.—	531.—	+	5.—
Kommerzialbank	4130.—	4125.—	—	5.—
Salgó	680.—	684.—	+	4.—
Rima	686.—	687.—	+	1.—
Ung. Bank- und Handel	728.25	729.50	+	1.25
Russische Rente	103.—	103.—		—.—
Ungarische Kronenrente	91.—	90.65	—	0.35

⁂ **(Der Berliner Geldmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Privatdiskont hielt sich heute unverändert auf 4 Perzent, also auf der vollen Höhe des Banksatzes. Ultimogeld wird auf 6 Perzent, vielleicht auch etwas höher geschätzt, obwohl der Bedarf der Börse in Folge der starken effektiven Verkäufe und der Kursrückgänge sich verminderte. Die Banken rüsten sich auf den Quartalswechsel mit starken Ansammlungen von Gold, welches bis zum Ultimo verfügbar bleibt. Deshalb wurde tägliches Geld mit 3 bis 2½ Perzent angeboten. Auch die Seehandlung hatte Geld bis 27. d. übrig. Auf dem Devisenmarkt nahm wieder Check Paris das allgemeine Interesse in Anspruch. Anfangs fanden zu 8138 bis 8137 große Umsätze statt, doch gelang es, den amtlichen Kurs auf 8132½ (gestern 8127½) herabzudrücken. Die Reichsbank gab Check Paris zur amtlichen Notiz, läßt sich aber 2 Pfennige Courtage bezahlen. Später zog der Preis wieder auf 8137 an.

⁂ **(Elektrische Eisenbahn Pozsony—Wien.)** Der Bau der österreichischen Theillinie der elektrischen Eisenbahn Pozsony—Wien ist schon vor längerer Zeit begonnen worden und namentlich bei Kaiser-Ebersdorf sind die Arbeiten bereits im vollen Gange. Nun hat auch der ungarische Handelsminister die Erlaubniß zur Inangriffnahme der Erdarbeiten ertheilt. Bezüglich der sonstigen Bauten wird der Minister erst später entscheiden, da ihm die Detailpläne noch nicht vorgelegt wurden.

⁂ **(Erhöhung der Eisenbahntarife.)** Wie eine Lokalkorrespondenz meldet, soll mit 1. Januar 1912 nicht nur der Personentarif der k. ung. Staatsbahnen wesentlich erhöht werden, sondern es soll auch eine empfindliche Erhöhung des Frachtentarifs eintreten. Das Handelsministerium plane diese Erhöhung in der Weise, daß die Transportsteuer von 5, beziehungsweise 7 Perzent, welche gegenwärtig in den Fracht- und Eilgutsätzen bereits enthalten ist, beziehungsweise von den Staatsbahnen selbst getragen wird, in Zukunft zu den Frachtsätzen zugeschlagen werden, was naturgemäß eine allgemeine Frachterhöhung von 5, beziehungsweise 7 Perzent bedeutet

⁂ **(Vom Zuckermarkt.)** Aus Prag wird uns telegraphirt: An den ausländischen Zuckermärkten in Hamburg und Magdeburg herrschte heute eine sehr feste Tendenz, so daß die Kurse eine Steigerung um 52 Pfennig per 50 Kilogramm erfuhren. Am Prager Zuckermarkte wurde dadurch eine Preissteigerung von 1 Krone per Sack erzielt. Nachmittag konnte sich die Preissteigerung nicht vollständig behaupten, da zahlreiche Gewinnrealisationen vorgenommen wurden. An den reichsdeutschen Märkten gingen in Folge dessen 20 Pfennige per 50 Kilogramm verloren.

⁂ **(Die Tabakkäufe der ungarischen und österreichischen Tabakregie.)** Aus Rotterdam wird uns telegraphirt: An die österreichische und ungarische Tabakregie sind aus den Kreisen des holländischen Tabakhandels Eingaben gerichtet worden mit dem Ersuchen, den Bedarf an Sumatra- und Javatabak nicht mehr wie seit 1909 bei einer einzigen holländischen Firma zu kaufen, sondern für den Ankauf den freien Wettbewerb einer großen Anzahl von Firmen zuzulassen.

⁂ **(Der Schutz der ungarischen Automobilindustrie.)** Der Minister des Innern hat bekanntlich im Einvernehmen mit dem Handelsminister an die Hauptstadt ein Reskript gerichtet, dahingehend,

daß sie bei der Lizenzertheilung der Automobil-Miethwagen die Anschaffung aus ungarischen Fabriken bedinge. Da diese Verordnung zu verschiedenen Kommentaren Veranlassung gab, hat sich der Landesverband der ungarischen Fabriksindustriellen an den Handelsminister mit der Bitte gewendet, er möge an der erlassenen Verordnung strenge festhalten. Der Landesverband begründet diesen Standpunkt damit, daß die Information, als wäre die Verordnung nur im Interesse eines Unternehmens erlassen worden, eine irrige sei. In Ungarn gebe es heute bereits fünf Automobilfabriken, von welchen zwei sich auch bisher schon an öffentlichen Lieferungen, und zwar für die königlich ungarische Post, in lebhafter Weise betheiligt haben. Der Betrieb und die Konkurrenzfähigkeit dieser Fabriken hängen naturgemäß davon ab, in welchem Maße denselben öffentliche Lieferungen zutheil werden. Erst in der jüngsten Vergangenheit sei es gelungen, die Lieferung des quotenmäßigen Theiles der von der Armee subventionirten Automobile für die ungarische Industrie zu sichern und die Armee sei auch dieser ihrer Verpflichtung in loyaler Weise nachgekommen. Umsomehr könne die Regierung von der Hauptstadt erwarten, daß sie den Verfügungen des G.-A. III : 1907 entsprechend die Anschaffung der für Budapest erforderlichen Automobil-Miethwagen der ungarischen Industrie sichere.

** **(Auflösung des österreichischen Maschinenkartells.)** Aus Prag wird uns telegraphirt: Wie die „Bohemia" meldet, dürfte das durch den Austritt der Brünner Maschinenfabrik gesprengte Maschinenkartell vollends in die Brüche gehen, da vier Maschinenfabriken, darunter die Skoda-Werke, erklärt haben, die Aufrechterhaltung des Maschinenkartells wäre zwecklos, wenn nicht die Brünner Maschinenfabrik wieder eintritt. Wahrscheinlich wird nächsten Samstag die Auflösung des Maschinenkartells ausgesprochen werden.

** **(Eine neue Eisenbahn in Siebenbürgen.)** Im Interesse einer über Kolozsvár zu führenden neuen Eisenbahnverbindung zwischen den Komitaten Szilágy und Torda-Aranyos hat heute, wie aus Kolozsvár gemeldet wird, unter dem Präsidium des Obergespans Grafen Koloman Esterházy eine Konferenz des in dieser Angelegenheit entsendeten Exekutivkomités stattgefunden. Es wurde beschlossen, bei der Regierung im Interesse der Errichtung einer erstklassigen Hauptbahn Torda—Kolozsvár—Filát vorstellig zu werden.

** **(Allgemeine Bau-A.-G.)** Dieser Tage hat sich hier die Allgemeine Bau-A.-G. konstituirt, einstweilen mit einem vollständig eingezahlten Stammkapital von einer Million Kronen. Zweck dieser Gesellschaft ist, nach dem Muster der englischen Gartenstädte in der Umgebung der Hauptstadt Beamtenkolonien zu gründen, da gerade die Beamten von den bereits unerträglich gewordenen Wohnungsverhältnissen am meisten bedrückt werden. Die neue Aktiengesellschaft ermöglicht es, abweichend von den heutigen ähnlichen Unternehmungen, daß die Bamten in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt ohne jede Baarzahlung zu einem modernen, eigenen Heim gelangen. Zu diesem Zwecke hat die Gesellschaft, an deren Spitze der Generaldirektor der Phöbus-Gesellschaft, Adolf Hadinger, steht, in den schönsten Partien der Umgebung Budapests äußerst malerisch gelegene, von klimatischem Gesichtspunkte außerordentlich geeignete Gebiete erworben. Die Kolonien, welche unmittelbar an der elektrischen Straßenbahn gelegen und binnen 20 Minuten, von welchem Punkte der Stadt immer leicht zu erreichen sind, wird die Gesellschaft auch mit schön geregelten Gassen, mit einer Wasserleitung, mit Kanalisirung und elektrischer Beleuchtung versehen.

** **(Die Ernte in Rußland.)** Aus Petersburg wird telegraphirt: Nach einer Schätzung des Centralstatistischen Komités während der Blütheperiode über die voraussichtlichen Ernteergebnisse in 73 Gouvernements beträgt die Ernte in Millionen Pud: von Winterweizen 324, von Winterroggen 1230, von Sommerweizen 721, von Sommerroggen 16, von Gerste 580, von Hafer 816, von Mais 95, von Buchweizen 55 und von Hirse 114.

** **(Insolvenzen.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Insolvent wurden: Die Damenmodewaarenfirma R. Braun u. Komp. (zur „Französin") in Wien. Die Passiven betragen 130,000 K.; ferner die Damenleiberfirma Platzer u. Höllriegel in Wien mit Passiven von 80,000 K. — Der protokollirte Bauunternehmer und Möbelfabrikant F. Postelka in Brünn ist in Konkurs gerathen. Die Passiven betragen 1·4 Millionen Kronen, die Aktiven werden nominell mit 1·2 Millionen Kronen bewerthet. Postalka ist Inhaber von sechs fertigen und drei in Bau befindlichen Häusern. Mehrere Brünner Banken sind betheiligt, aber zum Theile gedeckt.

** **(Regen.)** Am gestrigen Tage gab es in nachfolgenden Orten Niederschläge: Ungvár 2, Késmárk 10, Losoncz 2 (mit Blitz), Rajeczfürdö 24, Nagytagyos (Vértesalja) 1, Kerény 2 (mit Stürmen), Fiume 13, Nyiregyháza 1, Turkeve 1, Tátrafüred 8, Tarczal 1, Rozsnyó 1, Arvaváralja 25, Selmeczbánya 7, Malaczka 15, Magyaróvár 9, Sopron 10, Crkvenica 6 Millimeter.

** **(Kön. ung. Fluß- und Seeschifffahrts-A.-G.)** Die Direktion gibt bekannt, daß ab 1. Oktober l. J. mit Rücksicht auf den in der Herbstsaison unsicheren Anschluß der Schiffe im Verkehr der Stationen der Strecke Zimony—Belgrad—Orsova einerseits und Turnseverin—Galatz andererseits keine direkten Fahrkarten ausgefolgt werden. Im Uebrigen bleibt der Sommerfahrplan unverändert in Giltigkeit.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 16. September. An der Vorbörse verhielt sich die Spekulation bei lustloser Tendenz sehr zurückhaltend. Auf lokale Käufe, sowie auf günstigere Auffassung der Lage in Wien und auf mäßiges Nachgeben der Devisenpreise kam im weiteenr Verlaufe eine freundlichere Stimmung zum Vorschein. Ungarische Kredit erhöhten sich um 3 K. bis 841, Hypotheken und Ungarische Bank und Handels-A.-G. um je 2 K. Auf dem Lokalmarkte erhöhten sich Straßenbahn um 3 K. bis 805.50. Gefragt waren ferner Salgój kohlen. Ungarische Elektrizität waren matter. An der Mittagsbörse blieb die Tendenz weiter recht freundlich, besonders für Ungarische Kredit und Hypothekenbank. Die Umsätze waren gering und die Kurse blieben auf ihrem vormittägigen Stand. Auf dem Lokalmarkt blieben Straßenbahn recht lebhaft gefragt, während Zuckerindustrie auf Verkäufe einen Rückfall von etwa 50 K. erfuhren.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 838 bis 841, Oesterreichische Kreditaktien zu 647.25 bis 648.25, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 485.50 bis 487.50, Vaterländische Sparkasselose zu 119, Straßenbahnaktien zu 802.50 bis 805.50, Stadtbahnaktien zu 414 bis 415, Salgótarjáner Kohlenaktien zu 683 bis 684, Rimamuránver zu 687.25, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 728, Asphaltaktien zu 85, Neustifter Ziegelei zu 426 bis 428, Ungarische Gasglühlichtaktien zu 922 bis 926, ungarische Kronenrente zu 90.70.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 90.65 bis 90.75, Vaterländische Sparkasselose zu 118.50 bis 119, Agrarbankaktien zu 517.50 bis 517.75, Leopoldstädter Sparkasseaktien zu 206, Elisabethstädter Sparkasse-Aktien zu 590, Vereinigte Ziegel- und Cementaktien zu 271, Neustifter Ziegeleiaktien zu 426 bis 427, Salgótarjáner Kohlenaktien zu 684 bis 685, Ungarische Allgemeine Kohlenaktien zu 831 bis 832.50, Elisabethstädter Bankaktien zu 210 bis 211, Elisabeth-Dampfmühleaktien zu 469 bis 471.50, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 490, Zuckerindustrieaktien zu 3175 bis 3190.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente zu 90.65 bis 90.75, Ungarische Kreditbankaktien zu 840.25 bis 840.75, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 487.50 bis 489, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 729.75 bis 730.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 647.25 bis 647.50, Rimamuránver Aktien zu 687.50, Straßenbahnaktien zu 805 bis 806, Elektrische Stadtbahnaktien zu 414.25 bis 415.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 736.25.

Zur Erklärungszeit notirten Oesterreichische Kreditaktien 647.25.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo Oktober von 14 K. bis 16 K.

An der Nachbörse ruhte der Verkehr.

Wiener Effektenbörse. 16. September. Die Darlegungen, daß die Theuerung in Oesterreich durch ganz besondere parteimäßig geschaffene und zugespitzte Einrichtungen noch drückender wird als draußen in Deutschland und Frankreich, haben an der heutigen Börse lebhafte Beachtung gefunden. Da überdies die Mittheilungen, daß bereits für die nächste Woche eine Erhöhung des Zinsfußes der Deutschen Reichsbank zu erwarten wäre, die Bedenken bezüglich der weiteren Entwicklung des internationalen Geldmarktes stärker hervortreten ließen, machte sich eine größere Zurückhaltung geltend. In Folge dessen konnte auch die bei Beginn der Börse vorherrschend freundlichere Grundstimmung nicht voll aufrechterhalten werden, zumal der Markt abwarten wollte, in welcher Haltung die übrigen kontinentalen Börsen verkehren würden. Unter dem Drucke der Geschäftslosigkeit bröckelte auch das Kursniveau der Coulissepapiere ab, und namentlich Alpine Montan-, Skoda- und auch Länderbankaktien stellten sich tiefer als ihre gestrige Schlußnotirung. Nur Ungarische Kreditaktien erfuhren im Hinblicke auf Budapester Käufe eine leichte Erholung. — Die Schlußkurse an der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	111.10	Oesterr. Kreditbank	647.25
Ung. Kronenrente	90.50	Anglo-österr. Bank	324.75
Theißlose	—.—	Unionbank	621.25
Grundentl., ung.	—.—	Bankverein	544.50
Ung. Kreditbank	838.75	Oesterr. Länderbank	545 —
Ung. Prämienlose	—.—	Oesterr.-ung. Bank	1990.—
Eskomptebank, ung.	574.—	Oest.-ung. Staatsbahn	733.25
Kaschau-Oderberger Bahn	—.—	Südbahn	118.20
Rima-Muránver	685.—	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1142.—
Ung. Zuckerindustrie	3180 —	Alpine-Montanaktien	822.—
Ung. Hypothekenbank	487.—	Tabakaktien	327 —
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.18
4·2p. österr. Papierrente	92.—	Münzdukaten	11.37
4·2p. öst. Silberrente	92.——95.50	Londoner Wechsel	241.22
4p. österr. Goldrente	115.60	Deutsche Wechsel	117.83
Oesterr. Kronenrente	92.—	Poldihütte	611.—
1860er Lose	—.—	Oesterreichischer Lloyd	567.—
1864er Lose	—.—	Türkenlose	247.50
Kreditlose	—.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1860er Lose	1583.—	Clary	165.—
Ferdinand-Nordbahn	5045.—	Donau-Dampfschiff.-Oblig.	112.75
Lemberg-Czernowitzer	553.—	Krakauer Lose	98.—
Elbethalbahn	—.—	Laibacher Lose	82.—
Bodenkredit-Aktien	1245.—	Pálffy-Lose	—.—
Eskomptebank, n.-österr.	776.—	Kreuzlose, österr.	68.50
Unionbank	—.—	Rudolf-Lose	76.50
Pariser Wechsel	95.62·5	Salm-Lose	260.—
Petersburger	253 75	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	249.—
Schweizer Plätze	95.40	Oesterr. Boden-Oblig. 4p.	92.90
20 Mark-Stücke	23.53	„ 3p. Lose 1880	292.—
Russische Imperials	—.—	„ „ 1889	277.50
Englische Sovereigns	24.03	„ Gewinnscheine	65.50
Donau-Reg.-Lose	306.—	Salgó-Tarjáner Steink.	680.—
Serbenlose	——	„Adria" Seeschifffahrt-Ges.	—.—
Wiener Kommunal-Lose	504.—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 647.50, Ungarische Kreditaktien 840.50, Anglobankaktien 325.25, Bankverein 545.50, Unionbank 621.75, Länderbank 545.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 734.—, Lombarden 118.50, Tabakaktien 328.—, Rimamuránver 685.50, Alpine-Aktien 823.20, Skoda —.—, Mairente 92.—, ungarische Kronenrente 90.50, Russen 103.—, Türkenlose 248.—, Marknoten 117.83 per Kasse, 117.80 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.16.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 16. September. (Börse.) Die matten Berichte von auswärts und die Besorgnisse wegen der Vertheuerung der Geldraten führten gleich nach der Abwicklung der ersten Umsätze zu großer Zurückhaltung der Spekulation, wobei das Angebot nur zu ermäßigten Kursen Aufnahme fand. Auf dem Montanaktienmarkte bewirkte die Schwäche der Aktien der Laurahütte eine allgemeine Verstimmung, während auf den anderen Gebieten allmälig wieder eine bessere Tendenz platzgriff, die sich schließlich auf die günstigeren Berichte vom Düsseldorfer Markt auch Montanwerthen mittheilte. In amerikanischen Eisenbahnaktien waren heute im Anschluß an den gestrigen Verlauf von Walstreet Rückgänge nicht zu vermeiden, während andere Transportaktien vorwiegend besser bewerthet wurden. Auf dem Rentenmarkt erwiesen sich 1902er Russen als schwach, dagegen lagen österreichische Werthgattungen fest. Der Markt schloß fest. Tägliches Geld 3 bis 2½ Perzent, Privatdiskont 4 Perzent.

Berlin, 16. September. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente 91.50, 4perzentige österreichische Goldrente 98.20, 4perzentige ungarische Goldrente 92.90, österreichische Kreditaktien 202.60, ungarische Kronenrente —.—, Südbahn —.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.40, Wiener Wechselkurs 84.80, vierperzentige neue russische Anleihe —.—, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 185.10, Allg. Elektric. Edison 264.—, Dynamit-Trust 177.20, Gelsenkirchner 193.50, Harpener



177.—, Laura-Hütte 163.50, unifizirte Türken 93.—. — Fest.

Berlin, 16. September. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 202.60, Südbahn 22.—, Oesterr.-ungarische Staatsbahn —.—. — Fest.

Hamburg, 16 September. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 95.10, österreichische Kreditaktien 202.85, 1860er Lose 179.—, 1864er Lose —.—, Südbahn 21.90, italienische Rente 102.50, 4perzentige österreichische Goldrente 97.40, Oesterre chische Kronen ente 92.80 — Ruhig.

Paris, 16 September (Schluß.) 3perzentige französische Rente 93.75ex, österr. Goldrente 99.25, ungarische Goldrente 95.95, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 505.—, 3³/4perzentige italienische Rente 101.60, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 285.—, fünfperzentige Marokkaner 518.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe —.—, 4perzen. konf. amort. Rumänen 93.50 4perzentige amort. Rumänen 1905 —.—, 5perzentige Russen 1906 104.10, 4¹/2perzentige Russen vom Jahre 1909 99.85, 4¹/2perzentige Serben 1906 —.—, 4perzent spanische Exterieurs 91.85, 4perzent. unifizirte Türken 93.—, Türkenlose —.—, Türkische Tabakaktien 349 , Oest. Bodenkreditanstalt —.—, Oest. Länderbank 582. , Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank 510 —, Banque de Paris 1790.—, Banque Ottomane 674.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 123.—, Meridionalbahn 606 , Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 680 —, Rio Tinto 15 91, Sucrerie d'Egypte 83 , Tula 501.—, Urikányer Kohlen 171.—, Chartered 36.50 De Beers 444.50 East Rand 92.—, Jagersfontein 179.50, Transvaal Land Company 44 50, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 122 87, Wechsel auf Wien (kurz) 104 37, Wechsel auf Belgien (kurz) 5/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/4, Wechsel auf die Schweiz 11/16, Check auf London 251.60, Privatdiskont 3 Behauptet.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 16 September. Effektiver Weizen war heute bei genügend gutem Angebot und schwacher Kauflust ruhig. Der Verkehr beträgt circa 30,000 Meterzentner, und waren die Preise unverändert ruhig. Tageszufuhr in Weizen 54,921, Abfuhr 4249 Meterzentner. — Roggen war bei genügend gutem Angebot und geringer Kauflust ohne Veränderung. Per prompte Lieferung wurde Parität Budapest 9 K. 85 H. bis 9 K. 90 H. bezahlt. — Futtergerste ist in Folge der Reserve der Käufer ruhig und notirt Parität Budapest per prompt circa 8 K. 80 H. bis 9 K. per Kasse. — Hafer blieb preishaltend. Per prompt wird 8 K. 90 H. bis 9 K. 10 H. Parität Budapest, für hier befindliche Waare 8 K. 90 H. bis 9 K. 60 H. bezahlt. — Mais ist bei geringem Umsatz 5 H. höher. Waggonfrei hier notiren wir prompt circa 8 K. 70 H. bis 8 K. 75 H. per Kasse.

Auf dem Terminmarkte hat sich die Tendenz erholt und die Kurse haben sich, wenn auch mäßig, befestigt. Einerseits veranlaßte der Wochenschluß die Coulisse zu Gewinnstdeckungen, andererseits ist der erwartete Regen ausgeblieben. Sämmtliche Sichten haben so einige Avance erfahren, welche bei Weizen und Roggen 12 H., bei Mais 7 H., bei Hafer 8 H. beträgt. Der Verkehr war dabei aber nicht besonders lebhaft.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß-: 200 Mztr. 82 zu 12.05, 500 Mztr. 81.5 zu 12.12¹/2, 400 Mztr. 81 zu 12.05, 300 Mztr. 81 zu 12.05, 1000 Mztr. 80 zu 12. — Weißenburger: 200 Mztr. 80 zu 12, 1160 Mztr. 79 zu 11.80. — Pester Boden: 200 Mztr. 80 und 1000 Mztr. 80.5 zu 12, 200 Mztr. 79 zu 11.87¹/2. — Oberungarischer: 200 Mztr. 80 zu 11.95, 100 Mztr. 79 zu 11.90. — Banater: 5600 Mztr. 80 zu 11.90, 5000 Mztr. 79.5 zu 11.90, 5570 Mztr. 79.5 zu 11.92¹/2. — Bácskaer: 1370 Mztr. 79.5 zu 11.94, Alles per drei Monate.

Roggen: 200 Mztr. zu 8.92¹/2, 700 Mztr. zu 8, 400 Mztr. zu 8.90, 200 Mztr. zu 8.87¹/2, 300 Mztr. zu 8.82¹/2, 100 Mztr. zu 8. 0, Alles per Kasse, Parität.

Futtergerste: 100 Mztr. zu 8.90, per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mztr. zu 9.70, 100 Mztr. zu 9.67¹/2, 200 Mztr. zu 9.60, 200 Mztr. zu 9.60, 250 Mztr. zu 9.45, Alles per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober 11.59, 11.69, 11.61, 11.70; Weizen per April zu 11.90, 11.99, 11.90, 11.99; Roggen per Oktober zu 10.10, 10.14, 10.09, 10.15, 10.10, 10.19; Roggen per April zu 10.46, 10.49, 10.43, 10.51, 10.46, 10.56; Mais per September zu 8.70, 8.73; Mais per Mai zu 8.20, 8.30, 8.25, 8.28; Hafer per Oktober zu 9.44, 9.45, 9.40, 9.50, 9.43, 9.47; Hafer per April zu 9.62, 9.66, 9.60, 9.69, 9.63.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.68 Geld, 11.69 Waare; Weizen per April 1912 zu 11.97 Geld, 11.98 Waare; Roggen per Oktober zu 10.17 Geld, 10.18 Waare; Roggen per April 1912 10.54 Geld, 10.55 Waare; Hafer per Oktober zu 9.44 Geld, 9.45 Waare; Hafer per April 1912 zu 9.62 Geld, 9.63 Waare; Mais per Mai 1912 zu 8.28 Geld, 8.29 Waare.

Heute wurde der folgende Liquidationskurs festgesetzt:

Mais per September . . . 8.73

Gekündigt wurden zur Uebernahme per 21. September 9000 Meterzenter Mais.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:		Pester Boden:	
79 Kg.	K. 23.10—23.50	79 Kg.	K. 23.——23.35
80 „	„ 23.25—23.70	80 „	„ 23.25—23.65
81 „	„ 23.40—23.90	81 „	„ 23.30—23.80
Banater:		Bácskaer:	
79 Kg.	K. 23.10—23.45	79 Kg.	K. 23.10—23.55
80 „	„ 23.25—23.65	80 „	„ 23.35—23.70
81 „	„ 23.35—23.85	81 „	„ 23.40—23.90

Weißenburger:

79 Kg. K. 22.90—23.25
80 „ „ 23.10—23.50
81 „ „ 23.20—23.70

Roggen, Ia	K. 19 80	20.—
Roggen, mittel	K. 19 50	19.70
Gerste, Ia	K. 17.80	18.20
Gerste, IIa	K. 17.40	—17.70
Hafer, Ia	K. 19 05	19 35
Hafer, mittel	K. 18 55	18 85
Mais	K. 17.40	17.50

Termine.

Weizen per Oktober	K. 23.36	23.38
Weizen per April 1912	K. 23.96	—23 98
Roggen per Oktober	K. 20.36	—20.38
Roggen per April	K. 21.10	—21.12
Mais per Mai	K. 16.56	—16.58
Hafer per Oktober	K. 18.90	—18.92
Hafer per April	K. 19.24	—19.26
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 12.70	—12.90
Weizenkleie per September	K. 12 60	12.80
Weizenkleie per Sept.-Dezember	K. 12 60	12.80
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K. 13.50	13.80
Weizenkleie per September	K. 13.50	—13.80
Weizenkleie per Sept.-Dezember	K. 13.50	—13.80

Schiffsfracht auf Grund der vom 4. September bis 9. September vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77—80, Ujpidék 69—72, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79—82, Zenta 77—80, Titel 73—76, Mitrovicza 91—94, Temesvár 109—112, Nagybecskerek 77—80.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 16. September. (Privat-Telegramm.) Ungeachtet der vom Budapester Platz vorliegenden höheren Notirungen in Getreide war die Tendenz des heutigen Wochenmarktes ruhige. Die Eigner von Brodfrüchten waren abgabewilliger und gewährten Nachlässe, doch vermochte sich in Folge der reservirten Haltung des Konsums nur ein belangloses Geschäft zu entwickeln. Sowohl in Weizen wie auch in Roggen wollen die Mühlen nur entsprechend dem starken Rückgang der Oktoberkurse kaufen und machen Unterangebote für Weizen bis zu 50 Hellern und für Roggen bis zu 30 Hellern. Auf dieser Basis kommen aber Umsätze umso weniger zustande, als Budapest etwas erhöhte Kurse meldete. Gerste hatte befriedigenden Absatz an inländische Brauer und Mälzer, die volle Preise bezahlen mußten. Während Mais im Wochenverlaufe einige Heller matter war, blieb Hafer im Preise unverändert. Der Absatz in diesen Artikeln ließ viel zu wünschen übrig. Da auf den Getreidemärkten eine flaue Tendenz zum Durchbruch gekommen ist, konnten in Weizenmehl nur wenige Verkäufe abgeschlossen werden. Mindere Sorten blieben allerdings besser gefragt, dagegen stockte das Geschäft in Feinmehl beinahe vollständig. Futtermehl und Kleie erzielten die bisherigen Hochpreise, jedoch nur in prompter Verladung.

Berlin, 16. September. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per September 204 25, per Oktober 205.25, Roggen per September 182.—, per Oktober 182.25, Hafer per September —.—, per Oktober 183.—, Mais per September —.—, per Oktober —.—, Rüböl per Oktober 69.80, per Dezember 69.70. Spiritus — Rm. loko Konsumsteuer —.— — Weizen flau, Roggen und Hafer matt, Mais ruhig, Rüböl flau. — Wetter: Schön.

Breslau, 16 September. (Produktenmarkt.) Weizen loko 20 60, alter —.—, gelber Weizen loko 20.50, alter —.—, Roggen loko 17.80, neuer —.—, Hafer loko 17.40, Reps loko 29.50, Mais —.—, per 100 Kilo.

Hamburg, 16. September. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 204.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger, 182.— bis —.—, russischer 136.— bis —.—, Oel 73.—, Spiritus per September 22.—, per September-Oktober 22.—, per Oktober-November 22.—. — Weizen und Roggen ruhig, Oel und Spiritus fest. — Wetter: Schön.

Paris, 16 September (Produktenmarkt.) Weizen per September 25.—, per Oktober 25.—, per November-Februar 25.70, per Januar-April 26.05. — Roggen per September 20 50, per Oktober 20.50, per November. Februar 20.75, per Januar-April 21.25. — Mehl per September 31 90, per Oktober 32.20, per November-Februar 32.75, per Januar-April 33.—. — Rüböl per September 77.50, per Oktober 78.—, per Januar-April 78.50 per März-Juni 78.25. — Spiritus per September 63.25, per Oktober 63.75, Januar-April 63.25, per Mai-August 63.25. — Rohzucker 80° bis 90° 53.—. 80° bis 85° Brutto und darüber 54.—. — Weißer Zucker per September 58.50, per Oktober 51.50, per Oktober-Januar 49.50, per Januar-April 49.50. — Raffinade 91.— bis 91.50. — Weizen, Roggen, Mehl und Rüböl ruhig, Spiritus, Rohzucker und weißer Zucker und Raffinade fest. — Wetter: Kühl.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. In Fettwaaren ist das Geschäft etwas ruhiger. Schweinefett wurde zu 172 K. dreistückiger Tafelspeck zu 154 K. gehandelt. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm Schweinefett, Stadtwaare zu K. 172.— Geld, K. 173.— Waare. — Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 148.— Geld, K. 149.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 153.— Geld, K. 154. — Waare. Pflaumen: serbische 85stückige K. 62.— bis K. 63.—, serbische 100stückige K. 52.50 bis K. 53.— serbische 120stückige K. 44.25 bis K. 45.—. — Pflaumenmus K. 50.50 bis K. 51.

Budapest, 16. September. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 65.— Geld, K. 66.— Waare.

Wien, 16.. September. (Spiritus.) Verkehrslos. Prompter Kontingentspiritus notirt in gleicher Höhe mit dem Schlusse der Vorwoche 61 K. 50 H. bis 62 K. 50 H. Der Durchschnittspreis der Woche ist für Frucht- und Kartoffelspiritus 61 K. 50 H. bis 62 K. 50 H.

Prag, 16. September. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung — K. — H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 39 K. 75 H. bis — K. — H. — Tendenz: Fest.

Hamburg, 16 September. (Privat-Telegramm) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 18 M. — Pf. bis 18 M. 30 Pf., per Oktober-Dezember 17 M. 30 Pf. bis 17 M. 32 Pf.,

Paris, 28. August 1911.

Modebericht.

Die Mode ist heute ein Durcheinander an Linie und Form, an Stoff und Schmuck. Bald führt man uns ein Stilkleid 1830 vor, bald eine Charlotte Corday-Robe und dann das klassische Linienkleid, das nichts weiter sucht, als durch seine Linie zu imponiren.

Der Typus — **eng** — bleibt noch fernerhin bewahrt, wenngleich die Kleider auch weiter sind, — sie **scheinen** jedoch noch eng.

Immerhin wird mehr Stoff an ihnen verbraucht, was den Herren Stofffabrikanten sehr angenehm sein kann, auch schmückt man sie mehr als die letzte Saison. Der sogenannte „Fourreau" scheint ausgedient zu haben, und die fichuartigen Kleider treten stark hervor.

An den immer noch kurzen Röcken sind kleine Volants in Form bis über Kniehöhe oder grosse Rüschen, in die ein schmaler Pelzstreifen gewunden wird. Rüschen und Volants sind aus gleichem Stoff wie das Ganze und oft mit Sammt oder einem andern abstechenden Material eingefasst.

Die Aermel sind lang und kurz. Der **lange** Aermel der neuerlich in der Winter-Mode ist, ist eingesetzt und zeigt eine gewisse Komplikation im Aufputz, als kleine Volants, Pincefalten, aufgesetzte Garnituren etc.

Der **kurze** Aermel ist noch fast immer kimonoartig, schliesst mit Revers oder herabfallenden Volants ab.

Die Schneiderkleider sind von Louis XV. und XVI. beeinflusst. Die **längeren** Jacken sind in der Taille oder auch höher angeschnitten. Die Aufschläge sind weniger mächtig, die Aermel lang oder 3/4 lang und ein neuer Aufputz an ihnen ist eine dicke **Wollstickerei** mit Clunymotiven in Baumwolle untermischt. Ebenso garnirt man sie mit Plüsch, wie man Tafftmäntel mit Plüsch unterfüttert und ganze Plüschmäntel mit Chenillefranze garniert. Die von **Callot** lancirte Seidenfranze spielt auch für den Winter eine grosse Rolle an Tailleurs und Nachmittagskleidern. Dicke, Stoffe verarbeitet man für Tailleur in Genre Ratine (darunter ein neuer gestreifter Ratine), dicke Cheviots, Tuche und nicht zu vergessen **Sammt,** der für den Winter wieder stark in Aufnahme kommt.

Faille (Ripsseide) ist auch Neuheit für den Winter für elegante Tailleurs und Nachmittagsroben. An letzteren sieht man sehr oft **antike Metallspitzen** angebracht.

Abend- und Gesellschaftskleider sind aus Spitzen, Brocat- und Seidenmuselin mit glitzerndem Aufputz, Stras und Tubenstickerei sehr „en voge". Schmale Pelzstreifen zeigen Abschluss am Rocke wie Perlenfranzen.

Gemalte Seidenmuseline, wieder mit Perlen und Stras bestickt, sind eine sehr glückliche Zusammenstellung. Die Schneider haben aus allen alten Gravuren geschöpte, sind aber nicht einheitlich bei einem Stil stehengeblieben, sondern alle miteinander beeinflussen sie.

Viel Farben bringen sie uns, Farben, die auch aus antiken Maltöpfen kommen. Ob sie durchdringen damit, wird uns die Pariserin später beweisen, die einzig massgebende in der Mode.

Katicza Rosenbach
Károly-körut 9. Telefon 97—38.

per Mai 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 22 Pf., per August 17 M. 32 Pf. bis 17 M. 35 Pf. — Tendenz: Fest.

Köln, 16. September. Rüböl loko Rm 76.—

Nach dem Gutachten zahnärztlicher Autoritäten sind
SANITOL
Mundwasser
Zahnpulver
Zahncréme u.
Zahnbürste
heute die werthvollsten ärztlichen Mund- u. Zahnpflegemittel
Erhältlich in Apotheken und besseren Drogerien
Zu bestellen auch: SANITOL foraktár, Miskolcz.

Viehmärkte.

Budapest, 16. September. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 489 Stück Schweine, 11 Stück Frischlinge, Nachtrieb 314 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 330 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 1133 Stück Schweine, 11 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 455 Stück Schweine, 3 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 678 Stück Schweine, 8 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 56 H. bis 1 K. 58 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., Ausschuß von 1 K. 52 H. bis 1 K. 56 H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 56 H. bis 1 K. 68 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 64 H. bis 1 K. 72 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 70 H. bis 1 K. 74 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. 1 K. 74 H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ. von 1 K. 20 H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise unverändert.

Köbánya, 16. September. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 14. September 29,679 Stück. Am 15. September wurden aufgetrieben 209 Stück, abgetrieben 213 Stück, demnach verblieb am 16. September ein Stand von 29,463 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 62 H. bis 1 K. 63 H., mittlere von 1 K 66 H. bis 1 K 68 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von 1 K. 72 H. bis 1 K. 74 H., leichte von — K. bis — H. — K. — H. — Die Preise waren behauptet.

Sopron, 15. September. (Viehmarkt.) [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte wurden aufgetrieben: 26 Stück ungarische Ochsen, die 88 H. bis 94 H. per Kilogr. notirten, 127 Stück scheckige Mastochsen, die mit 96 H. bis 1 K. 4 H. per Kilogr. bezahlt wurden, 17 Stück Stiere, die um 86 H. bis 1 K. per Kilogr. feilgeboten wurden, 174 Stück Wurstvieh, das um 70 H. bis 76 H. per Kilogr. offerirt wurde, 168 Stück Melkkühe, die Preise von 400 K. bis 700 K. per Stück erzielten, und 89 Stück Kälber, die um 1 K. 24 H. bis 1 K. 36 H. per Kilogramm starken Absatz fanden. Außerdem waren am Markte vorhanden: 134 Stück Mastschweine zu 1 K. 20 H. bis 1 K. 36 H. per Kilogramm, 288 Stück Frischlinge zu 1 K. 10 H. bis 1 K. 16 H. per Kilogramm, 876 Stück Zuchtschweine zu 30 K. bis 100 K. per Stück und 114 Stück Spanferkel zu 7 K. bis 20 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden 84 Stück Hornvieh mittels Eisenbahn transportirt. Aus Oesterreich waren 9 Händler erschienen. — Laut Bericht des Vizegespansamts des Soproner (Oedenburger) Komitats wurden auf dessen Territorium folgende Thierkrankheiten konstatirt: die Schweinepest ist aufgetreten in den Gemeinden Fertömegyes (Mörbisch), Doborján (Raiding) des Bezirks Sopron (Oedenburg); in Lajtapordány (Leithaprodersdorf), Fertőfehéregyháza (Donnerskirchen) des Bezirks Kismarton (Eisenstadt), in Ligránd (Nebersdorf), Bezirk Felsőpulya (Pullendorf), in Csepreg, Gyaloka, Mesterháza des Csepreger Bezirks, in Dör, Bogyoßló, Rábapordány, Bősárkány des Csornaer Bezirks, in Esterháza, Mihály, Süttör Sarrod des Kapuvárer Bezirks. — Der Schweinerothlauf wurde in Bősárkány, Páßtori, Barbacs des Csornaer Bezirks, in Himod, Fertőszentmiklós des Kapuvárer Bezirks konstatirt. — Der Milzbrand herrscht in Zsira des Csepreger Bezirks, die Rotzkrankheit in Farád des Csornaer Bezirks — Die Maul- und Klauenseuche ist aufgetreten in Sopronkertes (Baumgarten), Kelenpatak (Klingenbach) und Hasfalva des Soproner Bezirks, in Loretto und Szent argitbánya (St. Margarethen), Bezirk Kismarton—Eisenstadt, in Szikra (Sieggraben) Bezirk Nagymarton—Mattersdorf, in Csáßárfalu (Kaisersdorf), Repczeköhalom (Steinberg), Csáva (Stoob), Repczekéthely (Mannersdorf), Alsóláßló (Oberloisdorf), Oberpullendorf und Vámosderecske des Pullendorfer Bezirks, in Csorna und Dör des Csornaer Bezirks. — Erloschen ist der Schweinerothlauf in Czirák und Gyoro. — Laut Bericht des Vizegespansamtes des Eisenburger Komitats herrscht die Maul- und Klauenseuche in neun Gemeinden, über welche die Sperre verhängt wurde. Neu aufgetreten ist diese Seuche in 13 Gemeinden. Am stärksten wüthet sie in den Bezirken Kőßeg und Felsőeőr (Güns und Oberwarth), im Muraßombater, Czelldömöker, Sardar und Szombathelyer (Steinamanger) Bezirk.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Zur Wochenschluß hat sich der Absatz im Allgemeinen gebessert. Fleischsorten, Kälber zu vollen Preisen verkäuflich. Eier 2—3 Kronen per Kiste höher. Theebutter fest. Geflügelmarkt lebhafter.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 60 H. bis 1 K. 90 H., vorderes von 1 K. 40 H. bis 1 K. 60 H.; Landfleisch, Prima, von 1 K. 30 H. bis 1 K. 40 H., minderes, von 1 K. — H. bis 1 K. 30 H.; Schweinefleisch, ohne Speck, von 1 K. 40 H. bis 1 K. 50 H., Kälber, lebend, von 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H., Kälber, gestochen, langgewogen, von 1 K. 50 H. bis 1 K. 60 H.; Schaffleisch von 1 K. — H. bis 1 K. 20 H. per Kilogramm. Eier, Korbwaare, 27 Stück, Prima ungarische von 102 K. bis 104 K., mindere Sorten von 96 K. bis 100 K., Schwimmer von — K. — K. per Kiste á 1440 Stück. — Theebutter von 2 K. 60 H. bis 3 K. 20 H., Landbutter von 1 K. 80 H. bis 2 K. 40 H., per Kilogramm. — Geflügel. Alte Suppenhühner von 3 K. 50 H. bis 4 K. 70 H., Junghühner von 1 K. 60 H. bis 2 K. 70 H., Enten von 3 K. 50 H. bis 4 K. 50 H. per Paar. Gänse, geschlachtet, von 1 K. 80 H. bis 2 K. — H. per Kilogramm.

Zluzok, Ruhák,
kosztümök, aljak, pongyolák
Faludynál, Budapest, VI., Andrássy-ut 56, legszebben kaphatók. Divatlap ingyen.
Tel. 162—72. Tel. 162—72.

Wien, 15. September. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal".) Eier. Der dieswöchige Markt in London litt noch immer unter dem Eindrucke der heißen Witterung, wie auch der großen Zufuhren, denn der Absatz war nach wie vor sehr schlecht und lassen sich die unsinnig hohen Einkaufspreise beiweitem nicht einbringen. Sodann ist es auch furchtbar schwer, die Käufer mit der Qualität der Eier zufriedenzustellen, da die meisten Sendungen von spekulirter Qualität ankommen, so daß den Abnehmern täglich ansehnliche Vergütungen gemacht werden müssen. Die dieswöchentlichen Ankünfte in London an Russen beliefen sich auf 9600 Kisten, und der Vorrath aus der Vorwoche betrug 3400 Kisten. Die Gerüchte, daß in Rußland Waarenmangel herrsche, bestätigen sich also nicht, denn auch in Riga und Petersburg häufen sich die Lager von Woche zu Woche mehr an. Sollte die Witterung in Rußland nicht bald kühler werden, dürfte die Waare in muffigem Zustande auf die Importmärkte kommen. Der gestrige Londoner Mark verlief unverändert, Berlin ruhiger. Auf dem hiesigen Markte ist kein rechter Zug im Geschäfte, in Folge der hohen Preise schränkt sich der Konsum ein und die schwachen Ankünfte decken den Bedarf. Mindere Bulgaren und Russen werden reichlicher angeboten. Heute zählte man Strohwagen 25 Stück, Faßeier 26 Stück für 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Siebenbürger, prima, zu 100 K. bis 102 K., andere prima ungarische zu 102 K. bis 104 K. Russen, prima, frische werden zu 101 K. bis 103 K. angeboten, mindere (zweite Sorten zu 83 K. bis 84 K. bezahlt, solche Bulgaren bedingen 88 K. bis 92 K. per Kiste en gros ab Wien, — Podwoloczyska telegraphirt: Tendenz unverändert, Zufuhren mäßig. Wetter: Schön. Preise Woloczyskaer, geleuchtet 1.51, Stationen 1.50, Südrussen 1.64, Sekunda 1.22, Schmutz und kleine 1.24 Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Wien, 15. September. (Orig.-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Butter. Die ruhige Stimmung am Buttermarkt war von kurzer Dauer, denn schon zu Beginn dieser Woche stellte sich eine festere Tendenz ein, die sich mit jedem Tage verschärfte. Aus Ungarn nehmen die Zufuhren merklich ab, die Preise der Milch und in Folge dessen auch die der Butter verfolgen dort eine anhaltend steigende Richtung. Für neue Abschlüsse ab Januar sind die ungarischen Molkereien derzeit nicht zu haben; dabei werden Preise gefordert, die der hiesige Handel nicht bewilligen kann. Die unverbindlichen Offerte lauten auf 310 K. bis 320 K. gegen 270 K. bis 305 K. des Vorjahres ab Produktionsstationen. Auch im Auslande ziehen die Preise stetig an, obwohl in Deutschland der Konsum in Folge der hohen Preise merklich zurückgeht, aber der Bedarf Englands stützt solche. Die Vorgänge in Ungarn führten in dieser Woche zu größeren Abschlüssen in dänischer und holländischer Butter, beide zu 350 K. vezollt ab Wien, es wird aber auch sibirische auf spätere Lieferung vielfach unterhandelt. Bei gutem Konsumabsatz waren die Preise hier höher als in der Vorwoche und notirten: Theebutter Primissima bis 355 K., Prima 310 K. bis 330 K., niederösterreichische 270 K., oberösterreichische 280 K. und Landbutter 240 K. bis 260 K. per 100 Kilogramm netto erste Kosten ab Wien en gros. Wels notirte: Centrifugen 265 K. bis 270 K., Landbutter 245 K. bis 250 K. ab Wels.

Staatsrath Bidder, Professor an der Frauenklinik der Gebäranstalt I. M. der Kaiserin Maria in St. Petersburg, berichtet: Das natürliche **Franz Josef**-Bitterwasser ist ein zuverlässiges und mildes Abführmittel, welches auch längere Zeit hindurch mit Erfol gebraucht werden kann.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 16. September 1911, 7 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter zum großen Theil veränderlich. Stärkere Regen gab es in Oesterreich und Italien. Auch im nördlichen Rußland war das Wetter regnerisch. Die Temperatur ist im Westen in Abnahme begriffen. — In Ungarn war das Wetter gestern noch trocken und heiter. Gegen Abends gab es im Norden und Nordwesten und vereinzelt anderwärts Regen. Die Niederschlagsmenge betrug im Norden 10—25 Mm. Gleichzeitig gab es auch lebhafte Winde. Die Temperatur war gestern noch ziemlich hoch und erreichte im Alföld und anderwärts noch 30 Gr. C. Seit heute Früh ist vom Westen her eine Temperaturabnahme zu beobachten. Das gestrige Maximum mit 34 Gr. C. war in Essegg, das Minimum mit 5 Gr. C. in Arvaváralja. — Prognose: Es ist veränderliches, kühles und zumeist windiges Wetter, stellenweise mit Regen, voraussichtlich.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke	Bewölkung	Niederschlag in
Ungvár	17·4	NO 1	meist heiter	2
Késmárk	10·4	N 2	Regen	10
Ó-Gyalla	19	W 3	theilweise bewölkt	—
Budapest	14·9	NW 4	theilweise bewölkt	—
Keszthely	14·8	N 4	überwieg. bewölkt	—
Pécs	16 6	NW 4	meist heiter	—
Zágráb	16 8	NO 1	theilweise bewölkt	—
Fiume	19·1	—	überwieg. bewölkt	13
Szeged	18·7	W 3	heiter	—
Temesvár	19	SW 1	theilweise bewölkt	—
Nagyvárad	18 6	S 1	heiter	—
Kolozsvár	14 2	—	überwieg. bewölkt	—
Nagyszeben	14·7	S 4	theilweise bewölkt	—
Tátrafüred	9·7	O 1	Regen	8
Sopron	12·8	NW 1	ganz bewölkt	10
Eszék	17·4	NW 2	theilweise bewölkt	—
Crkvenica	19 6	—	ganz bewölkt	6
Debreczen	—	—	—	1
Kecskemét	16·1	SW 5	ganz bewölkt	—
Arad	18 8	S 2	meist heiter	—
Versecz	—	—	—	—
Orsova	13·3	N 3	überwieg. bewölkt	—
Wien	12 2	WNW 3	ganz bewölkt	16
Prag	16·9	W 2	meist heiter	17
Innsbruck	13	—	Regen	7
Klagenfurt	13 8	NW	überwieg. bewölkt	1
Hamburg	9·6	WNW 2	meist heiter	—
Swinemünde	13 4	WNW 4	meist heiter	—
Berlin	10·1	NW 2	meist heiter	—
Zürich	11	NO 2	ganz bewölkt	15
Nizza	19·5	—	überwieg. bewölkt	—
Paris	11·7	NO 2	überwieg. bewölkt	—
Stockholm	7·4	NNW 3	ganz bewölkt	4
St.-Petersburg	7 7	NW 1	Regen	11
Moskau	10	SW 1	ganz bewölkt	1
Odessa	16 5	SSW 3	heiter	—
Sarajevo	19·5	S 3	überwieg. bewölkt	—
Belgrad	19·3	SW 1	überwieg. bewölkt	—
Bukarest	18·4	—	heiter	—
Sofia	19·3	—	heiter	—
Konstantinopel	—	—	—	—
Athen	22·8	—	heiter	—
Florenz	19 8	O 1	meist heiter	12
Rom	21·8	N 1	Regen	60
Neapel	23·2	S 4	ganz bewölkt	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 30, das Minimum hingegen 14 Gr. C.

Wasserstand.

16. September.

	Centimeter C°					
Inn						
Schärding	+	77	<	2	+	11
Donau						
Passau	+	118	<	2	+	17
Linz	—	137	<	1	+	12
Wien	—	139	<	1	+	13
Pozsony	+	21	>	1	+	11
Komárom	+	110	>	6	+	15
Esztergom						
Budapest	+	60	>	3	+	17
Paks	—	20	>	5	+	17
Baja	+	56	>	4	+	17
Mohács	+	50	>	5	+	15
Gombos	+	128	>	3	+	19
Ujvidék	+	61	>	5	+	20
Zimony	+	7	>	3	+	18
Pancsova	—	26	>	4	+	20
Ráczlás	—	22	>	2	+	20
Trenkova	—	4	>	1	+	15
Orsova	+	60	>	1	+	18
Waag						
Zsolna	—	2	<	6	+	13
Trencsén	—	2			+	13
Szered	+	36	<	3	+	11
Raab						
Sárvár	—	7			+	15
Győr	+	118	>	2	+	13
Drau						
Varasd	+	122	<	2	+	17
Zákány	—	99				
Barcs	—	41	>	1	+	18
Essegg	+	38	>	3	+	14
Save						
Agram	—	118				
Szißek	—	103	<	1	+	28
Alt-Gradiska						
Brood	+	20			+	18
Stropieza	+	42	>	1	+	21

	Centimeter C°					
Theiß						
M.-Sziget	+	24	<	2	+	18
Tekeháza	+	15	>	1	+	23
Tißa-Ujlak	—	24	>	6	+	21
V.-Kamény	—	79	>	14	+	19
Csap (Záhony)	—	148	>	4	+	17
Tokaj	—	47	>	4	+	18
Tißa-Füred	—	72	<	4	+	14
Szolnok	—	98	>	4	+	18
Csongrád	—	160	>	5	+	18
Szegedin	—	98	>	3	+	19
Török-Becse	—	94	>	6	+	17
Titel	+	44	>	4	+	19
Szamos						
Apahida						
Deés						
Szatmár	—	15	>	3	+	18
Körös						
Schnelle:						
Nagyvárad						
Schwarze:						
Tenke	—	22			+	20
Weiße:						
Borosjenö	—	70			+	22
Doppelte:						
Békés	—	52			+	18
Vereinigte:						
Gyoma	—	72			+	19
Maros						
Branyicska	+	10	>	2	+	10
Arad	—	118	>	2	+	20
Makó	—	20	>	2	+	19
Temes						
Lugos	+	30			+	18
Kis-Kostély	—	42	>	6	+	20
Vega						
Kißetó	+	28	>	6	+	20
Temesvár	—	110	>	8	+	8
N.-Becskerek	+	137	>	4	+	22

Erklärung der Zeichen:

— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser, ? unbestimmt.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután fél 3 órakor:

A vén bakancsos és fia a huszár.

Népszinmü 3 szakaszban. Irta: Szigeti József.

Veres, csaplár	Gál Gyula
Ilon) gyermekei	Molnár R.
Frici)	Rózsahegyi
Sugár Mihály	Gabányi
Laci, fia	Bakó
Hangos, kántor	Kovács
Lidi, leánya	Paulay
Pista, bojtárfiu	Deák
Talléros	Bónis
Huszárőrmester	Rainai
Öreg paraszt	Abonyi

Este fél 8 órakor:

Ab. susp.

A nászinduló.

Szinmü 4 felvonásban. Irta: Henry Bataille. Forditotta: Császár Imre.

Lechatelier Roger	Odry
Suzanne, neje	Alszegi I.
Nelly, leányuk	Kiss
Piessans Grace	P. Márkus
Clozières	Bónis
Clozièresné	K. Gerő
Morillot Claude	Dezső
De Plesansné	Csillag
Hortense	György
Mariette	Mátray
De Verneulné	Paulayné
Maguet	Kelemen
Juliette	Iványi
Duplessis-Latour	Bartos
D'Andely	Lubinszky
Gilberte	Aczél I.
Aimée	V. Molnár
Saussy	Kürthy
Karmester	Dénes

Uránia Szinház.

Délután 4 órakor.

Napoleon.

Este fél 8 órakor:

A tengerfenék titkaiból.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 19, 20, 21, 22, 23.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI. Nagymező-u. 17

Heute, Sonntag

Zwei Vorstellungen.

Beginn halb 4 und 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen die Hauptattraktionen. Vorverkauf a. d. Tageskassa von 10—1 und 3—6. Uhr.

Steinhardt Mulató

Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.

Ma és mindennap este

9 órakor! 9 órakor!

„Az erényes Zsuzsika".

11 órakor! 11 órakor!

Kakuk! Kakuk!

Bohózatok 1felv. Irták: Glinger és Taussig, ford. és átd. Steinhardt

Steinhardt és **Hunyadi** uj slagerkuplékkal és elsőrendü külföldi számok. Éjfél után a pazarul átalakitott télikertben reggeli 5 óráig czigányzene, cabaret és táncz. Belépő dij nélkül. — Jegyek d. e. 10—1-ig és d. u. 3—6-ig a mulatóban és egész nap a Hirsch-féle nagytőzsdében, Andrássy-ut 19 és a Hungária-fürdő pénztáránál válthatók.

Trocadero.

Telefon 15—10. Telefon 15—10.

VII., Király-utcza 77.

Ottó Ottó

der brillante Humorist mit ganz neuem Repertoire.

Liane Leichner

mit neuen Schlagern.

LA BELLE ILKA, phänomenale Violinvirtousin

:: Stallparfüm ::

Schwank in einem Akt v. A. Neidhardt, mit Herrn Ferry Rosen in der Hauptrolle. Von 12—1 Uhr Tanzattraktionen bei freiem Entrée. Von 1—5 Uhr Zigeunermusik. Kartenvorverkauf bei Zipser und König, Andrássy-ut 4. Anfang 8½ Uhr.

NAGY ENDRE KABARETJA

KEZDETE: ½10 órakor ◆ **MODERN SZINPAD. VI., Andrássy-ut 69. szám.** ◆ TELEFON 93—16. sz.

Névszerinti szavazás, előadja Nagy Endre, **A kecskeméti földrengés. Bar-Kochbajáték. Zsazsa Parisban. A diákszoba,** kis vigjáték. Irta Vajda Ernő. **A planéta,** irta Szép Ernő. Zenéjét szerzette Nádor Mihály. **Pékek.** Gábor Andor tréfája. **Utazás az Angol Parkban** (Revü). **Tisza István darabja. Szegény Velencze!** — Este 8 órától fél 10 óráig párisi vacsora. Conferenczier: Nagy Endre.

Erstrangiges Zuschneider-Institut

Welche Dame kennt nicht den Damensalon der im ganzen Lande bekannten Katicza Rosenbach, wo sowohl die Elite der Damen der Hauptstadt, als auch der Provinz ihre Toiletten verfertigen lassen. Dieser erstrangige Salon, der unter dem Namen der Firma Katicza Rosenbach seit länger als einem Jahrzehnt besteht, hat ein Zuschneider-Atelier eröffnet, ausschliesslich für Kinder der vornehmen Familien. In diesem Zuschneiderkurs sind für einen Monat 30 Kronen zu entrichten. Die Zöglinge können während des Lehrkurses, der sechs Monate dauert, ihre eigenen Arbeiten verrichten. Die Einschreibungen haben am 15. September begonnen, doch erfolgen Aufnahmen bis zum 1. November l. J. am 1. und 15. eines jeden Monats.

Adresse **Katicza Rosenbach** Adresse

Moden-Atelier, Budapest, VII., Karlsring Nr. 9

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

König Johanns Lösegeld	Histor. Anekdote
Ruhmvolle Rettung S. C. A. G. L.	Komische Szene
Kabljaufang am Bord eines Kutters	Naturaufnahme
Die Landstreicherin S. C. A. G. L.	Drama
Pariser Mode (kolorirt)	Modebericht
Baron Münchhausens Erscheinungen	Trick-Bild
Struwels Eroberungen	Komische Szene
Die Indianerin v. Arizona	Drama
Rosalie u. ihr Phonograph	Komische Szene
Turnschule v. Stockholm	Naturaufnahme
Gefährlicher Flirt	Drama
Little Hans bei den Wilden (kolorirt)	Komische Szene
Empfang bei dem Oberhäuptling der Dinkas	Etnographische Studien
Die Medusen	Ozeanographische Studien
Das Honorar des Diebes	Drama
Der Maler ohne Arme	Variétébild
Pathé Journal	Begebenheit. der jüngsten Woche aus aller W elt.

Von den besten Films fremden Fabrikates sind unter anderen folgende unserem dieswöchentlichen Programme einverleibt: Erivan eine preusische Stadt. Sonderbarer Fischzug. Müller's Stiefelabsätze.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Andrássy-Theater	Andrássy-ut 27.
Royal-Vio	Városliget.
Szalon-Mozgó	Üllöi-ut.
Omnia-Theater	Gutenberg-Palast.
Otthon-Mozgó	VI., Teréz-körut.
Az Est	Irányi-utcza
Tündérmozgó	Ecke Szondy-u. Eötvös-u.

FOLIES CAPRICE

Révay-utcza 18.

Direktor: **Heinrich Keleti.** Telefon 14-22. Oberregisseur: **Alexander Rott.**

Heute! **Der gute Tric** von L. Hirschfeld. **A konkurrensek** irta Satyr. Ferner **Louise Prinz,** moderne Subrette.

SZÓKE SZAKÁL, ROTT SÁNDOR, TREBITSCH, RICZA GIZA, PERRY and PERRY, SPRINGER.

Casino de Paris 12 Uhr. Karten im Vorverkauf: **Hirsch, Andrássystr. 19, Sopronyi,** Rákóczistrasse 1. **Folies Caprice,** Révay-utcza 18.

ROYAL-ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRUT 31 110-22 : TELEFON : 110-22

Hente, Sonntag, den 17. September zwei Vorstellungen. Nachmittag 3½ Uhr **grosse Familien-Vorstellungen. Auftreten sämmtlicher Attraktionen. Abends 8 Uhr das September Weltstadt-Programm.** Norman Telma, der originellste Menschder Welt. Heros, Kraftjongleur, Carl Hertz, amerikanischer Illusionist. Bacchus and Meallan, Tanzszene. Les Jost, Atelier-Scherz. Hermine Solti mit neuen Liedern. Die kleine Baronesse, Operette von Felix Albini. Dargestellt durch Ferike Szalontai, Stefi Sándor, Giza Viola, Bársony, Béla Bálint, Dezsőffy, Csabai, Seress, Máthé und noch 40 Mitwirkenden. Tutist und Pitianer, Theater-Scherz. Bársony und Tihanyi vor dem Spiegel **Herr und Frau Samuel,** Posse. Mona and Dora Ismay, englisches Tanzduett. Bonner Studenten, Idylle, und die übrigen neuen Attraktionen des Halbmonats-Programmes. Jeden Sonn- und Feiertag Nachm. 3½ Uhr grosse **Familienvorstellung.**

ROYAL-CABARET

A Royal-Orfeum épületében (VII. Erzsébet-körut 31. sz.)

Jeden Abend Punkt 12 Uhr grosse Cabaret-Vorstellung. Das beliebteste Vergnügungs-Etablissement Budapests. 32 Schönheiten, u. a. Stefanie Lyss, Berta Hohenfels, Les Pepitas, Berta Andersen, Poldero, Olly Derby, Sisters Ismay, Ada Alstrup, Vera Sepanoff, Dijella, Lonta Heddy, Ada Várady, Mimi Welton, Jolán Pikó, Chitta Dolores, Margit Szabó, Emmy Dorneily, Erzsi Szép, Boston Girls, Aranka Várady, Poldi Karri, Marica Stoilowa, Margot-Margot, Else Olina, Erzsi Kelemen, Else Weltner, Donauweiberln, Vilma Fodor, Etta Széchi, Marie Major, Eszter Abódi, Marie Nagyszeghy. Entrée bis 1 Uhr 1 Krone, nach 1 Uhr freier Entrée. Kukó Vince und Kapelle. Bal mabile. Walzer-Konkurrenz.

Cirkus Beketow

Városliget. **Telefon 107—46.**

Heute, Sonntag

2 letzte Abschiedsvorstellungen 2

Nachmittag 4 und Abends ¾8 Uhr. Nachmittag für Kinder halbe Preise.

Das sensationellste Programm der Saison. Dressirte Tiger, Schweine, Gänse, Hunde, Pferde, Elefant, arabische Wunderartisten.

Andrássy mozgó-szinház

Minden vasárnap délelőtt ½11-től

gyermek - előadások

kizárólag

komikus műsorral.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3. verlegt.

Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose).

Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung u. Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen. Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.



VALÓDI ÉKSZEREK

EZÜSTNEMÜEK, ÓRÁK, DISZTÁRGYAK STB. GYÁRI ÁRON BESZEREZHETŐ ANGOL RENDSZERŰ FIZETÉSI MÓDOZATOK MELLETT

SÁRGA JÁNOS

ékszerész és műötvösnél

BUDAPEST. KOLOZSVÁR.

Kigyó-tér 5. sz. Fiók: Mátyás kir.-tér 13.

Képes árjegyzék ingyen.

Magy. kir. Operaház

Évi bérlet 110.

A walkür.

A „Nibelung gyürüje“ czimü zenedráma-trilogia első része, 3 felvonásban. Zenéjét és szövegét irta Wagner Richard.

Siegmund		Anthes
Hunding		Venczell
Wotan		Várady
Sieglinde		Vasquez
Brünnhilde		Haselbeck
Fricka		Flatt
Helmwiege		Sebeők
Gerhilde	walkürök	Ambrus
Ortlinde	walkürök	Payer M.
Waltraute	walkürök	Szilágyiné
Schwertleite	walkürök	Fodor
Siegrune	walkürök	Váradi
Grimgerde	walkürök	Válent V.
Rossweisse	walkürök	Berts

Kezdete 7 órakor.

Fővárosi nyári színház.

Délután 3 órakor

A falu rossza.

Eredeti népszinmü 3 felvonásban. Dalokkal és tánczokkal. Irta: Tóth Ede.

Este fél 8 órakor:

Kreolvér.

Operette három felvonásban. Irta: Schnitzer Ignácz és Gátti Imre. Ford. Harsányi Zsolt.

Remy de Valmore	Rátkay
Angéle, a felesége	Haller
sever	Győző
André Royan	Tábori
Cacintha	Albert
Yasterres	Hajnal
Marcell Arranto	Bálint

BREUER

Blousen-, Schlafröcke-Spezialitäten,

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 8a,

im neuen Haris-Palais.



Nr. 1037. **19.50**

Nr. 1850 **18.50**

Echtfärbigkeit garantirt.

Mit dem Versandt meines Modeblattes beginne nächste Woche.

!! Tanzunterrichts-Anzeige !!

Das Tanzinstitut

ZIEGLER JÓZSEF

Andrássy-ut 25 (Eingang Dalszinház-u. 1) TELEPHON 118—61

ist mit dem heutigen Tage

eröffnet worden!

Einschreibungen den ganzen Tag hindurch! Gruppen f. Erwachsene! Gruppen f. Kinder! Separate Gruppen!

Zahnärztliche Ordination

Budapest, IV. Innere Stadt, Magyar-u. 3, I. St. von der Ecke Kossuth Lajos-utcza das erste Haus.

Zahnfüllungen, Plomben aus Gold, Gold- oder Silberamalgam, Platin, Porzellan, amer. Cement etc. **Zahn- u. Wurzelziehen**, alle zahnärztl. **Operationen werden vollkomen schmerzlos durchgeführt. KÜNSTLICHE ZÄHNE,** kompl. Gebisse und einzelne aus Kautschuk oder Vulkanit, Goldbrücken, gold, **Zahn- oder Wurzelkronen ohne Gaumen** die nicht entfernt werden und auch nicht entfernt werden können, das Ziehen der Wurzel unnöthig machen, üblen Geruch nicht bekommen, 10 Jahre Garantie. Provinzler werden in 12. Stunden befriedigt, können es erwarten. Preise sehr mässig.

I. Barna's seit 18 Jahren bestehendes zahnärztl. Institut

Budapest, IV., Magyar-utcza Nr. 3, I. Stock.

Pelzmode 1911-1912

Ausstellung

der neuesten Pariser Kreationen u. d. eigenen Originalmodelle

Dienstag Früh 9 Uhr bis Mittwoch Abend 7 Uhr

Ohne jeden Kaufzwang

in den eigenen Geschäfts-Lokalitäten Budapest, IV. Deák-Ferencz-utcza №15

Georg Kutnewsky

I., Fehérvári-ut 40, 44, és 56 C:

Kiadók 2—3 szobás modern lakások

SCHULREISSZEUGE



beste Qualität von **K 3.-** aufwärts.

PRÄZISIONSREISSZEUGE

von Richter, Riefler und Kern in Aarau zu Originalpreisen liefern

Calderoni és Társa Budapest, VI., Gizella-tér 1. sz., Haas-palota.

RINGSTRASSENBAD DAMPFWASCHEREI

Elisabethring 51, Schwimmschule, **Kalte Kuren** Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.

Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

Perzsa szőnyegek!

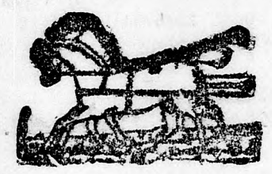
Mahal, Joragan, Chorassan, Tebris, Afghanok, Beluchistan, Schirassok összekötők, galleriák és ágyelők. Indiai szőnyegek dus választékban.

Rendkivül olcsó árak!!

Hitelképes egyéneknek kényelmes fizetési feltételek mellett is nyujtunk hitelt.

Perzsa és Smyrna szőnyegáruház

Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.



Schmidt M.

szijgyártó, nyerges és bőrdudás,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu **kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretta stb. tárczáit.**

Árjegyzék bérmentve.

Zähne

und amerikan. Gebisse, im Munde festsitzend, naturgetreu, unter Garantie von K. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der idealste, gaumenlose, unabnehmbare Zahnersatz. **Schlecht passende Gebisse** werden **billigst** umgefaßt. **Gebißreparaturen sofort. PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von K. 3.— aufw. **Zahnziehen** vollkommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

Dr. HEGEDÜS JAKAB, Budapest, Erzsébet-körut 44. Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.

Versäumen Sie nicht das Modenhaus

ÁRVAI u. SALZER

Engros. **Telefon 84-03.** **Detail.**

Budapest, VI. Király-utcza 36,

zu besichtigen, bevor Sie Ihren Herbstbedarf decken.

ARTIKEL:

Moderne Herbst-Kimono,
Japan-Jacken . . . von K 16.— aufw.
Elegante Herbst engl. Double-Raglans . . . von K 30.— aufw.
Praktische engl. Mode-Kostüme . . . von K 32.— aufw.
Elegante Strassenkostüme in neuester Façon . . . **von K 44.— aufw.**
Engl. Mode-Schoss von K 10.— aufw.
Elegantes Reformkleid K 24.— aufw.
Elegante Spitzen- oder Seidenblousen von K 10.— aufw.

In grosser Auswahl am Lager.

Allerfeinste Prinzess-Kleider. Allerfeinte engl. Seiden-Peluche-Jacken. Allermodernste Façon in Pelzen.

Separate Maassabtheilung.

Provinz-Aufträge werden pünktlichst effektuirt. — Verlangen Sie den neuesten „Chic“-Modebericht

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor:

Az ezred apja.

Énekes bohózat 3 felvonásban. Irta Mouézy-Éon és Durieux. Forditotta és átdolgozta Heltai Jenő.

Boutin, ezredes	Vendrei
Gelinotte, jegyző	Tapolczay
Gelinottené	Pallay
Paradella	Tanay
Dorjean, kapitány	ifj. Ditrói
Morris, színész	Ferenczy
Miss Gitta	Mészáros
Martial bácsi	Szerémy
Henriette	Rónaszéki
Chavillon	Balassa
Chavillonné	Haraszthy

Este fél 8 órakor.

Házasság.

Szinmü 3 felvonásaan. Irta: Jakoby M. Károly. Forditotta Relle Pál.

Moulis Vladisláv	Hegedüs
Zsófia, a felesége	Varsányi
Dr. Rutt	Fenyvesi
Makarszky	Balassa
Makarszkyné	Rónaszéky
György, a fiuk	Tanay
Paula	Gazsi
Krajevszky	Tihanyi

Béla Méry
Konzertdirektion V. Bezirk, József-tér 11.

Die **Brüssler**
Pariser **Capet**
Prager **Böhmische**
u. Sevcik

Streichquartette veranstalten am 9. und 30. Nov., 18. Dez., 4. Jan. u. 2. Febr. **5 Kammerabende** im Royalsaale in gemischtem Abonnement. Preise der Abonements: 40—24—15 u. 8 Kr. Vollständige Programme **gratis.** Sitze ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Hauptstädtische Redoute am 8., 9. Dezember l. J. und 9. und 10. Februar 1912:

4 Konzerte des Orchesters des
Wiener Konzertvereins
unter **Ferdinand Löwe.**

Abonnementkarten von 12—60 Kronen sind bei der **HARMONIA A.-G. IV., Váczi-utca 20,** erhältlich.



KLAVIERE, PIANINO
und Harmonium **billigst** auch gegen **Ratenzahlung** bei
Hevesi Balázs's Klavier-Fabrikant **Nachfolger,**
Budapest, IV., Váczi-utcza 16. szám, I. em.
Lieferant der öff. Staatsschulen.
Preiscourant gratis! **Gegründet 1881.** Telephon 149—10.
Stimmungen und Reparaturen werden fachmännisch effektuirt.
Billige Miethe. **Billige Miethe.**

A Magyar Nők Karegyesülete

ez évben az Országos Liszt emlékünnepélyen működik közre, továbbá előadja Hajdu „Teremtés" c. oratoriumot és Bach „Máté Passio"-ját a **Budapesti Karének Egyesülete** közreműködésével. Tagfelvételre jelentkezni lehet kedden és pénteken d. u. 4-től ½5-ig Akadémia-utcza 3. sz. alatt.

Miethe zahlen
Sie für ein altes überspieltes Klavier oder Pianino monatlich 16—20 Kronen, während für monatlich 20 Kronen Sie ein neues, vorzügliches Instrument sich anschaffen können. Das
heisst
sehr viel, denn ein Klavier ist ein stets werthvolles Einrichtungsstück, welches heutzutage bei keiner intelligenten Familie fehlen soll. Wenn Sie Ihre musikalischen Bedürfnisse befriedigen wollen, können Sie Ihr
Geld
am besten anlegen, indem Sie sich bei unserem Zwanzig-Kronensystem das Instrument, statt es zu miethen, gleich anschaffen. Diesen Vorzug sind nur wir in der Lage Ihnen zu bieten, — also kommen Sie zu uns, bevor Sie Ihr Geld auch weiter für Miethgebühren —
vergeuden.
„MUSICA" Klavier- und Instrumenten-vertriebs-Akt.-Gesellschaft
Budapest, VI., Teréz-körut 1/a.
Telephon: 4—81. Telephon: 4—81.
Generalvertrieb der „Eufon" - Sprechmaschine ohne Schalltrichter. Künstlerplatten.



Die **modernsten** Frisuren
Die **sorgfältigste** Haarpflege
Die **neuesten** Haararbeiten
Die **tadelloseste** Ausführung
Die **schönsten** Naturhaare
ausschliesslich bei
Maison Pessl
k. u. k. Hof- Damenfriseur
Budapest, IV., Váczi-utcza 19.
Karlsbad, Alte Wiese. Wien, I., Kärntnerstr. 28.
Civile Preise.

Kaufen Sie kein Klavier!
bis Sie nicht die vergrösserten Klavier-Säle des Lieferanten der königl. Musik-Akademie
Michael Reményi
Budapest, Király-u. 58 und 60
besucht haben.
Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM. Ratenzahlungen auch gestattet. Preislisten und Prospekte gratis.



33.078. szám.

Pályázati hirdetmény

különféle anyagok szállitására.

A magyar királyi államvasutak szegedi üzletvezetősége ezennel nyilvános pályázatot hirdet a vonalain 1912. évben, esetleg 1913. és 1914. években szükséges, alább megnevezett anyagok szállitásának biztositására.

Jövő 1912. évben a következő mennyiségek szükségesek:

2915 q. fali mész, 1480 kg. faggyu, 1056 kg. fehér szappan, 4200 drb. cirokseprü, 300 drb. istráng és 2798 kg. egyéb kötéláru, 4300 m² kátrányos fedéllemez, 13.750 kg. carbolineum és 92 pár halinacsizma.

A szállitásra vonatkozó, részletes feltételeket magában foglaló ajánlati felhivás a magyar királyi államvasutak szegedi üzletvezetőségénél megszerezhető és a magyar királyi államvasutak igazgatóságánál és üzletvezetőségénél megtekinthető. Ugyancsak az emlitett hivataloknál tekinthetők meg a hivatalos órák alatt a szállitásra vonatkozó általános és különleges feltétlek is, mely utóbbiak a magyar királyi államvasutak igazgatóságának budapesti nyomtatványtáráról megszerezhetők.

Az általános feltételek ára 50, a különlegeseké pedig 30 fillér darabonkint, melyhez postaszállitás esetén bérmentesitésre még 20 fillér beküldendő a nevezett hivatalhoz.

Az ivenkint egykoronás magyar okmánybélyeggel ellátott ajánlatok ezen külcimmel: „Ajánlat a 33.078. sz. pályázati hirdetményben kiirt anyagokra" 1911. évi szeptember hó 26. napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak szegedi üzletvezetősége I. osztályának főnökéhez benyujtandók vagy postán beküldendők.

Bánatpénzül az ajánlott anyag értékének 5 %-a készpénzben, vagy állami letétekre alkalmas értékpapirokban 1911. évi szeptember hó 25-ik napjának déli 12 órájáig a szegedi üzletvezetőség gyüjtőpénztáránál leteendő, esetleg posta utján beküldendő.

Az ajánlati felhivástól eltérő, szabálytalanul kiállitott, az ajánlattevő által alá nem irt, javitott vagy vakart szövegü, sértett vagy pecséttel le nem zárt boritékba helyezett, elkésve, vagy táviratilag tett és oly ajánlatok, melyekre nézve bánatpénz le nem tétetett, figyelembe nem vétetnek.

Szeged, 1911. évi augusztus hóban.

AZ ÜZLETVEZETŐSÉG.

Klopfer Testvérek
imaháza
Wesselényi-u. 24,
(Goldscheider ház, Nagydiófa-u. sarok)
Imaszékek naponta reggel 8-tól este 8 óráig (a déli órákban is) bérelhetők.

Enyveshát
Schnellphotographie-Einrichtungen liefert komplett von 540 Kronen an
ROGÁTSY KÁLMAN
Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.
für den Laien in wenigen Stunden erlernbar. Anleitung gratis.
Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar!

Englische u. französ. Modelle.
Szenczer
Waarenhaus u. Modesalon für fertige Damen-Kleider
Budapest, VII., Király-u. 51.
vis-á-vis der Theresienkirche.
Parterre und Halbstock.
Grosses Lager in eigener Werkstätte verfertigter Ueberröcke, Kostüme, französischer Kleider, Blousen, Schösse und Negligées.
Billige Preise. **Prima Arbeit.**
Auf Wunsch mein Musterblatt gratis und franko.
Bestellungen nach Mass pünktlich.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor.

Czigányszerelem.

Operett 3 felvonásban. Zenéjét irta Lehár Ferencz.

Dragutin Péter	Latabár
Zorika, leánya	Harmath
Jolán huga	Balogh
Körösházi Ilona	Bartkó
Józsi	Toronyi
Bolesku Jonel	Tóth

Este fél 8 órakor

A kis gróf.

Operette 3 felvonásban. Irta Marlos Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Rényi Aladár.

Agárdy gróf	Szirmai
László, fia	Király
Howard Dorothy	Lonzay
Miss Carter	Becskyné
Rossi	Fodák
Csibrákné	Gerő
Zápolya, igazgató	Rátkay
Kállai, szekerész	Simay
Rozgonyi	Balázs
Itatós	Német
Egressi	Latabár
Kocsonya	Boross
Pók. zeneszerző	Ligeti
Salgó Bella	Sólyomné
Tarjáni Viola	Krasznainé
Manuela	Bethlen
Mimi	Soós
Thomsou	Raskó

Fővár. városligeti szinház

Délután fél 4 órakor:

Romeo és Julia.

Este fél 8 órakor:

Az ártatlan Zsuzsi.

Operette 3 felvonásban. Irták: Antoni Mars és D'Esvalliéres. Zenéjét szerzette Gilbert. Forditotta Mérei Adolf.

Des Aubrais Konrád	Sajó
Delphine	Veszpréminé
René Boislurette	Fekete
Jaqueline, Hubert (gyermekei)	Radó, Szalay
Pomeral	Szabolcs
Susanne	Küry K.



Wien, I. Fleischmarkt Nr. 3

Teppich-haus Repper

Ia Spitzenvorhänge	das Paar	K	**2.60**
Engl. Spitzen-Stores	das Stück	K	**4.80**
Schweiz. Tüll-Bonnes femmes	das Stück	K	**5.20**
Ajour-Brise bises	das Paar	K	**1.50**
Künstler Leinenvorhänge, gestickt	3 Theile	K	**8.80**
Doppelspitzen-Bettdecken	das Stück	K	**9.30**
Vitragen in allen Breiten	per Meter	K	**—.40**

Verlangen Sie illustrirten P Preiscourant gratis.

Die Vortheile,



die die neue Backmethode mit Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. gegenüber der Benützung von Hefe (Germ) des Hausfrauen bietet,

liegen auf der Hand.

Vor allen Dingen ist ein Misslingen, diese Sorge der Hausfrau und Mehlspeisköchin, von Guglhupfs, Bäckereien und Mehlspeisen ganz und gar ausgeschlossen. Man braucht den Teig nicht gehen lassen, sondern kann sofort backen. Man erzielt eine wesentliche Zeitersparniss und spart an Eiern. Die Bäckereien sind grösser, lockerer und leichter verdaulich und können demzufolge vom schwächsten Magen vertragen werden, daher auch von den Aerzten empfohlen. Dr. Oetkers Backpulver ist unbegrenzte Zeit haltbar, man kann es also stets vorräthig halten. Es lassen sich auf dem zur Verfügung stehenden Raume nicht alle Vortheile aufzählen; wer sich weiter orientiren will, lasse sich von Dr. Oetker Baden—Wien umsonst und portofrei Backpulver-Literatur senden. Dr. Oetkers Backpulver á 12 h. ist überall vorräthig.

Szülők, tanhallgatók figyelmébe !!!

Ajánljuk a közelgő uj tanévre dusan felszerelt raktárunkat az összes **egyetemi fakultáson, közép- és népiskolákban, zeneiskolákban** használt tan- és segédkönyvekben, valamint zenemüvekben. Az összes tanintézetekben használt könyvek és zenemüvek hivatalos árjegyzékével készséggel szolgálunk.

SZILÁGYI BÉLA

könyv- és zenemükereskedése

BUDAPEST, KÁROLY-KÖRUT 26

Mädchen-Internat MOLL-DALMER

staatl. dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin

Wien, VIII., Wickenburggasse 3, Telephon 18025

in Verbindung mit den **Schwarzwald'schen** Lehranstalten sowie mit anderen Schulen.

Vorzügliche Pflege. Feine, sorgfältige Erziehung. — Schöne, luftige Räume. Mässige Preise. —

Aufnahme für das ganze Schuljahr sowie für kürzere Zeit. Prospekte im Internat, VIII. Wickenburggasse 3 und in den Schwarzwald'schen Lehranstalten, I. Wallnerstrasse 2.

STERN'sche

Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt

Wien, I., Werderthorgasse 12.

Erstklassiges Mädchenpensionat. Fortbildungsschule. Volksschule. Öffentliches Lyceum. Staatsgiltige Zeugnisse. Besondere Pflege der Musik und fremder Sprachen.

Gegründet 1866. Prospekte auf Verlangen.

Behördlich konzessionirtes **MÄDCHEN-PENSIONAT.**

Wien, XVIII/1, Pötzleinsdorfer-Cottage, Wallriessstrasse 112, eigene Villa in gesündester Lage, mit grossem Garten. Gediegene Erziehung u. sorgfältigste, allseitige Ausbildung. Vorzügliche Referenzen. Civile Preise. **Frau M. v. Carove-Schulz,** Inhaberin.

Kais. u. königl. Hof-Musikinstrumentenfabrik

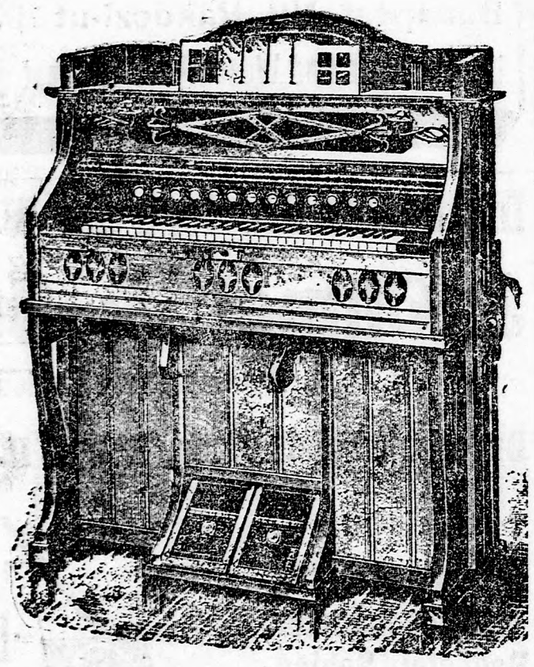
Armin Sternberg & Bruder

Budapest, VII., Rákóczi-ut.

Harmoniums

für Kirche, Schule und Haus.

Illustrirter Katalog gratis und franko!



Internat, External, Priv. Schulunterricht

TORNOVSKY LEÁNYOTTHON TÖCHTERHEIM BUDAPEST, V. GÉZA-UTCA 3. 2/5

Weiterbild. in d. höher. Wissenschaften (mit ung. oder **deutschem** Vortrag). Gründl. Unterricht in fremden Sprach. mit besond. Berücksichtigung d. Konv., Musik, Malen, Metall- und Lederarbeit. Gründl. Ausbildung zur selbstständ. Thätigkeit in Küche und Haus. Kurs für Schneidern und Hütegarn. (mit franz. oder deutscher Konv.). Tanz, Sport, gesellschaftl. Fortbildung, herzl. Familienleben. Auch andere Lehranstalt besuch. Kinder finden liebev. Aufnahme. Beste Wohnungsverhältnisse. Vornehme, gesunde Lage. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 169—20. Telefon 169—20

Columbus-utcai Beteg- és szülőnők otthona

Budapest, VII. Columbus-utca 31.

Az Erzsébet Királyné-ut sarkán (a közuti villamos vasut 1. számu kocsijának megállóhelyénél.) Gyönyörü parkban, elsőrendü legmodernebb kényelemmel berendezett betegotthon. Tágas szobák teljes ellátással már 10 koronáért naponta.

Szabad orvos választás.

Teljesen felszerelt mütő. Kérdezősködésre pontos válasz. Telefon 109—56.



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Alte unbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in **Goldbrücken** und **Goldkronen.**

SIMON GROSSMANN, amerikanischer :: : Kunstzähnespezialist

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I., vis-á-vis d. Hotel Royal.

Warnung! Bitten auf die genaue Hausnummer zu achten, da in dem nebenanstehenden Hause eine ähnliche Firma existirt, mit welcher meine Firma nicht verwechselt werden soll. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt.

Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung! Telephon 86—50

VERŐ-féle internátussal

nyilv. elemi és polgári iskolával kapcsolatos leánynevelő-intézet

Budapest, VII., Gyár-u. 1.

Magas müveltséget nyujtó

továbbképző tanfolyam

Egyéves

kereskedelmi (levelezőnői) tanfolyam.

Csak délelőtti tanitás.

Telefon 88—13. **Telefon 88—13.**

Weinpartien

der

Magyarád - Méneser Gegend,

DIREKT vom PRODUZENTEN, vermittelt billigst und reell die Weinagentur

Mayer Miklós, Öthalom

(ARAD-MEGYE).

Prima Referenzen!

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

A vizözön.

Zenés vig szinmü 4 felvonásban és 6 képben. Irta Csepregby Ferencz. Zenéjét szerzette Sztojánovics Jenő.

Gábor főangyal	Vándori
Mámor tündér	Vágó
Szív király	Fényes
Noé	Boross
Szem	Huszár
Kám	Dobi
Jafet	Molnár
Azel	Tarnai
Jonathan	Csiszér
Sára, Noé felesége	Forrai
Zoé, Szem felesége	Nagy
Lia, Kám felesége	Báthory
Rachel	Gömbaszögi
Judit	Csatay

Este fél 8 órakor:

Tökéletes szerelem

Vigjáték három felvonásban. Irta Roberto Braccó. Fordította Lakatos László.

Elena	Harasztthy
Ugó	Z. Molnár
Fogadósné	Csatay
Német pinczér	Dobi
Sofför	Gere

APULLO-PROJECTOGRAPH

Népszinház-utcza 1—3.
Telefon 68—39.

Megérkezett! Megérkezett!

Zigomar.

Kizárólagos bemutatási joggal! Naponta, minden előadásban. A kinematografia legnagyobb stilü szenzációja! Párisi történet 3 felvonásban. Irta Leon Sazihe.

HOLZER

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant
Budapest, Kossuth Lajos-utcza 9.

Im

Souterrain:

Raglan	moderner Japanschnitt aus englischem Stoff	K 34.—
Kostüm	aus Schafwolle, chicker Façon elegant ausgestattet	„ 50.—
Paletot	für Backfisch aus gutem Material, in verschiedenen Farben . .	„ 26.—
Blouse	aus englischem Flanell in allen Modefarben .	„ 7.50

Ne igyék fertőzött vizet.

Kolera, tifusz és minden fertőző betegség ellen a legjobb óvszer a jó, tiszta egészséges ivóviz.

Aqualin Bakteriumölő hatásu.

Az egyedüli páratlan szer, amely **minden rossz izü, kellemetlen szagu és fertőzött vizet élvezhetővé, ihatóvá teszi.** A viznek jó, kellemes, természetes izt ád.

Aqualin

olcsó. Egy csomag ára 40 fillér, amely 200—300 liter rossz vizet megjavit, megtisztit és fertőtlenit.

Aqualin

minden csomagján gólya-védjegy látható és törv. védve van.

Kapható minden jobb füszerüzletben s drogériában.

Főraktár Magyarország és Ausztria részére:
Widder és Lampl
gyarmatárunagykereskedőknél
Budapest, VII. Wesselényi-u. 2

Die vorzüglichsten Klaviere!



Steinway and Sons
Blüthner
Schiedmayer&Söhne
Förster
Phonola □□□□□□□
(Klavierspielapparat mit Solodantvorrichtung)

und andere vorzügliche Fabrikate ausschliesslich beim Alleinvertreter:

Kohn Albert IV., Kossuth Lajos-utca 1. (Franziskaner Bazar)

REX-

Alleinverkauf bei
DEUTSCH ANTAL,
Budapest,
Kecskeméti-utcza 19. sz.
TELEFON: 44—57.
Preisliste gratis u. franko.



SCHUHE

Englisch genäht.
Schwarz, braun, Chevreaux-Lack, sowie **Antilop-Neuheiten.**

Einheitspreis
für
HERREN u. DAMEN
K 12.50 K 16.50

FEMINOL fémtisztitószer

Törv. védve

A legujabb és legjobb folyékony

a fémtárgyaknak gyönyörü tartós fényt ad, még a rozsdafoltot is eltávolitja, nem tüzveszélyes, nem ülepedik.

Egyedüli gyártója:

GEIKO VEGYÉSZETIGYÁR GEIGER ÉS TÁRSA VÁCZ



‚KULATÁR'

Ständige Ausstellung der von Bild hauern und Baumeistern entworfenen fertigen künstlerischen Grabdenkmälern
Budapest, VIII., Köztemető-ut 4.
Kanzlei Grabsteinlager BLUM LAJOS.
Telefon 91—76.

Bolthelyiségek.

Főherczeg Sándor-utcza 36. sz. alatt, szemben a Horánszky-utczával. Szép magas tölgyfa kirakatokkal, hozzátartozó földszinti lakásokkal, nagy pinczékkel, **füszerkereskedésnek is kiválóan alkalmas** f. é. november 1-ére kiadók. Értesités a házfelügyelőnél vagy a tulajdonosnál.

Nagy pótimaház

בית חכנת

VI., Hermina-ut 47. szám (Városliget).

Jó előimádkozókkal és hitszónoklattal, számozott ülések és **60 filléres** belépőjegyek, mely az összes ünnepnapokra érvényes, kapható

Völgyesi Adolf tulajdonosnál

Klavier-Etablissement

von **Farkasházi és Biró**

eröffnet.

Budapest, Váczi-körut 12.

Bequeme Ratenzahlungen.

FOG AK, aranykoronák, hidak
Fehér Sándor
VII., Akáczfa-u. 30. Tel. 17—22.

Wäsche-Occasion

in Damenhemden, Hosen, Corsetts, weiters Herrenhemden und Bettwäsche ausschliesslich beste Qualität zu staunend billigen Preisen im

FENYVES'chen

Resten - Waarenhaus

Bpest, VII., Károly-körut 9, im Hofe

Damenwäsche

zu Fabrikspreisen:

Damenhemd	aus Madapolain mit Schweizer Stickerei fl. **1.25** und fl. **1.55.**	—.98
Gesticktes Hemd	mit Ajour-Handstickerei . . . fl. fl **1.95** und fl. **2.50.**	1.65
Nachtkorsett	aus Chiffon mit Säumchen-Aufputz . . . fl. fl. **1,25** und fl. **1.65.**	—.95
Nachtkorsett	mit Stickerei, Aufputz . . . . . fl. fl. **1.55** und fl. **1.95.**	1.25
Damenhose	aus Chiffon m. Säumchen-Aufputz . . . . fl. fl. **1.10** und fl. **1.35.** Mit Schweizer Stickerei fl. **1.25, 1.55, 1.85.**	—.85
Damen-Unterrock	mit Schweizer Stickerei . . fl. fl. **2.25** und **2.75.**	1.95

Auer Ignácz Fia

Leinen-, Wäsche- und Modewaaren-Fabriks-Niederlage
Budapest, VII. Rákóczi-ut 10. sz.
Leinenmuster und Wäsche-Preiscourant gratis.

Die besten Klaviere der Welt bei

J. Chmet & Sohn

k. u. k. Hofklavierfabrikanten
Budapest, Palais Haas, I. und II. Stock.

Alleinvertretung von: Bösendorfer, Bechstein Schiedmayer, Rönisch, Steck, Görs, Proksch, Dörsam, Wirth etc., ferner ‚Pianola'-Klavierspielapparat.



Gebisse - Reparaturen in 3 Stunden

künstlerisch ausgeführt bei
Robert Müller Zahntechniker, VI., Dalszinház-utcza 10, I. St.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Royal-Orfeum
VII., Erzsébet-körut 31.sz.
Telephon 110—22.

Heute, Sonntag, den 17. September zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr grosse Familienvorstellung. Auftreten sämmtlicher Attraktionen. Abend 8 Uhr das Septemb. Weltstadtprogramm. Norman Telma, der originellste Mensch der Welt. Heros, Kraftjongleur. Carl Hertz, amerikanischer Illusionist. Bacchus and Meallan, Tanzszene. Les Jost, Modelleure. Hermine Solti mit neuen Schlagern. „Die kleine Baronesse", Operette v. Albini, dargestellt von Ferike Szalontay, Stefi Sándor, Giza Viola, Bársony, Béla Bálint, Dezsőffy, Csabai, Seress, Máthé und noch 40 Mitwirkenden. Tutist und Pitianer, Theater-Scherz. Bársony und Tihanyi vor dem Spiegel. Herr und Frau Samuel, Posse. Mona und Dora Ismay, englisches Tanzduett. Bonner Studenten, Idylle und die übrigen neuen Attraktionen des Halbmonatsprogrammes.

OLYMPIA.
III., Erzsébet-körut 26.
Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

Der Tagesbefehl
dramatische Szene.
Im Lenkballon
prachtvollste Sehenswürdigkeit.
Neueste Nachrichten
vorwöchentliche Weltereignisse kinematographirt.
Ferner gelangen mehrere prachtvolle Naturaufnahmen u. Original-Lustspiele zur Vorführung. Fortsetzungsweise Vorstellungen von 6 Uhr bis nach Mitternacht.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 18. September, „II. Rákóczi Ferencz fogsága". (J.-Ab. 139.) Dienstag, 19. September, „Suzette". (F.-Ab. 140.) Mittwoch, 20. September, zum ersten Male „Marjorye nénike". (J.-Ab. 141.) Donnerstag, 21. September, „Marjorye nénike". (J.-Ab. 142.) Freitag, 22. September, „Marjorye nénike". (J.-Ab. 143.) Samstag, 23. September, „A boszorkány". (J.-Ab. 144.) Sonntag, 24. September, Nachm. „Az aranyember", Abends „Marjorye nénike".

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 18. September, „Anyégin". (J.-Ab. 111.) Dienstag, 19. September, „Bohémélet", „A csodaváza". (J.-Ab. 112.) Mittwoch, 20. September. „Pillangó kisasszony". (J.-Ab. 113.) Donnerstag, 21. September, „A hegyek alján". (J.-Ab. 114.) Freitag, 22. Septem. „Mignon". (J.-Ab. 115.) Samstag, 23. September, „Siegfried". (J.-Ab. 116.) Sonntag, 24. September, „Herczegkisasszony".

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 18, September, „Házasság". Dienstag, 19. September, „A hölgyek öröme". Mittwoch, 20. September, „A testőr". Donnerstag, 21. September, „Házasság". Freitag, 21. September, „A hölgyek öröme". Samstag, 23. September, „Házasság". Sonntag, 24. September, Nachm. „Diákélet", Abends „A hölgyek öröme".

Repertoire des ungarischen Theaters. Montag, „Sárga liliom". Dienstag, 19. September, „Tökéletes szerelem". Mittwoch, 20. September, „Sárga liliom". Donnerstag, 21. September, „A kis lord". Freitag, 22. September, „Sárga liliom". Samstag, 23. September, zum ersten Male „Nagy diákok". Sonntag, 24. September, Nachm. „Karenin Anna", Abends „Nagy diákok".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 18. September, bis inkl. Samstag, 23. September, „A kis gróf". Sonntag, 24. September Nachm. „Czigányszerelem", Abends „A kis gróf".

Repertoire des hauptstädtischen Stadtwäldchen theaters. Montag, 18. bis inkl. Mittwoch, 20. September, „Az ártalan Zsuzsi". Donnerstag, 21. September, bis inkl. Samstag, 23. September, „Tannhäuser, vagy verekedés a Wartburgban". Sonntag, 24. September, Nachm. „Az ártatlan Zsuzsi", Abends „Tannhäuser, vagy verekedés a Wartburgban".

Repertoire des hauptstädtischen Sommertheaters. Montag 18. September, „Sulamit". Dienstag, 19. September, „Kreolvér". Mittwoch, 20. September, „A Gyurkovics-leányok". Donnerstag, 21. und Freitag, 22. September, „A herczegkisasszony". Samstag, 23. September, „A bőregér". Sonntag, 24. September, Nachm. „A vig özvegy", Abends „A herczegkisasszony".

WESTINGHOUSE AUTOMOBIL-GARAGE UND REPARATURWERKSTÄTTE
PÁVA-UTCZA 10—12. ◆ Telephon 176—41.

Bristol-kalapáruda
Budapest, Váczi-körut és Ó-utcza sarok.
Őszi különlegességek: Angol kemény divat 7 K. Gyukits 10 K. Tirard franczia 15 K. Árjegyzék küldetik.

Jünker Henrik
művirág gyárainak raktára :: :: :: :: ::
Budapest, VI. ker. Király-utcza 51.
Művirágok, strucz- és disztollak, pleureuzök gyári árban.

Nőikalap-forma osztály
Király-utcza 51, félemelet. Telef. 118—09.



Gott sei es Dank, dass die gesetzlich geschützten Damenhut-Koffer mit 8 Schutzecken, braunem wasserdichten Leinenüberzug, Schlüsselschloss etc. versehen wiederum erhältlich sind

46	lang	37	breit	27	cm. hoch K 4.—
47	„	42	„	32	„ „ „ 5.—
51	„	45	„	34	„ „ „ 6.—
54	„	48	„	37	„ „ „ 7.—
56	„	53	„	42	„ „ „ 8.—

Erhältlich ausschliesslich bei Hutkoffer-Spezialisten
Taschner „SZÉKELY"
Budapest, VII., Rákóczi-ut 4.
Preiscourant gratis.

The London & Continental Finance Agency
HEAD OFFICE:
Southampton House, 317 High Holborn, London W.-C.

Garantirt Kapital für Arbeitende Unternehmungen und Neu-Gründungen. Underwriting und Emissionen von Obligationen und Aktien.

OROKOS FENYI CSAKA SATURNUS PARKETMÁZ AD.



MARQUE DEPOSÉE
El Rey
feinste ZIGARETTENHÜLSE
erhältlich in jeder Tabaktrafik.
oder in der Hauptniederlage Neuer Márton, Bpest, Váczi-u. 4.



Wiener Damen-Modesalon.

Ich gebe dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntsins, dass ich meinen seit **15 Jahren in Wien** am Graben bestandenen erstklassigen, bestrenommirten **Damenmodesalon** für

englische und französische Toiletten

nach **Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 6**

verlegt habe. Ich arbeite nur nach Modellen mit Wiener Arbeitskräften. Für auswärts nach gut passendem Musterkleid sichere d. p. t. Damen eine prompte, exakten Bedienung bei mässigen Preisen. — Hochachtungsvoll

HERMANN WEITH
IV., Koronaherczeg-utcza 6.

1 TROPFEN

in ein Glas Wasser vom

DIANA
FRANZBRANNTWEIN

genügt

als Desinfektionsmittel, um die

CHOLERA-BACILLEN
zuersticken!

Jedermann weiss heute, dass das sicherste Mittel, sozusagen die einzige Waffe gegen die Epidemie die

Desinfektion

ist. Wenn wir uns ständig waschen, unseren Mund ausspülen und für diesen Zweck ausschliesslich den

Dianafranzbranntwein

benützen, vermeiden wir die grösste Gefahr.

Im ganzen Lande überall erhältlich.

Béla Erényi,
Apotheker,
Budapest, Károly-körut 5. sz.

(Per Post können mindestens 6 Flaschen gegen Nachnahme geliefert werden.)

Jede Flasche muss plombirt sein.

Eine Flasche Diana-Franzbranntwein	Eine grosse Flasche Diana-Franzbranntwein	Eine grösste Flasche Diana-Franzbranntwein
44	**110**	**220**
Heller	**Kronen**	**Kronen**

BEKETOW-CIRKUSZ

Kedden, szeptember 19-én, és a következő napokon: szerdán, csütörtökön, pénteken, szombaton és vasárnap

REINHARDT MIKSA
rendezésében

A MAGYAR SZINHAZ
előadásában,

ÖDIPUSZ KIRÁLY

Szofoklesz tragédiája. Játékmester: VAJDA LÁSZLO.

Személyek:

Odipusz	Kürthy József	1.	öreg	Kertész
Jokaszte	V. Szegedy Erzsi	2.	öreg	Csiszér
Kreon	Pártos	3.	öreg	Czobor
Tiréziász	Vágó	1.	szolgáló	Somló Ilona
Korinti követ	Réthey	2.	szolgáló	Bera Paula
Pásztor	Körmendy	3.	szolgáló	Zala Karola
		4.	szolgáló	Simonyi Mária

Öregek kara, a nép, szolgálók, fáklyások. Szinhely: Théba, a királyi palota előtt.

Kezdete ½8 órakor **Vége 9 óra körül.**

A játék egyfolytában megy, felvonásközök nélkül.

Helyárak: Páholyülés 8, Zártszék 7, Tribün 5, Sajtópáholyülés 4, I. hely 3, II. hely 2, Karzat 1 korona.

Jegyek válthatók a Király-Szinház és Magyar Szinház jegypénztárainál, valamint a Bárd-féle jegyirodákban, az előadás napján pedig este fél 7-től fél 8-ig a Beketow-Cirkuszban.

Grünbaum-féle
nagykereskedésben
megkezdődött az egyes darabok eladása.
Legnagyobb női- és leány-felöltő
szoknya- és kosztüm-raktár
csak **bent** az első udvarban **Király-utcza 13**
I. udvar (Gozsdu nagyátjáróház)

TELEFON 19-46

Grünbaum A. Adolf
női- és leánykonfekció nagykereskedő.

Putze nur mit
Globus
Putzextract
Bester Metallputz der Welt.
Vertreter: **ROTH GYULA**, X., Jászberényi-ut 12

Keine Cholera
bei Anwendung unserer präparirten **sicher**
keimtötenden Karbolsäure
Stets vorräthig und in allen Quantitäten von 25 Kg. aufwärts.
Viktor Berger & Cie
Wien, XX., Leithastrasse 13.

Hochfeinen, holländischen
KAKAO
garantirt rein, **1 Kg. K. 3.96.**
JULIUS WEISS, Pilsen.
Bei Abnahme von 3 Kg. franko per Nachnahme K. 12.40.

Möblirte 3- oder 4zimmerige Wohnung mit Badezimmer und sonstigem Zugehör, womöglich mit Gartenbenützung, in günstiger vornehmer Lage, nahe der Elektrischen, Ofen bevorzugt, **wird gesucht.** Offerte mit Preisangabe, genauer Beschreibung und womöglich mit Skizze sind an die Exp. d. Bl. unter Chiffre „Direktor 106" zu richten. 99106

4- oder 5zimmerige moderne Wohnung mit Badezimmer und sonstigem Zugebör, womöglich mit Gartenbenützung in günstiger vornehmer Lage, nahe der Elektrischen, Ofen bevorzugt, **wird gesucht.** Offerte mit Preisangabe, genauer Beschreibung und womöglich mit Skizze sind an die Exp. d. Bl. unter Chiffre „Direktor 107" zu richten. 99107

94291.
II/1. szám.

Lóeladási hirdetmény.

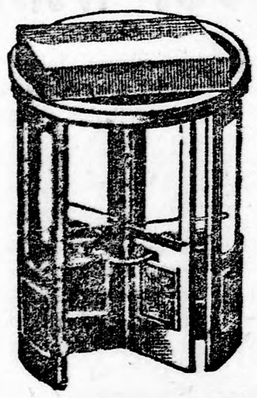
A m. kir. állami lótenyészintézetekből kisorolt számfeletti kancák és heréltek árverése folyó évi szeptember 29-én és esetleg folytatólag szeptember 30-án Budapesten a Tattersall Kerepesi-uti helyiségeiben délelőtt 9½ órától kezdődőleg fog megtartatni.

A székesfővárosi Tattersall a fenti árverést megelőzőleg folyó évi szeptember 24—26-ig luxus lóvásárt és október hó 10., 11. és 12-én pedig ménlóvásárral egybekötött ménlókiállitást rendez.

A lovak leirását és a részletes feltételeket tartalmazó árverési jegyzékek a postabélyeg beküldése mellett a Tattersall igazgatóságától kaphatók.

Budapest, 1911. szeptember 14.

M. kir. földmivelésügyi minister.



DREHTÜREN
Patent von Kannel.

Der beste Schutz gegen Zugluft, ermöglicht in Kaffeehäusern und Restaurants die Ausnützung sämmtlicher Plätze. Bereits in vielen Waarenhäusern, Banken, Hotels, Kaffeehäusern und Restaurants eingeführt. Coulanteste Zahlungsbedingungen bei billigen Preisen!

Stahl- und Esslinger Rollbalken.

Mit Kostenvoranschlägen und Preislisten dient bereitwilligst:

E. S. ROSENTHAL's ERBEN, G. m. b. H.

Wien, XV., Rosinagasse 19. Telephon Nr. 2839. **Budapest, VI., Szondi-utcza 58|a.** Telephon Nr. 122-61.

Vertreter werden gesucht.

Budapest, VII.
Rákóczi-ut 8. sz. a.

„Pannonia" - Divatház

tulajdonos Eisler Dániel

konfekczió-, kostüm-, bluz- és pongyola-üzlet

megnyilt.

Legpontosabb, legfigyelmesebb
és feltétlen szolid kiszolgálás.

Man erschrecke nicht vor der Cholera!

sondern man schütze sich!

Das verlässlichste Schutzmittel ist die alleinige desinfizirende :: Kolozsvárer ::

Szent-László

Toilette-Seife

Unbedingt verlässlich, weil es nicht der Inserent, nicht der Erzeuger lobt, wie die meisten gegen Cholera inserirten Mittel, sondern die

wissenschaftliche Literatur.

Universitäts-Professoren, u. zw. Dr. Riegler u. Dr. Marschalko und die Universitäts-Dozenten Dr. Konrádi Dániel, Dr. Gerlóczy Zsigmond, Dr. Filepp Gyula, die auf Grund an der Franz Josef-Universität gemachten bakteriologischen Untersuchungen

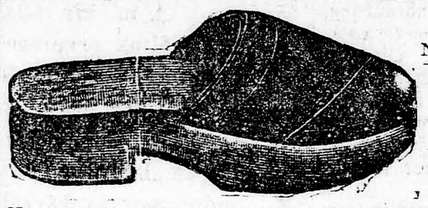
anerkennen u. bezeugen die Bacillen TÖDTENDE Kraft!

Prachtvoller Duft, anerkanntes Hautverfeinerungsmittel machte es zum Liebling von Aerzten und Damen.

Preis 70 Heller. — Überall zu haben.

Kolozsvárer Mineral- und Heilseifen-Fabrik-A.-G.

Holzpantoffeln in feine Qualität mit starken Lederobertheilen.



Per 100 Paar Nr. 3/0 2/0	0—3
extra grosse	f. Männer
K 75.—	70.—
4—5	6—9
für Frauen	f. Knaben
K 65.—	50.—

Hausschuhe (Komodeschuhe) mit Stoffobertheil und starken Hanfsohlen per 100 Paar . . . . . K 40.— liefert

E. Matzka Wien, XVII., Gablergasse Nr. 8.

Franko Bahnhof Wien per Nachnahme. **Postmuster sende auf Wunsch per Nachnahme.**

Magyar királyi államvasutak.

2 18026|1911 F. IV. szám.

Árverési hirdetmény.

A kézbesithetlen küldemények a vasuti üzletszabályzat 81. §-a értelmében az alább felsorolt állomások teheráru-raktáraiban délelőtt 9 órakor a következő napokon fognak azonnali készpénzfizetés mellett nyilvánosan eladatni:

Budapest nyugati p. udvar	állomáson	1911.	szeptember	hó	16-án
Pozsony	"	"	"	"	20-án
Budapest dunaparti teher p. udvar	"	"	"	"	20-án
Győr	"	"	"	"	19-én
Szabadka	"	"	"	"	21-én
Ujvidék	"	"	"	"	21-én
Pápa	"	"	"	"	20-án
Kassa	"	"	"	"	21-én
Losoncz	"	"	"	"	19-én
Miskolcz	"	"	"	"	20-án
Eszék	"	"	"	"	18-án
Szeged	"	"	"	"	21-én
Temesvár-Józsefváros	"	"	"	"	20-án
Debreczen	"	"	"	"	21-én
Szatmár-Németi	"	"	"	"	26-án
Kolozsvár	"	"	"	"	20-án
Nagyvárad	"	"	"	"	27-én
Arad	"	"	"	"	26-án
Békéscsaba	"	"	"	"	21-én
Pécs	"	"	"	"	19-én
Zágráb	"	"	"	"	27-én
Fiume	"	"	"	"	20-én
Szolnok	"	"	"	"	28-án
Nagyszeben	"	"	"	"	29-én
Sátoraljaujhely	"	"	"	"	28-án
Brassó	"	"	"	"	28-án

Ulánnyomás nem dijaztatik.) **Az igazgatóság**

ALAPITVA 1854

NŐI KÉZIMUNKÁT

és az összes hozzávalók

legnagyobb választékban

WALD GYULA

Budapest VII. Király u. 21.

Nagy képes árjegyzék

vidékre ingyen

Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utcza 64. Telefon: 88—99.

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, ősrégi árnyas park közepén, remek kilátással a budai hegyekre, ózondus levegő, Budapest legcsöndesebb területe. Harmincz kényelemmel berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, előkelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szénsavas, sós, mór, fenyő, villamos és fényfürdők. A szanatorium rendeltetik: **emésztő szervek betegségei, anyagcsere bántalmak, czukorbetegség, máj, epekóbajok, vesebajok, neurasthenia, hátgerinczsorvadás ellen, soványító és hizlaló kurák esetére.** — Igazgató főorvos: **csernyefalvi dr. Kozmitza Béla.** Felvétel a szanatoriumba egész nap.

Traurig, aber wahr,

daß es heutzutage eine auffallend große Menge solcher Menschen gibt, deren Blut und Körpersäfte infiziert sind und welche durch jugendlichen Leichtsinn und schlechte Gewohnheiten sowohl ihr Nervensystem, als auch ihre geistigen Kräfte zugrunde gerichtet haben. Diesem fürhterlichen Uebel kann nur dann gründlich abgeholfen werden, wenn die Betreffenden sich an einen solchen Arzt wenden, der als gewissenhafter und erfahrener Spezialist das geschlechtliche Leiden betreffend gute Rathschläge ertheilen und etwa schon vorhandene Leiden gründlich heilen kann; dann werden keine geheimen Krankheiten mehr existiren. Dieses edle Ziel verfolgt das weitbekannte Institut des Spezialisten Dr. Palócz, Professor der Hyg., em. Spitalsarzt (Budapest, IV., Muzeum-körut 13), wo bei strengster Geheimhaltung und ohne Berufsstörung schon seit Jahren selbst in den vernachlässigtesten Fällen syphilitische Geschwüre, Blasen- und Harnröhrenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden, die Folgen von Syphilis und Selbstbefleckung, Samenfluß, Mannesschwäche (Impotenz), beginnende Geistesstörung, Hämorrhoiden (goldene Ader), Brüche, Blut- und Hautkrankheiten, wie auch alle Krankheiten der weiblichen Sexualorgane gründlich und rasch geheilt werden. Für Damen separater Wartesalon und Ausgang. Wer aus welchem Grunde immer persönlich nicht erscheinen könnte, wende sich brieflich an das Institut (dem Briefe ist nur eine Retourmarke beizulegen) und wird demselben sodann bei strengster Geheimhaltung bereitwilligst ausführliche Auskunft darüber ertheilt, wie er zu Hause sicher kurirt werden kann. Die Briefe werden nach Beendigung der Kur entweder verbrannt, oder auf Wunsch jedermann zurückerstattet. Die Anstalt besorgt auch die nöthigen Spezialmedikamente. Ordinationsstunden täglich Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. (An Sonntagen bis 12 Uhr Mittags.) **Behandlung auch mit Ehrlich 606.** Adresse: **Dr. Palócz, Spezialarzt, Budapest, IV., Muzeum-körut 13.**

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

LIFT! BUDAPEST VI., ANDRÁSSY UT 39. LIFT!

DARABJA	2 DARAB	3 DARAB	PÁRJA	2 PÁR	EGÉSZ KÉSZLET
90 FILL.	90 FILL.	90 FILL.	90 FILL.	90 FILL.	90 FILLÉR



Tricot-Wirkware.

Parterre links.

4 Paar Patent Kinder-Strümpfe	zusammen:	90 Hell.
3 Paar gestrickte Herrensocken	schwarz oder Lederfarbe zusammen:	90 Hell.
2 Paar gestrickte Herbst Herrensocken	modestreif dessin zusammen:	90 Hell.
2 Paar Herrensocken Jäger	aus:	90 Hell.
3 Paar gestrickte Damenstrümpfe	schwarz oder Lederfarbe zusammen:	90 Hell.
2 Paar gestrickte Herbstdamenstrümpfe	nur schwarz zusammen:	90 Hell.
1 Stück Kinder Reformtricoleibchen	weiss oder rohseiden Farbe	90 Hell.
1 Stück Kinder Reformtricothose	weiss oder rohseiden Farbe	90 Hell.
1 Stück Kinder Berlinerhäubchen	mit Bandaufputz	90 Hell.
1 Stück Kinder Berlinermütze	mit Seidenschnuraufputz	90 Hell

Herren-Mode.

Parterre — Rückwärtiger Saal:

3 Paar färbige Herren-Manchetten	eleganten Muster, franz. Creton, zusammen	90 Hell.
2 Stück Herren-Kragen	doppelt-Umleg erstklassiges Fabrikat, 5-Fach, zusammen	90 Hell.
2 Paar Celluloid Manchetten	Doppelstarke Qual. erstklassig	90 hell,
2 Paar Celluloid Kragen	Doppelst. Qual. Erstklassig	90 Hell.
1 Stück Herren-Kravatte	Reinseiden Selbstbinder	90 Hell.
2 Stück Maschen	reizende Muster Reinseide, zusammen	90 Hell.
1 Stück Engl. Sportkappe		90 Hell.
12 Stück Kinder-Taschentücher	zusammen	90 Hell.
6 Stück Leinen Taschentücher	gross, zusammen	90 Hell.
4 Damen Batist-Taschentücher	zusammen	90 Hell.
3 Herren Batist-Taschentücher	zusammen	90 Hell.

Spitzenvorhang — Teppich

II. Etage „Lift".

1 Meter Spitzenvorhang	115 cm. mit moderne dessins dauerhafteste Qualität	90 Hell.
1 Stück Bris-Bis	modernst kurzer Tüllvorhang 80 ▣ 60 Centimeter	90 Hell.
1 Stück Chenildecke	50 Centimeter ▣	90 Hell.
1 Stück Bettvorleger	Jutesmyrna 80 cm.	90 Hell.
1 Meter Lauftteppich	beste Sorte, Spargatteppich	90 Hell.
1 Stück Wachstuch	Tischläufer	90 Hell.
1 Stück Wachstuch	Tassentuch	90 Hell.

Haus-, Küchengeräthe

III. Etage „Lift".

1 Stück Schnellsieder	Eisenguss, bronciert	90 Hell.
1 Stück Salz- u. Paprikabehälter	mit Patent Nickeldecken und Schirm	90 Hell.
4 St. Nickel Eierbecher	zusammen	90 Hell.
4 Stück Glaskork,	mit feinem geschliffenen Glaskopf, zusammen	90 Hell.
4 Stück Esszeugrastel	aus geschliffenen Krista lglas, zusammen	90 Hell.
1 Stück Suppenschöpfer	aus Britannia Metall, schwere Qualität	90 Hell.
3 Stück Suppenlöffel	aus Britannia Metall, schwere Qualität	90 Hell.
6 Stück Kaffeelöffel	dieselbe, schwere Qualität	90 Hell.
2 Paar Stahl Esszeug	Klinge und Griff aus einem Stück 4 Stück zusammen	90 Hell.
1 Stück Suppenlöffel, Messer oder Gabel	echt Alpacca	90 Hell.
2 Stück Kaffeelöffel	echt Alpacca	90 Hell.
1 Paar Salat-Esszeug	Löffel und Gabel aus Horn	90 Hell.
1 Stück hyg. Spucknapf	Email	90 Hell.
1 Stück Wandsalzbehälter	aus Blech lackirt mit Glaseinlagen	90 Hell.
35 Meter Wascheleinen		90 Hell.

Handarbeit u. Stickerei

Parterre Mitte

1 Stück Milieu oder Läufer	aus Piquesatin, vorgedruckt	90 Hell.
2 Stück Nachtkästchen-Decken	aus Damast, vorgedruckt, zusammen	90 Hell.
1 Garn. Kastenstreifen	aus Damast vorgedruckt	90 Hell.
1 Meter Congrée	glatt, oder mit Ajour dessin, 110 cm. breit	90 Hell.
10 Deka Astrahan Strauswolle	beste Qualität	90 Hell.
10 Deka Berliner-Wolle	beste Qualität	90 Hell.
3 Knäuel Seidenglanz Strickgarn	beste Qualität	90 Hell.
4 Knäuel Häckelgarn	beste Qualität	90 Hell.
20 Sträuchen ‚Artisela' Kunstseide	in allen Farben	90 Hell.
30 Sträuchen ‚Filosel' Waschbare Seide	in allen Farben	90 Hell.
12 Sträuchen ‚Filoflos' reine Seide	in allen Farben	90 Hell.
2 Knäuel Kunstwolle	in allen Farben für Kravatten oder Ridikül sticken geeignet	90 Hell.
3 Meter Schweizer Stickerei o. Einsatz	beste Sorte, zusammen	90 Hell.
2 Meter Schweizer Unterrock-Stickerei oder Einsatz	zu amen	90 Hell.
1 Stück Schweizer Stickerei o. Einsatz	6¹⁵ Mtr. 4 ctm. breit	90 Hell.
1 Stück Schweizer Unterrock-Stickerei	25 cm. breit	90 Hell.
1 Meter glatter Seidenglanz Battist	110 cm breit	90 Hell.

Leinen Weissware.

I. Etage: Andrássystrassen Seite „Lift."

6 Stück Staubtücher	gestreift, flanell, 50 cm. □ zus.:	90 Hell.
6 Stück Gläsertücher	gestreift, Leinen, zusam:	90 Hell
2 Stück Küchenhandtücher	Reinleinen zus.	90 Hell,
1 Stück Handtuch	Reinweiss, Leinen-Damaszt	90 Hell.
2 Stück Servietten	Reinweiss, Leinen-Damast zusammen	90 Hell.
2 Meter „D" Chiffon	erstklassig ung. Fabrikat zus.:	90 Hell.
1 Meter Damast	färbig, Ia. Qualität für Bettzeug	90 Hell
2 Stück Frottirhandtücher	starkes Gewebe zus.	90 Hell.
1 Stück Mädchenhose	Cchiffon gestickt	90 Hell.
1 Stück Mädchenhemd	Chiffon gestickt	90 Hell.
2 Stück Baby-Hemdchen	zusammen:	90 Hell.

Drogerie

Partere Mitte.

1 Flasche «Odol» echt,	Mundwasser	90 Hell.
6 Stück Toilette aufleur Seife		90 Hell.
1 Flasche Coryiopsis du Japon		90 Hell.
1 grosse Flasche »Diana»	Franzbrantwein	90 Hell.
1 Stück electrische Taschenlampe		90 Hell.
1 Stück Taschenmesser	mit Scheere echt Solingerfabrikat	90 Hell.
1 Stück Selbstzünder Taschenfeuerzeug		90 Hell.
1 Stück Kleiderbürste	mit echten Schweinsborsten	90 Hell.

Porzellan-, Glaswaren.

III. Etage: „Lift."

1 Komplette Compotgarnitur	Brillant-Pressglass, 1 Schüssel, 6 Teller zus.:	90 Hell.
1 Obst-Aufwärter	in reizender Prachtausführung, tief o. flach	90 Hell.
1 Traubenwascher	elegantes gedrehtes Glas mit Pracht Nikelrand und Griff	90 Hell.
1 Eierservice	für 4 Personen mit Porzellan-Gestell zurammen	90 Hell.

Reclam-Glasgarnitur.

aus geschliffenen Kristalglas mit eingrawierten Sternchen und doppelten Streif.

1 Stück zweiliter Wasserkrug		90 Hell.
8 Stück Wassergläser	zusammen:	90 Hell.
1 Stück eineinhalbliter Weinflasche	mit Glas-Stoppel	90 Hell.
10 Stück Weingläser	zusammen:	90 Hell.
2 Stück Likörflaschen	mit Glas-Stoppel zusammen	90 Hell.
12 Stück Likörgläser	zusammen	90 Hell.
1 Stück Compotschüssel		90 Hell.
3 Stük Compotteller	zusammen	90 Hell.

Briefliche Bestellungen werden auf obige Artikel nicht effektuirt.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Wohnungen

Váczi-körut 41, II. 9, schön möblirtes zweifenstriges Gassenzimmer mit separatem Eingang, elektrische Beleuchtung, zu vermiethen. Auch kleines Hofzimmer mit elektrischer Beleuchtung zu haben. 99486

Elegant möblirte 2 Gassenzimmer mit elektrischer Beleuchtung sind sofort zu vermiehen. VI., Nagy János-utcza 1, I. 12. 60702

Gassenzimmer mit ganzer Verpflegung für ältere Dame gesucht bei intelligenter Familie der Leopoldstadt. Offerten unter „M. 140" an Joseph Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54242

4zimmerige moderne Gassenwohnung mit Balkon und Hauptstiegeneingang, pro November zu vermiethen. V., Bálvány-utcza 4. 99558

Kiadó egy elegáns butorozott szoba villanyvillágitással. IV., Kaplony-utcza 5, földsz. 3. 52939

Nagy lakás a Belváros legszebb helyén, irodának, üzlethelyiségnek alkalmas, november 1-re átadandó. Városház-utcza 12, I. 52928

József-utcza 66, sarokbérpalotában, 2 szobás utczai lakás minden kényelemmel és mellékhelyiséggel novemberre kiadó. 60714

Fiatal orvostanhallgatónő, ki uricsaládnál van ellátásban, lakótársnót keres. Megkereséseket „Finom 690" jeligére kiadóba. 60690

A Városligeti villa rayonban 5 szobás modern urilakás 2 balkonnal és egy nagy terraszszal, kerthasználattal novemberre, esetleg azonnal átadó. Ara 3200 korona. Bővebbet telefon 150—42. 49822

Bei einer alleinstehender Witwe sind schöne möblirte Gassenzimmer zu vermiethen. Budapest, III. Bez., Zsigmondgasse 43, földsz. 1 (beim Kaiserbad). 99425

Négyszobás elegáns lakás olcsón azonnal, esetleg novemberre átadó. Lukács-utcza 4 (Császárfürdó közelében), remek kilátás Dunára és budai hegyekre. 52200

Átadó Ferencz-körut 29, egész I. emeleten, 6 szobás lakás összes mellékhelyiségekkel, 3400 korona bérért azonnalra. Huszár, Zrinyi-utcza 1. Telefon. 99522

Két üres utczai szoba, lépcsőházi bejárat, olcsón kiadó. Aradi-utcza 22, II. 2. 99542

Elegante Wohnung, bestehend aus 3 Gassenzimmern mit Balkon, 1 Hofzimmer, Badezimmer, schönen Nebenlokalitäten und Hauptstiegeneingang per 1. November. V., Franz Deákgasse 12, II. Stock. Näheres bei Huszár, Wohnungsbureau, V., Zrinyi-u. 1. Telephon. 99521

Elegant möblirtes Gassenzimmer mit Eingang vom Stiegenhaus, Lift, Telephon, elektrisches Licht, Badezimmerbenützung sofort zu vermiethen. Visegrádigasse 23, III. Stock 1. 99548

Balkonzimmer zu vermiethen. V., Vécsey-utcza 5, II. 6. 60766

Möblirtes Gassenzimmer, garantirt rein, an distinguirten Herrn oder Dame sofort zu vermiethen. Peterdy-utcza 5, III. 24. 49839

Kiadó VIII., Baross-utcza 81, kétszobás utczai lakás fürdőszobával, villanyvilágitás stb. november 1-re. 60731

Azonnalra két- és háromszobás legmodernebb lakások gyönyörü kilátással, Császárfürdó közelében, cseléd-, fürdőszoba, erkélylyel, jutányos áron kiadók. Lajos-utcza 70. Házi telefon 111—54. 60744

Különbejáratu elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Magyar Otthon, Főherczeg Sándor-utcza 30. Telefon 149—36. 60777

Egy külön bejáratu, elegánsan butorozott szoba, urhölgynek azonnal kiadó. Nagy János-utcza 9, földsz. 12. 60750

Schön möblirtes Zimmer, Stiegenhaus-Eingang, Gas, Badezimmer und Klavierbenützung, per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Rákóczi-ut 69, III. 52. 99562

Modern 3 szép utczai lakás minden mellékhelyiséggel november elsejére, Kmetty-utcza 21, Andrássy-ut mellett. 54243

Modern uj házban, Dalnok-utcza 7, II. em. 3 utczai szobából és összes mellékhelyiségekből álló, gáz, villany és lifttel fölszerelt lakás 1400 korona bérért november elsejére bérbeadó. Bővebbet Huszárnál, Zrinyi-utcza 1. Telefon. 99523

Konkurse.

Pályázat.

Alulirt izr. fiókhitközségnél évi egyezer korona törzsfizetés, nyolczvan korona mellékjavadalmak, továbbá lakással és két öl tüzifával dijazott előimádkozói és metszői állás november 1-én való betöltésére nyilvános pályázat hirdettetik. Kötelessége leend a nevezetteken kivül a hitközségben előforduló jegyzői, továbbá a hitközségi és Chewra Kadischahnál שמש teendőit végezni és az itt levő felek. gyermekeket heti 4 órában hittanra oktatni, következőleg a magyar nyelvet irásban és szóban teljesen kell birnia, Pályázók, kik 40 évnél idősebbek nem lehetnek, kérvényeiket alulirottnál szeptemb, hó végéig terjesszék be. Próbaelőadásra csakis a meghivottak bocsájtatnak, de az utiköltség a megválasztottnak fog megtérittetni.

Mosdós (Somogy), 1911. szeptember 10-én.

Schlesinger Vilmos,
99136 hitk. jegyző.

Lugosi Chevra - Kadisa (Szent-Egylet).
100/1911. sz.

Alldiejenigen, welche ihre im alten Friedhofe der Lugoser isr. Kultusgemeinde ruhenden Angehörigen auf den neuen Friedhof überführen lassen wollen, werden auf diesem Wege noch einmal ersucht, dieser pietätsvollen Pflicht **bis zum 15. Oktober l. J.** nachzukommen. Von diesem Termin angefangen wird der Friedhof durch die Chevra-Kadischa ausgeleert und die noch dort vorhandenen Todten in gemeinschaftliche Massengräber beigesetzt.

Lugos, am 12. September 1911.

Das Präsidium der Lugoser Chevra-Kadischa.
56475

Pályázat.

A nyitrazsámbokréti izr. népiskolához a f. tanév végéig nőtlen hitoktató kerestetik. Fizetése havonkint 100 (egy száz) korona és lakás. Felszerelt folyamodványok e hó 25-ig hozzám intézendők. Az állás október 1-én elfoglalandó.

Fried Vilmos,
56462 hitk. elnök.

Kost, Quartier

Suche rein möblirtes Zimmer sammt ganzer Verpflegung in der Nähe der Lehel-utcza. Zuschriften sammt Preisangabe unter „Einfach und gut" an die Tabaktrafik Rákóczi-ut 34. 60673

Körperlich zurückgebliebene Mädchen vornehmer Eltern werden von distinguirter Damen in gesunder Gebirgsgegend in Verpflegung und Unterricht genommen. Adr. in der Exp. 99385

Zimmer mit Frühstück, event. auch Mittagstisch, in der Nähe des Szabadság-tér, für jungen Beamten gesucht, Anträge unter „Wien 460" an die Exp. 99460

V., Nádor-utcza 41, III. 6, (Lift), nächst dem Parlamente. Ausgezeichnetes **Dinerabonnement** zu mäßigen Preisen. Auf Wunsch diätetische Kost. 52372

Zwei Schüler aus gutem Hause werden in Verpflegung aufgenommen bei anständiger isr. Familie, wo sie auch die deutsche Sprache aneignen können. Sip-utcza 11, I. 2. 99591

Gute, isr. Privatkost bei intelligenter Familie in und außer Hause, auch ganze Pension zu haben. Nagymező-utcza 12, I. 14. 60707

Hivatalnok és diák ösesse keres lakást teljes ellátással a nyugati pályaudvar közelében izraelita családnál. Szives ajánlatokat „Ellátás 747" jeligére a kiadóba kérek. 99747

Egy intelligens ur keres szobát pensionnal együtt egy németül beszélő családnál. Megtudható: Elenauer „Le Grand Chic", IV., Koronaherczeg-utcza 15. 49842

Kompagnon.

Társ kerestetik jól jövedelmező fővárosi ügyvédi irodához 10.000 koronával. Megkeresések „Biztos jövő 556" jeligére a kiadóhivatalba. 90554

Rendelésekkel tulhalmozott nagyjövőjü üzemben lévő gyári vállalat 20—30.000 kor. tőkével társat keres. Szives megkeresések „Speciális 160516" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7, kéretnek. 54234

Előkelő irodai munkaerő, kitünő **mériegképes könyvelő** és levelező, egyben kiválóan praktikus érzékü, gazdag tapasztalatu üzletember, **társulni kiván** meglevő jövedelmező üzleti vagy ipari vállalathoz **pénzzel és közreműködéssel.** Szives ajánlatok „Tisztesség 160435" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54235

Bekleidung.

Alte und neue Bauernstickereien zu Vorhänge, Bettdecken, Blusen und Kleider billigst zu haben. Váczi-körut 49, III. 7. 52375

Blousen zu verkaufen. Váczi-körut 15, II. 26. 99396

Intelligens ügyes szabónő ajánlkozik uri házakhoz jutányosan bárminő munkához. Visegrádi-utcza 18/b, tőzsde. 99511

Perfekte Schneiderin englischer Kostüme, französischer Toiletten empfiehlt sich geehrten Damen ins Haus. L. W., Kis János-utcza 2b, Parterre 4. 91195

Tüchtige Schneiderin sucht feine Häuser. 3 Kronen täglich. Ráday-utcza 52, I. 19. 60782

Ruházkodás. Elsőrendü angol női kosztümöket készitek. Csapó Sándor, VII., Klauzál-utcza 2, II. em, 23, a Párisi Áruházzal szemben. 60733

Heirathsanträge

Heirath. 33jähriger Witwer mit 3 Kindern, wovon das kleinste die Großeltern erziehen, Kaufmann mit sehr gutem Spezereigeschäft, sucht Passende Partie mit etwas Vermögen. Offerte unter „Passende Partie 291" an die Exp. 99291

Belvárosban, Királyi Pál-utcza 11 alatt **5 szép utczai szobából** álló urilakás minden mellékhelyiséggel azonnal vagy nov. 1-ére kiadó. Irodának is alkalmas. Telefon 151—73. 51712

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koketterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus **„Lebensglück"** Dresden 16/44. 56340

Verloben sich nicht, bevor Vorleben, Vermögen verhältnisse Ihres Zukünftigen informirten. Informationen jedweder diskreten Angelegenheit besorgt Bureau „Patria", Budapest, Königsgasse 110. 60699

Házasság. Hölgyeim, nehány jó partit ajánlhatnék; biztos állasu urak nálam előjegyezve. Rosenfeld, Rökk-Szilárd-utcza 10. Válaszbélyeg. 60715

Heirathsvermittler werden ersucht, ihre Adresse abzugeben unter „A. B. 166521" Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássystraße 7. 54237

Wer heirathet 20jähr. Halbwaise mit **400,000 Vermögen?** Nur Herren (w. auch ohne Vermög.) bei denen gegen eine rasche Heirath kein Hinderniß vorliegt, wollen sich melden. **L. Schlesinger, Berlin 18.** 99269

Heirath. Intelligenter Mann, hoch, in den 40er Jahren, Christ, mit 300 Kronen Monatsgehalt, sucht mit alleinstehender Frau behufs Ehe bekannt zu werden. Briefe unter „K. J. 322" an die Exp. 32082

Heirathsantrag. Möchte meine Tochter, hübsches, fesches, gebildetes, 31jähriges isr. Mädchen mit einem Verdienst von jährlich 2000 Kronen an einen intelligentem Herrn verheirathen. Selbe hat außerdem 2400 K. und hübsche Ausstattung. Kann auch besserer Witwer sein. Anträge unter „Ernst" Siker, István-ut 34. 99584

Ich will heirathen! Da in Bekanntenkreisen keine geeignete Person vorhanden, wähle diesen Weg. Bin 25 Jahre altes, wohlerzogenes Fräulein mit 475.000 Kr. Vermögen. 1. Hälfte sofort baar. Reflekt. w. a. ehrlich denkenden Mann, w. a. vermögenslos, d. glückl. Familienleben zu schätzen wüßte. Nichtanonyme Anträge erb. an **„Postlagerkarte 89"** Berlin, Postamt Dorotheenstraße Nr. 18. 99433

Suche Mangels an Bekanntschaft auf diesem Wege meine häuslich erzogene, gebildete, schöne 19jährige Nichte zu verheirathen an einen isr. Diplomirten oder höheren Beamten. Mitgift 30.000 Kronen. Ausführliche Anträge unter „Glück 453" an die Exp. Strengste Diskretion. 99453

Für ein hübsches, sehr intelligentes isr. Mädchen, 26 Jahre alt, welches nebst sehr schöner Ausstattung 10,000 Kronen Baarmitgift hat, wird passender Bewerber gesucht. Gutsituirter Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen. Nichtanonyme Anträge unter „R. K. 469" an die Exp. 99469

Heirathsantrag. Intelligenter, solider, gebildeter, hübscher 24jähriger junger Mann, Isr., aus vornehmer kaufmännischer Familie der Provinz, mit 50,000 Kronen Vermögen, tüchtiger Komptoirist, viele Jahre bei erstrangigen Firmen in Budapest konditionirend, wünscht behufs Einheirath die Bekanntschaft der Tochter eines Budapester Kaufmannes mit ebensolcher Mitgift. Zuschriften unter **„Strengste Diskretion** 24188" an **Josef Schwarz,** Annoncenaufnahmsbureau, Budapest, Andrássy-ut 7. 54208

Heirathsvermittler, die nur in vornehmen Kreisen verkehren, mögen ihre Adressen unter Chiffre „A. B. 473" an die Exp. abgeben. 99473

Ohne Vorschuß vermittelt Heirathsangelegenheiten Agentur Breiner, Pápa. 20 Heller Retourmarke. 99443

Suche für schöne junge Witwe aus hochachtbarer isr. Familie, vorläufiges Vermögen 100,000 Kronen, passende Partie. Sympathisches Aeußere unbedingt erforderlich. Anträge von Großkaufleuten, Aerzten, Architekten u. Ingenieuren an die Expedition d. Blattes unter „M. A. 767" erbeten. Diskretion wird zugesichert. 60767

Schadchen werden um ihre Adresse ersucht unter „103" an die Expedit. 60773

Baldige Heirath wünscht junger Kaufmann, Isr., Ende Zwanzig, stattliche Erscheinung, tadelloser Ruf, aus erster Familie, selbst vermögend, mit junger, hübscher Dame von tadellosem Ruf, aus guter Familie, mit größerem disponiblen Vermögen, da ich Mitglied eines bedeutenden Exporthauses im Küstenlande bin. Briefe mit genauer Angabe der Verhältnisse möglichst mit Bild erbeten an die Exp. unter „Küstenland 525". Diskretion verlangt und zugesichert. 97525

Lakásokat, butorozott szobákat csekély dijért közvetit a Budapesti Lakásközvetitő, Ferenczek-tere 3. 52849

Heirath. Gesucht Verbindung mit intelligentem isr. Herrn Dreißiger, der eventuell auch in ein älteres elektrotechn. Geschäft einheirathen könnte. Baarmitgift bis Kr. 25,000. Gefl. ausführliche Mittheilungen erbeten an die Exp. unter „Geschickt 535". 99535

Kaufmann, Christ, hier angestellt, 42 Jahre alt, hat baar 6000 Kronen, sucht Einheirath, auch Provinz, in gutes Geschäft. Briefe unter „Jövő 303" Budapest Hauptpost erbeten. 99389

Meine Herren! Ein hübsches junges Mädchen wünscht zwecks Vermählung Bekanntschaft zu machen. Briefe unter „Glücklich" an Rákóczi-ut 50 (Trafik) werden erbeten. 60704

Korrespondenz.

Erster Stellenversuch! Für intelligente Waise, **vorzüglich häuslich,** hübsche, fesche, ehrbare 30erin, wird Stelle gesucht als Haushälterin und Gesellschafterin zu wohlsituirtem, **gutmüthigem** feinen alten Herrn, christl. Religion. Antwort erbeten an die Exped. unter „Gott empfohlen 957". 98957

Intelligens boldogtalan ur szeretne ismerettséget kötni éppen olyan csinos hölgygyvel barátság czéljából. Levelet kérek „Rövid az élet 614" a kiadóba. 60614

R. V. Hernád-utczai postahivatalba hiába vártam értesitést! Miért!? Ha különös ok nem forog fenn, kérek levelet az ismert czimre. T. J. 99324

Wünsche Bekanntschaft olider, intelligenter, christl. Witwe von 45—50 Jahren wegen Wohnung und Kost. Würde 120—130 Kronen, bei aufmerksamer Behandlung auch mehr, zum Haushalte beisteuern. Begnüge mich auch mit Hofzimmer, doch Hauptsache **Reinheit.** Anträge mit voller Adresse unter „Ruhiges Heim 323" an die Exp. 99323

Liebes Herz! Wieder ist eine lange Zeit verflossen, ohne Lebenszeichen. Wie geht es Dir, mein Liebling? Schreibe mir bald, ich brenne vor Ungeduld. Sende Dir unendlich viel Küsse. Bleibe Dein Manci. 99410

Mit unabhängiger, wenn auch reiferer Dame wünscht junger Arzt aus Wien uneigennützigen Verkehr. Anträge unter „Aeskulap 24 ans" Hauptpost Budapest. **Nur gegen Schein.** 99417

Junger vornehmer Beamter wünscht die Bekanntschaft eines hübschen, anständigen jungen Mädchens. Zuschrift erbitte unter „Roma 1911" Hauptpost lagernd. 99440

Trutzengel. Ja, Du hast es mir versprochen, Du Frosch, Du herziger, na, Dein Wort mußt einlösen, Du fürchtest Dich? und mich fragst, wo meine Courage ist? Deine Dich liebende Eva. 99444

Junge intelligente Deutsche sucht einen höheren Offizier als Freund, eventuell feinen Civilisten. Briefe erbeten unter „Gutmüthig 490" an die Exp. 99490

Monteur, 33 J. alt, mit gutem Gehalt, in sicherer Stellung, sucht ehrbare Bekanntschaft eines hübschen Mädchens mit einigen tausend Kronen zwecks Ehe. Anträge „Johannes" Hauptpost lagernd. 99397

Wiener Fabrikant, derzeit in Budapest, sucht die Bekanntschaft hübscher Ungarin. Unter „Anständig 404" an die Exp. 99404

Besserer Arbeiter, 25 J. alt, in sicherer Stellung, sucht die Bekanntschaft mit einfachen, hübschen Mädchen zu machen. Offerte unter „J. K." Hauptpostlagernd. 99397

Intell. fesche Wienerin sucht älteren gutsituirten Gentleman als Freund, der sie finanziell unterstützt. Brief unter **„Nur ehrenhafter Gentleman** 587" an die Exped. 99587

Witwe, 30jährige, hübsche, wünscht unterstützenden Freund. Unter „Bescheiden 564" an die Exp. 99564

Suche die Bekanntschaft einer jungen, unabhängigen Französin behufs Konversation und angenehmer Zerstreuung. Für kleinere materielle Unterstützung bin geneigt. Anträge unter „L'amusement agreable 483" an die Exp. 99483

Reichsdeutsche Witwe, hochintelligent, sucht älteren vornehmen Freund, der ihre Einsamkeit verschönern und materielle Unterstützung bieten könnte. Briefe unter „Herbstzauber" Annoncenbureau Blockner, Semmelweis-utcza. 49843

Junger akademisch gebildeter Herr, 25 Jahre alt, sucht die uneigennützige Bekanntschaft eines deutschen Mädchens, Reichsdeutsche bevorzugt. Antwort unter „Dresden 778" an die Expedition erbeten. 60778

Édes! Oly nehezen és oly nem szivesen, már rég nem utaztam el. Hogyne, mikor oly hosszu távollét után alig voltunk együtt. Hja, ha az embernek magasabb missziói vannak! Nem veszekszem, csak fejezze be misszióját, hogy ismét ugy és zavartalanul csókolhassam mint szerdán. Isten vele; viszontlátásig csókolja Édese. Igen? Nagyon, nagyon. Imrikének puszit. 99447

Fescher Marssohn sucht Freundschaft uneigennütziger Dame. Briefe erbeten unter „Drei Sterne 395" an die Exp. 99395

Fesche schwarze 26jährige Oesterreicherin sucht ehrbare Bekanntschaft zu machen. Briefe unter **„Aufrichtig** 285" an die Exp. 99285

Jeune française gentille désire faire la connaissance d'un monsieur sérieux. Sous „Gentille" Rákóczi-ut 50, tőzsde 60793

Française intelligente et chic cherche la connaissance d'un Monsieur qui m'aiderais. Lettre sous „Charmante 765" á l'expedition. 60765

Dist. Herr, 34 Jahre, fremd, möchte fein geb., hochanständiges Mädchen oder Dame von chikem Aeußeren kennen lernen zwecks gemeinschaftlicher Ausflüge. Anonyme Offerten werden auf keinen Fall beantwortet. Unter „Reiselust 498" an die Exp. 99498

Welcher vornehme ältere Gargon-Herr möchte einer blonden moletten, 30 Jahre alten Dame aus momentaner Geldverlegenheit aushelfen? Briefe erbitte ich unter „Dankbar 517" an die Exp. 99517

Eine intelligente, kinderlose, unabhängige mittelalte Witwe wünscht die Bekanntschaft eines gutsituirten, vornehmen alten Herrn in Ermangelung von Bekanntschaft. Brief erbitte an die Exp. unter „Solid 516".

Bitte! Ein Freund, 40ger, groß, Ungar, wird dringend gesucht, um zu zweit gemüthliche Sonntage und Abende zu verbringen. Unter „Irma" Holdutcza 9, Trafik. 60724

Für J. St. erliegt Brief. 60687

Intelligenter junger Mann sucht die Freundschaft distinguirter junger Dame. Gefällige Anträge unter „Treuergeben 560" an die Exp. 99560

Aus Bosnien angelangte 21jähr. Frau sucht unterstützenden Herrn zu einer Stelle. VIII., József-körut 66, II, 22. Hauptstiege. 60791

Nelke. Kaum drei Tage, daß Sie fort sind, und mir dünkt es eine Ewigkeit. Viel wärmer und wonniger wäre der Abschied gewesen, wenn das Telephon vollständiger wäre und die Uebermittelung nicht auf Worte allein beschränkt wäre. Sie, Theuerste, dort gut angekommen hoffend, wünsche ich Ihnen recht gute Unterhaltung, doch vergessen Sie nicht mein Herz Ihrem Sie anbetenden trauernden Zurückgebliebenen. 52940

Fremder christl. junger Mann wünscht mit einem jung., hübschen, intell. Mädchen betreff. Erlernung der ung. Sprache bekannt zu werden. Heirath nicht ausgeschlossen. Anträge „10 Mille" an die Exp. 60799

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller.**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5|a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14, + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrássy-strasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Josef Heimler Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Junger tüchtiger Platzagent, der sich auch für die Reise eignet, wird mit kleinem Fixum und Provision gesucht. Ausführliche Offerte unter „Ganzjährig 705" an die Exp. 60705

Stickerinen oder Damen, die sich mit Handarbeit befassen wollen und färbige Flach- und Hochstickereien, Congreßarbeit, Ajourstickerei, Nordisch- und Madeira-Arbeit geschickt und schön ausführen können, werden dauernd beschäftigt. Daselbst wird auch geübte Gobelinstickerin, die selbstständig schattiren kann, aufgenommen. Horvát Ákos, Handarbeiten-Fabrik, Bethlen-utcza 21—23. 60709

Deutsches Fräulein für Komptoir mit Gehalt wird gesucht, dieselbe muß der ungarische Sprache nicht mächtig sein. Offerte unter „Kommanditgesellschaft Budapest 526" an die Exp. 99526

Stenographistin und Maschinschreiberin mit Erfahrungen in Korrespondenz wird gesucht. Ungarische Offerte unter „Zenemükereskedés 505" an die Exp. 99505

Intell. Haushälterin wird sofort aufgenommen. Alkotmányutcza 20, ajtó 16. 99515

Deutsche Kontoristin mit schöner Handschrift wird per sofort aufgenommen. Unter „Fleißig" an Annoncenbureau Schwarz, Andrássy-ut. 99549

Bescheidenes Mädchen oder Frau als Stütze gesucht zu kleinen Haushalt. Lipót-körut 16, Hochparterre 2. 60770

Junger Kommis der Spezereibranche, der ungar.-deutschen, speziell aber der slovakischen Sprache vollkommen mächtig, äußerst flinker Detailleur, wird pr. **1. Oktober** bei **Salamon Eichel, Rózsahegy,** acceptirt. Genaue Angabe der bisherigen Thätigkeit ist erwünscht. 56483

Buchhalter der doppelten Buchführung, durchaus selbstständig und bilanzsicher, perfekter und selbstständiger deutscher Korrespondent, wird gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Referenzen sind zu richten an H. Reichsmann's Söhne in Djakovar, Slavonien. 99448

Ein Buchhalter der Spezerei- und Nürnberger Engros-Branche findet Aufnahme. Offerte unter „Fleißig 441" an die Exp. 99441

Tisztviselő, érettségizett fiatal ember, ki magyar, német, franczia nyelvet tökéletesen birja, előkelő részvénytársasághoz azonnalra keresteik. Ajánlatok „Anyag 760" kiadóba. 60760

Gesucht wird tüchtiger, energischer, ausgedienter Unteroffizier für Bureau und Werk als Aufsichtsperson. Gehalt vorläufig 90 Kr. freie möblirte Wohnung. Kenntniß deutsch, ungarisch womöglich slavisch. Antritt sofort. Offerte an die **Kalk- und Schotterwerke Lédecz, Trencséner Komitat.** 99498

Gesellschafterin wird in ein vornehmes Haus zu einer älteren Dame aufgenommen. Kenntniß der deutschen Sprache ist unbedingt nothwendig. Die von ähnlicher Stellung Zeugnisse aufweisen können, werden bevorzugt. Adresse in der Exp. 99468

Elsőrangu életbiztositó r. t. kereskedelmi iskolát végzett **gyakornokokat** keres **azonnali belépésre.** Csakis oly egyének ajánlatai vétetnek figyelembe, akik a **német nyelvben is tökeletesen jártasák.** Ajánlatok magyar és német nyelven szerkesztve, az előképzettség, esetleg eddigi ténykedés, referenciák és fizetési igények megjelölésével „Elsőrangu 79" jelige alatt sürgősen Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utcza, küldendők. 49824

Irodistanő helybeli gyár részéről mielőbbi belépésre kerestetik. Magyar-német gyors- és gépirásban való teljes jártasság megkivántatik. Ajánlatok „Gépgyár 500" jeligével a kiadóhivatalba kéretnek. 99500

Rőfössegéd helyben felvétetik. Czim olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ára 60 fillér. Üllői-ut 55. 49820

Pénztárnoki, könyvelő és fióktelep ellenőri állás bejelentetett. Czim olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ára 60 fillér. Üllői-ut 55. 49821

Agilis, ügyes üzletvezető kerestetik egyik előkelő fővárosi mozgófénykép-szinház részére. Ajánlatokat „P. 711" jelige alatt a kiadóba. 60711

Festéksegéd, ki e szakmában hosszab ideig müködött, azonnal felvétetik. Salzberger, Rákóczi-ut 64. 60710

Komoly fiatal ember gyakornokul felvétetik. Irásbeli ajánlattal felszerelve személyesen jelentkezhetni Blockner J. hirdető irodájában, Semmelweis-utcza 4. 55513

Magas termettel biró kisasszonyok, akik a női konfektióban már alkalmazva voltak, felvétetnek. Seiner és Klinger czégnél, Kossuth-Lajos-utcza 17. 51713

Erlaube mir den g. Herrschaften anzuzeigen, daß bei mir zu jeder Zeit Personal, wie Pipenburschen, Kutscher, Diener 2c. vorgemerkt ist. Baß, Csányi-utcza 4. 99514

Ein Kommis, der längere Zeit in einem Kolonialwaaren-Engros-Geschäfte thätig war, wird zu sofortigem Eintritte gesucht. Offerte unter Angabe der bisherigen Thätigkeit nebst Gehaltsansprüche sind zu richten an Simon Neumann's Söhne, Pozsony. 56491

Ügyes pénztárnoknő felvétetik. Sugár és Barna, Teréz-körut 6. sz. 60748

Ügyes kiadónő, ki már hasonló állásban alkalmazásban volt, felvételre kerestetik. Berkovits, Kristóf-tér 2. 49827

Irodai teendőkben, valamint gép- és gyorsirásban jártas kisasszony felvétetik. Szénási és Kardos r.-t. irodájában, Váczi-körut 22. 54212

Uri és női divatáruházba jómegjelenésü, hosszabb bizonyitvánnyal rendelkező nőtlen fiatal emberek magasabb fizetéssel felvétetnek. Kik vidéki nagyobb városban hosszabb ideig voltak, előnyben részesülnek. Ajánlatok fényképpel Kertész Pál, Rákóczi-ut 40, küldendők. 99527

Andrássy-ut 1. üzletünkben felvétetik azonnal intelligens kiasszony. Szénási és Kardos r.-t. 54211

Ernster Herr, über 30 Jahre alt, Isr., wird für einen Vertrauens-Posten mit Kaution gesucht. Solche, die in Prozessführen bewandert, werden bevorzugt. Persönliche Vorstellung Abend 5—8 Uhr bei Rosenberg & Quitt, Király-utcza 32. 51715

Budapester Schweinefett- und Pflaumen-Export-Firma sucht in der Buchhaltung und Korrespondenz versirten **Komptoiristen,** sowie ein der **deutschen Stenographie** und Maschinenschrift kundiges Fräulein. Offerte unter „Flottarbeit 543" an die Exp. 99543

Per sofort werden aufgenommen bei Pathé Frères, Ferencz-József-rakpart 37, Korrespondent oder Korrespondentin, perfekt deutsche Stenographie und Maschinenschreiben. Praktikant für die Buchhaltung mit klarer Schrift und Kenntniß der deutschen Sprache. Elektrotechniker, der mit Montirungs-Arbeiten vertraut ist. Sprechstunden von 9—11, 3—5. 52937

Ügynökök, kik háztartásokat látogatnak és egy igaz án jó, könnyen elhelyezhető czikket magukkal vinnének, jövedelmező keresetre tehetnek szert. Értekezhetni kedd délután 3-tól. Pongrácz és Pongrácz, Erzsébet-körut 50. 60735

Jó megjelenésü intelligens helyi ügynököt akczeptálok uri vevőim látogatására fix fizetés és jutalékkal. Kisebb óvadékkal rendelkezők előnyben. Ajánlatok „Intelligenczia 565" jelige aiatt a kiadóba. 9965

Fiatal irodai gyakornok jó házból felvétetik. Leitner Lipót, Vl., Deesewffy-utcza 45. II. 8. 54225

Női konfekczió segéd, ki a kirakatrendezésben is jártas, felvétetik Garainál. Andrássy-ut 37. 54224

Irodistanő, magyar, német gép- és gyorsirónő, csakis jobb erő, kerestetik. Bemutatkozás Sommer és Klinger, V., Sas-utcza 16. 54222

Magyar-német levelező, gépiró és gyorsiró vagy **gyorsirónő** lehetőleg **azonnali belépésre kerestetik nagy budapesti részvénytársaság** irodája részére. Ajánlatok **„Előmenetel** 29730" alatt **Schwarz József** hirdetőjébe, **Andrássy-ut** 7, küldendők. 54221

Ügyes és megbizható kisasszonyok, akik a franczia és angol munka letüzéséhez jól értenek, kedvező fizetési feltételek mellett felvétetnek Seiner és Klinger czégnél, Kossuth Lajos-utcza 17, 51714

Irodistát és gyakornokot keres nagykereskedőczég. Ajánlat „Nagykereskedő" alatt Tencer, hirdetőjébe, Szervita-tér 8. 52927

Elektrotechnikai vállalatnál mérnök vagy technikus költségvetésekben, üzletszerzésben jártas, alkalmazást nyer. Ajánlatokat fizetési igények és bizonyitványmásolatokkal **„Önálló"** jeligére Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut. 51189

Kisasszony gőzmosódagyüjtő részére felvétetik. Akáczfa-u. 45. 99540

4 középiskolát végzett irodai gyakornok, szép magyar és német helyesirással, azonnal felvétetik. Némi gyakorlat előny. Selmeczi és Társa, Vl., Teréz-körut 26. 99546

Előkelő fővárosi vállalat gyakornokot keres azonnali belépésre 50—60 kor. fizetéssel. Ajánlatok „Megbizható" jeligére Leopold, Erzsébet-körut 41. intézendők. 99573

Gépirónő, a kinek a gépirásban gyakorlata van kőbányai gyárban állást nyerhet. Ajánlatok „Kőbánya 563" jeligére a kiadóba küldendők. 99563

5 korona heti fizetéssel tanulóleányok felvétetnek Ranzenberger, ernyőüzletben, IV., Váczi-utcza 8. 52938

Tüchtiger Platzagent, Budapest, für Schuhwaaren, eventuell Kommissionslager, gegen gute Sicherstellung wird aufgenommen. Offerte Wien, Mondscheingasse Postlagernd Schuhfabrik. 60789

Fényképész, fiatal kopirozó, ki az összes papirok kezelésében jártas, felvétetik. Bothán M. fényképész, Rákóczi-ut 56. 60792

Acquisiteure in allen Orten für ein Frachtbrief-Reklamations-Bureau gegen **hohe Provision,** bei Verwendbarkeit **gegen Fixum** gesucht. Offerte unter „Streng gewissenhaft 24203" an die Annoncen-Expedition Josef Schwarz, Budapest, Andrássy-ut 7, erbeten. 54213

Tüchtiger Spezereikommis findet Aufnahme bei **Kohn F. Nachf., Nagytapolcsány.** 99442

Helyi ügynök fix és provizióval kerestetik. Auer, Garay-tér 14. 54223

Kellerbursch wird sofort aufgenommen. Hársfagasse 28. 51188

Perfekter Buchhalter und Korrespondent wird per sofort gesucht von erstklassigem Engros-Haus. Offerte in ungarischer und deutscher Sprache sind unter „Textil 544" an die Exp. zu adressiren. 99544

Intelligenter, redegewandter, agiter, lediger Herr, nur jüngere Kraft, in Fabriken und bei Großkaufleuten gut eingeführt, wird gegen Fixum als Platzvertreter für ein besseres Bureau per sofort gesucht. Branche nebensächlich. Offerte mit Gehaltsansprüchen, Angabe des Alters, Referenzen unter „Gewissenhaft 24202" an das Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 54214

Ügyes segéd. Női konfektió szakmából elsőrendü eladó, rögtöni belépésre felvétetik. Grünbaum Adolf czég, Király-utcza 13 szám, I. udvar. 99509

Kisasszony szép irással strazzához 100, vagy 120 korona fizetéssel Loránt és Halász női divatáru nagykereskedésében, Harisch-bazár 6, félemelet, azonnal felvétetik. 60723

Tüchtiger junger **Strazzist** wird sofort acceptirt. Solche aus der Kurz-, Wirkwaaren-Branche bevorzugt. Offerte unter „Ung.-deutsch 772" an die Exp. 60772

Agent gesucht, der meine Schaustellung verwerthet. Adr. in der Exp. 60753

Geld

Pariser Bank finanzirt Fabrikshäuser, Unternehmungen und Bergwerke, eventuell selbe für Aktiengesellschaft überwandelt, amortisirt Kredite auf Güter und Häuser. Näheres „Unio", Rákóczi-ut 82. 51708

Versatzscheine, Gold, Silber, Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier **Schiller Isidor,** VII., Sip-utcza 8. Telephon 54—74. 55315

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telephon 95—48. 55311

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen **Singer Jakab,** Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza. 55213

Staatsbeamte, Offiziere, Kommunalbeamte werden ersucht, bevor sie ein Rangirungsdarlehen aufnehmen, verlangen Sie Auskunft bisher nicht gewesener Vortheile. Kaufmann Kálmán, Budapest, Murányi-utcza 2. Telephon 107-59. 5405

Pénzkölcsönért forduljon mindenki „Polgári bank részvénytársaság"-hoz, Rottenbiller-utcza 5 a. Ügynök szükségtelen. 60518

Zálogczédulákat, brilliánsokat, aranyat, ezüstöt, platinát, ékszert veszek 100,000 koronáig, költségmentesen kiváltok és a többletet kifizetem. Schwarcz A., ékszerkereskedő, V., Erzsébet-tér 7. 52920

Einlagerung von Möbel Klaviere, Waaren, in hiefür bestens geeignete Magazine unter Garantie und solidesten Bedingungen. Möbeltransporte, Uebersiedlungen billigst. Ungarische Handels-, Speditions- und Einlagerungs-Kommanditgesellschaft, Budapest, VI., Theresienring 4. Telephon 119—05. 51667

Beraktározunk butort, zongorát, varrógépet stb. Atköltözést csukott kocsijainkban jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, All., Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 55829

Geld!! Für Offiziere!! Gegen Einsendung des Dekretes so wie Gagezettel gewähre ich Gagevorschüsse **von Kr. 100 bis Kr. 500,** an nur unbelastete Offiziere vom Oberlieutenant aufwärts; **ohne Bürgen!** Zuschriften mit Rückporto an **L. Vogel, Wien, VI., Magdalenengasse 40.** 99264

Privát-pénzt igen elönyösen tud elhelyezni egy fővárosi épitő czég. Ajánlatot „Privátpénz 716" jeligére a kiadóhivatalba kérek. 60716

Realitäten

Kleines Zinshaus in Pestszentlörincz, in tadellosem Zustande mit 12 Wohnungen, wird mit 12,000 K. Anzahlung, die sich mit 12 Perzent verzinsen, um 32,000 Kr. verkauft. Agenten honorirt. Felbermann, Sziget-utcza 7. 99571

Ujpesten sarokház 8 üzlettel, 23 lakás, 450 □öl telek, egyik a legforgalmasabb helyen, 10,000 korona házbérjövedelem, sürgősen eladó. Ugyanott kisebb és nagyobb bérházak és családiházak eladók. Bővebbet Winkler, Ujpest, Árpád ut 80a. 60688

Ház Czinkotán, egy percz a villamostól, 1000 kor. lefizetéssel eladó. Bővebbet Budapest, Zrinyi-utcza 9. Industriebanknál. 54250

Kispesten, legszebb helyen, gyönyörü, minden kényelemmel berendezett uriház, villany, vizvezeték, fürdőszoba, klosett, külön lakóosztály, házmesterlakással, gyönyörü udvar, kertel, haláleset végett azonnal eladó. Czim a kiadóhivatalban. 99482

Uj bérház és villa, közös telken, Budán, kimutatható 10% tiszta jövedelemmel, előnyös teherrel eladó. I., Pauler-utcza 2, I. 8. 5—7-ig. 54246

Buda legegészségesebb vidékén, szép bekeritett **villatelek igen olcsón** eladó. Gáz, villany, vizvezeték, csatorna van, villamos megállóhely 150 lépésre. Épitési tervek és költségvetés készen. Épitesi kölcsön biztositva. Bővebbet Németvölgyi-ut 5—7. 60717

Gyáripari czélra keresek házat vagy nagyobb mühelyhelyiséget bérbe vagy vételre. Ügynököt dijazok. Ajánlatok „Gyáripar" jeligére Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut. 51192

Nothverkauf, IV. Stock hohes Eckhaus, nahe Stefaniestraße, 14 Jahre steuerfei, ist dringend auf 14% zu verkaufen. Nöthiges Kapital 80,000 Kronen. Anfragen unter „Baumeister" an Eckteins Annoncenbureau, Erzsébet-körut 37. 51191

Földszintes ház bérbe kerestetik, fökellékek: földszintes mühelyek, raktárhelyiségek, rendes lakás, nagy udvar február vagy májusra. Nádor-utcza 39. 60769

Gyáripari czélra keresek házat vagy nagyobb helyiséget bérbe vagy vételre. Ajánlatokat „Gyáripar" alatt Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut 16. 51190

Nagyobb gyárhelyiséget bérbe vagy megvételre keres azonnalra Vadász Zsigmond, Szivutcza 42. 60694

Methung und Vermiethung

Fényképészeti müterem, mely 20 éve fennáll, november 1-ére kiadó. II., Plébániautcza 4. 51178

Szállodának vagy más czélra alkalmas Erzsébet-körut melletti sarokházban 100—150 szoba egészen vagy részben azonnal kiadó. Ugyanott még nagyobb üzlethelyiség is kapható. Bövebbet Bulyovszky-utcza 5. Telefon 33—90, 54177

Ülethelyiség a Belvárosban kiadó. Bövebbet Blockner hirdetőjében, Semmelweis-utcza 4. 49816

Fabriksiokal, 30 Meter lang, 16 Meter breit, mit Kraftbenützung, eventuell zu vermiethen. VI., Lőportár-utcza 11. 99343

Üzlethelyiségek és lakások kiadók Ilka-utcza 20, Csengery-utcza 82. 60562

Eingerichtetes Bureau, modern, mit Schreibmaschine, Telephon 2c. ausgestattet, in Folge Geschäftsauflösung für 1. Oktober zu vermiethen. Podmaniczky-u. 43, II. 7. 99243

Üzlethelyiség belváros legelőkelőbb helyén, modern palotában, világos és hatalmas kirakattal, évi 3400 kor. bérért átadó. Czim Mérey hirdetési irodájában, Esküut 5. 99248

A főváros közelében fekvő megyei székhely központjában egy modern üzleti helyiség, mely bármely czélra használható, berendezéssel együtt kedvező feltételek mellett kiadandó. Ajánlatok „Rögtön 165" alatt a kiadóba. 99165

Geschäftslokal, an frequentester Stelle des Waitznerrings, per Nov. zu vermiethen. Näheres „160506" bei Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 54210

Zu vermiethen Geschäftslokal, mehrjähriger Uhrmacher- und Goldarbeiterposten, ist vom Hauseigenthümer mit Portal und Einrichtung, nebst billigem Zins sofort zu übergeben. Näheres von 1—2. Lónyay-utcza 40, Thür 1. 54231

Ein Geschäftslokal ist für November zu vermiethen. Alkotásgasse. Zu erfundigen III., Földgasse 46, Bäckerei. 99570

Stallung für 4 Pferde nebst Remise 2c. per November zu vergeben. Elsner Oszkár, Párisi-utcza 3. 54232

Egy 5 nyilásos üzlethelyiség bármely czélra kiadó. Váczi-ut 54, Zápolya-u. sarok. Bővebbet Weinberger Adolf czégnél. 99520

Szép üzlethelyiség és mellette utczára nyiló óriási pinczehelyiség, szép, világos, Szondy-utcza 37. alatt azonnal kiadó. Tudakozódhatni ott a házmesternél vagy Steiner Mór czégnél, Király-utcza 26. 51197

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller.**

Kauf u. Verkauf

Plissépapier, Plissémaschinen-Reparatur, Gouvréeinrichtungen billigst. Budapest, VIII., Szigetvárergasse 25/b. Plisséwerkstätte. 99589

Keramitstöckel, Keramitplatten á la Mettlach, **Cementplatten,** sowie **Fayenceplatten,** letztere Partiewaare, wegen **Uebersiedlung ins eigene Haus verkauft billigst Strasser Vilmos, Thököly-ut 54.** 54228

Große Demolirung. VII., Dohány-utcza 12—14 wird sämmtliches Baumaterial zu billigstem Preise verkauft. Billige Doppelthüren und Fenster, billiges Klafterholz. Näheres am Demolirungsplatz. 51187

Perserteppiche, Gemäldesammlung äußerst billig verkaufbar. Szövetséggasse 28/a, III. 22. 60803

A mihálygergei (Nógrád megyei) uradalomban folyó évi **szeptember 24-én, vasárnap, délelőtt 9 órakor: 20** darab 2—4 éves tarka **növendék tinó,** továbbá gazdasági gépek és felszerelési tárgyak a legtöbbet igérőnek szabad kézből el fognak adatni. Kocsit Litke állomásra küld Kátai intéző, Mihálygerge, u. p. Litke. Bővebb felvilágositások: Budapestvidéki Parczellázó részvénytársaságnál, Szalay-utcza 2. 54206

Árverés. Perzsa szőnyegek, ingók, kocsik, hálószobák, iróasztalok és egyes butordarabok és olajfestmények stb. alólirott czég Szobi-utcza 9. és Gyár-utcza 21. szám alatti raktáraiban közjegyző jelenlétében szeptember 19-én d. u. 3 órakor el fognak adatni. Megtekinthető 1—2 nap előtt. Tausik D. és Tsa. 52936

Gázcsillárok (Kiessling) villany bevezetés miatt eladó. Engel IX., Fővám-tér 13. 99449

Von Demolirungen Dachstuhlholz, 20.000 Quadratmeter Dippelholz, jeder Dimension geschnittene Träme, Bretter, Staffelholz, Marmor- und Steinstufen, Amerikaner und Taferparketten, Badezimmer-Einrichtung etc. werden billigst verkauft bei Havas. Materialenlager: VII., Hungária-ut 29, bei der Erzsébet-királyné-ut. 51186

Demolirungen, IV., Bécsi-utsza 1—3, VII., Rákóczi-ut 18, VI., Király-utcza 82. Wegen rascher Beendung der Demolirung werden billigst verkauft Mauerziegel, Steine, Ein- und Zwei-Flügelthüren, Fenster, Tafel- und Amerikaner-Parketten etc. Näheres dortselbst bei Havas. Lagerplatz VII., Hungária-körut 29, bei der Erzsébet királyné-ut. 51184

Demolirung, IX., Gyeptutcza 39. Dachziegel, Mauerziegel, Mauersteine, Dachstuhlholz, Dippelholz, Bretter, Latten, Thüren, Fenster, eiserne Fabriksfenster. Näheres am Demolirungsplatz. Lagerplatz Hungária-körut 29, bei der Erzsébet királyné-ut. Havas. 51185

Ebédlő szőnyegdiván, függőlámpa, ebédlő asztal olcsón eladó. IV., Kaplony-u. 5, III. 14. 60780

Eladom elsőrendü képgyüjteményemet és perzsa-szőnyegeimet minden elfogadható áron. Aradi-utcza 22, III. 3. 60795

Csillárok vertvörös- és sárgarézből gyári áron. Csányi és Sóti, csillárgyár, VI., Ankerköz 2, félemelet. 53229

Olajfestmény, néhai Pap Henrik tanártól eladó. Bővebbet Bajza-utcza 23, portásnál. 60754

Valódi perzsa- és smyrnaszőnyegek minden nagyságban, közvetlen keleti behozatal, olcsón kaphatók. Helybeli évi lakással biró egyéneknek árfelemelés nélkül hitelben is. **Szőnyegudvar,** Budapest, Király-utcza 32, az udvarban. 51716

Billiárdok modern kivitelben, teljes kávéházi és vendéglői berendezések, szolid kivitelben, mérsékelt áron. Glück Márton és fia, Hajós-utcza 17. Képes árjegyzék ingyen. 54229

Vászon, chiffon maradékok, kitünő minőségü, 8—10 méteres darabok, **20 méter 5 frt, 40 méter 11·85 frt. teljesen bérmentve,** postán utánvétellel. Barátvászon vállalat, VIII., Sándor-tér 3. 54227

Automobil, használt, kitünő állapotban, 10 drb kiárusittatok. 2—6 üléses nyitott és csukott 2500 koronától feljebb. Róka és társa, Andrássy-ut 55. 54226

Maschinen

Kaufe eine gebrauchte, arbeitsfähige Hofferische Perzetual-Strohpresse. Briefe zu richten an Reiß Lajos, Ersekujvár. 56468

70 HP Schranz'sche Compound Kondensations-Halbstabilmaschine, 8 Jahre alt, 11 Atm Druck, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utcza 31. 55313

70—80 HP Nicholson'sche Halbstabil-Dampfmaschine, 11 Atm. 40·18 m² Heizfläche, 6 Jahre alt, in vorzüglichem Zustande sehr billig abzugeben. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utcza 31 55314

Benzinmotor, 16 lóerejü, használt állapotban teljes jótállással részletfizetésre eladó. Kállai, Budapest, Lőportár-utcza 14. 99174

Normal-Eisenbahnschienen für Geleise und Bauzwecke, gebraucht, jedoch in sehr gutem Zustande, so auch Radsätze, ferner Gerüstklammen und Monierhaken, billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. Dortselbst stud auch 3 Stück Lokomotiven mit Normal-Spurweite und 1 Stück mit 76er Spurweite zu verkaufen. 55171

Moderne komplette Transmissions-Anlagen: Wellen, Riemenscheiben, Seilscheiben, Zahnräder, Schwungräder, Riemen, Stehlager, Hängestützen u. Wandkonsole, System Seller u. Ringschmierung, Kupplungen, Wandkästen, Stellringe etc. in gebr. und neuem Zustande sehr billig zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55170

3 Stück neue liegende Dampfmaschinen, erstklassiges Fabrikat, 50 HP., 35 HP. und 20 HP. sofort lieferbar und billigst zu haben bei **Abeles Emil, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55168

Reservoire, gußeiserne und schmiedeiserne Rohre, Drehbänke, Schmiede- u. Schlosserwerkzeuge, Pumpen, Ketten, Rauchfänge, Telegraphendraht, Traversen, Schienen für Bauzwecke, Gerüstklammen, Monierklammen, Rundeisen, gerade gewalzte Kesselbleche, Laufkran, 1 großer Dampfhammer etc. sind sehr billig zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55169

2 Förderhaspel, Pumpen, Reservoire, Telegraphendraht, Normal- und Kleinbahnschienen und sämmtliche Transmissionstheile sind billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55167

Eladó egy Hartung-Radovanovits féle 36 HP. magasnyomásu egyhengeres szabadalmazott **vezénymü kondensátorral.** Lendkerék átmérője 250 czm. Üzemben megtekinthető: Gizellatelepi rajz- és irószergyár Gizellatelep u. p. Visegrád (Pestmegye.) Vasutállomás: Nagymaros-Visegrád. 10413

Sauggasmotor, 25 HP, 2, 4, 6 HP Benzinmotore, 10 HP Benzinlokomobile, erstklassige Fabrikate, neue Motore eigenes Fabrikat empfehlen mit weitestgehender Garantie billigst Peschat u. Roth, Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzér-utcza 25. 99463

Ein 12 Pferdekraft Gasmotor ist zu verkaufen unter Adresse: P. D., Liszt Ferencz-tér 3. 99422

8 HP keveset használt Wohanka-féle fekvő nyersolajmotor üzemnagyobbitás végett eladó. Üzemben megtekinthető Budapest, Jász-utcza 40. 54236

4 lóerős Gnom rendszerü legjobb állapotban levő benzinlokomobil fafürészelésre, cséplésre vagy bármily üzemre kiválóan alkalmas, jutányosan eladó. Czim: Kállai, Lombutcza 29. 99380

Diverse

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Vulkán-Würfel",** Originaldosen 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon. Gründliche Ausrottung billigst bei Garantie. 98996

Wanzen-Ausrottung übernimmt billigst bei **Garantie,** die besten Vertilgungsmittel erhältlich bei **Reiner Géza,** Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. 98997

Erstklassiger Tempelsitz Tabakgasse (Dohány-utcza) zu vermiethen. VI., Lázár-utcza 13, beim Hauseigenthümeri 99357

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. 53956

Zeitungs-Makulaturpapier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

5 Kronen bezahle ich Demjenigen postumgehend, wer an meine Adresse ein humoristisch verfaßten Original-Witz in Spruchform kurz gehalten auf einer Postkarte einsendet. Der Witz muß sich auf die Ehe beziehen und ist unter meiner Adresse: Redakteur der „Maus" Hotel Bristol, Lemberg, einzusenden. 99186

Lakástakarität, padlóbeeresztést, poloskairtást egy évi jótállással csak „Pax" vállalattal végeztessen. Károly-körut 15. Telefon 9166. 60739

Gummi-Equipagen, elegant, Zweispänner, Monatsabonnement oder für besondere Gelegenheit preiswerth zu vermiethen. VII., Sajó-utcza 6, Telefon 53—41. 60609

Patente auf Erfindungen bewirkt in allen Ländern dipl Ingenieur **Stefan Radványi,** beeideter Patentanwalt, VII., Damjanich-utcza 54. 99363

Vadászok figyelmébe! Megjelent a Fővárosi Fegyveráruház, Budapest, Wesselényi-utcza 33, legujabb árjegyzéke. Kivánatra ingyen. 51168

Erfindungsideen bearbeitet sachgemäß und Patentierung besorgt Maschineningenieur und Patentanwalt Molnár R. Béla, Budapest, VII., Baross-tér 14. 49638

Egy nöi és egy férfi templomülés a Dohány-utczai templomban az ünnepekre bérbe adok. Bővebb Kaufmann Emil, V., Sziget-u. 11. 99400

Die Fabrikation eines **allbekannten chemisch-pharmazeutischen** Artikels, welcher seinen Käufern **Millionen** tragen kann, ist **krankheitshalber zu verkaufen,** event. wird **agiler Kompagnon** mit **20—25,000 Kronen** Kapital gesucht. Risiko ausgeschlossen. Offerte unter **„Kitünő vállalat 160350"** an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Budapest, Andrássy-ut 7, zu richten. 54205

Gáti-féle angol fonográf nyelvtan első leczkéje megjelent, prospektust kivánatra küld Gátiné, Damjanich-u. 37. 60762

Welche Persönlichkeit, kinderlieb, möchte der Taufpathe eines Knaben bei besserer katholischer Familie sein? Geneigte Zuschrift mit Angabe der Adresse bis Dienstag unter „Pathe 545" an die Exp. 90545

Ein- und Zweispäner-Streifwagen mit starken Pferden per Monat auszugeben. Telephon 81—24. 60805

Padlóbeeresztést, sikálást **aczélforgácscsal, poloskairtást** jótállással, valamint **teljes** lakástakarítást **olcsón** vállal Strasser, Aggteleki-utcza 4. Telefon 107—43. 60720

Feltalálók utmutatója szabadalmazáshoz, értékesitéshez nélkülözhetetlen. Dijtalan küldi Áron és Molnár szabadalmi és értékesitési osztálya, Budapest, József-körut 9. 54015

Lebensmittel.

Nem kell többé znalmi ugorka. Kitünő minőségü vizes és eczetes ugorkát, savanyitott felvidéki káposztát, magyar és szerb paprikát, befött paradicsomot, főzelék, konzerveket jutányos árban vidékre is vállal, vidéki képviselőket felvesz: **Fábriczky Lipót főzelék, konzervek kivitelébe,** Budapest, Egressy-ut. **Telefon 62—54. Interurban.** Kérjen árjegyzéket. 99032

Tokajer Samorodner, 1906er, 5 Liter 10 Kronen, Tokajer Ausbruch, süß, 5 Halbliterflaschen 12 Kronen franko verschickt Ludwig Grittner in Tokaj. 99330

Cognac! A fenyegető kolerajárvány ellen legjobb védőszer a természetes horpárlat (Cognac). Ajánlom a néhai báró Baldácsy-féle abasári szőlőuradalomban termelt boromból kis üstön főzött 4 éves és 12 éves cognacomat. Félliteres üveg ára 3 és 5 korona Megrendeléseket utánvétellel teljesit Grüssner M. Salamon, Gyöngyös, abasári szőlőnagybirtokos. 98018

Stellen-Gesuche

Deutsches Fräulein (Wienerin) sucht Stellung als Verkäuferin, versirt in Komptoirarbeiten. Anträge erbeten Blechner, Hársfa-utcza 25. 60741

Esti könyvelést elvállal gépgyári könyvelő. Megkeresések „B. F. 528" alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 55528

Reichsdeutsche Stenographin sucht per 1. Oktober Engagement. Gefl. Anträge unter „Stenographin" Tencer, Annoncenbureau, Szervita-tér. 52935

Perfekter deutscher und serbokroatischer Korrespondent, flotter Maschinschreiber, mit glänzenden Zeugnissen, sucht Nachmittagsbeschäftigung. Gefl. Anträge an die Exp. unter „Serbokroat 555" 52933

Reichsdeutsche Vorleserin empfiehlt sich nur zu alleinstehender Dame. Gefl. Anträge unter „Vorleserin" Tencer, Annoncenbureau, Szervita-tér 8. 52934

Német kisasszony, perfekt gép- és gyorsirónő, állást keres. Levelek „Megbizható 209" czimen a kiadóba kérek. 54209

Fiatal intelligens leány állást keres mint gép- és gyorsirónő vagy pénztárnoknő. Szives megkeresések „Azonnal" alatt Andrássy-ut 79, tőzsde. 60747

Intelligente deutsche Witwe sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines besseren Haushaltes. Reflektirt weniger auf großen Gehalt, sondern hauptsächlich um mit dreijährigem gesundes Söhnchen ein Heim zu finden. Briefe unter „Vertrauenswürdig" Annoncenbureau Blockner, Semmelweis-utcza. 49840

Intelligente deutsche Witwe, sprachkundig, im Hauswesen versirt, sucht Stellung als Hausdame zu alleinstehendem vornehmen Herrn. Briefe unter „Hausmütterchen" Annoncenexp. Blockner, Semmelweis-utcza 4. 49841

Prima Köchin, französische, deutsche, italienische Küche verstehend, langjährige Zeugnisse aus feinsten Herrschaftshäusern besitzt, sucht Posten. Gefällige Briefe unter W. L., Dalnok-utcza 22, II. 6. 99577

Suche Stelle zu vornehmer Familie als Hausfräulein. Unter „Verläßlich 160374" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54239

Junger deutsch-ungarischer Korrespondent, perfekt. Deutscher, flotter, bewährter Arbeiter, mit mehrjähriger Praxis, sucht Stelle bei nur erstrangiger Bank oder einheimischer Assekuranz-Gesellschaft. Gefl. Offerte unter „Lebensstellung 588" an die Exp. 99588

In Hausfrauenpflichten, feinster Küche erfahrene Witwe, gute Gesellschafterin, sucht Stelle auch zu alter Persönlichkeit. P. Sch., Károly-körut 3, I. 24. 60781

Ungarisch-deutsche Stenographistin und Maschinenschreiberin, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht entsprechende Stellung mit 160 Kronen Gehalt. Adresse: VI., Hegedüs Sándor-utcza 25, földszint 1. 60758

Reichsdeutsche mit guten Referenzen, bisher als Erzieherin thätig, sucht als Hausfräulein Posten in besserem Haus. Gehaltsanspruch 50 Kr. Unter „A. E. 589" an die Exp. 99583

Polnisch-russischer Korrespondent, auch deutsch sprechend, Maschinenschreiber, sucht Posten oder Stunde. Zuschriften erbeten unter „B. 24207" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54245

Kosmetik

Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Unschädlichkeit. Gänzlicher Erfolg garantirt. Entfernung sämmtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollák, kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 97972

Jeden Schönheitsfehler heilt und entfernt für immer mit elektrischer und Lichtbehandlung in kürzester Zeit Margit F. Ujlaki's kosmetische Anstalt, Szentkirályi-utcza 1/a. Telephon 152—45. Kosmetische Spezialmittel und ausschließlicher Versand des weltberühmten sicherwirkenden Enthaarungsmittels **Neroli** für 5 und 10 Kronen. 55215

Hunnia szépségápolási terem Nemes Gizella urnő vezetése alatt Andrássy-ut 27, földszint. Arcz-, haj-, kéz-, körömápolás, hajeltávolitás fájdalomokozás nélkül. Minden levélre válaszol. Hunnia szőrtelenitő készlet bermentve 10 korona. Hölgyek oktatásra elfogadtatnak. 99352

Dienst u. Arbeit

Tapeten-, Maler- u. Anstreichermeister, kinderlos, sucht in besserem Haus als Hausbesorger unterzukommen. Franz Wuck, Akáczfa-utcza 27, II. 40. 99231

Zweites Stubenmädchen mit hübschem Aeußern, die Maschine nähen und stoppen kann, wird per 1. Oktober aufgenommen. Vorstellung von 10—11 und 2—3 Uhr. VI., Vörösmarty-u. 69—71, I. 1. 99293

Junges kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle. Bin Maurer, spreche 3 Sprachen. Lift und alle häusliche Arbeiten, pflichtbewußt. Adresse: Prohaska József, Rózsa-u. 18b, I. 16. 99304

Tapezierer geht billig ins Haus arbeiten und übernimmt alles ins Fach schlagende. Korrespondenzkarte genügt. D. Klein, Almássy-tér 7, Th. 3. 99337

Házmesternek ajánlkozik hosszu bizonyitványokkal biró házaspár, magyarul és németül beszél. Otthoni foglalkozással. Kisebb szerelési javitásokat. Kertészethez ért. Damjanich-utcza 27, házmester. 99414

Takaritónő, ki már irodákban takaritást végzett, ajánlkozzék Szedő Gáspár és társa czégnél. Hajós-utcza 32. 52377

Házfelügyelő évek óta nagyházban, vizsgázott dynamo, liftkezelő, szerelő szakmából óhajtja helyét változtatni jövő májusra, esetleg most novemberre. Megkeresések „Törekvő 245" jeligére e kiadóba. 99245

Szobainas, gyakorlott, felvétetik. Király-utcza 99, II. 1. 54199

Házmesteri állást akar változtatni gyermektelen bádogos, szerelő, vizsgázott liftkezelő, óvadékkal rendelkezik. Székely, ingyentej egyesület, Izabella-utcza 42. 99530

Besseres deutsches Fräulein, welches bei einer soliden Familie gegen entsprechende Bezahlung, besonderes Zimmer und gute Behandlung als Mädchen für Alles eintreten möchte, wird für 1. Oktober gesucht. Kochen nicht erwünscht, kann aber erlernt werden. Onciu, Szigetvári-utcza 15. 99568

Gesucht besseres Wirthschaftsmädchen zu älterem Herrn für Alles. Ofen, Albrechtstraße 13, Parterre 3. 99576

Tüchtige jüngere Köchin und **junges Stubenmädchen,** welche deutsch verstehen, zu jungem kinderlosen Ehepaare gesucht. Vorzustellen Személynök-utcza 19, II., Thür 1, bis 4 Uhr Nachmittag. 54238

Gute Köchin empfiehlt sich Rottenbillergasse 66, I. St. 20. 60751

Tapezierer arbeitet billig in und außer Hause. Mazner, Wesselényi-utcza 49. 60801

Möbel

Schlafzimmermöbel, ganz neu, modern, kaum benützt, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Károly-körut 15, II. em. 7. 60774

Ledergarnitur ist billigst abzugeben. Einlagerungsunternehmen Tauber, Baross-tér 17. 60799

Diván, majdnem uj, hétfőn eladó. Nagykorona-utcza 32. Székely. 52376

Börgarnitura, szalongarnitura, legfinomabb, olcsón eladó. Andrássy-ut 50, udvarban. 60763

Matt fiókos hálószoba, asztal, börszékkel 115 frt, és több más butorok rész en eladatnak. Király-utcza 98a, földszint 1. 60759

Bücher.

Bücherverkauf. Gartenlaube, 25 Jahrgänge, zu drei Kronen. **Zur guten Stunde,** 1889, zwei Bände, drei Kronen. **An der blauen Donau,** 1886, 1887, 1888, zu zwei Kronen. **Daheim,** 1897, zwei Kronen. **Blatt der Hausfrau,** 11 Jahrgänge, zusammen zehn Kronen. **Fliegende Blätter,** 20 Jahrgänge, gebundene drei Kronen, lose zwei Kronen. VI., Felső erdősor 5, I. 10. 99316

Allgemeiner Verkehr.

Wer in Wien etwas diskret, rasch und sicher erfahren oder besorgen lassen will, schreibe an: J. Schnablegger, Wien, VI., Korneliusgasse 2, Retourmarke. 99259

Leistungsfähige Oel-Raffinerie, welche geneigt wäre, in einer Gegend, wo viele Rohöl- und Motor-Mühlen sind, Vertretung, event. Niederlage zu geben, wollen ihre Adresse unter „Reell und fleißig 374" an die Exp. behufs Weiterbeförderung senden. 56374

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Unterricht.

Junge Französin ins Haus zu einem 13jährigen Mädchen gesucht. Irányi-ut 21, III. 1. 49834

Deutsche Bonne mit Französisch, welches unerläßlich, wird zu zwei größeren Mädchen aufgenommen. V., Sziget-utcza 9, III. 1. Vorstellung bis 11 Uhr Vormittag. 49833

Norddeutsche Sprachlehrerin, perfekt in Unterricht, Konversation, Literatur, sucht Vormittagsengagement, Spaziergang Stunden 2c. Gefl. Briefe unter „Gewissenhaft" Annoncenbureau Blockner, Semmelweis-utcza. 49828

Lehrerin, perfekt Französisch, Deutsch, sucht Vormittagsstunden von 9—12. Unter „Lehrerin 40" Trafik, József-körut 48. 60726

Norddeutsches Fräulein, event. mit Französisch und Klavierkenntnissen, sucht Arzt. Váczi-körut 64, I. 6. 99582

Engländerin mit bescheidenen Ansprüchen ins Haus gesucht. Adr. in der Exp. 99579

Engländer zu einem erwachsenen Knaben gesucht ins Haus, hat bis 4 Uhr frei. Adr. in der Exp. 99580

Franzose zu einem jungen Mann gesucht. Nachmittag 4—9 Uhr, event. ins Haus. Adr. in der Exp. 99581

Für englische Lektionen wird tüchtige Lehrkraft gesucht. Vorzustellen Vormittags. Adr. in der Exp. 99578

Israelitisches Fräulein wird zu einem 2½jährigen Kinde, das auch im Häuslichen mithilft, sofort aufgenommen. Adr. Hirtenstein, Budapest, Váczi-ut 2. 99585

Deutsch-französischen Unterricht ertheilt gründlich Kindern und Erwachsenen, auch Handelskorrespondenz, tüchtige Sprachlehrerin. Anfragen erbeten „Nyelvmesternő" Teréz-körut 21, I. 4. Vormittag von 8—10. 60756

Deutsch-ungarisches Fräulein, selbstständigen Unterricht, Klavierunterricht nach akademischer Methode, sucht Stunden oder Stellung, eventuell mit Pension. K. G., V., Sziget-utcza 11, II. 1. 60752

Hausfräulein (Deutsche), zu katholischer Familie, nahe Budapest, dringend gesucht. Institut Kéri, Király-utcza 73. 60742

Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Bonnen jeder Art placirt gewissenhaft Institut Kéri, Király-utcza 73, Budapest. 60743

Klavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht Anfängern bis zur höheren Ausbildung. Preis mäßig. VII., Lövölde-tér 2, III. 48. 60739

Besseres deutsches Fräulein, das auch Musik versteht, wird zu 2 Kindern aufgenommen. Kertész-u. 33, I. 5. 60737

Sprachlehrerin sucht reines Gassenzimmer bei feiner Familie, eventuell mit Pension. Nähe Szabadság-tér, Váczi-körut. Nádor-utcza 41, III. 16. 60732

Intellig. Italienerin, tüchtige Lehrerin und Erzieherin, perfekt französisch, deutsch, italienisch, Handarbeiten, sucht Placement auch zu mutterlosen Kindern. Zuschriften unter „Land oder Provinz" Hauptpost restante, gegen Inseratenschein. 60730

Intelligente Deutsche für die Nachmittagsstunden gesucht. Ülői-ut 91, II. 14. 60727

Distinguirte Norddeutsche, perfekt französisch, musikalisch, gute Referenzen, wünscht Nachmittags-Engagement. Anträge unter „Mária 551" an d. Exp. 99551

Deutsch-französische Erzieherin, mit guter Empfehlungen sucht Vormittags-Engagement gegen Mittagskost und kleine Vergütung. Anträge an „Mademoiselle" Teréz-körut 35, III. Stock 33. 99552

Londonból jött anya és leány, mindkettő universális müveltséggel, órákat ad. Cím: Miss Shield, Budapest, Erzsébet-tér 18, IV. 4. 99534

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich Gisella Lajcsák, Nähschule, Nagy János-utcza 10. 60689

Deutsche Erzieherin gesucht zu zwei Mädchen im Alter von 8 und 9 Jahren. Klavier Bedingung, womöglich Englisch. Vorzustellen zwischen 12 und 2 täglich. Mrs. Drake, VII., Damjanich-u. 56, II. 1. 99481

Placirungsbureau Frau Aßtalos, Nagymező-utcza 14, empfiehlt norddeutsche Bonneu, deutsche Lehrerin mit Französisch, Englisch, Malen, Piano, Gesangsunterricht. Gesucht mit hohem Gehalt Lehrkräfte unterschiedlicher Kategorie. 60698

Deutsches Fräulein, tüchtig und solid, mit Fahrszeugn., sucht Posten nur in vornehmem Hause. A. J., Bulyovszky-u. 2, II. 2. 60700

Engländerin, welche auch deutsch unterrichtet, sucht für Vormittag Engagement oder Stunden. VI., Izabellagasse 94, III. 31. 60692

Unterricht, Englisch, Französisch, Deutsch lehrt erfahrene Lehrerin, per Stunde 1 Krone. Baross-utcza 74. 60800

Französin sucht Stunden gegen Mittagessen. „Française" József-körut 10, III. 1. 60802

Erzieherin, deutsch-ungarisch, gesucht für Herrschaft. Rosenfeld, Kispest, Kossuth-utcza. 60804

Konservatoristin unterrichtet Klavier, Englisch, Französisch, Deutsch, sucht Stunden. Herren ausgeschlossen. Deutsche Lehrerin. Soroksári-ut 18, II. 27. 52939

Solides deutsches Fräulein zu 2 großen Kindern gesucht. Lisz-Ferencz-tér 1. II. 12. 54244

Absolvent des Wiener Konservatoriums ertheilt gründlichen Klavierunterricht. Anträge unter „Gewissenhaft 796" an die Exp. 60796

Damen und Herren, die Opern, Operettenpartien, Lieder 2c. einstudiren wollen, wenden sich unter „Korrepetitor" an die Exp. 60797

Klavierprofessor ertheilt Unterricht streng nach akademischer Methode. Anf. Vorgeschr. Honorar mäßig. Anträge unter „Mozart 798" an die Exp. 60798

Reichsd. diplom. Professor, unterrichtet Erwachsene und Kinder perf. in deutscher Sprache. Off. „Deutsch 554" an die Exp. 99554

Reichsdeutsche 24 Jahre alt, sucht Stellung bei besserer Familie als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung bei Familienanschluß Bedingung. Gefl. Anerbieten Budapest, V., Garam-utcza 23, III. 18, erbeten. 99572

Deutsches Fräulein, welches auch französisch spricht, wird zu 2 größeren Mädchen acceptirt, eventuell nur für Nachmittag. Steiner Vilmos, V., Pannonia-utcza 2/d. 99557

Fräulein, Reichsdeutsche sucht Stelle als Erzieherin zu größeren Kindern für Vormittag und Nachmittag. Gefl. Offerte unter „O. P. 333" an das Annoncenbureau Koppány, Révay-u. 99574

Fräulein, Reichsdeutsche sucht Stelle als Erzieherin zu größeren Kindern. Gefl. Offerte unter „A. J. 100" an das Annoncenbureau Koppány, Révay-u. 99575

Junges deutsches Fräulein wird zu einem 11jährigen Kinde gesucht. Gróf Zichy Jenő-u. 43. II. 1. 99569

Deutsches intelligentes Fräulein sucht Tagesstelle zu 1—2 größeren Kindern. Adr. Népszinház-u. 21, ajtó 4. 99566

Deutsches intellig. Fräulein, in Handarbeiten, Schneidern versiert, sucht Tagesstelle zu Kindern eventuell feiner Dame. Zuschriften erbitte unter „Pflichtgetreu" Erzsébet-körut 30, tőzsde. 99561

Englishman gives lessons. Kossuth Lajos-u. 15, II. I. Lift. 54217

Kisasszonyt keresek délutánra 3 polgáriba járó leánykákhoz; magyar, német, franczia nyelv kivántatik. Jelentkezhet hétfőn egész nap V. ker., Bank-u. 4. szám, II. 4. 99504

Ein deutsches Fräulein für Nachmittags-Stunden wird aufgenommen. Knöpflmacher, Klauzál-tér 16, II. 12. 51710

Intell. deutsch-ungarisches Fräulein mit gute Zeugnisse unterrichtet Elementarschäler. Anfängern auch Klavier u. französisch. Székely, Báthory-u. 6, (Trafik) 99510

Deutsches Fräulein für Nachmittag oder ganzen Tag zu drei größeren Kindern gesucht. Radványi, Erzsébet-körut 44, 99512

Deutsches Fräulein zu zwei Kindern gesucht, VI., Dessewffy-utcza 25, I. 4. 99513

Fräulein mit deutsch-englisch hat noch einige Vormittagsstunden frei, auch als Begleitung zu größeren Mädchen. A. W., VI., Egri-u. 10. 52932

Italienisch unterrichtet gründlich, schnell italienischer Professor. Gyöngytyuk-utcza 13, földszint 3. 99518

Reichsdeutsche sucht Nachmittagsstellung zu Kindern od. älteren Dame. Angebote erbitte unter „H. E. 508" an die Exp. 99508

Violinunterricht ertheilt Konservatorist, Schüler des Konzertmeisters Bares. Unter Chiffre „Tüchtig" Csillagtőzsde, Teréz-körut 1. 60736

In 6 Monaten vollkommen englisch unterrichtet Engländerin. Mrs. F., Népsztnház-utcza 16. 99315

Deutsches einfaches Kinderfräulein gesucht. Nádor-utcza 46, II. 4. 99336

Norddeutsche dipl. Lehrerin, perfekt Franz. (Diplom der Pariser Universität), englisch (London), Klavier, hat einige Stunden unbesetzt. Offerten an „D. L. 430" an die Exp. 99430

Deutsche Bonne wird zu zwei Kindern gesucht. Redő, Ferencz-körut 36, III. 99431

Norddeutsches Fränlein, im Nähen und Kinderpflege tüchtig, wird für sofort oder 1. Oktober gesucht. Rottenbillergasse 31, I. St. 5. 99432

Deutsches Fräulein für Nachmittag zu einem fünfjährigen Knaben gesucht. Vorstellung 10—12 Uhr Vormittags V., Váczi-körut 16, II. 50. 99456

Junger Reichsdeutscher sucht gründlichen Unterricht in der ungar. Sprache. Gefl. Off. unter „Ofener Lehrer 550" an die Exp. 99550

Norddeutsches, jüngeres Fräulein mit perfektem Französisch findet Stellung zu 2 Kindern. Stadtwäldchen, István-ut 83 (Latzkó-Villa). 54218

Französin sucht Stunden Montag, Mittwoch, Freitag, nahe Krisztina-tér, von 6 bis 8 Uhr. Briefe erbeten unter „Französin" VII., Kertész-utcza 20, III. 18. 54219

Nevelőnő franczia tudással felvétetik. Ráday-utcza 5, ajtó 1. 60783

Szabászati, varrótanintézetemben angol, franczia ruhák és fehérnemüek szabását, varrását és rajzolását mérsékelt tandij mellett legrövidebb idő alatt tanitom. Beiratkozni naponként. Gép- és beiratási dij nincs. Vidékiek teljes ellátást kaphatnak. Brezovszky Hermina, Izabella-u. 73. 70748

Jeune française donnerait leçon contre diner. Écrire sous „Enseignement 738" á l'exp. 30738

Angol, franczia, német nyelveket tanitó nélkül biztosan csak „Yes Qui Si" módszere utján lehet megtanulni. Mutatványszámot ingyen küld a kiadóhivatal. Nagy János-utcza 3. 69749

American young Lady gives lessons Conversation. Kossuth-Lajos-utcza 15, II. 1. Lift. 54233

Ein geprüfte den sche Kindergärtnerin (womöglich verheirathet) wird für die Nachmittagsstunden zu einem 8jährigen Mädchen gesucht. Nähere Adresse in der Exp. 55530

Deutsche Erzieherin, perfekt französisch, englisch, Klavierunterricht, ausgezeichnete Referenzen, **Französin,** Deutsche mit Klavierunterricht empfiehlt Centralbureau **Flexner,** Nagymező-utcza 7. 60761

Perfekt sprechende deutsche Dame wird gesucht um tägliche Konversationsstunde gegen Mittagstisch. Podmaniczkygasse 71, III. 1. Bis 4 Uhr. 60768

Einfache deutsche Bonne mit guten Zeugnissen wird sofort aufgenommen. Karlsring 15, II. Thür 7. 60775

Intelligentes deutsches Fräulein wird für Nachmittag zu 2 Kindern, 11—8 Jahre alt, gesucht bei Dr. Franz Krauß, Wesselényigasse 4. 60776

Sprachschule „Progreß", Kálvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 60779

Deutsche Bonne, die auch im Häuslichem mithilft, wird zu 3 Kindern aufgenommen. Ingenieur Großmann, VII., Izjógasse 6. 99519

3 éves fiacskámhoz német, esetleg magyar asszonyt vagy idősebb leányt keresek. Wizinger, Margit-körut 73. 60806

Jeune française instruite cherche leçons ou aprés-midi. Mademoiselle, Rákóczi-ut 55, III. 37. 60794

London Lady good method teaches english. József-körut 44, I. 8. 60729

Legolcsóbban tanulhat gyorsirást, gépirást, könyvelést, angol, franczia, esperantó nyelvet, zongorát, hegedüt, tornát, táncot, kalapdiszitést a Kath. Tisztviselőnők egyesületében, IV., Ferencziek-tere 7, III. lépcső, I. 7. balra. Tandij 2—4 korona. Ingyenes állásközvetités. 60728

Tanitónőket 160 korona havi fizetéssel nyelv- és zeneismerettel sürgősen keres, franczia, német, magyar bonneokat, óratanitónőket ajánl **Kalmár Regina,** Rákóczi-ut 6. 49830

Párisi nyelvtanárnő, kitünően oktat. Hat nyelven perfekt. Rákóczi-ut 10. I. 2. 60786

Okleveles magyar tanitónő, magas nyelv- és zeneismerettel, önálló oktatásra, valamint korrepetálásra ajánlkozik. Szives megkeresések „G. A." Bajnok-utcza 26, III. 14, kül dendők. 49831

Tanitónőket nyelv és zeneismerettel vagy anélkül franczia, német, magyar bonneokat minden nemzetségü és óratanitónőket ajánl és elhelyez **Kalmár Regina,** Rákóczi-ut 6. 49829

Demoiselle serieuse cherche encore éléve pour le soir. Venir dimanche ou le soir. Laudon-utcza 1, II. 12. 49832

Française est cherchée dans famille chrétienne auprés d'une fillette de dix ans. Adresse: VI., Liszt Ferenc-tér 15, I. 13. 54241

English Lady wanted for dining lessons. Mária Valéria-utcza 3, II. 17. 52930

Young distinguished London Lady gives lessons. Home after 6, evenings. Miss M., Bécsi-utcza 4, IV. 17. 52931

Parisienne instruite distinguée, donne leçon, échange diner. Mademoiselle. Bors-utca 6, I/12, I. Buda. 99555

Distinguished Lady (certificated) with best references gives English lessons, M. P. Károly-körut 8, III. 16. 99567

Kisasszony kerestetik képolgárista leányhoz, ki francziába és zongorába oktatnát Czim a kiadóban. 99553

Izr. tanitónő, okl., első és második elemista gyermek mellé felvétetik. Javadalmazás megegyezés szerint. Leveleket „Kulturleány 160424" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54216

Franczia tanitónő órákat keres előkelő családoknál, ebéd ellenébe is. Podmaniczky-utcza 13, fld. 6. 99538

Ingyenes gépirási tanfolyamot nyitunk, hol okleveles tanerő vezetése mellett teljes kiképzés nyerhető a Gabelsberger-Markovits rendszerü levelező és vita **gyorsirásban is.** Magyar és német helyesirási tanfolyamok. Végzett növendékeink dijtalanul elhelyeztetnek. Tandij az egész tanfolyamra husz korona. Beiratkozások egész nap. Kovács, Royal irógéptelep, Nádor-utcza 26. Telefon 34—96. 55529

Német bonne délelőttre két kis leánykához felvétetik. Jelentkezui Erzsébet-körut 22, földsz. 4. 2—3 között. 54215

Gentleman with English University education gives lessons. Almássy-tér 16. 60706

Distinguished Lady gives lessons. Eötvös-utcza 23/b, földszint 4. 60701

Dame Française cherche leçons, Rózsa-utcza 95, II. 1. 60693

Dame française cherche diner en échange de leçons. Ecrire au journal. „C. H. 696". 60796

Professeur diplomé donne leçons. Conversation, promenade „Professeur" József-körut 10, III. 1. 60718

Kisasszony, okleveles tanitónő, felvétetik II. elemire előkészitendő hétéves fiuhoz, németül tudjon. További értesités Wesselényi-u. 13, házfelügyelőnél. 99491

Professeur parisien, très instruit, enseignant grandes familles, donne leçons, prépare examens université. Ecrire „Méthode facile 493" expédition. 99493

Parisienne distinguée, très instruite, patiente, méthode facite, rapide, donne leçons grammaire, litterature, conversation, préparation examens universitaires. Ecrire sous „Joli accent 494" expédition. 99494

Française distinguée cherche leçons dans de bonne famille. P. N., Liszt Ferencz-tér 14, I. 18. 60764

Française distinguée, diplomée, excellentes références, accepterait lecons avant midi et 3 fois de 3 á 7 apres-midi. Sous „Excellente Methodé 727" á l'exp. 60757

Geschäfte.

Gelegenheitskauf! Gutgehendes Gasthaus an der Bahn, in einer größeren Provinzstadt, mit schönem Haus, Sommergarten, Kegelbahn und dazu gehörigen Nebenräumlichkeiten ist für 45.000 Kronen zu verkaufen. Gefl. Antr. unter „Gelegenheitskauf 435" an die Exp. 99435

Vendéglő adómentes házzal együtt eladó, vasutállomás, gyárakkal, villamosuttal körülvéve, kert, kuglizóval, nagy forgalmi helyen. Palotaujfalu, Pázmány-u. 112. Budapest mellett. 99477

Női kalapüzlet, biztos existencia, több évi házbérszerződéssel. eladó. Ajánlatok „Komoly vevő 784" czimen kiadóhivatalba kéretnek. 60784

Jómenetelü óra- és ékszerüzlet vezetés hiánya miatt olcsón átadó. „Aranybánya" jelige. Dohánytőzsde, József-körut 2. 60721

Industrielle Unternehmung der Modewaarenbranche, seit Jahren bestehend, bei der Detailkunde bestens eingeführt, ist krankheitshalber günstigst zu verkaufen. Näheres unter „Gesundes Unternehmen" an Blockner's Annoncenexpedition, Budapest, Semmelweis-utcza 4. 49835

Füszerüzlet családi okok miatt azonnal eladó, 800 kor. házbér, kétszobás lakással. Nagy Lajos. Ujpest, Attila-ut 31. 60777

Olcsó kétszobás lakások, gáz, fürdőszoba, előszoba, uj házban, azonnalra vagy november 1-ére kiadók. VII., Utász-utcza 7. 51194

Gőzmosóda, vegytisztitógyüjtő, ahol dolgozni is lehet, azonnal eladó. Akáczfa-u. 45. 99539

Müterem fényképészuek, mely már 30 éves praxissal, kiadó. Fő-utcza 52. 51196

Mozgó Kispesten, teljes uj berendezéssel, nagyreményü jövővel, 12 lóerős nyersolajmotorral, eladó, esetleg bérbeadó és kétszobás lakás azonnal olcsón kiadó. Bővebbet Kispest, Batthyány-utcza 10, Göbölyös és társa. 60734

Modern szép 3 szobás uri lakás kényelmes mellékhelyiségekkel kiadó novemberre VII., Bethlen-utcza 4 alatt, ugyanilyen 4 szobás lakás novemberre kiadó. VII., Szövetség-utcza 36/b alatt. 51193

Papirkereskedés iskola közelében, nagyforgalmu utczában, olcsó házberrel, vezetés hiánya miatt eladó. Bővebbet: Pilliser, Kazinczy-utcza 4. 60788

Photographisches Atelier in Pest, renommirtes, seit 15 Jahren bestehendes Geschäft, elegant, geräumig, zu verkaufen wegeu Uebersiedlung in die Provinz. „A. B." Tabaktrafik, József-körut 48. 60725

Papierhandlung neben einer großen Schule zu verkaufen. Anfragen bei Szontagh Horiobágyi, Vas-utcza 14. 60787

Hotelpächter gesucht für ein dreistockhohes Haus, im V. Bez. best gelegen. Nur direkte Reflektanten mögen sich wenden an Josef Lukács, VI., Kmetty-utcza 21. 49836

Gesundheitspflege.

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** VII., Bethlen-utcza 8, II. 14, Stiegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. Separate Entbindungszimmer. 97794

Intelligens masszirozónő ajánlkozik. Wesselényi-utcza 19, II. 10, fölépesőház. 98985

Intelligente deutsche Manicure und Masseurin empfielt sich. Király-utcza 33, Halbstock 8. 54132

Wiener Masseuse empfiehlt sich. Mariagasse 23, Parterre 7. 60603

Damen finden Rath und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomirter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 52813

Damen von hier und auswärts finden Aufnahme, werden bestens gepflegt in größter Verschwiegenheit, freundliche Information diskreter Angelegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. **Stern,** Teréz-körut 29, földszint 3. 99361

Distinguirte Ausländerin, diplomirte Masseuse, geschickt. Bezerédigasse 11, Parterre 1. 60678

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Diskretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madame Lugosi, Rákóczistraße 71, I. Stock 10, nächster Nähe des Centralbahnhofes. 99212

Vigyázzon, ha meghült és valódi **Réthy**-féle czukorkát vásároljon 80 fillérért. 55318

Geschicktes Fräulein manikürt, entfernt Hühneraugen. Szivutcza 4, II. 3. 60695

Eine englische Frau manikürt künstlich, VI., Podmanitzkygasse Nr. 33, Thür 11. Stiegenhaus. 99428

Musik.

Klavier, kurz, wenig benützt, dringend verkäuflich Zu besichtigen Vormittag. Csengery-utcza 22, Parterre 2. 60746

Kitünő rövid zongora, Girikovszky gyártmany sürgősen eladó Nefelejts-u. 40, III. 2. 99480



Am Kalvinplatze die drei Sterne
Sind der Mode leitend, Sterne ...

Neuheiten in gestreiften Sammetroben von 70 Kronen an auf Lager.

In den Konfektions-Auslagen der Firma Ausstellung der letzten Mode-Modelle in

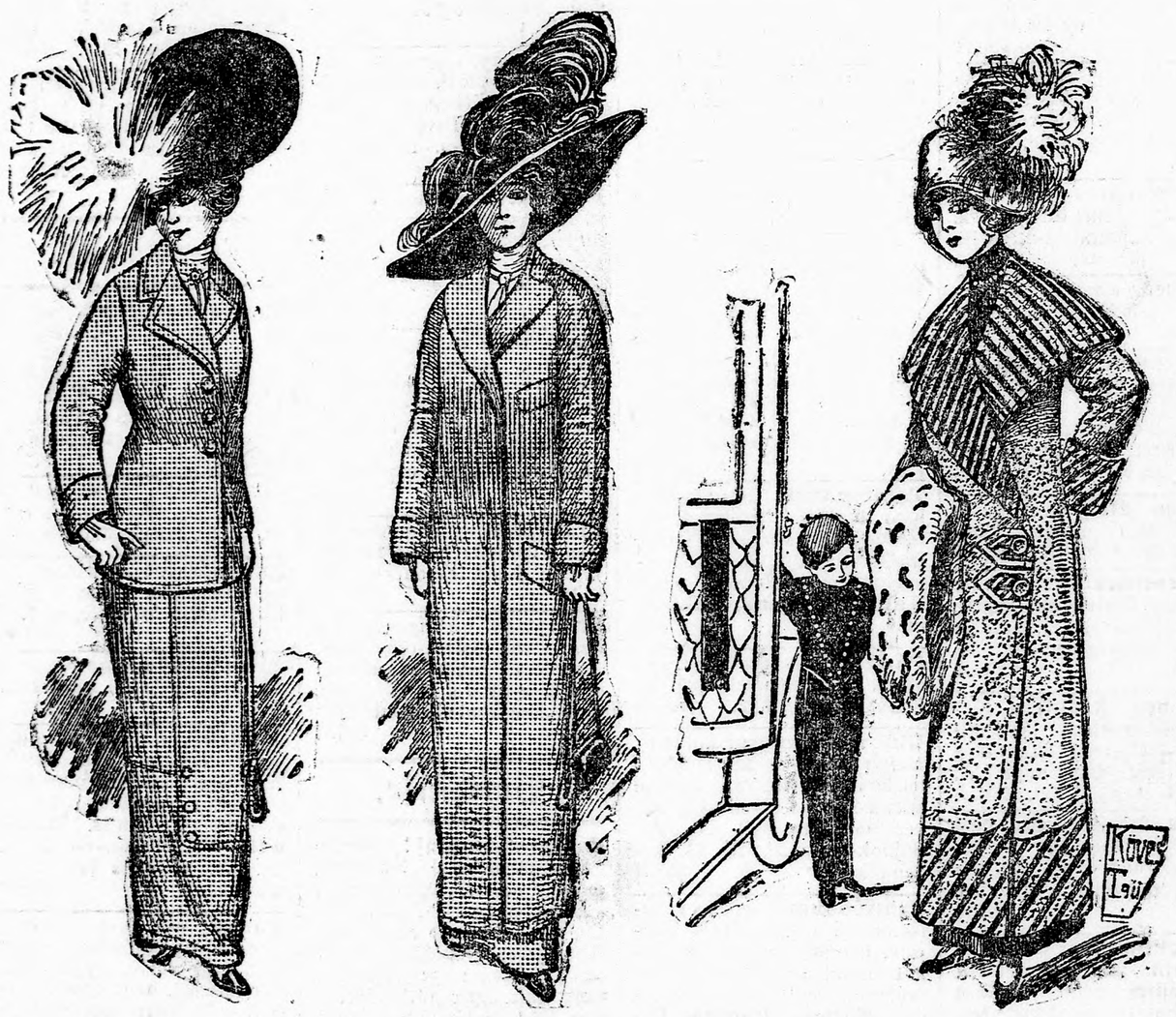
Raglans, Mänteln, französ. Kleidern, Kostümen, Schlafröcken und Blousen

Die Lager-Modelle werden in verschiedenen Grössen für jede Figur passend angefertigt.

Unsere grossen Hauswerkstätten ermöglichen uns Maassbestellungen trotz zweifacher Probe innerhalb 8 Tage, zu liefern.

Das Riesen-Lager in Stoff, Seide, Sammt und Putz bietet bei Bestellungen nach Maass Vortheile, wie sie irgends erreichbar sind.

Das neue „Mode-Journal" der Firma enthält 200 Modelle von Novitäten der Saison und steht dasselbe ab 18. d. meinen g. Kunden zur Verfügung.



I. II. III.

I. **„Elvira" ausgezeichnetes Strapaz-Costum**

aus englischem Noppé oder rauhem Cheviott in grau oder braun, mit Croise-Seide gefüttert, Solide Arbeit. Auffallend günstiger Preis **50** Kr.

aus Tegetthoff od. schwarzem Cheviott mit Seidenfutter **65** Kr.

II. **„Genua" Herbst-Übergangsmantel**

aus englischem Stoff, solide Arbeit, mit Sammt-Kragen **33** Kr.

aus Tegetthoff od. schwarzem Cheviott **38** Kr.

III. **„Louvre" Raglan**

aus englischem Flausch-Double-Stoff oder Karro-Rücken. Der breite tiefe Schalkragen, Manchetten und der untere Ansatz aus der gestreiften oder karrirten Rückseite des Stoffes. Erstklassige Ausführung, ganz neuer Schnitt, Schneiderarbeit **60** Kr.

Aus leichterem Stoff, verlässlich gute Arbeit **40** Kr.

Wer hat **SOMMERSPROSSEN**

Flecken, Mitesser od. sonstige Ausschläge im Gesichte? Der gebrauche

ROZSNYAY's Serail-Pomade

welche das einzig sichere Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinlichkeiten ist. Schon nach einigen Tagen verschwinden durch den Gebrauch derselben Sommersprossen, Mitesser, Ausschläge vom Gesichte u. der Teint wird glatt, sammtweich und schneeweiß. Ein großer Tiegel **1 Kr. 40 Hell.** Serail-Seife **70 Hell.**

In jeder Apotheke zu haben.

Rozsnyay Mátyás, Apotheke zur Dreifaltigkeit. **Arad.**

Harvey Coale, Fabrikant in Baltimore, Inhaber des ungarischen Patentes Nr. **39016** betreffend

„Künstliches Korkholz"

wünscht behufs Ausübung seines Patentes mit ungarischen Fabrikanten in Verbindung zu treten. Derselbe ist auch geneigt, das Patent zu verkaufen, bezw. Lizenzen zu ertheilen.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst das Patentanwaltsbureau

Max Adler, Budapest, VI., Teréz-körut 52.

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.

Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken King Quality, The Over-all und Humanity.

Große Auswahl in selbsterzeugten modernen Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Registr.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Szőnyegek

Argaman, Axminster, nyirott, futó és fali szőnyegek, szövet- és csipkefüggönyök, storok, divány átvetők, ágy- és asztalteritők dus választékban.

Különösen felhivjuk a n. é. közönség szives figyelmét a szabadalmazott **Argessan** szőnyegekre, melynek tartóssága felülmulhatatlan. **Ezen szőnyegek kizárólag nálunk kaphatók!**

Budapesti lakosoknak kedvező fizetési feltételek mellett hitelt is nyujtunk.

SZŐNYEG-ÁRUHÁZ

Budapest, VII., Rákóczi-ut 49, I. em.

Gegründet 1850.

K. u. k. Hoflieferant.

J. Semler

BUDAPEST, IV., ECKE BÉCSI-UTCA U. DEÁK FERENC-UTCA

LONDON, UPPER JAMES STREET, GOLDEN SQUARE W. REGENT STREET.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Die Neuheiten der Herbstsaison 1911

sind aus England angelangt. Die modernsten Stoffe für **Herren-Anzüge** und engl. **Damen-Kostüme.**

Die letzte Neuheit für Costumes u. Raglans sind Double-Stoff in den appartesten Dessins und Farben. — Muster auf Verlangen gratis und franko. Grosse Auswahl in englischen Plaids und Shawls.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Namentliche Abstimmungen. — Interpellationen.

Im Abgeordnetenhause wurden heute außer dem gewohnten Einerlei von namentlichen Abstimmungen vier Interpellationen eingebracht, darunter drei von ein und demselben strebsamen Obstruktionisten Andreas Ráth, und zwar über die Verzögerung in der Besetzung von Richter- und Notärstellen, ferner über die häufigen Zugsverspätungen und andere Mißstände bei den Staatsbahnen, und schließlich über die mangelhaften Vorkehrungen gegen die Choleraepidemie. Nachdem noch Béla Kun im Interesse der Diurnisten interpellirt hatte, konnte die Sitzung geschlossen werden.

Vizepräsident Ludwig **Návay** eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags.

Das Protokoll der gestrigen Sitzung wird verlesen und authentizirt.

Präsident widmet dem verstorbenen Abgeordneten Georg Radovanovics des Obecseer Wahlbezirks einen warmen Nachruf und beantragt, das Abgeordnetenhaus möge seinem Beileid im Protokoll Ausdruck verleihen. (Zustimmung.)

Präsident wird ermächtigt, in Obecse die zur Neuwahl erforderlichen Verfügungen zu treffen.

Die Abgeordneten Sigmund Eitner und Graf Paul Batthyány verlangen einen sechzehntägigen Urlaub. Ueber beide Gesuche wird die namentliche Abstimmung und ihre Verschiebung auf Montag verlangt und angeordnet.

Ueber die Zuweisung von sieben Petitionen werden namentliche Abstimmungen und deren Verschiebung auf die nächste Sitzung verlangt und angeordnet.

Im Interpellationsbuche sind außer den bereits angemeldeten, aber noch nicht begründeten vier Interpellationen die folgenden neuen Interpellationen eingetragen: eine Interpellation vom Abgeordneten Wilhelm Sümegi über die Theuerung und eine vom Abgeordneten Béla Kun über die Lage der staatlichen Diurnisten.

Das Haus beschließt, um 12½ Uhr auf die Interpellationen überzugehen.

Folgt die Tagesordnung: Namentliche Abstimmungen über mehrere Petitionen.

Zwei Petitionen werden dem Präsidialantrage entsprechend an den Petitionsausschuß geleitet.

Folgen die Interpellationen.

Interpellationen.

Andreas **Ráth** begründet eine Interpellation an den Justizminister in Angelegenheit der verzögerten Besetzung von zwanzig vakanten Richter- und fünfundzwanzig Notärstellen bei den Gerichten und verweist auf die Unzukömmlichkeiten, welche aus dieser Verschleppung entstehen. Da diese Stellen budgetarisch bereits bewilligt sind, bittet er den Minister, unverzüglich für die Besetzung dieser Stellen zu sorgen.

Redner unterbreitet eine zweite Interpellation in Angelegenheit der Zustände auf den Staatsbahnen an den Handelsminister:

Die Zugsverspätungen seien auf den Staatsbahnen auf der Tagesordnung und es sei die höchste Zeit, daß der Handelsminister endlich energisch in dieses Wespennest greife. Eine weitere Klage bezieht sich auf die Zustände in den Stationen und auf die Reinlichkeit in den Eisenbahnwagen. Auch die Eisenbahnstationen seien nicht rein gehalten, das Stationspersonal sei mit Arbeit überbürdet, die auf den Linien der Staatsbahnen verkehrenden Waggons aber seien so unrein, daß wir uns direkt schämen müssen, wenn die aus dem Auslande kommenden Reisenden unsere Zustände sehen. Der Redner richtet daher an den Handelsminister folgende Interpellation:

Hat der Herr Minister Kenntniß davon, daß die Züge die fahrplanmäßige Abfahrts- und Ankunftszeit nicht einhalten? — Hat er Kenntniß davon, daß man selbst auf größeren Stationen auf die Zahl der Reisenden nicht bedacht ist und daß die überfüllten Züge abgelassen werden, ohne daß darauf Rücksicht genommen würde? Ist der Minister geneigt, in diesem Belange durch die Einstellung neuer Züge in den Fahrplan und durch die Vermehrung der Waggons abzuhelfen? Schließlich, hat er davon Kenntniß, daß man mangelhafte, baufällige Waggons abfahren läßt, in denen der nicht nur in den Nebenräumlichkeiten, sondern auch in den zum Aufenthalt bestimmten Räumen und Gängen befindliche Schmutz und Kehricht geradezu gemeingefährlich ist, und ist er geneigt, die dringendsten Verfügungen zu treffen, damit diesen Uebelständen abgeholfen werde?

Redner bringt in einer dritten Interpellation die Frage der Choleraepidemie zur Sprache. Es ist — meint Redner — ein außerordentliches Glück, daß die Epidemie nicht rasch um sich gegriffen hat. Die Vorsichtsmaßregeln waren nicht danach, ein großes Unglück zu verhindern. Wir sehen, daß in den Epidemiespitälern Organe angestellt sind, die ihre Pflichten nicht kennen und die selbst der elementarsten sanitären Kenntnisse ermangeln. Die infizirten Fabrikskanäle von Neupest konnten die ganze Donau infiziren und wir sehen, daß aus dem infizirten Donaubett ständig Sand- und Kiesmassen ausgehoben und in der Stadt zu Bauzwecken verwendet werden. Das ist ein großer Leichtsinn. Der Redner richtet an den Minister des Innern folgende Interpellation: Hat der Herr Minister des Innern Kenntniß davon, daß den über die Schutzmaßregeln gegen die Cholera erlassenen Verordnungen nicht Genüge geleistet wird? Ist er geneigt, in dieser Sache dringendst und auf das energischeste vorzugehen und insbesondere an den beiden Ufern der Donau spezielle Schutzmaßregeln zu treffen?

Béla **Kun** begründet seine Interpellation an den Ministerpräsidenten und an den Finanzminister in Angelegenheit der Lösung der Diurnistenfrage. Redner plaidirt dafür, daß den mehr als fünf Jahre dienenden Diurnisten vom 1. Januar 1911 an Quartiergelder und Theuerungsbeilagen angewiesen werden, daß ihnen auf den Staatsbahnen die Begünstigung der Fahrt zum halben Preise bewilligt und daß auch die Pension der Diurnisten den Lebensbedürfnissen entsprechend geregelt werde.

Die Interpellationen werden an die betreffenden Minister geleitet.

Wilhelm Sümegi wird gestattet, seine Interpellation zu verschieben.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr. Nächste Sitzung Montag Vormittags 10 Uhr. Tagesordnung: Namentliche Abstimmungen, Fortsetzung der Wehrdebatte.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Frau Witwe Ferdinand Stein, 5. Bezirk, Waitznerring Nr. 38, auf die Budapest-Leopoldstädter Sparkasse-A.-G. um 220,000 K.; Haus der Frau Stephan Borosnyai und Interessenten, 9. Bezirk, Gyepgasse Nr. 58, auf Eugen Fuchs um 41,050 K.; Haus der Gebrüder Regele, 6. Bezirk, Obere Waldzeile Nr. 4, auf Frau Julius Stricker um 101,000 K.; Haus des Johann Hanusch und Frau, 6. Bezirk, Figyelögasse Nr. 6, auf die Anton Dreher'sche Bierbrauerei-A.-G. um 72,500 K.; Haus des Sigmund Baumfeld und Frau, 8. Bezirk, Rökk Szilárdgasse Nr. 20, auf die Zeitungs-Aktiengesellschaft um 460,600 K.; Haus des Elias Spitzer, 10. Bezirk, Szlávygasse Nr. 39, auf Andreas Kovács und Frau um 50,000 Kronen; Haus des Martin Fözö, 10. Bezirk, Orczystraße Nr. 45, auf Frau August Magyary um 195,000 K.; Haus der Witwe Frau Joseph Patsch und Kinder, 6. Bezirk, Forgáchgasse Nr. 8, auf Ignaz Delikát und Frau um 18,121 K. 20 H.; Haus der Frau August Heinczmann und Kinder, 8. Bezirk, Telekiplatz Nr. 3, auf Ignaz Szodomka und Frau um 136,540 K.; Haus der Frau Georg Földváry, 6. Bezirk, Rosengasse Nr. 63, auf Paul Bodánßky, Kaufrechtstitel; Haus des Franz Bauer, 5. Bezirk, Palatingasse Nr. 74, auf Nikolaus Schiffer um 265,000 K.; Haus des Ludwig Kepes, 6. Bezirk, Königsgasse Nr. 108, auf Marcell Székely und Frau um 111,000 K.; Liegenschaft der Johann Hein und Richard Farkas, 7. Bezirk, Thökölystraße Nr. 2395—2396/1, auf Richard Farkas, Vermögensseparirung; Liegenschaft der Johann Hein und Richard Farkas, 7. Bezirk, Thökölystraße Nr. 2395—2396/2—10, auf Johann Hein, Vermögensseparirung; Haus des Eduard Illés Semler, 7. Bezirk, Dembinßkygasse Nr. 15, auf Vilma Fekete um 250,000 K.; Haus der Frau Dr. Edmund Dózsa, 8. Bezirk, Hungáriastraße Nr. 43, auf Edmund Hauswirth, Kaufsrechttitel; Liegenschaft des Dr. Géza Wagner, 6. Bezirk, Rákospalotaergasse Nr. 1340/c, 90, 91, 92, auf Leopold Kleinmann um 23,084 K. 70 H.; Haus der Witwe Frau Samuel Uhr und Interessenten, 9. Bezirk, Bokrétagasse Nr. 8, auf Martin Matteß und Frau um 43,000 K.; Haus des Dr. Géza Wagner, 6. Bezirk, Agyaggasse Nr. 79, auf Johann Kelemen und Frauz Nagy um 11,352 K.; Haus des Abraham Schlesinger, 7. Bezirk, Stephansstraße Nr. 41—43, auf Dr. Edmund Dózsa und Interessenten um 850,000 Kronen; Haus des Dr. David Pap und Frau, 5. Bezirk, Adlergasse Nr. 5, auf Heinrich Schweiger und Frau um 339,597 K. 22 H.; Haus des Johann Roux, 10. Bezirk, Pesti Gáborgasse Nr. 9, auf Frau Georg Szentmiklósy, Erbschaft; Haus der Witwe Frau Leopold Felber und Interessenten, 6. Bezirk, Gróf Zichy Jenögasse Nr. 44, auf Witwe Frau Arthur Havas um 80,000 K.; Haus der Frau Philipp W. Nicholson und Kinder, 6. Bezirk, Lenbvay- und Munkácsygasse Nr. 13, auf Witwe Frau Samuel Schwarz um 350,000 K.; halber Liegenschaftsantheil des Franz Ruff, 10 Bezirk, Ohegy Nr. 7999/c/1, auf Witwe Frau Franz Ruff, Erbschaft; Liegenschaft des Wilhelm Richtmann und Frau, 7. Bezirk, Alsórákos, Szenteserweg Nr. 1976—1977/49, auf Alexander Gábor um 6140 K.; Haus des Eugen Wessel und Frau, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 24, auf Adolf Klein und Frau um 23,500 K.; ein Achtel-Hausantheil der Witwe Frau Armin Fuchs, 5. Bezirk, Badgasse und Josephsplatz Nr. 13, auf Arthur Sternthal um 100,000 K.; Haus des Gerson Spitzer und Interessenten, 5. Bezirk, Arany Jánosgasse Nr. 23, auf Philipp Neumayer und Frau um 595,000 Kronen; Haus der Frau Witwe Moriz Hirschler und Interessenten, 7. Bezirk, Königin Elisabethstraße Nr. 1, auf Frau Ludwig Goór um 335,610 K.; Haus der Haggenmacher'schen Köbányaer, Budafoker Bierbrauerei A.-G., 10. Bezirk, Halomgasse Nr. 27, auf Wilhelm Sár um 90,000 K.; Liegenschaft der Bau- und Grundverwerthungs A.-G., 7. Bezirk, Untere Rákoser Ried Nr. 1966/1969/208, auf Frau Fabian Fett um 6216 K. 50 H.; ⅓ Hausantheil des Sigmund Büchler und Interessenten, 6. Bezirk, Petneházygasse Nr. 42, auf Adolf Szauter und Frau um 9000 K.; ¼ Hausantheil der Frau Joseph Virág, 6. Bezirk, Agyaggasse Nr. 81, auf Ludwig Morvay und Frau um 2657 K.; Haus des Julius Bernhardt und Interessenten, 10. Bezirk, Apaffygasse Nr. 45, auf Emil Banyó um 26,250 K.; Haus der Geschwister Krupp, 9. Bezirk, Vaskapugasse Nr. 9, auf Martin Markovits um 35,956 Kronen; ein Zehntel Hausantheil der Witwe Frau Eduard Landauer, 6. Bezirk, Waitznerring Nr. 33, auf den minderjährigen Stephan Eduard Landauer, Erbschaft; Haus der Witwe Frau Eduard Landauer, 6. Bezirk, Hungariaring Nr. 38/d, auf den minderjährigen Leo Ladislaus Barát, Erbschaft; Hausantheile des Richard Pospasch, 8. Bezirk, Rigógasse Nr. 10—12 und 10. Bezirk, Mázsagasse Nr. 3, auf die Witwe Frau Adolf Pospasch, Erbschaft; Hausantheile des Johann Tenk, 8. Bezirk, Kalváriaplatz Nr. 23, auf die Witwe Frau Johann Tenk, Erbschaft; Hausantheile des Ferdinand Kozálik, 7. Bezirk, Egressystraße Nr. 46, 62—66, auf die Geschwister Kozálik, Erbschaft; Hausantheile der Ottile Butz, 8. Bezirk, Volkstheatergasse Nr. 20 und 9. Bezirk, Liliomgasse Nr. 25, auf Witwe Frau Franz Butz um 8000 K.; Haus der Wilhelm Pollák und Frau, 8. Bezirk, Kisfaludygasse Nr. 14, auf Frau Gustav Sigmund um 45,785 K. 54 H.

In Ofen: Liegenschaft des Andor Turnovßky und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13891/1, auf Koloman Löllbach, Vermögensseparation; Hausantheile des Franz und Joseph Zauberer, 1. Bezirk, Acsköz Nr. 4, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Haus der Anna Eberhardt, 1. Bezirk, Mozdonygasse Nr. 12, auf Wilhelm Heil um 19,810 K.; Haus des Franz Knár und Frau, 2. Bezirk, Zárdagasse Nr. 23, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; halber Liegenschaftsantheil des Ludwig Alexy, 1. Bezirk, Rézmáler Ried Nr. 6198/4/a—b, auf Geschwister Alexy, Erbschaft; Liegenschaft des Dr. Anton Hampel und Frau, 2. Bezirk, Tudorgasse Nr. 5716, auf Anton Kacsner und Frau um 34,000 K.; Haus der Frau Franz Balázs, 2. Bezirk, Kapásgasse Nr. 22, auf Kaspar Hirschberger um 10,000 K.; Liegenschaft der Frau Friedrich Schulek, 3. Bezirk, Szemlöhegy Nr. 6080/6, auf Jakob Schlarb und Frau um 19,000 K.; Liegenschaft der Bau- und Grundverwerthungs-Aktiengesellschaft, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13476/1/a, auf Joseph Fischer um 60,030 K.; Haus des Joseph Trettina und Frau, 1. Bezirk, Paulergasse Nr. 15, auf Edmund Battanyay und Frau um 130,000 K.; Liegenschaft der Joseph Pál und Anton Kraft, 1. Bezirk, Sasadirieb Nr. 11974/1, auf Joseph Pál, Vermögensseparation; Liegenschaft der Joseph Pál und Anton Kraft, 1. Bezirk, Sasadirieb Nr. 11974/2, auf Anton Kraft, Vermögensseparation; Liegenschaft der Frau Franz Riegersperger und Interessenten, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9610/12, auf Andreas Kolozsváry um 6000 K.; Liegenschaft des Ignaz Mayerberg und Frau, 1. Bezirk, Deutsches Thal Nr. 1291/1—2, auf das königlich ungarische Aerar um 90,000 Kronen; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16475/9803, auf Dr. Zoltán Jakabfalvay um 5762 K. 98 H.; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16571/9803, auf Karl Vörös und Frau um 6781 K. 56 H.; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16457/9803, auf Franz Csapó um 6133 K. 54 H.; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16464/9805, auf Arpád Dirnbeck und Frau um 5445 K. 60 H.; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16463/9805, auf die minderjährigen Geschwister Szekeres um 5805 K. 75 H.; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16466/9805, auf Julius Székely um 6831 K. 96 H.; Liegenschaft des Julius Füredi und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16495/9906, auf Dr. Alexander Tury und Frau um 9959 Kronen 30 Heller; Liegenschaft des Julius Füredi und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16493/9906, auf Dr. Desider Márkus um 10,864 K. 67 H.; Liegenschaft des Julius



Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal"

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT — Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS.

Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie. Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 38.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK. Direkt am Strande, vis-á-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VERMES VILLA ADRIA. Ungar. Familienhaus ersten Ranges. Elegante Zimmer. Vorzügliche Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Telefon und Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

Abbazia und Lovrana — **HOTEL PENSION S. BREINER** Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons.

HOTEL BRISTOL Eigenthümer W. Rudovits. Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTEL PENSION LEDERER Habsburg und Dependanzen. In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf.

PENSION VILLA IRENE Familienhaus I. Ranges, in herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellwasser. Telephon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und dietätischen Heilmethoden reichlichst ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PENSION STERN: Villa Florentina mit 44 neu renovirten Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung ritueller Speisehäuser. Besitzer M. Stern.

FILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Zugang vis-à-vis des Slatinabades. Einziger Spezial-Ausschank von Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia—Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresaussicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café. Anfragen: Besitzerin Marie Urek.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. All abendlich kinematographische Vorstellungen im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films). Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUCCARI (bei Fiume).

HOTEL JADRAN modern, eingerichtet, mit vorzüglicher ungarischer Küche und Keller wird bestens empfohlen. Carl Homolka, Hotelier.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY" ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments u. der Börse. Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisites Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131—63.

PENSION EXCELSIOR IV., Papnövelde-utcza 8. Neu eröffnet. Neubau vis-á-vis der Universitätskirche. Vornehmes Heim ersten Ranges in Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Elegant eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. Telephon 148—05.

PENSION HUNGARIA Lipót-körut Nr. 32, vis-á-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telephon 157—86.

HÜVÖSVÖLGYER PENSION I. Hidegkuterstrasse 74/76. Haltestelle d. Elektrischen, Nyéki-ut, in einem 5000 □ grossen Park. Nach ausländischem System mit allem Komfort eingerichteter Kurort für Rekonvaleszente, Erholung- und Ruhebedürftige. Elegante grosse Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Ausgezeichnete Verpflegung. Sonnenbäder. Kegelbahn. Lawn-Tennis etc. Telefon 145—90.

PENSION OPERA Andrássy-ut 21, II. Stock vis-á-vis der kön. ung. Oper. An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen. Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassenzimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elekr. Beleuchtung, Bäder, Lift, Telephon 82—14. Diner-Abonnement.

PENSION OTTHON Zsigmond-u. 24. Neben Lukácsbad. Angenehmes Heim, ausgezeichnete Küche, mit Herrschaftlicher Bequemlichkeit eingerichtete Zimmer für Einzelne und Familien. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Prachtvolle Aussicht auf die Donau. Gebirgsluft. Auf Wunsch Prospekt. Telephon: 145—86.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utcza 2, der ganze III. u. IV. Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, VI., Podmaniczky-utcza 8. — Familienhotel I. Ranges. Im Centrum der Stadt gelegen, in allernächsten Nähe des Westbahnhofes. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV., Egyetem-utcza 5. Altrenommirtes Familienhotel. In ruhiger centraler Lage. Vorzügliches Restaurant. Zimmer von Kronen 2.80 aufwärts. Besitzer: Emerich Szabó.

HOTEL „NADOR" SZALLODA IV. Vámház-körut 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. inkl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF" (Keleti pályaudvar nagyszálloda), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K 2.40 aufw. Besitzer: Hersch.

CAIRO

PENSION EHRLICH vis-á-vis dem königl. englichen Konsulat. QUARTIER ISMAILIE. Feines Familienhaus mit Garten. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Vorzügl. Küche. Budapester Zeitungen.

FIUME

HOTEL ROYAL Nikolaus Draskovich, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber Ugo Navarró u. Comp.

Füredi und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16502/9906, auf Dr. Stephan Ráth-Végh um 7645 K. 45 H.; halber Hausantheil des Michael Simkovits, 2. Bezirk, Ilonagasse Nr. 55, auf die Geschwister Simkovits, Erbschaft; Haus des Kaspar Szeghö und Frau, 1. Bezirk, Attilagasse Nr. 73, auf Frau Zoltán Pisky um 225,000 K.; Haus der Frau Eugen Zisló und Interessenten, 1. Bezirk, Birsalmagasse Nr. 24, auf Eduard Piringer und Frau um 27,000 K.; halber Hausantheil des Franz Haláß, 2. Bezirk, Zöldmálergasse Nr. 28, auf Witwe Frau Franz Haláß, Erbschaft; Liegenschaft des Georg Rieger und Frau, 1. Bezirk, Zuhatagstraße Nr. 7103/1—a/2—b, 7103/c—2/1, auf Samuel Masirevits um 27,000 Kronen; Liegenschaft des Alexander Csorba, 1. Bezirk, Deutsches Thal Nr. 12808/1—a/2, auf Geschwister Kelemen um 10,584 K.; Liegenschaft der Koloman Löllbach und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13896/16, auf Johann Balogh und Frau um 19,328 K. 64 H.; Liegenschaften der Geschwister Práth, 1. Bezirk, Köérberek Nr. 13391/1—2 und Nr. 14417, auf Frau Stephan Csulits, Vermögenssepariрung; Liegenschaften der Geschwister Práth, 1. Bezirk, Köérberek Nr. 15004 und Nr. 11333—11334, auf Frau Johann Práth, Vermögenssepariрung; Liegenschaften der Geschwister Práth, 1. Bezirk, Köérberek Nr. 15407—15408 und Nr. 15430—15433, auf Andreas Práth, Vermögessepariрung; Liegenschaft der Geschwister Strauß, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 16472/9803, auf Eugen Szölösi um 6142 K.; Haus des Joseph Nebenführer, 3. Bezirk, Földgasse Nr. 6, auf Karl Jahn und Frau um 20,000 Kronen; Liegenschaftsantheil der Frau Emil Pollitzer, 3. Bezirk, Testvérberg Nr. 2901 und 2980, auf Emerich, Julius und Max Tolnai, Kaufsrecht; Liegenschaft des Johann Sárközy, 3. Bezirk, Einsiedlerberg Nr. 2147—2148, auf Florian Bossányi und Frau um 800 K.; Haus des Wilhelm Oroßlán und Frau, 3. Bezirk, Vörös-kereßtgasse Nr. 20, auf Moriz Weiß und Frau um 10,000 K.; halber Liegenschaftsantheil des Johann Surányi, 3. Bezirk, Kleinzellergasse Nr. 1576/1—2, auf die minderjährigen Geschwister Surányi, Erbschaft; Liegenschaft des Martin Gruch und Frau, 3. Bezirk, Táborberg Nr. 2507/1—2, auf Johann Edmund Klason und Frau um 3500 K.; ein Achtel Hausantheil des Leo Edelstein, 3. Bezirk, Bokorgasse Nr. 29, auf die Frau Witwe Max Edelstein um 12,000 Kronen; ein Viertel Hausantheil des Leo Edelstein, 3. Bezirk, Vörösvárerstraße Nr. 113, auf Frau Witwe Max Edelstein; Liegenschaft des Gustav Wiegner, 3. Bezirk, Filatoriried Nr. 6199, auf Ignaz Pandur und Interessenten um 3294 K. 30 H., Haus der Gebrüder Wimmer, 3. Bezirk, Kleinczellerstraße Nr. 31, auf Koloman Szabó und Frau um 14,400 K.; Liegenschaft des Friedrich Heuthaller, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1523/7—1524/6, auf Ludwig Makkay und Frau um 10,400 K.; Liegenschaft des kön. ung. Aerars und des kön. Kriegsministeriums, 3. Bezirk, Einsiedlerberg Nr. 1868—1871, auf Max Schmidt um 150,000 K.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 16. September. Bei sehr lebhaftem Verkehr weisen die Preise wesentliche Erhöhungen auf. Die Witterung erfuhr auch diese Woche keine Veränderung; es blieb konstant heiter, tagsüber warm, während die Nächte ziemlich kühl waren. Niederschläge sind nicht erfolgt. In der Landwirthschaft klagt man stark über die anhaltende Trockenheit, welche nicht nur die Aussichten für das Grünfutter verringert, sondern auch die Vorarbeiten für den Herbstanbau erschwert. Der Wasserstand ist außerordentlich niedrig und verursacht der Schifffahrt große Schwierigkeiten. In Westeuropa bestand ebenfalls überwiegend trockenes, mildes Wetter und nur aus dem Norden wurden sporadisch Regen gemeldet.

Getreidegeschäft. Weizen war fortgesetzt gut angeboten und gestaltete sich auch die Kauflust günstig. Entsprechende Arbitragelösungen bewirkten auch, daß die Mühlen in Umtausch gegen Oktoberschlüsse größere Anschaffungen besorgten und so entwickelten sich, trotz der weichenden Preise, täglich große Umsätze, wobei spätere Lieferungsofferte Vorzug fanden, da die Mühlen mit der Uebernahme der eintreffenden Ladungen voll beschäftigt sind, prompte Waare nur weniger berücksichtigen konnten. Es wurde viel bemerkt, daß die Zuzüge trotz des niederen Wasserstandes ganz bedeutende waren und so eine besondere Zunahme für den Fall einer Besserung der Wasserstandsverhältnisse voraussetzen ließen. Der Gesammtumsatz beträgt 330,000 Meterzentner, wobei sich die Preislage, durch den weichenden Terminmarkt beeinflußt, gegen die Vorwoche 35—40 H. billiger stellt. — An den auswärtigen Märkten hat eine beruhigtere Auffassung platzgegriffen, wobei die Preistendenz, wenn auch in mäßigen Rahmen, abwärtsstrebend war. An den nordamerikanischen Plätzen haben die Kurse nur geringfügige Einbußen erlitten, wobei mehr lokale Einflüsse zur Geltung kamen. Die etwas schwächere Ernteschätzung blieb weiter unberücksichtigt, zumal auch der Witterungsverlauf günstig blieb. Argentinien meldet nach wie vor befriedigende Aussichten, wobei auch das größere Anbauareale gegen Vorjahr betont wird. Bei etwas schwächeren Verschiffungen hat die Preislage auch nachgegeben. Rußland bekundet fortgesetzt große Zurückhaltung. Roggen wird kaum offerirt und auch das Weizenangebot ist unbedeutend. Inwieweit die in einzelnen Gouvernements bestehende Mißernte die Ausfuhrthätigkeit beeinflussen wird, läßt sich vorerst noch nicht bestimmen, doch ist zu berücksichtigen, daß aus der vorjährigen Ernte noch bedeutende Bestände aufgeblieben sind, welche im Handel noch Rolle spielen können. An den deutschen Plätzen hat sich eine entschieden ruhigere Auffassung etablirt, zumal es sich jetzt ergibt, daß die vehement haussirende Tendenz der Vorwochen mehr auf spekulative als Bedarfsmotive zurückzuführen war. Der Begehr nach greifbarer Waare gestaltet sich keineswegs dringlich, die deutschen Mühlen fangen sogar an, über einen schleppenden Gang des Mehlgeschäftes zu klagen. Frankreich und England melden bei schwachem

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

FIUME

HOTEL DEÁK, FIUME.
BESTRENOMMIRT. — BESTBESUCHT.
Julius Ederer-Burger, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE
Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise. Restaur. und Café. **Flor. Kossbacher,** Besitzer.

GÖRZ klimatischer Kurort.

HOTEL SÜDBAHN steht seit dem 1. September d. J. unter neuer fachmännischer Verwaltung, befindet sich in centraler, ruhiger und schönster Lage der Stadt. Schöner Hotelpark zur Erholung der p. t. Gäste. Zimmerpreise von Kr. 2.50 aufwärts.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges.
Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“
LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA.
LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO
Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. *Rudolf Zipera.*

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN)
WINTER- UND SOMMERKURORT
Sanatorien. Pensionen. Bäder. Vollkommen staubfreie südtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2½ Stunden, Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch **die Kurkommission.**

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY Familienhäuser ersten Ranges. — Grosse Parkanlagen. :: ::

VILLA PUNTA
Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag. Einzig gelegenes Haus, am Strande des Meeres. Herrliche Aussicht. — Meerbäder im Garten. — Warme Meerbäder. — Haus ersten Ranges.

KINDER- U. MÄDCHENHEIM in **Lussingrande** Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung Aufnahme. Am sonnigsten Platze des Kurortes gelegen. Vorzügliche erstklassige Verpflegung. Vornehme, behagliche, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Einrichtung. — Prospekte durch die Besitzerin: **Leonie Hummer.**

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 3mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Eilzüge **Budapest—Fiume, Budapest—Triest, München—Triest, Berlin—Triest u. Wien—Triest.** Gesammtfahrtdauer Budapest—Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte ertheilt u. Prospekte versendet die Kurvorstehung. Schwerkranke finden keine Aufnahme

MONTE CARLO

GRAND HOTEL DE LONDRES Modernster Komfort. Haus I. Ranges unter Schweizer Führung. Vis-á-vis dem Kasino und seinen prachtvollen Gärten. Das ganze Jahr offen H. KAISER, Direktor.

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-á-vis der Hauptpost. Appartements mit Bad. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. Volle Pension mit Zimmer von Mk 8.— an auch bei ganz kurzem Aufenthalte. Zimmer von Mk 3.— aufw. *Karl Posch.* Von Ungarn bevorzugtes Haus.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER
57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich,* Besitzer.

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen mit herrlichem Park. Elegant modern eingerichtete Zimmer. Bestrenommirtes Restaurant und Café. Jeden Abend Musik einer berühmten Zigeunerkapelle. Eigenthümer **Emil Vig.**

PARIS

ELYSÉE PALACE HOTEL AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES
GENERAL-DIREKTION: R. RONACHER
DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE
37 RUE D'HAUTEVILLE 37
in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

PARIS

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES
Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE
am Semmering (nächst dem Bahnhofe).
Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts. Zentralheizung. Bäder im Hause. Grosses Kaffeehaus. Telephon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) **Constantin Panhans, Besitzer.**

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. **J. Caramelli, Bes.**

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Eug.
HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN

PENSION CITY 1. STEPHANSPLATZ SINGERSTRASSE 2.
Haus allerersten Ranges, unter neuer Leitung. Besitzerin Ungarin.

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4.
Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

GRAND HOTEL I., Kärntnerring 9. Haus ersten Ranges. 300 elegant möblirte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser-Central-Heizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badezimmer in allen Stockwerken, Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mi Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.

HOTEL IMPERIAL I., Kärntnerring 16. Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Aufzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.

Konsumbegehr ebenfalls matte Tendenz, während jedoch diese in England sich vorwiegend nur in der Reserve der Käufer kundgibt, haben die Preise in Frankreich entschiedener nachgegeben.

Roggen hat sich ebenfalls verflaut. Wohl hat sich der zwischen effektiv und Terminnotirung bestehende Abstand auf 25 H. verringert, doch ist auch der Verkehr reduzirt und der Konsum bekundete, durch die weichenden Terminkurse beeinflußt, kaum welches Interesse. Der Umsatz beschränkte sich auf die Käufe der Arbitrage und haben die Preise gegen Vorwoche circa 20 bis 25 H. nachgegeben. Bahnparität Budapest notiren wir 9 K. 85 H. bis 9 K. 90 H. per Kasse.

Gerste. Das bisher bestandene rege Kaufsinteresse hat eine starke Abschwächung erfahren. Der Konsum blieb zurückhaltend und das im Allgemeinen schwache Angebot verursachte, daß an einzelnen Tage fast gar kein Abschluß erfolgte. Die Preise haben so auch nur nominell nachgegeben, doch wird für Futterwaare über 8 K. 80 H. bis 9 K. Parität Budapest nicht bewilligt. In Gerste zu Brauzwecken herrscht ebenfalls ruhigere Stimmung; der Export betheiligt sich auf unserem Markte übrigens schon des Längeren nicht am Geschäfte, da die Forderungen für zu hoch befunden wurden, doch auch der inländische Konsum blieb ablehnend und eventuelle Verkäufe können nur zu billigeren Preisen durchgeführt werden.

Hafer tendirte preishaltend. Der Konsum deckt nur seinen dringendsten Bedarf, der Umsatz blieb schwach, doch gab dem Markt die feste Terminnotirung Stütze. Man bezahlt für Mittelqualitäten 9 K. 30 H. bis 9 K. 40 H., für Ausstichwaare 9 K. 60 H. ab hier.

Mais. Der Konsum kauft angesichts des hohen Preisstandes auch in diesem Artikel nur das Nothwendigste. Die Stimmung gestaltete sich dabei, vom Terminmarkt ausgehend, wo auch die Septemberkündigungen nur schwerfällige Aufnahme fanden, matt, und die Preislage gab successive 20 H. nach. Waggonfrei ab Budapest notiren wir 8 K. 70 H. bis 8 K. 75 H. per Kasse. Für Wiener Relation ist der Absatz ebenfalls schwerfällig.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 8. September bis 15. September:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	83603	31672	37783	8550	402	1212	163252
Zu Schiff .	381408	34619	8764	108131	4599	12575	550096
Totale	465011	66291	46547	116711	5001	13787	713348
8. Sept.	4412830	618317	464975	1187124	3552771	152652	10499669
15. Sept.	4877841	684608	511522	1303835	3557772	167439	11213017

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	350	300	235	558	7450	500	9399
Zu Schiff . .	56331	18008	7822	66266	11524	22300	182251
Totale	56681	18308	8057	66824	18974	22800	191644
8. Sept.	511638	327437	170332	883797	283364	95338	4693042
15. Sept.	568319	345745	178389	950621	2852623	118138	4884686

Donauaufwärts transitirten:

per Meterzentner

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
27280	14003	7822	43889	4517	—

	Mehlfuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	5139	Mtzr.	50462	Mtzr.
Zu Schiff	408	„	79206	„
Totale	5547	Mtzr.	129668	Mtzr.
8. Sept.	144765	Mtzr.	3042550	Mtzr.
15. Sept.	150312	„	3172218	„

Mehl und Kleie. Nach einer langen Periode fast ununterbrochener Festigkeit ist schließlich im Geschäft eine Wendung eingetreten, indem die Tendenz sich geändert und gegen Wochenende die Weizenkurse eine erhebliche Einbuße erlitten. Dies wirkte natürlich auf das Mehlgeschäft, indem die Käufer sich zurückgezogen haben umso mehr, als ja ein sehr bedeutender Theil des Bedarfes bereits eingedeckt ist. Andererseits sind die Mühlen in die Lage versetzt worden, ihre Forderungen entsprechend herabzusetzen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß bei den reduzirten Preisen der Verkauf sich wieder lebhafter gestalten wird. Die Nachfrage hat übrigens auch während der abgelaufenen Woche nicht aufgehört, sie hat sich nur verringert. Der Konsum nimmt große Quantitäten leicht auf und ist auch die Expedition unverändert flott. Futtermehl und Kleie tendiren unverändert sehr fest, für letzteren Artikel interessirt sich Deutschland unausgesetzt und es kommen auch zu den stark gestiegenen Preisen noch Geschäfte zustande.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	18.40	18.—	17.60	17.20	16.80	16.30	15.80

Nr.	7	7½	7¾
K.	15.20	14.20	13.40

Futtermehle:

Nr.	7¾B	8	F	G
K.	12.—	9.80	7.—	7.20

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
	16.20	15.80	15.20	14.80	14.20	13.—	11.50

Roggenkleie K. 7.50, per 50 Kilogramm ab Budapest.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen war das Geschäft bei unveränderten Preisen etwas ruhiger. Das Ausgebot ist minimal, auch ist die

Korytniczaer Mineralwasser
Vorzüglich gegen Magen- und Darmkrankheiten, besonders gegen Hämorrhoiden und Unterleibsstauungen. Mit Wein und Fruchtsäften außerordentlich appetitförderndes, erquickendes Getränke.
zu haben in Korytnicza und bei L. Édeskuthy, Budapest.

Nachfrage etwas beschränkter. Die Preise blieben auf dem vorwöchentlichen Niveau und notiren heute Alles ab Station per 50 Kilogramm netto: Zwerglbohnen 16 K. 50 H., Rundbohnen und Naturelle 16 K., Großbohnen 15 K. 75 H. bis 16 K., Schwefelbohnen 17 K. — Mohn blieb weiter fest. Die Nachfrage bezahlt auch die höheren Forderungen, doch ist das Ausgebot nicht reich genug. Es notiren heute russische Waare Parität Budapest 100 K. bis 110 K. — Linsen blieben unverändert behauptet. Notiren heute je nach Qualität Parität Budapest 30 K. bis 50 K. — Hanfsamen verkehrslos. — Kümmel unverändert.

Reps kommt nur sporadisch vor und wird Vorkommendes bis 17 K. bezahlt.

Leinsaat 19 K. bis 20 K.
Hedrich 9 K. bis 9 K. 50 H.
Rüll 15 K. bis 16 K.
Repskuchen 7 K. bis 7 K. 20 H.
Rüböl 96 K. bis 97 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. In Folge besseren Ausgebotes ist die Tendenz ruhiger und notiren: Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110—120-, 90—100- und 80—85-stückige) 48 K. per 100 Kilogramm ab Savestation.

Pflaumenmus tendirt unverändert fest und notirt: Serbisches (in Transito) 51 K. Geld, 51 K. 50 H. Waare per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei guter Erzeugung, aber auch befriedigendem Absatz unverändert fest und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 172 K. bis 174 K. dem Markte entnommen. Zum Wochenschluß ließ der Bedarf nach und drückten sich demzufolge die Preise bis 172 K.

Tafelspeck war auch gut gefragt und wurde dreistückige Waare zu 152 K. bis 154 K. und vierstückige Waare zu 145 K. bis 147 K. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschlusse ließ die Kauflust nach und blieb dreistückiger Tafelspeck 152 K. Geld, 153 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 146 K. Geld, 148 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, zu 158 K. bis 160 K.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 15. September. Das Geschäft war lebhaft. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere von 1 K. 62 H. bis 1 K. 63 H., ungarische Primawaare 280 bis 300 Kilogramm schwere von 1 K. 66 H. bis 1 K. 68 H., alte über 300 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn von 1 K. 70 H. bis 1 K. 74 H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 18 K. 20 H., Gerste 18 K. 40 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 8. September sind verblieben: 28,996 Stück. — Zutrieb: vom Inland 1741 Stück, zusammen 30,737 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 258 Stück, nach dem Inland 947 Stück, nach Wien — Stück, nach den österreichischen Ländern 60 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 2 Stück, zusammen 1267 Stück, verbleibt Stand 29,470 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 8041 Stück Schweine.

Rohzucker. (Wochenbericht für Zucker.) Das Wetter hat auch in der abgelaufenen Woche seine Beständigkeit bewahrt, es war heiß und trocken, und es gingen nur strichweise kleine Regengüsse nieder, die auf den Stand der Rübe keinerlei Wirkung ausübten. Die Aussichten auf die Rübenernte bleiben in den für den Rübenbau maßgebenden Ländern Europas nach wie vor trübe. Anhaltender ausgiebiger Regen wäre im Interesse der Herausnahme der Rübe wünschenswerth, da in Ermangelung der schon dringend nothwendig gewordenen Bodenbefeuchtung Feldmäuse und sonstiges Ungeziefer auf den Feldern großen Schaden verursachen, zudem noch der Beginn der neuen Campagne eine wesentliche Verzögerung erfahren würde. Die Stimmung der Märkte ist unter den gegebenen Umständen natürlich eine feste und zu Spekulationen anregend, welche schon zu Exaltationen führt, wogegen sich ausländische Börsen durch erhöhte Deckungsforderungen bei den neu zu entrirenden Schlüssen zur Wehre setzen, um nicht unberufene Elemente zur Spekulation verleiten zu lassen. Häufige Gewinnrealisationen setzten den fortwährenden Preistreibereien einen Damm und bei Schluß der Woche ist der prompte Rohzucker, welcher schon eine Höhe von 43 K. erreichte, auf 40 K. 50 H. zurückgefallen, ebenso sind Termine Oktober-Dezember a. c. von 40 K. 40 H. auf 39 K. 50 H. in Folge Zurückhaltung der Fabrik franko Aussig reduzirt. Raffinadezucker bei mangelnder Waare fest. Man notirt unverändert: Prima Raffinade in ledigen Großbroden 97 K., Kleinbrode zu 5 Kilogramm zu 97 K. 50 H., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 99 K. Centrifugal-Pilé zu 97 K., Concassé zu 98 K. Alles per 100 Kilogramm franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompleten Waggons, ausschließlich prompte Lieferung, übliche Konditionen.

Pariser Buttercreme — Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberie.
= Preis 3 Kronen. =
Heilt rationell sämmtliche naturwidrige Unreinheiten und krankhafte Bildungen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterr.-Ungarn: Emil Nikolits, Apotheker, Nagybecskerek 2. Zu haben in sämmtl. Apotheken und Droguerien.

Heringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Die „Fisheri board for Scotland" berichtet amtlich das Ergebniß der Heringfischerei an der Ost- und Westküste von Schottland und an der Küste Northumberlands vom Saisonbeginn bis zum 11. September und für dieselbe Periode des Vorjahres; gesalzen wurden insgesammt 1.380,304 Tonnen gegen 1.656,742 Tonnen, gestempelt hievon wurden 227,212 Tonnen gegen 282,909 Tonnen bis zur gleichen Zeit im Vorjahre; durch das beträchtliche Minus sind Preise hoch, der Import nach dem Inlande ist weit geringer, da das anhaltende warme Wetter einerseits und die Verladungen derzeit sowohl auf der Elbe und Oder nicht vorgenommen werden können, andererseits ist bisher nur vereinzelt auf dem Bahnweg importirt worden. Die Preise sind für Crownlargefulls 1/1 Tonnen 40 Mark, Crownfulls 37 1/2 Mark, holländische Prima sortirte 36 1/2 Mark, Hochseefulls 6/700 und 7/800 14 1/2 Mark, norwegische neue Schneideheringe mit Netto 125 Kg. Fischgewicht die Größen 18/20, 20/25, 25/30, 30/35 zu 25 Mark, 40/45, 50/60 zu 22 Mark, 60/70, 70/90 zu 20 Mark cif Stettin oder Hamburg gegen Kasse 1% Skonto. Inlandspreise sind für Crownfulls 1/1 Tonnen 76 K., 2/2 Tonnen 80 K., Crownlargefulls 1/1 Tonnen 79 K., 2/2 Tonnen 83 K., holländische Prima sortirte 1/1 Tonnen 72 K., 2/2 Tonnen 76 K., 4/4 Tonnen 80 K., Hochseefulls 1/1 Tonnen 40 K., 2/2 Tonnen 44 K., 4/4 Tonnen 48 K. verzollt frachtfrei Bahnhof Budapest. Marinirte Fische sind etwas theurer, da für Rohmaterial augenblicklich an den Fangplätzen hohe Preise gefordert werden. Sardinen in Oel (direkter Import) 100 Dosen 1/8 zu 31 K., 1/5 Dosen zu 44 K., 1/4 Dosen zu 55 K., 1/4 hohe Dosen zu 75 K., 1/2 Dosen zu 1 K. 5 H., 1/2 hohe Dosen zu 1 K. 35 H., 1/1 Dosen zu 2 K. 65 H. verzollt frachtfrei Bahnhof Budapest gegen Kasse 2% Skonto.

Hopfen. Durch die Forderungen der Eigner war der Umsatz in dieser Woche schwächer: er umfaßte in der ersten Wochenhälfte in Saaz ungefähr 600 und in Nürnberg etwas über 1000 Ballen. Auch am Lande hatte der Einkauf etwas nachgelassen, da die Produzenten nur kleine Bestände besitzen und der Verkauf eines Produzenten direkt an eine Brauerei zum Preise von 500 K. Eigner sehr fest stimmt. Eine große böhmische Brauerei deckt den größten Theil ihres Bedarfs zu 470 K., sonst wurde in Saaz bezahlt für Mittelhopfen 440 K. bis 445 K. guten Mittelhopfen 445 K. bis 450 K., Prima 450 K. bis 458 K. und Anstich 458 K. bis 470 K. per 50 Kilogramm. Nürnberg schloß in ruhiger Stimmung bei unveränderten Preisen für Fremdhopfen, während der Markthopfen einige Mark billiger abgegeben wurde.

Flachs und Leinenwaaren. Der offizielle Drahtbericht des Trautenauer Flachs- und Garnbörsenkomités in dieser Woche lautete: Das ungünstige, allgemein trockene Wetter hat in dieser Woche keine Veränderung erfahren. In Folge dieser enttäuschenden Ernteaussichten hat sich am Flachs- und Garnmarkt die Nachfrage von Garnen belebt; einzelne Nummern sind knapp. Die Spinner sind mit ihren Offerten sehr zurückhaltend, und nachdem die Webereien jetzt zum Kaufe schreiten, behaupten die Garnpreise ihre festen Notirungen. Das ungarische Geschäft scheint bedeutend lebhafter als im Frühjahre zu werden. Leinenwaaren haben normalen Absatz.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt Fiumaner Krystall-Petroleum 48 K. — H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 42 K. — H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 40 K. — H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 18 K 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 19 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. — H., Cylinderöl, dunkel 67 K. — H., Cylinderöl 00, licht 72 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 45 K., Einherz-Petroleum 40 K. 50 H., Dreiherz-Petroleum 38 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 37 K. 50 H., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 3 K. 50 H. bis 4 K. 50 H., Mohar bis 4 K. 50 H., Streustroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 25 H., Schaubstroh zu 2 K. — H. bis 2 K. 50 H., Häcksel zu 3 K. — H., per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 3 K. 50 H. bis 4 K. 50 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 50 H. bis 1 K. 80 H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 9 K. 50 H. bis 9 K. 80 H., Mais 9 K. — H. bis — K. — H., Roggen 10 K. 25 H., Gerste 9 K. 25 H. bis — K. — H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 69 K. — H. Geld, 70 K. — H. Waare; faßweise exklusive Steuer 71 K. — H. Geld, 72 K. — H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leop. Leitersdorfer jun.) Die während der abgelaufenen Woche hier abgehaltene Auktion der Gesellschaft Cutis für Rindhäute brachte abermals dieselben kläglichen Erfolge, wie die vorherigen dieser Auktion es waren. Es war eine ganze Serie von solchen Losen ausgeboten, für welche eine genügende Käuferanzahl vorhanden ist und für welche Posten die Reflektanten auch die vollen Tagespreise bewilligten. Doch die Auktionsleitung fand, wie gewöhnlich, jedes Angebot zu gering und die Lose wurden einfach zurückgezogen. Es wird dieses Vorgehen der Auktionsleitung verschiedentlich ausgelegt, doch es trifft dieser Vorwurf nicht allein die Auktionsleitung der Cutis, sondern zum weitaus größten Theile die sämmtlichen Auktionen mit einer einzigen Ausnahme, und diese ist die Berliner. Man spricht davon, daß die in den meisten Fällen zurückgezogenen Lose nur scheinbar im Katalog aufgestellt und oft weit unter den gebotenen Preisen bereits früher verkauft wurden und daß die Lose nur darum auf die Auktionskataloge kommen, um ein respektables Quantum zum Ausgebot erscheinen zu lassen. Die wirkliche Tendenz des Geschäftes widerspiegelt sich nur in Berlin, wo das ausgebotene Quantum, ganz so wie in England, zu den bestgebotenen Preisen verkauft wird. Die internationale Geschäftslage war etwas abgeschwächt und man findet überall Widerstand, die dermalig bestehenden hohen Preise für verschiedene Artikel zu bezahlen. Größere Verkäufe effektiver Waaren sind mangels Vorräthe nicht zu verzeichnen.

Gearbeitetes Leder. Der Verkehr auf dem Ledermarkte gestaltet sich allmälig etwas lebhafter. Nachfrage und Angebot halten sich die Wage, wobei jedoch hervorgehoben werden muß, daß Lederfabrikanten und Gerber unentwegt fest gestimmt sind und im Verkaufe sich nun etwas reservirterzeigen. Wer zu den bisherigen Notirungen seinen voraussichtlichen Bedarf gedeckt hat, wird es zweifellos nicht zu bereuen haben, denn alle Anzeichen sprechen dafür, daß Garlederpreise nur höher gehen können. Das Gegentheil ist fast gänzlich ausgeschlossen. Das Inkasso könnte füglich auch besser sein.

MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ
BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER
Bakterienfreies kohlensäurereichstes, natürliches Mineralwasser. **Gegen Cholera** und andere Infektionskrankheiten in jedem Hause unerlässlich. **Ueberall erhältlich.**
Budapester Hauptdepot: **VI., Eötvös-utcza 44.** — Telephon 86—35

Auszug aus dem „Közlöny".

Konkurseröffnung in der Provinz. Gegen Stephan Messa, Tischler in Sátoraljaujhely. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Ludwig Wieland, Massenverwalter Dr. Jakob Burger, Stellvertreter Dr. Béla Buza. Anmeldungstermin 14. Oktober, Liquidationsverhandlung 14. November. (Sátoraljaujhelyer Gerichtshof.)

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Schiffe der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ist am 14. September von Catania heimwärts gefahren (B-Linie). „Andrássy" wird seit 30. August in Fiume reparirt. „Arad" steht seit 6. September in Horli für Rotterdam unter Ladung. „Arpád" ladet in Neapel für Marseille (B-Linie). „Balaton" ist am 12. September von Ancona nach Genua und Brasilien abgegangen. „Báró Fejérváry" ist seit 9. September in Newport unter Ladung für Venedig. „Baross" löscht seit 9. September in Milazzo. „Báthory" hat auf seiner Fahrt nach London und Antwerpen am 11. September Gibraltar passirt. „Báró Kemény" ist am 15. September von Fiume nach Griechenland, London und Antwerpen ausgefahren. „Buda II." ist am 12. September von Fiume nach Amsterdam und Glasgow abgegangen. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syrakus. „Deák" löscht seit 12. September in Venedig. „Duna" ist am 14. September von Rio de Janeiro nach Santos abgegangen.

Schutz gegen CHOLERA
VILÁGOSER
MARTY COGNAC
Magenstärkendes, bakterientödtendes reines Weindestillat
„Vornehmste Marke".

„Jókai" ist am 12. September von Malta nach Lissabon Leixoes und Rouen gedampft. „Kálmán Király" löscht 14. September in Venedig. „Kassa" ist am 14. September von Genua nach Marseille und Spanien gefahren (A-Linie). „Kolozsvár" ist am 9. September von Fiume nach Rotterdam abgegangen. „Lederer Sándor" ist in Valencia heimwärts unter Ladung (A-Linie). „Matlekovits" ist am 13. September von Alicante nach Passages und Bordeaux gefahren. „Mátyás Király" ladet in Messina nach Marseille und Spanien (A-Linie). „Nagy Lajos" löscht seit 7. September in Venedig. „Rákóczi" ladet in Bari heimwärts (A-Linie). „Stefánia" ladet seit 14. September in Sebenico für Antwerpen und Cardiff. „Szápáry" liegt seit 23. August in Fiume unter Reparatur. „Széchenyi" ist am 15. September von Glasgow nach Malta und den adriatischen Häfen abgegangen. „Szeged" ist am 16. September in Fiume eingetroffen, um für Brasilien zu laden. „Szél Kálmán" ist am 12. September von Malta nach London abgegangen. „Szent István" ist am 12. September von Fiume nach Havre und Dieppe gefahren. „Szent László" ladet in Fiume nach Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor" ist am 3. September von Rio de Janeiro nach Oran, Algier, Malta, Fiume und Triest gedampft. „Tißa" ist am 15. September von Triest nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Zichy" ist am 14. September von Malta in der nordafrikanischen Linie ausgefahren. Zrinyi" ladet in Genua heimwärts (B-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica" passirte Dover für Pyräus, Dampfer „Budapest" ladet in Braila für Rotterdam, Dampfer „Fiume" passirte Konstantinopel für Genua, Dampfer „Gróf Khuen-Héderváry" passirte Konstantinopel für Rotterdam, Dampfer „Gróf Serényi Béla" passirte den Suezkanal für Christmas Island, Dampfer „Hunnia" löscht in Alexandrien, Dampfer „Kossuth Ferencz" passirte Gibraltar für Fiume, Dampfer „Magyarország" ladet in Cardiff für die Donau, Dampfer „Moravitz" ist unterwegs von Barry nach Alexandrien, Dampfer „Polnay" passirte Konstantinopel für Rotterdam, Dampfer „Szterényi" löscht in Galatz, Dampfer „Tenger" ist im Dienste zwischen Braila—Galatz—Sulina—Constantza einerseits und Konstantinopel—Saloniki andererseits.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 16. September Postdampfer „Batavia", am 21. September Postdampfer „President Grant", am 23. September Postdampfer „Victoria Louise", am 28. September Postdampfer „Amerika", am 1. Oktober Postdampfer „Pennsylvania", am 3. Oktober Postdampfer „Cleveland", am 7. Oktober Postdampfer „Patricia". — Nach Boston: am 16. September Postdampfer „Batavia", am 30. September Postdampfer „Bulgaria". — Nach Baltimore: am 16. September Postdampfer „Batavia", am 30. September Postdampfer „Bulgaria". — Nach Philadelphia: am 27. September Postdampfer „Prinz Oskar". — Nach Kanada: am 22. September Postdampfer „Barcelona", am 6. Oktober Postdampfer „Willehad". — Nach New-Orleans: am 16. September Postdampfer „Hoerde", am 11. Oktober Postdampfer „Dortmund". — Nach Westindien: am 18. September Postdampfer „Calabria", am 20. September Postdampfer „Schwarzburg", am 21. September Postdampfer „Bolivia", am 30. September Postdampfer „Sicilia". — Nach Mexiko: am 18. September Postdampfer „La Plata", am 28. September Postdampfer „Ypiranga". — Nach Ostasien: am 20. September Postdampfer „Sithonia", am 25. September Postdampfer „Andalusia", am 29. September Postdampfer „Scandia", am 6. Oktober Postdampfer „Brasilia". — Nach Wladiwostok: am 25. September Postdampfer „Andalusia". — Arabisch-Persischer Dienst: am 25. September Postdampfer „Persepolis".

Statt Deponirung einer welchen Namen immer habenden

Kaution

empfehlen wir den Abschluss einer

KAUTIONSVERSICHERUNG

welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionsschwindel gewährt

„Minerva" Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.

Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reescomptkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchsdiebstahlversicherungen.

Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Generali)

Dr. Geréb jogi szemináriuma,

Kolozsvár, Farkas-utcza 5. szám.

(A régi szinház mellett.)

Kiváló sikerrel készit elő **jog- és államtudományi szigorlatokro, alap- és államvizsgákra, ügyvédi és birói** vizsgára, igen jutányos dijazásért. **Három hónap alatt doktorátushoz juttat.** A Székely-féle javaslat küszöbén vegye mindenkilgénybe ez intézet segitségét. Tájékoztatót bérmentve

Budapester Börsenkurse.

16. September.

	Geld	Waare
Ia. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	111 50	111 —
„ per 11. Sept.	111 50	111 —
3½% Kronenrente	80 10	80 60
4% Kronenrente	90 65	91 05
4% „ per 9. Sep	— —	— —
4% „ per 11 Sep	90 65	90 85
4½% Staatskassenscheine	100 25	100 75
Eiserne-Thor-Anl. Gold	76 —	77 —
Prämien-Anlehen	218 —	223 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 —	100 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	91 50	92 50
Kroat.-Slav.-Obligat.	92 50	93 50
Theiß-Präm.-Anlehen	155 —	160 —
Ib. Oest. Staatsschuld.		
Notenrente	95 50	96 —
Silberrente	95 50	96 —
Goldrente	115 50	116 50
Kronenrente	92 —	92 50
Staatslose 1860 à 500	157 —	163 —
„ 1860 à 100	210 —	215 —
„ 1864 à 100	303 —	309 —
„ 1864 à 50	303 —	309 —
II. Andere Anlehen.		
Serbisches Präm.-Anlehen	118 —	122 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	91 —	92 —
„ „ „ 1898	98 80	99 80
„ „ „ 1902	98 80	99 80
Budapester Anl. 1897 4%	91 25	92 25
„ „ 1903 4%	90 50	91 50
„ „ 1911 „	— —	— —
Russische Staatsanl. 1906	103 —	104 —
„ „ II. Sep.	103 —	104 —
Temes-Bega-Anlehen	93 —	94 —
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 25	99 25
Hauptstädt. Spark. 4½ „	98 —	99 —
„ „ 4 „	91 25	92 25
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98 —	99 —
Landes-Bodenkredit 5%	101 90	102 40
„ „ 4½%	97 75	98 75
Agr.- u. Rent. W.-O. 4 „	95 —	96 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98 25	99 25
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98 25	99 25
Ungar. Bodenkredit 4 „	97 75	98 75
„ „ 3½ „	83 —	84 —
„ „ Kr.-W. 4 „	91 75	92 75
Ung. Lokalbahnen 4½ „	98 —	99 —

Die Kurse der unter I—II notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. allg. Spark. A.-G 4%	92 —	93 —
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	99 —	100 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	92 —	93 —
„ „ 65 J. 4 „	92 —	93 —
„ „ Präm.-Obl. 4 „	121 —	124 —
„ „ ö. St. „	123 —	126 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 „	112 —	116 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	152 —	154 —
„ „ Prämien-Obl.	121 —	122 —
Eskomptebank 50jähr. 4%	92 —	93 —
„ 65jähr. 4½%	99 —	100 —
Central-Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 25	99 25
„ Hypothb. 4½ „	98 50	98 50
„ Komm.-Obl. 4½ „	97 50	98 50
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 „	96 05	97 05
„ „ K.-W. 4 „	96 15	97 15
Vaterl. Spark. 4½ „	98 75	99 75
„ „ Pf.-Br. 4 „	92 50	93 50
„ „ Präm.-Oblig.	119 —	121 —
Kommerzialbank 4½%	99 25	100 25
Komm.-Obl. 4½ „	103 —	104 —
Komm.-Obl. 60j.	93 —	94 —
Pfandb. Siebenb. Sp. 5 %	99 —	100 —
„ „ „ 4½%	98 —	99 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	328 —	330 —
Budapester Bank A.-G.	470 —	472 —
Ungarische Gewerbebank	420 —	422 —
Vaterländische Bank	309 50	310 50
Hermes Wechselstube	382 —	384 —
Kroatische Hypothekenbank	248 —	250 —
Ung. allg. Kreditb. p. 11.	840 50	841 —
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	516 50	518 —
Hypothekenb. per 11. Sep	487 50	488 —
11. Bank- u. Handels-A.-G.	729 50	730 —
Kreditinst. Ung. Holzhändler	215 —	216 —
Ung. Handelskredit Bank.	218 —	220 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1800 —	1810 —
Eskomptebank per 11. Sep	575 —	575 50
E.-Hypothb. ung. Spark.	223 —	224 —
„Mercur" A.-G.	283 —	285 —
Oest. Kreditanstalt per 11.	647 —	647 50
Oest.-ung. Bank.	1985 —	1995 —
Kommerzialbank	4125 —	4130 —
Unionbank	626 —	629 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	677 —	679 —
Dritter Bezirk	215 —	220 —
Elisabethstädter	590 —	592 —
Leopoldstädter	205 50	206 —
Budap. Spark. u. Pfandbl.	450 —	455 —
Verein. Hauptstädtische	2440 —	2450 —
Ungarische allgemeine	692 —	700 —
Landes-Central	1725 —	1730 —
Vaterländische	17910 —	17950 —

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	800 —	820 —
Ungarische Allgemeine	17480 —	17530 —
Foncière	504 —	506 —
Vaterl. Versich. Prior.-Akt.	380 —	400 —
Ungar.-Franz. Vers.-A.-G.	460 —	465 —
Ungarische Hagel	290 —	395 —
Pannonia	4800 —	4850 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	420 —	440 —
Ofen-Pester	1725 —	1775 —
Elisabeth	473 —	480 —
Louisen	395 —	400 —
Walzmühle	360 —	370 —
Borsod-Miskolczer	640 —	650 —
Victoria	900 —	920 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	910 —	913 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	700 —	705 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	271 —	272 —
Nordungar. Kohlenbergw.	407 —	408 —
Gran-Szászvárer Kohlenb.	263 —	266 —
Oberung. Berg- u. Hütten	596 —	697 —
István Ziegelei	369 —	371 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	2000 —	2050 —
Kohlenb. u. Ziegelei	695 —	700 —
Ung. Asphalt-A.-G.	83 —	84 —
Ung. allgem. Kohlen.	830 —	832 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	285 —	290 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	684 —	685 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	427 —	428 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	455 —	465 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	334 —	336 —
Ganz u. Komp.—Danubius	4250 —	4260 —
Nicholson Maschinenf.	270 —	275 —
Négráder Eisen	545 —	552 —
Rima-Murányer Eis. per 11	687 —	687 50
Schlick'sche Eisengießerei	502 —	505 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	538 —	542 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	379 —	381 —
Franklin	630 —	635 —
Pallas	400 —	410 —
Pester	4000 —	4200 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	498 —	501 —
I. ung. Schriftgießerei	435 —	445 —
Wollwasch-A.-G.	850 —	870 —
I. ung. Aktien-Brauerei	6975 —	7025 —
I. ung. Schweinemastanst.	610 —	625 —
Fium. Reisschälfabrik	3875 —	3925 —
Gschwindt'sche Spiritus	1570 —	1600 —
Kabelfabrik-A.-G.	886 —	892 —
Zucker-Industrie-A.-G.	3173 —	3175 —
Ung. Lampenfabrik	282 —	288 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	573 —	574 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	465 —	467 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	491 50	492 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	582 —	588 —
„Phöbus" A.-G.	260 —	264 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	531 —	533 —
Atlantica Seeschiffahrt-G.	299 —	300 —
Budap. Straßenbahn per M	804 50	805 —
Straßenbahn-Genußscheine	542 —	545 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	414 50	415 —
„ Genußscheine	155 —	158 —
Neupest-Rákospalotaer	309 —	311 —
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	300 —	— —
Südbahn per 11. Sept.	118 50	119 —
Donau-Dampfschiff-Ges.	1155 —	1165 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	355 —	360 —
Ung. Lokalbahn	490 —	510 —
Ung. Westbahn	403 —	408 —
Marm. Salzbahn	187 —	195 —
Oest.-Ung. Staatsb. per 11.	736 —	736 50
Elektrische u. Verkehrs.	283 —	286 —
Fünfk.-Barcser Bahn	415 —	425 —
XIII. Lose.		
Basilika	33 —	37 —
„ mit öst. Stempel	37 —	41 —
„ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Wiener Prämienanlehen	505 —	515 —
Elisabeth-Sanatorium	12 75	13 75
Jó-szív.	17 50	19 50
„ mit öst. Stempel.	17 50	19 23
Ung. Rothe-Kreuz	46 —	52 50
„ „ m. öst. Stempel	48 —	54 —
„ „ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Ital. Rothe-Kreuz	60 —	65 —
„ „ m. öst. Stempel	62 —	66 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	69 —	74 —
Oesterr. Kredit	502 —	512 —
Pálffy	190 —	200 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 37	11 45
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 15	19 20
20 Francs	19 15	19 20
20 Mark	23 53	23 58
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117 77	117 97
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 67	95 87
Ital. Banknoten 100 Lire	94 80	95 —
Papier-Rubel per Stück	2 54	2 55
Rumän. Banknoten 100 Lei	95 25	95 75
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 30	199 60
London 10 Pf.	241 17	241 47
Newyork, 100 Dollar	488 —	498 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 77	117 97
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 80	95 —
Paris 100 Francs	95 67	95 87
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 45	95 65

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Guld. = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, Pf. Sterling = K 24.—

Liquidationskurse vom 13. September.

Ung. Kreditbank	842 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	648 —	Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	273 —
Ung. Goldrente	111 —	Nordung. Kohlen	— —
Ung. Kronenrente	91 —	Steink. u. Ziegel	— —
Ung. Hypothekenbank	488 —	Ung. Asphalt	— —
Ung. Eskomptebank	575 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	837 —
Rima-Murányer Eisenwerk	690 —	Keramische	— —
Straßenbahn	808 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	684 —
Südbahn	119 —	István Ziegelfabrik	— —
Oest.-Ung. Staatsbahn	739 —	Ganz u. Komp.—Danubius	4275 —
Budapester Bank A.-G.	— —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Fiumaner Kreditbank	— —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Vaterländische Bank	311 —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Kommerzialbank	— —	Steinbr. bürg. Brauhaus	— —
Budapester Spark. und Pfandbl.	— —	Ung. Zuckerindustrie A.-G.	3224 —
Hauptstädtische Sparkasse	2440 —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	495 —
Central-Sparkasse	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	531 —
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	Atlantica Seeschiffahrts-A.-G.	— —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	415 —

Biocitin

stärkt Körper und Nerven

Der lebenswichtigste Bestandtheil der Nerven is das Lecithin. Seitdem diese Thatsache wissenschaftlich festgestellt ist, wird von ärztlicher Seite zur Stärkung und Auffrischung verbrauchter oder abgespannter Nerven das **Biocitin** in immer steigendem Masse mit vorzüglichem Erfolg angewandt. Denn das Biocitin ist das einzige Präparat, das **10 Prozent Lecithin** von jener ganz hervorragenden Qualität enthält, die sich nach dem Herstellungsverfahren von Hofrath Professor Dr. Habermann ergibt. Mit Hilfe des Biocitin wird es möglich, die abgearbeiteten oder in anderer Weise geschwächten Nerven zu kräftigen, zu regenerieren, ihre volle Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Man achte aber genau auf den Namen **Biocitin** und weise Nachahmungen energisch zurück, die häufig fälschlicherweise als ebenso gut oder gar besser angeboten werden. Man verlange **gratis** und **franko** ein Geschmacksmuster nebst belehrender Broschüre von der **Biocitin-fabrik G. m. b. H., Wien, I/J. 1.**

Ujlaky Margit
kozmetikai intézete, Budapest,
VIII. Szentkirályi u. 1/a. Telefon: 152-45.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 9. September bis inklusive 16. September — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Valentin Szántó, ev.-ref., mit Marie Kéri, r.-k.;
Friedrich Möbius, ev. A. K., mit Stephanie Putz, r.-k.;
Koloman Longauer, r.-k., mit Rosina Dreschler, r.-k.;
Alexander Lehrbauer, r.-k., mit Hermine Kapatits, r.-k.;
Ivan Tkalcevics, r.-k., mit Anna Fekete, r.-k.;
Ludwig Zyány, ev.-ref., mit Louise Leiter, ev. A. K.;
Johann Roskanics, r.-k., mit Agnes Amersu, r.-k.;
Wenzel Hermann, r.-k., mit Marie Zieglwagner, r.-k.;
Rudolf Szombathelyi, r.-k., mit Marie Hausenberger, r.-k.;
Ladislaus Benesch, r.-k., mit Mathilde Szalantai, r.-k.;
Joseph Kovácsik, r.-k., mit Junacza Jakus, r.-k.;
Joseph Knaiser, r.-k., mit Margarethe Thurn, r.-k.;
Adolf Stift, r.-k., mit Helene Bodor, r.-k.;
Franz Györkös, r.-k., mit Marie Pargyera, r.-k.;
Kaipar Kiss, r.-k., mit Veronika Horváth, r.-k.;
Joseph Schäll, r.-k., mit Paula Huber, r.-k.;
Joseph Szolár, r.-k., mit Rosa Náznán, gr.-k.;
Michael Kántor, r.-k., mit Marie Wekermann, r.-k.;
Ladislaus Gerlics, r.-k., mit Helene Bodó, r.-k.;
Dr. Ladislaus Szántha, ev.-ref., mit Irene Váczy, r.-k.;
Joseph Bucsánszky, ev. A. K., mit Franziska Schumi, r.-k.;
Karl Kapcsándi, r.-k., mit Anna Kunda, ev. A. K.;
Andreas Manó, r.-k., mit Anna Matlag, r.-k.;
Joseph Kirpál, r.-k., mit Marie Kobza, r.-k.

V. Bezirk.

Stephan Radics, r.-k., mit Ilona Szakka, ev.-ref.;
Ludwig Fried, isr., mit Margit Hirsch, isr.;
Koloman Vaczlav, r.-k., mit Gisella Pete, r.-k.;
Karl Bartics, r.-k., mit Ilona Goldschmidt, r.-k.;
Arthur Schwarz, isr., mit Margit Gyenes, isr.;
Joseph Kijnok, r.-k., mit Elisabeth Pegler, r.-k.;
Adam Blázsovics, r.-k., mit Rosalie Csáßár, r.-k.;

VI. Bezirk.

Johann Niedermann, r.-k., mit Etelka Kolacskovßky, r.-k.;
Joseph Elias, r.-k., mit Julianna Oslak, r.-k.;
Robert Fischer, r.-k. mit Rosalie Kovács, ev.-ref.;
Tibor Kertéß de Bánkfalvi, r.-k., mit Jolán Gugi, r.-k.;
Anton Kelemen, r.-k., mit Marie Csonka, r.-k.;
Joseph Kiss, r.-k., mit Marie Pataki, r.-k.;
Aron Kopf, isr., mit Sarah Richter, isr.;
Emerich Kernya, r.-k., mit Rosalie Tikosi, gr.-kath.;
David Kovács, ev.-ref., mit Dela Steiner, r.-k.;
Arthur Szirma, ev. A. K., mit Bertha Waldmann, isr.;
Joseph Zellenka, ev. A. K., mit Vilma Raß, ev. A. K.;
Stephan Fülön, r.-k., mit Julie Varga, r.-k.;
Joseph Krämer, r.-k., mit Margit Gábos, r.-k.;
Béla Oblath, isr., mit Rosa Friedmann, isr.;
Ferdinand Pohlreiß, ev. A. K., mit Anna Machán, r.-k.;
Géza Fröhlich, r.-k., mit Barbara Láng, r.-k.;
Wilhelm Frey, isr., mit Emilie Lehoczky, ev. A. K.;
Alexander Leitermann r.-k., mit Louise Richter, r.-k.;
Ernst Udvary, r.-k., mit Katharine Fischer, r.-k.;
Nikolaus Schlatter, r.-k., mit Kornelia Wohlmuth, r.-k.
Franz Lászlo, ev.-ref., mit Anna Hoffmann, r.-k.;
Adolf Goldner, isr., mit Franziska Edinger, isr.;
Johann Szolcsánßki, r.-k., mit Gisella Rosenfeld, r.-k.

VII. Bezirk.

Joseph Kérai, mit r.-k., Rosalie Virágh, r.-k.;
August Toma, gr.-k., mit Rosalie Korpics, r.-k.;
Mathias Skrabal, r.-k., mit Josepha Mathiaskó, r.-k.;
Dr. Joseph Rosinger, isr., mit Lenke Bruckner, isr.;
Franz Gagna, r.-k., mit Emma Klein, isr.;
Ladislaus Göbölös, ev.-ref., mit Marie Mészáros, r.-k.;
Andreas Valics, r.-k., mit Pauline Varga, r.-k.;
Stephan Kricska, r.-k., mit Anna Kovács, r.-k.;
Karl Nemes, ev.-ref., mit Elisabeth Balogh, ev.-ref.;
Kornel Damanßky, r.-k., mit Elisabeth Csanádi, r.-k.;
Joseph Rosenstein, isr., mit Charlotte Müller, isr.;
August Balázs, r.-k., mit Vilma Berthold, r.-k.;
Wilhelm Mátrai, r.-k., mit Rosa Fried, isr.;
Leopold Maraz, r.-k., mit Katharine Gám, r.-k.;
Johann Lasság, r.-k., mit Corána Rásmen, r.-k.;
Joseph Singer, isr., mit Bertha Berkovits, isr.;
Eugen Lörincz, isr., mit Janka Stern, isr.;
Johann Farkas, r.-k., mit Eva Parovßky, r.-k.;
Andreas Sulok, r.-k., mit Marie Tamás, r.-k.;
Albert Bodnár, r.-k., mit Rosa Székely, ev.-ref.;
Stephan Balogh, r.-k., mit Magdalene Weiß, r.-k.;
Ernst Szödi, r.-k., mit Marie Kmeth, r.-k.;
Adam Eifer, ev. A. K., mit Julie Herbacsek, r.-k.;
Zoltán Szobotka, isr., mit Elisabeth Lamm, isr.
Moriz Wik'er, isr., mit Marie Ladányi, isr.

VIII. Bezirk.

Ludwig Alföldi, ev.-ref., mit Marie Hollósy, ev.-ref.;
Stephan Benedek, ev. A. K., mit Rosalie Erdélyi, r.-k.;
Joseph Deák, r.-k., mit Josepha Mayerböck, r.-k.;
Michael Kömüves, r.-k., mit Irene Fend, ev.-ref.;
Joseph Ekes, r.-k., mit Julie Pálfi, ev. A. K.;
Mathias Kaufmann, r.-k., mit Julie Mikulas, r.-k.;
Anton Bicsérdi, r.-k., mit Karoline Marschalkó, r.-k.;
Eduard Gerö, isr., mit Serene Hoffmann, isr.;
Rudolf Hlinka, r.-k., mit Marie Faczena, r.-k.;
Paul Meßáros, r.-k., mit Anna Márkus, r.-k.;
Andreas Nagy, r.-k., mit Julie Osváth, ev.-ref.;
Michael Turán, ev. A. K., mit Marie Reider, r.-k.;
Ferdinand Luarda, r.-k., mit Janka Winkle, r.-k.;
Salomon Wassermann, isr., mit Marie Frankel, isr.;
Alexander Zatykó, r.-k., mit Julie Paulik, r.-k.;
Karl Csahihen, r.-k., mit Marie Végh, r.-k.;
Emerich Horváth, r.-k., mit Esther Mészáros, ev.-ref.;
Ludwig Kovács, r.-k., mit Julianne Fiser, r.-k.;
Georg Lörinczy, ev.-ref., mit Margit Szili, r.-k.;
Gabriel Nagy, ev.-ref., mit Esther Czirbuß, ev.-ref.;
Michael Tökés, ev.-ref, mit Susanne Tódor, ev.-ref.;
Joseph Veres, r.-k., mit Marie Hoffman, r.-k.;
Gabriel Tóth, ev.-ref., mit Anna Kokas, r.-k.;
Adolf Keller, isr., mit Emma Mack, ev. A. K.;
Georg Jesüs, isr., mit Cäcilie Diósy, isr.;
Dr. Johann Prohászka, r.-k., mit Elisabeth Bauer, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

Martin Jónás, ev. A. K., mit Katharine Bugyi, r.-k.;
Michael Kocsis, r.-k., mit Rosalie Kántor, ev. A. K.;
Joseph Szabó, ev.-ref., mit Therese Kun, r.-k.;
Stephan Ferencz, ev.-ref., mit Marie Fullér, r.-k.;
Paul Horváth, r.-k., mit Olga Balog, r.-k.;
Robert Elster, ev. A. K., mit Michaline Marianßki, ev. A. K.;
Karl Oßtó, r.-k., mit Rosa Matt, r.-k.;
Joseph Friedrich, r.-k., mit Jolán Idása, ev.-ef.;
Eugen Bayer, r.-k., mit Magdalene Rajesinecz, r.-k.;
Alexander Krajcs, ev. A. K., mit Marie Nagy, r.-k.;
Joseph Staudinger, r.-k., mit Agnes Deák, r.-k.;
Julius Bognár, ev.-ref., mit Ilona Szép, r.-k.;
Ludwig Hyndemer, r.-k., mit Barbara Virág, r.-k.;
Paul Ullmann, r.-k., mit Anna Szelevski, r.-k.;
Karl Cucilinus, r.-k., mit Marie Póka, r.-k.



Nicht wahr?

Auch Sie denken stets an den echten

Palma Kautschuk-Schuhabsatz

so oft Sie die Reklamen seiner tagtäglich zahlreicheren Nachahmungen sehen!!



Bezugsquellen für Verlobte.
Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — Szandrik ungarisches Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

Amerikanische Rex-Schuhe, englisch genäht. Einheitspreis K 12.50 u. K 16.50. Deutsch Antal, Kecskeméti-utcza 19.

BLOUSEN- u. SCHLAFRÖCKE- Spezialitäten bei RADÓ ALADÁR, IV, Bécsi-utcza 5.

Brautausstattungen in Weisswäsche von 200—2000 Kronen am Lager, empfiehlt LUSTIG EDE, Rákóci-ut 2. Gegründet 1876. Fixe Preise.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20 Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) Bettfedern-Dampfwäscherei „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71-25.

Blumen-Arragements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt Luize Naster, kais. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrássy-ut 7. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17. Grosse Auswahl. Billige Preise. Telefon 91—71.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen mit u. ohne Heizung am billigsten Preiscourant gratis. zu haben bei VI., Váczi-körut 47 (Ecke Podmaniczky-u.)

FÜR PAPIERWAAREN PAUKER MOR, Menus, Tischkarten, Papier-Servietten beste Bezugsquelle — BUDAPEST, — V., Váczi-körut 60

GALERIE FIXLER Telefon 137-27. Gemälde-Spezialitäten hervorragender in- und ausländischer Meister, zu vortheilhaften Preisen. IV., Váczi-utcza 17, Mezzanin.

Grammophon-Bestandtheile: Federn, Werke, Schalldosen, Schalltrichter, Trichterarm, Kasten, Räder. Reparaturen werden angenommen. Grösstes Grammophon-Plattenlager. Verlanget Verzeichniss. GARAI, Szentkirályi-utcza 4.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVÁRY IMRE Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-út 7 Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körút 21.



Küchengeräthe bei NEMÉNYI EDE, Teréz-körut 28. Billigste Bezugsquelle in Nickel, Aluminium, Email, Metall, Porzellan, Glas und Bürstenwaaren. Komplete Kücheneinrichtung von K. 30 aufw.

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. Komlós Mór Lázár-utcza 16. im Hofe, nächst d. Oper.

Modelle Mieder aus Paris, der gegenwärtigen Mode entsprechend, ganz lang, jedoch bequem u. graziös bei Keifel & Hirsch, Budapest, IV., Váczi-utcza 10. Abbildungen gratis

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27.

MUSIKALIEN aller Ausgaben József-tér 11 Konzertbureau BÉLA MÉRY,

Operngläser und aller Art optische Gläser. LIBÁL LAJOS Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7 — Filiale: V., Nádor-utcza 13

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 HUNGARIA Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Tuch- u. Schafwollwaaren für Damen u. Herren in grösster Auswahl. Billigste Fabrikspreise. Englische Reiseplaids. Muster gratis. J. Semler, Budapest, IV., Ecke Bécsi- u. Deák Ferencz-u.

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. Szőnyegház, IV., Károly-körut 62

Tennis-Sport-Artikel und englische Rasenspiele in reichster Auswahl bei Weszely István, Budapest, IV., Váczi-utcza 9 :: Preiscourant gratis u. franko.

Der Halbfertige Anzug!



Einzige Prope des halbfertigen Anzug.

KOCH'S
Neueinführung.

*Wenn Zeit Geld ist, ist der **Halbfertige Anzug** mehr wie Geld, weil dadurch Zeit gewonnen und Geld erspart wird.*

Dem die Zeit theuer ist, der wird die Gelegenheit schätzen und die geniale Idee der Amerikanischen Art innerhalb

2 Stunden

zu einem fesch sitzenden, genau nach Maass angefertigten Anzug, nach Belieben zu wählender Fagon und Stoff zu gelangen, ausnützen.

Englischer Anzug, 2reihig, blau Twill oder Cheviot ..... **K 45.—** und aufw.

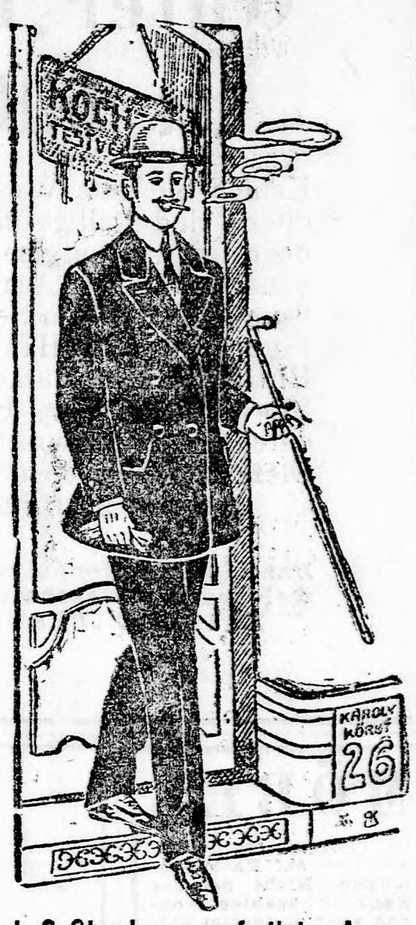
Homespune Herbst-Anzug, mit eigenem gefüttert, in braungrau u. oliv farb. **K 50.—**

Trauer-Anzug, aus englischen Miltonstoff, für jeder Körperstatur .. **K 44.—**

Englischer Überzieher aus weichem dicken Stoff, in allen Modefarben ... **K 36.—**

Übergangs-„Latham" Koch's Spezialität mit Rückenspange (Dragoner) **K 40.—**

Englischer Übergangsrock aus dicken weichen Stoffen ..... **K. 52.—** und aufw.



Nach 2 Stunden angefertigter Anzug.

Streng fixe Preise auf jeden Stück ersichtlich.

KOCH TESTVÉREK Károly-körut 26.

Budapest, grösstes Herren-, Knaben- u. Kinderkleider-Waarenhaus

Zum Schulbeginn in der Kinderkleider-Abtheilung besonders billige Preise u. beste Qualitäten!

In der Modewaaren-Abtheilung: Herren- und Knabenwäsche, Hüte, Kravatten etc. in geschmackvollster Ausführung.

Versenytárgyalási hirdetmény négy tantermü iskola épitésére.

A szentendrei róm.-kath. elemi népiskola épitésére nyilvános versenytárgyalást hirdetek.

Kiadásra kerülnek egy négy tantermü iskola felépitésével kapcsolatos összes épitkezési munkálatok, ugymint: föld, kömives, elhelyező, kőfaragó, vas, ács, cserépfedő, bádogos, asztalos, lakatos, mázoló, üveges, padozati, kályhás, kárpitos, szellőztető és árnyékszék berendezési múnkálatok és keritések felállitása.

Ajánlat minden munkacsoportra külön-külön, vagy a kiirás tárgyát képező összes épitési munkálatokra együttesen tehető. Vállalkozók minden kárpótlás nélkül türni tartoznak, hogy ajánlataikból az ajánlati összeg 50%-áig bármely munkanemek, vagy munkacsoportok esetleg kivehetők és más vállalkozónak kiadhatók legyenek.

Az ivenként egy koronás bélyeggel ellátott és pályázati feltételekben körülirt módon kiállitott irásbeli ajánlatok a gödöllői m. kir. erdőhivstalnál 1911. évi október hó 16-ik napjának délelőtti 12 órájáig nyujtandók be.

Az ajánlatok alapjául szolgáló pályázati feltételek, továbbá az általános épitési feltételek, a részletes (müszaki) feltételek, a szerződés tervezete, a használandó ajánlat, valamint az ajánlati költségvetés mintája és az épitési tervek és rajzok a gödöllői m. kir. erdőhivatalnál a hivatalos órák alatt megtekinthetők és ugyanott megvehetők az ajánlat kiállitásához szükséges ürlapok és egyéb mellékletek, ugymint: 1. az ajánlati ürlap, 2. az ajánlati költségvetés mintája, 3. a pályázati feltételek és 4. a szerződés tervezete, — együttesen 3 (három) korona áron. A kőmives munkálatokhoz szükséges terméskő és téglaanyagot a kir. kincstár dijtalanul bocsátja a vállalkozó rendelkezésére, az épités-hely közvetlen közelében.

A munkálatok 1912. évi julius hó végéig teljesen elkészitendők.

Ajánlattevő tartozik az ajánlati összeg öt (5) százálékával egyenértékü bánatpénzt a gödöllői m. kir. erdőhivatal házipénztáránál, vagy bármely más állami pénztárnál készpénzben, vagy elfogadható értékpapirokban letenni és az erre vonatkozó letéti nyugtát vagy postai feladó vevényt az ajánlathoz csatolni.

Budapest, 1911. évi szeptember hó 15-én.

M. kir. földmivelésügyi Minister.

Olmützer

QUARGEL
(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K 1.— Nr. IV K 1.30, Nr. K 1.80 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

Vendéglősök! Szállodások!

NE VEGYENEK MÓRI BORT
mielőtt ajánlatot nem kértek

Neufeld Béla borügynöktól
Mór (Fehérmegye).

Szolid, lelkiismeretes és pontos kiszolgálás.

Massenartikel.
100% Verdienst mit **20 Heller-Artikeln.**
Grosser Massenabsatz
für Kaufleute, Marktfahrer etc.
Verlangen Sie Preisliste!
Musterfendung K 5 und 10 **Nachnahme.**
B. Grünwald, Wien
2. Bez., Zirkusgasse 10.

Alle Arten Leinenwaaren

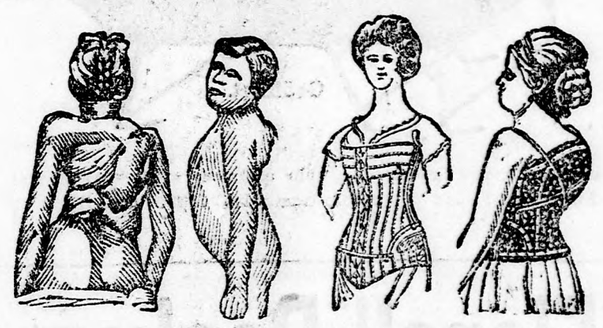
direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc. **Spezialität: Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. — Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,
Römerstadt III., Mähren. 11396



Billige böhmische Bettfedern!
5 Kilo: neue geschlissene K. 9.60, bessere K. 12.—, weisse daunenweiche geschlissene K. 18.—, K. 24.—, schneeweisse daunenweiche geschlissene K. 30.—, K. 36.—, Versandt franko per Nachname, Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet.
Benedikt Sachsel, Loben Nr. 44, bei **Pilsen, Böhmen.**

Kein schiefer Körper mehr!



Patienten vor Anlegen der Kunstmieder. Patienten nach Gebrauch der Kunstmieder.

MÜTTER! Schützet Eure Kinder vor Verkrümmungen des Rückgrates!

Leiden Sie an Deformität des Körpers? Wünschen Sie ein elegantes leichtes Corsett? In diesem Falle wenden Sie sich vertrauensvoll an die seit 30 Jahren bestrenommirte orthopädische Kunstanstalt **Keleti J. Budapest.** Keleti's orthopädische Kunstmieder und Ausgleichungs-Corsette sind die besten der Welt! Riesig leicht! Verdecken vollkommen die Verkrümmungen! Für Schulmädchen und Knaben geradezu unentbehrlich! Sehr mässige Preise! Garantirt tadellose technische Ausführung. Prospekte versendet gratis und franko

J. Keleti **Fabrik hygienischer Spezialitäten**
Budapest, IV. Koronaherczeg-u. 17.
Gegründet 1878. **Telefon 13—76.**

Wohin so eilig?



Ich eile zur Firma

Ifj. Kramer Mór

Budapest, Sas-u. 4,

wo die schönsten **Pariser Modelle, Hutformen, Hutblumen und Federn** in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen erhältlich sind.

Die **Pariser Modelle** sind in demselben Hause (**Bálvány-utcza 3, II. 16**) zu besichtigen.

Die bei mir gekauften Formen werden durch mich gratis aufgeputzt.

Pensionat Maybaum

Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen. Gediegene mütterliche Aufsicht u. Pflege. Beste Wohnverhältnisse. Französische u. engl. Konversation, Musik. Beschränkte Aufnahme.

Frau Dr. Maybaum

WIEN IX.,
Liechtensteinstrasse Nr. 47.



EISKÄSTEN,
Zirkulations-Badeöfen.
mit allen Gattungen
Badewannen.
Eigene Erzeugung.
WOLLNER M. H.
Budapest, V., Arany János-utcza 22, 1. Ecke Bálvány-utcza.
Preiscourant gratis u. franko

Guter Rath ist billig!

Kaufen Sie gute Waschmittel, nur diese sind billig im Gebrauch, denn sie sind ausgiebig und schonen die Wäsche. Achten Sie, bitte, beim Einkaufe von Seife auf den Namen „SCHICHT“ und den Hirsch: Diese Marken schützen Ihre Wäsche vor Beschädigung durch minderwerthige Waschmittel. Diese Marken bieten Gewähr für vollkommene Reinheit!

Das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche ist: WASCH-EXTRAKT „FRAUENLOB“!



Schlechter Rath ist theuer!

Folgen Sie nicht dem schlechten Rath, „BILLIGE“ Waschmittel, die äusserlich der SCHICHTSEIFE sehr ähneln, als eben so gut zu kaufen. Diese billigen Waschmittel sind die theuersten; vor ihrer Verwendung wird dringend gewarnt, denn meist sind sie unrein, greifen Wäsche und Hände mehr an als den Schmutz und geben der Wäsche einen ordinären Geruch.

Das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche ist: WASCH-EXTRAKT „FRAUENLOB“!

MÖBEL

am billigsten gegen baar, wie auch auf **Ratenzahlungen. Nicht bei der Bank zu bezahlen, rechnen auch keinerlei Zinsen. — Telefon 82—59.**

Ehrentreu és Fuchs Testv.

Möbelgrosshändler,

Budapest. VI., Terézkörut 8

Illustr. Preiscourant gratis.

Luster sehr billig zu haben
Lazargasse drei.

HEIRATHS-ZEITUNG

Berlin 7 u. New-York 303, 5th Ave. Et. 1883.



Graues Haar und grauer Bart

verursachen ein ältliches Aussehen. Bedienen Sie sich ausschließlich nur

Vitek's Nucin

rein, blond, braun oder schwarz à K. 2.— oder

Vitek's Nucin

einfach à K. 1.— und Ihr Haar erhält die ursprüngliche Naturfarbe wieder.

Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien. Allein echt aus der Fabrik kosmet. und diätet. Präparate

Fr. Vitek & Co., Prag, II., Wassergasse.

Depots in Budapest: J. v. Zoref, VI., Königsg. 12, Thallmayer & Seitz, Bruder Rabanovits, VIII.

Billige Bettfedern und Daunen

1 Kilo **graue** geschlissene K 2.—, **bessere** K 2.40, **halbweisse** prima K 2.80, **weisse** K 4.—, **prima** daunenweiche K 6.—, **hochprima** K 7.—, 8.— und 9.60. **Daunen graue** K 6.—, 7.—, **weisse** prima K 10.—, **Brustflaum** K 12.— von 5 Kilo an franko.

Fertig gefüllte Betten

aus dichtfädigem, rothem, blauem, gelbem oder weissem Inlett (Nanking), **1 Tuchent,** ca 180 Cm. lang, 120 Cm. breit, sammt **2 Kopfpolstern**, jeder ca. 80 Cm. lang, 60 Cm. breit, genügend gefüllt mit neuen, grauen, flaumigen und dauerhaften **Bettfedern** K 16.—, **Halbdaunen** K 20.—, **Daunenfedern** K 24.—. **Einzelne Tuchente** K 10.—, 12.—, 14.—, 16.—. **Einzelne Kopfpolster** K 3.—, 3.50, 4.—. **Tuchente** 200×140 Cm. gross K 13.—, 15.—, 18.—, 20.—. **Kopfpolster** 90×70 Cm. gross K 4.50, 5.—, 5.50. **Untertuchente** aus bestem Bettgradl 180×116 Cm. gross K 13 — und K 15 — versendet gegen Nachnahme oder Vorauszahlung

Max Berger in Deschenitz Nr. 437 a, Böhmerwald.

Kein Risiko, da **Umtausch** erlaubt oder **Geld** rückerstattet wird. Reichhaltige illustr. **Preisliste** aller Bettwaren gratis.

Kész szörme-áruk

ugymint **kabát, boa, muff,** a legujabb modellek, elegáns kivitelben jutányos árak mellett kaphatók utczai üzletemben.

FISCHER VILMOS, szücsmester,

Belváros, Semmelweis-utcza 13. Átalakitások mühelyemben pontosan eszközöltetnek.

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten** und **Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr** bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5495. Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **Probenummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis.**

Die seit **30** Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilitische** Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

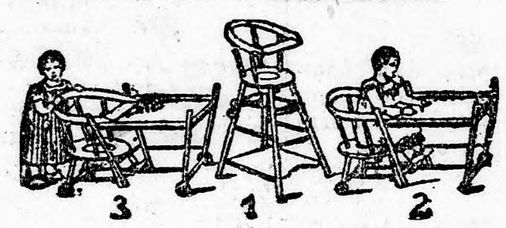
„Szönyegház“ Budapest, IV. Károly-körut 26.

Reform-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75|185 Cm. **fl. 9.75**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . . . . . **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt . . . . . **fl. 6.50**
Mit Kloset **50 kr.** theurer.

Diák ágy!



teljesen felszerelve 13.45 frt.

A czikkek külön-külön is kaphatók.

1 összecsukló erős ágy 130/60	5.—
1 háromrétü matracz	4.—
1 ferde párna	1.—
1 vászonlepedő	1.20
1 paplan vagy flanelltakaró	2.25
összesen	13.45

Flanell-Decken:

Mit schönen Streifen 135/190 cm fl. . . . . **—.95**

Gute Qualität mit geschmackvollen Dessins 140/190 cm . . . fl. **1.45**

Kameelhaar-Imitation, besonders gute Qualität, drapp oder grau 140/200 cm . . . . . fl. **2.20**

Sehr feine Qual. m. modernsten Dessins in allen Farben 140/200 cm fl. **2.50**

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Telephon 17—16. **Telephon 17—16.**



SCHÖSSE
von 5 KRONEN
aufwärts.

Sie finden bei uns den billigsten Strapazirrock, den feinsten englischen Moderock, die aparte französische Fassonschoss sowie Sportröcke aller Arten, praktisch, elegant, pompös oder kunstvoll, aber immer, selbst bei dem billigsten Rock, solid gearbeitet, tadellos sitzend.

Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang!

„ZUR SCHOSSENFABRIK“
Wien, XVI., Neulerchenfelderstrasse 2.

Verlangen Sie sofort Abbildungen von den Herbstneuheiten.

Abbildung u. Text gesetzl. geschützt.

Budapesti Műasztalosmesterek Szövetkezete

mint az Országos Központi Hitelszövetkezet tagja V. Báthory-u. 4

Őszi butorkiállitását megnyitotta!

Irásbeli jótállás!
Szabott árak!
Telefon 123—54.

Művészek által tervezett, saját készitményü butorok, minden társadalmi osztály részére.



Schönheit ist Reichthum. Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von

Mme. ROSA SCHAFFER

erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante macht die Haut blendend weiß, glättet Runzeln u. Falten, Blatternarben läßt Muttermale u. Sommersprossen verschwinden, jedes Frauenantlitz jugendlich erscheinen, ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. **K. 5.— u. K. 3.—.**

Créme ravissante verjüngt um Jahrzente, erhält die Haut elastisch, faltenlos, soll jede Dame benützen. Per Tiegel **K. 3.—.**

Eau ravissante verhütet Schlaffwerden der Haut, stärkt selbe; ausgezeichnetes, von sicherem Erfolge gekröntes Toilettenwasser. Flacon **K. 5.—.**

Rhodopis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Flacon **K. 3.—**

Königsperlen und Creme Rosine verleihen den Händen Marmorglätte, blendende Weiße. **K. 2.—** und **3.—.**

Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. **K. 2.40** und **K. 1.60**

Hautduftseife übt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber. Per Stück **70 H.** Karton 3 Stück **K. 2.—.**

Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz) Kleiner Karton **K. 3.—**, großer **K. 10.—**. **Kernol** verleiht herrlichen Glanz, **K. 5.—**. **Haarfeind** entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. **K. 3.—**

Haarstärker verhütet Ausfallen u. Grauwerden, kahle Stellen werden behaart. **K. 5.—**

Kinnbinde zur Verhütung des verunstalteten Doppelkinnes **K. 4.—** | **Stirnbinde** zur Erzielung einer faltenlosen marmorglatten Stirn. **K. 3.—**

Rosa Schaffers „Lieblingsveilchen“, herrlichster Waldveilchenduft **K. 6.—K. u. 4.—**, „Eau de Cologne“, von unübertroffener Wirkung. Von **K. 2.— aufw.**

Bestellungen ichte man an **Rosa Schaffer Fabrik Wien, XIX., Hammerschmiedgasse 18.**

Niederlage: Wien. I., Kohlmarkt 6.

Königl. serb. Hof- und Kammerlieferantin. Ehrenmitglied der Chemie in Palermo.

Med. univ. Dr. BOLGÁR

Spezialist für Geschlechtskrankheiten,

heilt in kürzester Zeit gründlich, ohne Berufsstörung

geheime Krankheiten

Impfungen mittels **„EHRLICH 606“**

u. zw.: **Harnröhrenflüsse, Blasenleiden, Geschwüre, Syphilis und Nervenleiden** in Folge von Jugendsünden. **Rheuma und Gicht nach neuer Methode. Ueberraschend ist der Erfolg bei Impotenz (Mannesschwäche)** auch bei älteren Personen.

Briefe werden diskret beantwortet.

Ordination: von 9 bis 3, Abends von 5 bis 7 Uhr.

Budapest, József-körut 80. sz.

Eingang vom Treppenhaus. Separate Wartesäle.

Papier-, Buchbinderei, und Kartonnagen-

Zeitung Tengers Verlag, Wien, III/2, liest jeder Fachmann, daher haben Käufe und Verkäufe, Stellengesuche und Angebote besten Erfolg. Für Stellensuchende kostenfreie Vermittlung.

Flinke Stenographin und Maschinenschreiberin, mit Kenntniß der ungarischen und deutschen Sprache, welche bereits praktizirt hat, wird für ein Engroshaus gesucht. Offerte unter „Ehestens 006“ an die Exp. 99006

KUNDMACHUNG!!

Wir geben hiermit bekannt, dass unsere Herbst- und Winter-Novitäten angelangt sind und laden das p. t. Damen-Publikum zur Besichtigung höflichst ein.

Hochachtend

Bruckner és Rehovicz

Budapest, VII., Király-utcza 13. szám.

Feuilleton-Zeitung des „Neuen Pester Journal“

1911 — Budapest, Sonntag, 17. September. — Seite 4

Jagd nach der „Mona Lisa“.

Berlin, 15. September.

Eine aufsehenerregende Mittheilung verbreitet eine Berliner Lokalkorrespondenz. Danach sei die Spur der „Mona Lisa“ in Berlin gefunden worden, und die Berliner Kriminalpolizei sei eifrig am Werk, in Gemeinschaft mit einem Pariser Polizeibeamten den Verbleib des berühmten Bildes, das hier zum Verkaufe angeboten worden sei, zu ermitteln.

Nach den Mittheilungen dieser Korrespondenz ist der Direktion des Louvre-Museums ein Brief zugegangen, in welchem ihr mitgetheilt wurde, daß sich am Wohnorte des Briefschreibers ein Fremder aufhalte, der Bilder zum Verkaufe stelle. Dieser Händler habe dem Briefsteller von einem Bilde erzählt, das einen sehr hohen Werth repräsentirt, aber nur unter großen Schwierigkeiten zu verkaufen sei. Aus der Beschreibung des Bildes, das der Händler nicht bei sich geführt habe, sei dem Briefschreiber die Gewißheit geworden, daß es sich um die „Mona Lisa“ handle und daß der Fremde Besitzer des Bildes oder doch von diesem mit dem Verkauf des Bildes beauftragt sein müsse. Er habe nun mit dem Händler verabredet, er werde ihm Mittheilung machen, wenn er einen Käufer habe. Nach einigen Tagen habe er denn auch geschrieben, daß dieser Käufer gefunden sei, der das Bild in Berlin, und zwar Freitag, 15. September, besichtigen wolle.

Der Briefschreiber, dem es wohl nur auf die ausgesetzte Belohnung von 100,000 Francs ankam, lud nun die Direktion des Louvre ein, zur Besichtigung einen Beauftragten als angeblichen Käufer nach Berlin zu senden, damit man hier dem Dieb oder Hehler die „Mona Lisa“ abnehmen könne. Die französische Behörde veranlaßte denn auch, daß sich der Kriminalkommissär Mr. R. nach Berlin begebe, um sich hier dem Besitzer der „Mona Lisa“ als Käufer vorzustellen. Mr. R. verständigte den Briefschreiber und bezeichnete ihm das Hotel, in welchem er abzusteigen gedenke. Alsbald nach seiner Ankunft in Berlin begab sich der Pariser Beamte nach dem Polizeipräsidium, um hier die Unterstützung der Kriminalpolizei zu erbitten. Es wurde zwischen dem Pariser und den Berliner Kriminalkommission ein regelrechter Feldzugsplan ausgearbeitet, wie der Händler, beziehungsweise der Dieb mit dem Bilde zu fassen sein müßte.

Alles war heute, an dem verabredeten Tage, auf dem Posten. An Stelle des Briefschreibers traf jedoch mit der ersten Post ein Schreiben von ihm ein, in welchem stand, der Unterhändler, der das Bild vorführen sollte, habe schleunigst nach einer Großstadt im Ausland reisen müssen, der Käufer möge ihm dahin folgen und ihm einen Tag für die Zusammenkunft bestimmen. Mr. R. hat seiner Behörde sofort telegraphisch Bericht erstattet und dürfte sich bereits auf dem Wege nach X befinden.

Im Berliner Polizeipräsidium wird bestätigt, daß ein Pariser Polizeibeamter sich im Auftrage seiner vorgesetzten Behörde mit der hiesigen Kriminalpolizei in Verbindung gesetzt habe, um der angeblichen Spur in Berlin nachzugehen.

Aus Kindermund.

Die kleine Mausi soll gewogen werden. Sie wird auf eine Waage gesetzt und fängt nun an, mit den Füßchen, die herunterhängen, mächtig zu strampeln. Die Mutter ruft schließlich: „Du mußt nicht immerfort mit den Füßchen strampeln, sonst werden sie abfallen.“ — „Ach“, entgegnet Mausi, „die können doch gar nicht abfallen, die sind doch an die Strumpfbänder festgemacht.“

Unser siebenjähriger Sohn Ernst wollte, mit einer Krone seiner Ersparnisse ausgerüstet, für seinen Bruder ein Geburtstagsgeschenk im Waarenhaus erstehen. Die Verkäuferin am Spielwaarenlager legte ihm ein Mühle- und Damespiel vor mit dem Bemerken: „Dies hier kostet 95 Heller.“ — „Ach, Fräulein“, meinte das Kind bittend, „lassen Sie es mir doch für eine Krone, so viel wollt' ich grad' ausgeben!“

Der kleine Peter soll zwei Postkarten holen. Bald darauf kommt er mit leeren Händen zurück. „Nun, wo sind die Karten?“ fragt der Vater. — „Ach“, sagt Peterchen, „die habe ich gleich in den Briefkasten geworfen.“

Klein-Annchen ist zugegen, wie Mutti sich anzieht. Dabei bemerkt sie am Halse der Mutter einen großen Leberfleck. — „Ach“, sagte sie, „das muß ich Vati erzählen, daß Du am Hals ein Denkmal hast!“

Ich finde unseren kleinen, fünfjährigen Karl in Gedanken versunken im Zimmer und fragte ihn, woran er denkt. Da gibt er mir zur Antwort: „Ich überlege gerade, ob ich Vater oder Mutter werden soll!“

„Du Mama“, sagte die kleine Marie, auf den Gasometer zeigend, „unser Gas scheint nicht mehr ganz frisch zu sein, es stinkt schon so.“

Allerlei.

(Türkisches Gefängnißidyll.) Aus Konstantinopel wird geschrieben: Wer über den Hof des Polizeiministeriums von Stambul geht, gewahrt zur Rechten ein langgestrecktes niedriges Gebäude mit großen, grob vergitterten Fenstern. Das ist das Hauptgefängniß der türkischen Residenz und als solches gewiß sachgemäßer eingerichtet, als seine Geschwister in den Provinzen. Wie sehr aber erstaunt der Fremde, wenn sich ihm beim Hinzutreten braune Hände durchs Gitter entgegenstrecken und um eine Gabe bitten! Eine zerlumpte, gefährliche Gesellschaft ist hier in einem engen Raum zusammengepfercht. An den Wänden liegen einige zerfetzte Matten, ein durchlöcherter Strohsack — die ganze Einrichtung einer Gefängnißzelle für ein Dutzend Verbrecher. Da ist es denn verständlich, daß der sittliche Zustand der Gefangenen, die ohne Arbeit, ohne ausreichende Nahrung, ohne hygienische Einrichtungen Monate in diesem dunklen, höhlenartigen Raum hinter eisernen Gardinen zubringen, sich nur verschlechtern kann. Trotzdem scheinen sich die Diebe und Attentäter in ihrem Verließ ganz wohl zu fühlen. Sie finden ihre Lager sogar mitunter recht idillysch; Langeweile kennen sie als Orientalen nicht, und solch gesetzlich tolerirter Müßiggang, bei dem man zu essen bekommt und hat, wo man sein Haupt hinlegen kann, erscheint sicher vielen von ihnen als ein erstrebenswerthes Ideal. Sie kauern auf dem Boden und halten den geliebten „Keiff“, dasselbe, was der Italiener mit „dolce far niente“ bezeichnet. Namentlich an schönen Sommertagen fühlen sie ihr Los beneidenswerth. Die Sonne fällt dann zwischen Oleandern und Cypressen auf die weißen Fliesen des Hofes, eine Menge interessanter Leute geht vorüber ins Ministerium, und ihre Verwandten stehen plaudernd am Gitter und stecken ihnen ganz offen Früchte, Käse, Brod und Tabak zu. Der Limonadenverkäufer bereitet den Gefangenen einen kühlen Rosenscherbet oder einen süßen Kaffee, während sie selbst, von solchem Ueberfluß umgeben, im Geiste schon die nächste Gelegenheit, das nächste Opfer erwägen, das ihnen die Mittel zur Fortsetzung des amüsanten Lebenswandels geben wird. Bisweilen entstehen unter den Gefangenen auch böse Streitigkeiten; dann bilden sich Parteien, die übereinander herfallen. Wehe dann den Schwächeren! Sie müssen als Dienende gegenüber ihren Unterwerfern fungiren und bekommen nur die allerschlechtesten Matten. Aber die wahre Würze des türkischen Gefängnisses ist erst der Haschisch. Er wird in aller Heimlichkeit, meist Nachts, geraucht. In ihren Haschischträumen versinkt dann um die Sträflinge die ganze Welt, und in schrankenlosen Phantasien steigen Berge von Gold auf, die sie später stehlen werden . . .

(Er hat's erreicht!) Man schreibt der „Frkf. Zeitung“: Vor dem Obergerichtshof in St. Petersburg fand vor Kurzem eine Verhandlung gegen den Kleinbürger Jeremetjeff statt, der es sich in den Kopf gesetzt hat, eingesteckt zu werden. Vor ein paar Monaten stellte er sich bei der Geheimpolizei und gab die Erklärung ab, er habe die Tochter des Adelsmarschalls von Kaluga ermordet. Er wußte die Selbstanklage so glaubwürdig zu machen, daß man ihn in Haft nahm. Aber die erste Anfrage in Kaluga ergab, daß der Adelsmarschall überhaupt keine Tochter hatte, und man setzte Jeremetjeff in Freiheit. Nicht lange darauf erschien er abermals und behauptete, er sei an einer Explosion mitschuldig und habe den Kriegspolizeimeister von Jachnow ermordet. Diesmal dauerte die Untersuchung länger, aber es stellte sich wiederum die völlige Unschuld des sonderbaren Kauzes heraus und die Polizei erkannte nun, daß sie es wahrscheinlich mit einem Menschen zu thun habe, der an einer fixen Idee leide. Das Bezirksgericht verfügte die ärztliche Beobachtung und auf Grund dieser wurde Jeremetjeff als degenerirter Alkoholiker bezeichnet. Das brachte ihn ganz aus dem Häuschen. Er richtete an die Behörde ein längeres Schreiben, das von Beleidigungen strotzte. Nun wurde Anklage erhoben und die Verhandlung fand mit Ausschluß der Oeffentlichkeit statt, da in dem Schreiben die furchtbarsten Kraftausdrücke gebraucht waren. Diesmal

---

30]

Die Frau des Baronets.

Von **Florence Warden.**

Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem Englischen von **Ida Burow.**

Sie war kaum eine halbe Minute allein, da stieß sie einen gellenden Schrei aus, durch welchen Sir Samuel und sein Diener veranlaßt wurden, so schnell wie möglich zu ihr zu eilen. Sie fanden sie bleich und sprachlos, mit weit aufgerissenen Augen vor sich hinstarrend.

15.

Sir Samuel leuchtete mit seiner Lampe Olwen ins Gesicht. Er fand sie in einer Ecke des Schuppens hingekauert, sie athmete in raschen Zügen, bebte am ganzen Körper und konnte das Weinen kaum unterdrücken.

— Was gibt es denn da, mein Kind? Sprechen Sie doch. Hat Sie Jemand erschreckt?

Sie beantwortete seine Frage mit einem nervösen Kopfnicken, konnte aber kein Wort hervorbringen.

Sir Samuel machte sich mit großem Eifer um sie zu schaffen, rieb ihre kalten Hände und stützte sie mit seinem Arm.

— Bitte, bitte, meine Liebe, versuchen Sie doch ein Wort zu sagen. Was hat Sie denn so erschreckt? Haben Sie vielleicht Jemanden gesehen?

Sie nickte wieder blos mit dem Kopf und wandte dabei ihre Augen ab, als wollte sie den beleuchteten Raum vermeiden. Der Baronet aber forschte eifrig herum, weil ihm der Gedanke gekommen war, daß die Person, welche Olwen so großen Schreck verursacht hatte, in der Nähe sein könnte.

— Johnson, sagte er zum Diener, der mit ihm herbeigeeilt war und nun die Lampe hoch hielt, um in alle Winkel des Schuppens hineinzuleuchten, schau Du Dich doch einmal genau um und untersuche auch draußen die Umgebung.

Der Diener jedoch schien nicht recht geneigt, allein hinauszugehen.

— Es wäre vielleicht doch besser, erst zu hören, was die junge Dame gesehen hat, sagte er und sah dabei verstohlen herum.

In dem großen Schuppen gab es zwischen den verschiedenen Holzstößen und dem allerlei Gerümpel, welches sich da seit Jahren angesammelt hatte, allerdings so viele Verstecke, daß der Mann wohl recht hatte, wenn er nicht allein auf Entdeckungen ausgehen wollte.

Er dachte lebhaft daran, was da vor wenigen Stunden dem Sohn seines Herrn widerfahren war, und hatte gar keine Lust, mit einem Mitglied jener Bettlerhorde zusammenzutreffen, von der auch die Dienerschaft angenommen hatte, daß sie sowohl bei dem Einbruch in Greengates, als auch bei dem Ueberfall auf den Kapitän Blake die Hand im Spiele habe.

Sir Samuel machte eine ungeduldige Bewegung.

— Nun, Fräulein Olwen, fragte er in ermuthigendem Ton, könnten Sie uns jetzt sagen, was Sie gesehen haben?

Die Lippen Olwen's bewegten sich wohl, doch konnte er ihre Worte nicht hören. Da bückte er sich zu ihr hinunter und vernahm die kaum hervorgehauchten Worte:

— Ich habe einen Mann gesehen.

— Wo denn?

— Er war dort hinter jenem Holzhaufen versteckt und hat sich bewegt. Wenigstens schien es mir so.

Die Art, wie sie diese Worte hervorbrachte, veranlaßte Sir Samuel, ihr scharf ins Gesicht zu sehen.

— Haben Sie auch sein Gesicht gesehen? fragte er.

Sie nickte bejahend.

— Und würden Sie ihn wohl wieder erkennen?

Da erbebt Olwen von neuem, doch antwortete sie mit leiser Stimme:

— Ja, ich glaube wohl.

— Sagen Sie mir doch genauer, was Sie eigentlich gesehen haben und was Sie zum Schreien veranlaßt hat.

— Er ist verstohlen hinter dem Holz hervorgekommen und hat sich aus dem Schuppen hinausgeschlichen. Als er an mir vorüberkam, habe ich bei dem Licht, das aus dem Haus hier herüberscheint, einen Augenblick sein Antlitz gesehen.

— Und wo ist er hingelaufen?

— Das . . . das konnte ich nicht so genau sehen. Ich weiß nur, daß er ganz gewiß aus dem Schuppen hinausgegangen ist.

Dabei blickte sie wieder ganz erschrocken und vor Angst zitternd um sich herum.

Plötzlich drückte sie seinen Arm fester und zeigte nach dem dunklen Park hinaus.

— Haben Sie gesehen? fragte sie in flüsterndem Ton. Dort ist Jemand rasch über das Gras auf das Haus zugegangen. Ach, bitte, bitte, lassen Sie mich nicht allein!

Sie stieß die letzten Worte in leidenschaftlicher Erregung hervor, weil der Baronet sie losgelassen hatte und dem Mann nachlaufen wollte. Der Diener Johnson hielt sich dabei so nahe wie nur möglich an seinen Herrn und machte sich eifrig mit der Lampe zu schaffen.

— Nun gut, sagte Sir Samuel. Wenn Sie

erreichte Jeremetjeff sein Ziel: er wurde zu vier Jahren Festungshaft verurtheilt. Als er den Spruch vernahm, erhellte sich sein Antlitz, er machte eine tiefe Verbeugung und sagte mit fließender Beredsamkeit: „Ich danke Ihnen meine Herren Richter, daß Sie zur Einsicht gekommen sind und mir geholfen haben, endlich dahin zu gelangen, wonach mein Streben immer gerichtet war." Dann wandte er sich an den Gerichtsdiener und rief: „Heh, Brüderchen, was zögerst Du? Mach' schon, mein Täubchen, und steck mich ein!"

(Die Zahl) spielt eine interessante Rolle im Leben mancher berühmten Menschen. So bei Edmund Rostand. Im Jahre 1875, als er sieben Jahre alt war, brachte ihn der Zufall mit einer Zigeunerin zusammen, die ihm eine glückliche Zukunft voraussagte: „Du bist 1868 geboren?... Ich addire die Ziffern, aus denen sich diese Zahl zusammensetzt, und ich erhalte: 1 + 8 + 6 + 8 = 23. In 23 Jahren von jetzt an werden wir das Jahr 1898 haben, und das wird ein erstes Datum von großer Bedeutung in Deinem Leben sein. Ich drehe die Zahl 23 um und erhalte 32, diese addire ich zu 1868, Deinem Geburtsjahre, und erhalte 1900. Dies wird ein zweites bedeutungsvolles Datum in Deinem Leben werden. Zähle ich zu 1900 die Ziffern hinzu, aus denen sich diese Zahl zusammensetzt (1900 + 1 + 9 + 0 + 0), so erhalte ich 1910. Und 1910 wird ein drittes „großes" Datum Deines Lebens sein. Wenn ich zu 1910 weiter die Ziffern addire, aus denen diese Jahreszahl besteht (1910+1+9+1+0), ergibt sich 1921. Und 1921 wird ein viertes großes Datum Deines Lebens werden." Hier hielt die Wahrsagerin inne. Ihre Prophezeiung hat sich bereits in drei Fällen als richtig erwiesen. 1898 erschien Rostand's „Cyrano", 1900 sein „Aiglon", 1910 „Chantecler". Und 1921? Noch 11 Jahre bis dahin! Das ist lange! Ob der redselige Rostand bis dahin das Schweigen aushalten wird?

(Bittschriften.) So traurig Bittschriften einerseits stimmen, so komisch wirken doch zuweilen ihre Adressen und die Art ihrer Fassung. Besonders beim Lesen der an hohe Herren gerichteten kann man oft ein herzhaftes Lächeln nicht unterdrücken. So schrieb ein Familienvater, der den König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen bat, der Monarch möge beim siebenten Knaben des Mannes Pathenstelle vertreten, um das Porto zu ersparen, auf die Adresse: „Königliche sieben-Jungens-Angelegenheit." Kaiser Wilhelm I. hingegen wurde einst von einem Armen um eine kleine Geldunterstützung gebeten und der Brief begann: „Allerdurchlauchtigster, Allergnädigster, Allerdurchdringlichster König und Herr!" Höchst komisch ist auch der Brief, der dem allerhöchsten Herrn von einem in Angst und Sorge schwebenden Vater zuging und in dem stand: „Tränenwertester Herr König! Euer Majestät werden gütigst verzeihen, wenn ich ihren Thron besteige. Ich bin Seidenwirker, Voriges Jahr brachte ich meinen Sohn zu Gott (er ward konfirmirt), dieses Jahr zum Tischler. Mein Sohn soll drei Jahre dienen, es könnte mit einem Jahre abgemacht sein und wird schon gehen. Eure Majestät haben ja schon bei mancher anderen Gelegenheit ein Auge zugedrückt, drücken Sie noch einmal ein Auge zu."

(Ein Negerstrike.) Im belgischen Kongostaat ist dieser Tage die erste Zeitung gesetzt worden: das „Journal du Katanga". Kaum war die erste Nummer unter der Presse, als unter den schwarzen Druckern ein Strike ausbrach. Die Neger des Kongostaates beginnen sich nämlich auch schon als organisirte Arbeiter zu fühlen, und sie wollten das sofort beweisen. Durch einen Vertrauensmann ließen die Strikenden an den Herausgeber der Zeitung das Programm ihrer Forderungen gelangen. Daß sie nach ½6 Uhr Nachmittags nur gegen Ueberstundenlohn arbeiten wollen, wird man ohne besonderes Erstaunen lesen. Ueberraschend aber wirkt ihre zweite Forderung; sie verlangen nämlich, daß in der ersten Nummer des Blattes jeder Einzelne von ihnen unter voller Namensnennung als Mitarbeiter erwähnt werde, und zwar wünschen sie das, weil sie erfahren haben, daß diese erste Nummer an den König der Belgier und an den Gouverneur von Katanga geschickt werden soll. Man fand die Forderung ein bischen stark, und so bleibt es vorläufig beim Strike. Sozialdemokraten scheinen diese Herren Neger jedenfalls nicht zu sein ...

(Eine interessante Neuheit) für Pariser Hundefreunde oder -Freundinen ist das „Schönheitsinstitut für Hunde", das ein früherer Schüler der Thierarzneischule von Toulouse soeben eröffnet hat. Wenn man den in die Häuser gesandten Prospekt durchblättert, ist man, ganz abgesehen von den Preisen, über die zahlreichen und originellen Arten erstaunt, deren sich der erfinderische Südfranzose bedient, um selbst den abscheulichsten Mischling in einen prächtigen Rassehund zu verwandeln. Nachstehend einige Preise:

Stutzen des Schwanzes	20	Francs
Behandlung und Färbung der Haare	20	„
Umwandlung der Schnauzenform	20	„
Entfernung überflüssiger Haare per Arbeitsstunde	5	„
Zweckmäßig angebrachte Runzeln auf dem Antlitz einer Bulldogge	100	„
Kunstgerechte Krümmung der Vorderfüße für Teckel	100	„
Verwandlung von Hänge- in Spitzohren	20	„
Und umgekehrt	20	„

Ob aber nicht Vielen, die diesen Preistarif lesen, der Gedanke kommt, daß es eigentlich billiger wäre, gleich einen Rassehund zu erstehen als einen ordinären Köter, dem man später womöglich das „Schönheitsinstitut" doch noch ansieht, erst künstlich dazu umzuformen? ....

(Mörder Publikum.) Die amerikanischen Flieger sind alle in großer Erregung über die Haltung des Publikums in Norton (Kansas), das den Flieger John Frisby am vorigen Freitag zwang, einen Flug zu unternehmen, der (wie schon kurz gemeldet) mit seinem Tode endete. Frisby hatte bereits am Donnerstag einen Sturz erlitten, ohne jedoch ernsthafte Verletzungen davonzutragen. Als nun am Freitag Nachmittag sein Motor nicht gut arbeiten wollte, kündigte er der versammelten Menge an, daß es ihm nicht möglich wäre, einen Flug zu unternehmen. Sofort erhob sich ein wüstes Geschrei in der Menge. „Betrüger! Feigling!" heulte es ihm von allen Seiten entgegen. Die Schaulust der Menge, die um ihre Sensation zu kommen fürchtete, wurde, wie schon so oft, wie schon in den Zeiten Altroms, zu blinder grausamer Leidenschaft. Obwohl Frisby von dem Sturz am Tage vorher noch arg zerschunden war, entschloß er sich nach diesen beleidigenden Zurufen doch, wider seine bessere Einsicht, aufzusteigen. Er kam auch auf seiner Curtiß-Maschine gut vom Boden ab und stieg etwa dreißig Meter empor, als man plötzlich bemerkte, daß die Tragflächen sich neigten und die Maschine jäh aus der Höhe herabstürzte. Der Flieger erlitt beim Anprallen so schwere Verletzungen an der linken Seite, daß er nach einer Stunde starb. Der Sturz geschah, während seine Frau, sein Sohn und seine kleine Tochter unter der Menge standen. Als Mrs. Frisby den Kopf ihres sterbenden Gatten stützte, wandte sie sich zu den Zuschauern und klagte sie in herzzerreißenden Worten an, daß sie lieber einen tüchtigen Mann in den Tod gesandt, als auf ihr Vergnügen verzichtet hätten. „Er hat Euch gesagt, daß die Maschine nicht in Ordnung war, Ihr feigen Mörder!" schrie sie, „und Ihr wolltet nicht hören! Sein Blut komme über Euch! Seht hier sein Blut, Ihr Mörder!" — Bestürzt und verlegen schlich sich die Menge, der diese Anklage gegolten, von der Unglücksstätte fort.

(Marokko und das Theater.) Aus Paris wird berichtet: Im Théâtre Antoine ist man durch die Langwierigkeit der deutsch-französischen Verhandlungen über die Marokko-Frage in große Verlegenheit gerathen, weil man die Novität, die man als erste herausbringen wollte, unter den gegenwärtigen Verhältnissen und Stimmungen für zu gewagt hält. Es handelt sich nämlich um die Uebersetzung eines deutschen Stückes „Der Landstreicher", in dem nur deutsche Soldaten auf der Bühne erscheinen. Obgleich die Handlung des Dramas nicht den geringsten politischen Anstrich hat, ist der Direktor des Theaters und vor Allem der Oberregisseur sehr besorgt um den Eindruck, den die deutschen Uniformen auf der Bühne machen könnten. Und so wird vielleicht das Stück gar nicht zur Aufführung gelangen, wenigstens für den Augenblick nicht.

(Frau Toselli.) Louise erzählt in ihren Memoiren, daß sich auch Ferdinand von Bulgarien einst um ihre Hand beworben hätte. Sie gab ihm einen Korb. So ist er denn mit langer Nase abgezogen.

(Ein Mord aus Mitleid.) Zwei Mitglieder der amerikanischen Shakers-Sekte, „Bruder" Ludwig Gilett und „Schwester" Elisabeth Mears, sind — so wird aus Newyork berichtet — kürzlich unter dem Verdachte, ein anderes Mitglied der Sekte, Fräulein Merchant, in Kissimmee bei Osceola in Florida ermordet zu haben, verhaftet worden. Sie gaben ein Geständniß dahin ab, der „Schwester" Chloroform gegeben zu haben, da sie im letzten Stadium einer unheilbaren Krankheit war. Obgleich die Beiden sich selbst des Mordes schuldig erklären, ist doch die Volksmeinung auf ihrer Seite, da sie durch den Tod die Dame von ihren Leiden erlösten. Die Behörde selbst kommt den Angeklagten mit der größten Theilnahme entgegen. Man glaubt, daß die Mörder freigesprochen werden.

(Was Großbritannien direkt aus dem Meere zieht.) Man schreibt aus London: Ein offizieller Bericht zeigt, daß die Fische, die die britischen Fischer letztes Jahr landeten, einen Werth von nicht weniger als 232½ Millionen Mark darstellten. Ihr Gewicht betrug 1156 Millionen Kilo. Die englische Fischerei florirt und ihre Ernte wächst jedes Jahr.

(Lionardo.)

Man sucht mit heißestem Bestreben,
Die Mona Lisa zu erjagen.
Wer wird den Schatz aufs neue heben
Und „Veni Vidi Vinci!" sagen?

---

nicht allein bleiben wollen, so müssen Sie eben mit mir kommen.

Bei diesen Worten faßte er ihre zitternde Hand und zog sie förmlich aus dem Schuppen heraus, um mit ihr über die sich bis zum Haus hinziehende Wiese zu gehen.

Auf dieser Wiese gab es mehrere Gruppen von Föhren und Immergrün, hinter welchen sich ein verfolgter Mann ganz gut verstecken konnte. Sir Samuel dachte an diesen Umstand und blieb einen Augenblick schwankend stehen. Johnson hielt sich ängstlich hinter ihnen und trieb mit der Lampe allerlei Possen, indem er diese bald an einem Finger baumeln ließ, bald wieder eifrig in die Höhe hob, um ihnen zu leuchten.

Olwen blieb plötzlich wie angewurzelt stehen.

— Haben Sie gehört? flüsterte sie.

— Jawohl. Es war, als wenn Jemand ein Fenster oder eine Thüre zugemacht hätte.

Sie sahen sich wechselseitig erschrocken an. Genau hatte wohl keiner von ihnen etwas gehört, doch erinnerte sie das Geräusch an die Erzählung der Frau Owen von dem Einlaß, den ein Fremder letzte Nacht ins Haus gefunden hatte.

Sir Samuel faßte das Mädchen wieder am Arm und ging mit ihr schnell auf das Haus zu. Sie besprachen genauer, was sie bemerkt zu haben glaubten, und fanden heraus, daß jenes Geräusch von der Gartenthür, am Ende des Hauses, ausgegangen sein muß, also genau von derselben Thüre, durch welche Frau Owen den Fremden angeblich ins Haus hineingehen und von dort wieder herauskommen gesehen hatte. Sie gingen nun direkt auf jene Thüre zu.

Die Thüre selbst konnten sie allerdings nicht sehen, da sich zwischen dem Ort, wo sie standen, und jenem Theil des Hauses eine größere Gruppe von Föhren befand, welche mit einem Eisengitter umgeben war.

Der Baronet blickte grimmig nach dieser Gruppe, als sie an ihr vorbeikamen.

— Wahrhaftig, brummte er, dieser Park ist zum Versteck ganz besonders ggeignet. Da hätte ja eine ganze Diebsbande Platz, ohne bemerkt zu werden. Da gibt es Sträucher, Gebüsche, Hecken, Schuppen, als wenn das Ganze direkt zu diesem Zweck angelegt worden wäre.

Als sie zu dem mit Schotter bestreuten Streifen vor dem Hause gekommen waren, war keine Spur von dem Eindringling zu entdecken. Die Gartenthüre war geschlossen und in den Fenstern, welche sich in diesem Flügel des Hauses befanden, war nur ein schwaches Licht zu sehen.

Olwen erhob wieder ihren Kopf und flüsterte dem Baronet ins Ohr:

— Klopfen Sie doch an der Thür. Dabei bezeichnete sie genau jene Thüre, von der sie anzunehmen glaubten, daß sie geöffnet und wieder geschlossen wurde.

Sir Samuel schwankte einen Augenblick. Er sah zu den Fenstern im ersten Stockwerk hinauf. In keinem dieser Fenster war ein Licht zu sehen. Er betrachtete besonders das Fenster jenes Zimmers, in welchem die Vögel gehalten wurden und in welchem Frau Owen ein rothes Licht gesehen haben wollte. Jetzt aber war auch dieses ganz dunkel.

Der Baronet schien von der Aufforderung Olwen's sehr unangenehm berührt worden zu sein. Ein böser Verdacht zeichnete sich in seinen Zügen. Er blieb still, sah ernst vor sich hin, schien aber, als sie bis zur Mauer des Hauses gekommen waren, einen Entschluß gefaßt zu haben.

Bevor er jedoch diesen Entschluß zur Ausführung bringen konnte, wurde eines der ebenerdigen Fenster ganz leise geöffnet und der Baronet sowohl wie auch Olwen konnten ganz gut hören, daß zwei Dienstmädchen hinter demselben miteinander flüsterten.

— Da ist wieder Einer.

— So sei doch still, es ist ja der Herr!

Das Fenster wurde rasch geschlossen. Sir Samuel aber ging eilig hin und klopfte scharf an.

Ein kleines Dienstmädchen öffnete ganz erschrocken.

— Ach, gnädiger Herr, wollen Sie entschuldigen, ich habe Sie nicht gesehen, sagte das Mädchen.

Sir Samuel streckte die Hand durch das Gitter, mit welchem die ebenerdigen Fenster in diesem Flügel des Hauses versehen waren, und fragte in sehr ernstem Ton:

— Hast Du Jemanden soeben in der Nähe des Hauses gesehen?

Das kleine Mädchen zögerte mit der Antwort, da kam ihm die Andere, die sich hinter seinem Rücken zurückgezogen hatte, zu Hilfe.

Sie hatten Beide offensichtlich etwas gehört, thaten aber sehr scheu und zurückhaltend.

— Mir war wohl, Herr, als hätte ich Jemanden gesehen, sagte endlich die Eine, es mag aber auch bloße Einbildung gewesen sein.

— Und wo hast Du diesen „Jemand" gesehen? Sag mir ganz offen, was Du gesehen hast oder glaubst, gesehen zu haben! befahl Sir Samuel streng.

Doch das Mädchen blieb dabei, daß es wohl „irgend etwas" oder „irgend Jemanden" gesehen zu haben glaubte, konnte aber nicht dazu gebracht werden, genauer anzugeben, wo dieses Etwas oder dieser Jemand hergekommen und wo es wieder hingegangen sei.

(Fortsetzung folgt.)

Zart wie Lilienblüthen



wird der mit **Dr. Aders „FLIEDERMILCH"** behandelte Teint in kürzester Frist. Falten und Runzeln, Pickel und Mitesser, Röthe und Flecken verschwinden, um nie wiederzukehren.

Damen und **Herren**

lieben Dr. ADERS **„Fliedermilch"** ausserordentlich. Dr. ADERS **„Filedermilch"** ist eine Errungenschaft moderner Kosmetik, kostet pro Flasche K. 4.—, zuzüglich 50 Heller Porto, gegen Nachnahme von 4 Kronen 50 Heller. Nur echt zu beziehen per Post vom

Kosmetisches Versandhaus Brill & Cie

Budapest, VIII., Kenyérmező-u 6.



Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende

Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11—20 Jahren. 1909/10=28 Einjährige.

II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16—30 Jahren.

Schul- und Pensionatsräume in imposanten Neubauten.
Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.
Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

Neuaufnahme 11. Oktober 1911.



Erstklassiger

Damenfriseursalon

Den schönsten und modernsten Haarersatz, ausschließlich aus rein geschnittenen und präparirten Haaren. Bei **Provinzbestellungen** genügt ein genaues Haarmuster. **Großes Gewicht** legen wir auf Haarfärben. **Ausschließlich** wir besitzen solche Farben, die eine jede Nuance der Haarfarben aufs vollkommenste reproduziren. Wir färben: blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz, und bieten die weitestgehende Garantie. Alle Arten Damenkopfputz und moderne Haarnadeln in größter Auswahl.

Solide Preise.

Illustrirte Preisliste gratis und franko.

Telephon 71—56. Telephon 71—56.

Schvel és Kolozsy Budapest, Rákóczi-ut Nr. 43
Damenfriseure ∴ Palace Hotel, Halbstock ∴
Filiale während des Sommers Balatonfüred, Bazárépület.

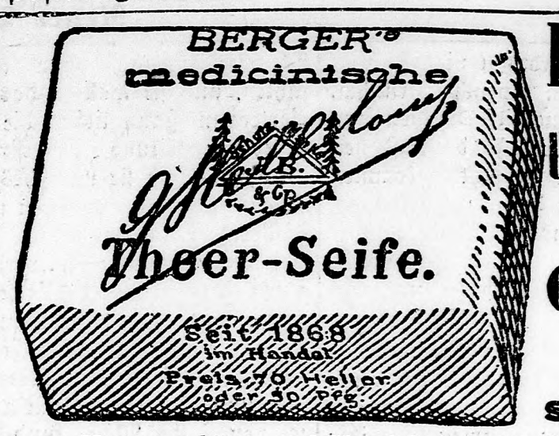
„FRITZELACK" zum Selbstanstrich von **FUSSBÖDEN.** — **„NUMATA"** beste Emaillackfarbe für Möbel, Türen, etc.

Geben **Farbe** und **Glanz** in **einem Strich.**

HALTBAR! ELEGANT! AUSGIEBIG!
im Gebrauche **BILLIGST!**

Man achte beim Einkauf auf die gesetzlich geschützten Name und Etiketten; jede andere Packung weise man zurück!

Zu haben in allen Farbwaaren- und Drogengeschäften.



Berger's medizin. u. hygien. Seifen

von

G. Hell & Comp.

sind

seit dem Jahre 1868

gegen Hautausschläge und Unreinheiten der Gesichts- und Körperhaut in allgemeiner Verwendung. Form der Anwendung: Waschungen und Bäder. Von den vier Hauptsorten: Berger's 40proz. Teerseife, Berger's Schwefelteerseife, Berger's Glyzerinteerseife, Berger's Boraxseife, ist die erste in der Originalausstattung hier abgebildet. Preis per Stück **70** Heller.

Die neueingeführte

Berger's flüssige Teerseife

wird bei Hautkrankheiten, bei Kopf- und Bartschuppen und als Haarwuchsmittel verwendet; sie ist bequemer anzuwenden. Preis per Flasche **K 1.50.**

Auf 15 Ausstellungen und auf der Weltausstellung in Paris 1900 mit der Goldenen Medaille prämiiert.

En gros: G. HELL & COMP., Troppau u. Wien, I., Biberstrasse 8.

In allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

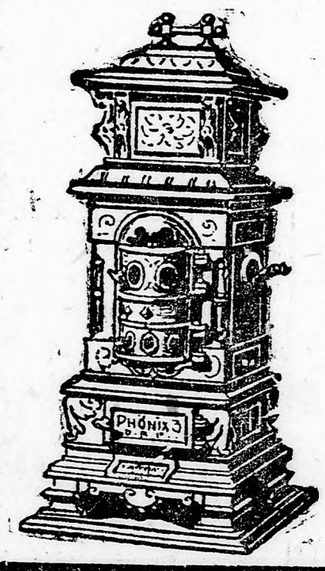
In Budapest en gros & en detail bei Herrn Apotheker **Josef von Török,** Königsgasse; ferner bei **Molnár & Moser, Tallmayer & Seitz, Friedr. Kochmeister's Nachf., Radanovits Testvérek, Stessel Nándor és társa,** Grossdrogisten; en detail bei Herrn Apoth. Szántó József und in allen Apotheken und besseren Drogerien und Parfumerien.

Női kalapforma őszi különlegességei



csak **Friedmann-nál,** Király-utcza 8, az udvarban. **Gyári árak.**

Riessner-Öfen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten **Dauerbrenner** der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige** und **gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und **grosses Lager** bei:

Brüder Ringeisen

BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

Die

Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa

A.-G.

in Nagyszeben

verzinst Spareinlagen mit 5½ %

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

Zum November

Quartal, und auch für spätere Lieferung nöthigen

Neuschlosz-Möbel

möge jeder schon jetzt bestellen, da man sich nur dadurch die pünktliche Lieferung sichert.

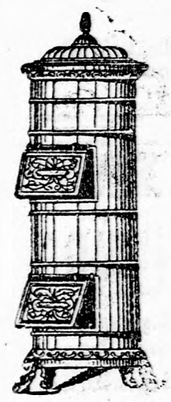
Nur allein zu beziehen bei

REIN NÁNDOR Teppich- und Bettzeug-Waarenhaus Budapest, VI., Andrássy-ut 9. sz.

Preiscourant gratis und franko.

NEUHEITEN: in Teppichen, Stoff-, Spitzen- u. Tüll-Vorhängen, Bett-, Tisch- und Chaiselongue-Decken etc.

Centralheizungen



Niederdruck-, Dampf- u. Warmwasserheizungen. Ventilations-Einrichtungen, Central-Warmwassererzeugungs-Anlagen. Trocken-Anlagen für Industriezwecke aller Art.

Orig. MEIDINGER-Oefen

Meidinger Füll-Ventilations- u. Regulir-Oefen und Calorifere.

Dauerbrand-Oefen

EISLER és VERTES

Fabrik für Meidinger-Oefen und Etablissement für Centralheizungs-Anlagen.

BUDAPEST, VI. KER., ANDRÁSSY-UT 41.

½ umsonst!

Um mich meinen P. T. Kunden erkenntlich zu zeigen, habe ich mich entschlossen, die nach Inventur-Schluss übrig gebliebenen circa

5000 Meter Rumburger Leinen-Reste

mit Verlust abzugeben.

Die Reste sind 8—14 Meter lang, hochfeine Qualität, garantirt fehlerfrei, verwendbar für die feinsten Brautausstattungen und werden selbe

á 55 Heller per 1 Meter

abgegeben.

Mindestabnahme 40 Meter gegen Nachnahme. Für Nichtpassendes sende sofort das Geld retour.

S. Stein, Leinenweberei,

Nachod in Böhmen.

Musterkollektion jeder Art vorzüglicher Webwaaren für den Hausgebrauch und Brautausstattungen kostenlos, nur von Resten sende keine Muster.

Ges. XEX geschützt. Sicheres Mittel zum Schutze gegen Stiche von Gelsen, Mücken, Schnacken, etc. Insekten!

XEX braun, Vorbeugungsmittel gegen Insektenstiche und hiedurch übertragene Krankheiten.

XEX grün, Vernichtungsmittel gegen Insektenschädlinge aller Art an Kulturpflanzen.

XEX roth, Schutzmittel für Hausthiere gegen Insekten und Parasiten.

Absolut sichere Wirkung.

Zu haben in allen Apotheken und Droguerien.

Engros-Niederlage: Detsinyi Frigyes, V., Fürdö-utcza 2. Grosz Antal, VIII., Szentkirályi-utcza 17. Radanovits Testvérek, VIII., Baross-utcza 5. Sugár Andor, VII., Thököly-ut 7. Török József, VII., Kiraly-utcza 12.

Generalvertreter: SIK BÉLA,

Budapest, VII., Murányi-utcza 61.

Fabrik: A.-G. XEX Dübendorf-Zürich.

Női kalapforma ujdonságok Somogyi-nál,

Király-utcza 14, (félemelet).

Telefon 167—67. Telefon 167—67.

Tüzékekből és tollakból nagy választék.

Perfekter

ungarisch-deutscher

Korrespondent

wird für grosses Geschäftshaus, eine Stunde bei Wien, per sofort gesucht. Ausführliche Offerte unter „J. T. 6837" an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2, erbeten.

Luster jeder Ausführung zu Fabrikspreisen bei

SCHULZ Lusterfabrik

Bpest, Rózsa-utcza 109

(Podmaniczkygasse) Telephon 108—07.

Adler Thymol-Mundwasser.

Ein sehr angenehme schmeckendes Mundwasser von höchst wohlthuender Wirkung für Zahnfleisch und Zähne. Verhindert Ansatz von Zahnstein und löst solchen auch auf. Bei leichten Halsentzündungen ist es als Gurgelwasser ein ausgezeichnetes Hausmittel.

Stadtapotheke BESZTERCZE.

Zu haben bei **Török**, VI., Király-utcza 12. **Neruda Nándor**, IV., Kossuth Lajos-u. 7, und **Sigmund Stern**, V., Váczi-körut 24

Pesti izr. hitközség.

Hirdetmény.

A pesti izr. hitközség Aréna-uti templomában (VII., Aréna-ut 55. sz.) valamint a következő pótimaházaiban

V., Arany János-utcza 32. szám
VI., Andrássy-ut 67. szám
VII., Erzsébet-körut 27. szám
VII., Akáczfa-utcza 32. szám
VII., Sip-utcza 12. szám (leányiskola)
VII., Wesselényi-utcza 17. szám
VIII., Főherczeg Sándor-utcza 8. szám (a régi képviselőház ülésterme)
IX., Ferencz-körut 2—4. szám

az imaszékek bérbeadása folyó hó 17-én (vasárnap) a helyszinén kezdődik és naponként d. e. 9—12 és d. u. 3—6 óra közt fog folytatódni. Ezen imaházak mult évi imaszékbérlői a bérbeadási idő első napján (vasárnap) elővételi jogot gyakorolhatnak.

Keresek

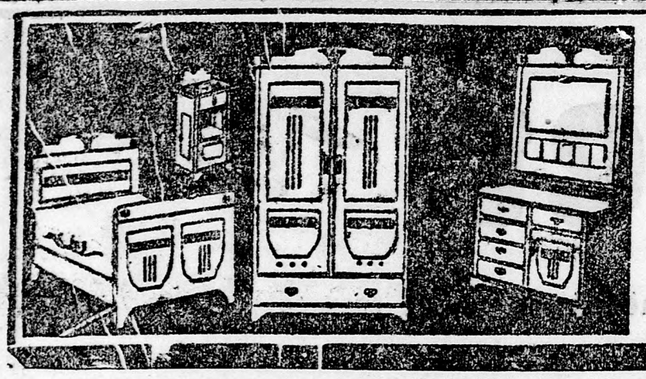
sógorom részére, egy 40 éves tüchtig, kereskedelmileg szakképzett fiatal ember, egy bizalmi állást, lehetőleg egy nagyobbipari vagy kereskedelmi vállalatban avagy bankban, Budapesten. Kaucció 20,000—30,000 korona. Csakis teljes czimü levelekre válaszolok. Választ „H. 365" alatt e lap kiadóhivatalába kérek.

Wer klug und sparsam gebraucht nur „Blitzcreme" Marke Bär im Blitz.

Der Triumph aller Schuhputzmittel. In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Generalvertreter für Budapest: KOHN EMIL, Budapest, Nagymező-u. 49.







Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der **rückständigen allmählich** abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen **monatlich 3 Kronen** oder nach je 100 K 1/4jährlich 9 **Kronen**

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43 (eigenes Haus.)

Saft und Kraft, Blut und Muth

gibt dem erkrankten, verkümmerten Nervensystem das vielgelobte, allgemein anerkannte Nährmittel „Nutrigen", das mit Recht

„König der Nährpräparate"

genannt wird.

Was auf dem Gebiete der Nahrungstechnik Gutes geboten werden kann, ist in **„Nutrigen"** auf ideale Weise vereint.

Was dem ausgehungerten Magen eine Schüssel köstlichen Gerichtes, der von Durst gequälten, ausgetrockneten Kehle ein frischer Trunk bedeutet, so ist „Nutrigen" für die erschöpften, verhungerten, nach Erfrischung lechzenden Nerven eine kraftbringende Nahrung, ein erquickender Lebenstrank.

„Nutrigen" ist heute schon überall bekannt, wo die Neurasthenie sich eingenistet hat. Gesundheit und Segen, Glück und frohe Laune begleiten es auf seinem Triumphzuge.

Ein seltenes Angebot

10,000 Probepakete „Nutrigen" werden nun an das Publikum vertheilt. Es verlange ein Jeder.

Nutrigen-Unternehmung, Budapest, VII., Erzsébet-körut 16, Parterre 6.

Ein Probepacket „Nutrigen" sammt lehrreicher Broschüre gratis und franko, ohne jede Verbindlichkeit.

Versuchen Sie das köstliche „Nutrigen", und urtheilen Sie nach eigener Erfahrung.

---

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Masse eleganter **Anzug,** Ueberzieher oder **Winterrock.**

Krausz F. és Tsa

Herrenschneider-Salon

Rákóczi-ut 69, I. St.

Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —

Beste böhmische Bezugsquelle! **BILLIGE BETTFEDERN:**



1 kg **graue, gute, geschlissene** 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; **prima halbweisse** 2 Kr. 80; **weisse** 4 Kr.; **weisse flaumige** 5 Kr. 10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, gesohlissene** 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster **Brustflaum** 12 Kr. **Bei Abnahme von 5 kg franko.**

Fertig gefüllte Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, 2 **Tuchent,** 180 cm lang, circa 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen,** jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** 16 Kr. **Halbdaunen** 20 Kr.; **Daunen** 24 Kr.; **einzelne Tuchente** 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; **Kopfkissen** 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr.; **Tuchente,** 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; **Kopfkissen,** 90 cm lang, 70 cm. breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm. breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

MÖBEL

MÖBEL eigenes Erzeugniss. Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesen-Auswahl in allerlei Möbeln.

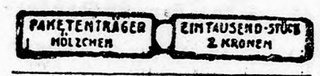
WITTMAYER und Comp

Möbelfabrikanten,

VI., Andrássy-ut Nr. 60

NEUE PLACHEN

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. **Garbenbindseile** 150 cm. lang, per 1000 Stück 12 Kr. **Rebenbindfaden** besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. **Getreidesäcke** aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. **Hängematten, Turn- und Schaukel-Apparate** 3, 5, 10 Kronen. **MAX DUKESZ,** Seilerei, **Budapest, O-utcza 8. Verpack-Spagat zu halbem Preis.**



! Rettung für Bruchleidende !

K. k. Patent Nr. 41.589.

Wundervolles Gesundheits-Bruchband

zur radikalen Abhilfe, neu erfundenes Bruchband, bei welchem die besonders geformte zweiteilige Pelotte die Bruchöffnung nicht eindrückt, mithin den Darm nur in seiner richtigen Lage erhält und keine innerlichen Läsionen hervorruft, wie es bei den bisherigen Bruchbändern leider der Fall ist. Für den grössten Bruch kleinste Dimension, geringstes Gewicht, **ohne Feder, ohne Metall,** schmerzlos ohne Druck wirkend. **Broschüre gratis und franko.**

N.B.Kantorowicz, Wien, XX Karl Meissistrasse 1 J.

Für **Galizien bei M. Kantorowicz, Podgórze** bei Krakau, Twardowskiego.

HOLLÄNDISCHE

Lebensversicherungs-A.-G.

(Algemeene Maatschappij van Levensverzekerung en Lijfrente)

AMSTERDAM.

Direktion für Ungarn im eigenen Palais der Gesellschaft.

BUDAPEST, am Kalvin-tér, Baross-utcza 1, Üllői-ut 2–4.

Eingang Üllői-ut 4.

Am Ende des Jahres 1909 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von:

358 Millionen K.

Gesammtbetrag der Prämien-Reserve:

107 Millionen 216.324.96 Kronen

Bisher ausgezahlt:

96 Millionen 370.016.33 Kronen.

LUSTER!



STERN HENRIK

VI. Nagymező-utcza 28, vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum"

empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.

Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.

Galvanisirungen, Gaskocher billig.

Telephon 76—87.

Ilona-teavajat

(Édes tejszinből készült legfinomabb csemegevaj), **fürdőtelepekre** legolcsóbb napi árban szállitunk kivánt adagokban.

Szántó Samu és Szántó Adolf

Budapest, VII., István-ut 67. Tel. 56-48.

Tuchabfälle

(Original Schneiderwaare) und **Chiffonabfälle** kauft: Sortiranstalt

Moriz Koritschoner,

Wien, XVI/2, Haberlg. 38, Tel. O. 441/VI.



Rosige **Wangen,** rothe Lippen innerhalb 1 Minute erzielt durch R. Hoffmann's **Rosentropfen** (Gouttes des roses) Kann abgewaschen werden, ohne dass die Haut den Rosenhauch verliert. **Keine Schminke.** Sanitätsbehördlich. Attest; garantirt unschädlich! Niemand erkennt das Mittel auf der Haut, die verjüngt, blühend rosig aussieht und der ein zarter Rosenduft anhaftet. Flacon K 2.50, Doppelflacon K 4.—. Hierzu passender **Schönheitspouder,** unsichtbar auf der Haut haftend, in rosa, weiss od. creme K 1.80. Diskreter Postversandt (ohne Inhaltsangabe) durch

R. Hofmann, Wien,

VII., Lindengasse 2. — D. J.



Heizbare Badewannen mit wärmendem Cirkulationsofen; Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserleitungs-Installationen Adolf Lefkovics, Budapest, VII., Wesselényi-utcza 51/J. Katalog gratis. Telefon 112—46.

Garantirter Erfolg, sonst Geld retour.

Aerztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung.



Med. Dr. A. Rix'

BUSEN-CRÉME

unschädlich, äusserlich anwendbar, dauernder, sensationeller Erfolg! **Uppige Büste, volle feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose 3 K, grosse Dose, für ganzen Erfolg genügend 8 K.**

LÄSTIGE HAARE

im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten med. Dr. A. Rix' Haarentferner, garant. unschädlich. Preis 4 K. — **Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate. Kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium Wien, IX., Berggasse 17/G.**

Versandt diskret per Nachnahme oder franko gegen Voreinsendung des Betrages.

Verkauf für Budapest: Josef v. Török, Apotheke, Király-utcza und Parfumerie Neruda Nándor, Kossuth Lajos-utcza.

Sommer Bruchband

Multiform Welt-Patent

Der verschwitzte Peloten ist jeder zeit austauschbar. Ausserordentlich leicht feine Ausstattung, Gummi-Peloten. Zu jedem Bruchband ein Reserve-Peloten

Gummi-Strümpfe, Bauchbinden, KUNSTFÜSSE, KUNSTHÄNDE, STÜTZAPPARATE, GRADHALTER, KUNSTMIEDER

werden in unserer Fabrik unter Garantie erzeugt. — Prospekte, illustrirte Preisliste gratis und franko. **Achten wir auf das rothe Kreuz**

Magyar orvosi müszertár, VII. kerület, Rákóczi-ut 32. sz

Für Damen Damenbedienung.

Krankenfahrstühle in grosser Auswahl, separate Preisliste.

Wie erhalte ich mich jung und schön?

Das erfahren Sie aus dem bekannt. Werke

Praktische Schönheitspflege

von

Dr. med. J. Trella.

Preis K. 2.40

Zu beziehen durch **Fritz Bierey, Verlag, Leipzig**

+ GUMMI +

Spezialitäten für Herren und Damen.

Echte französische für Herren, Ia Qualität ges. gesch. Schutzmarke „Kolonia", beste bisher bekannte Marke, 3 Stück K. 1·10, 6 Stück K. 1·90, 12 Stück K. 3·60, mit beigelegter interessanter, 82seitiger Broschüre, mit Photographie sendet unauffällig, ohne Angabe der Firma und des Inhaltes, per Nachnahme oder gegen Vereinsendung des Betrages in Briefmarken

J. KUKLA, PRAG, PERLGASSE NR. 151.

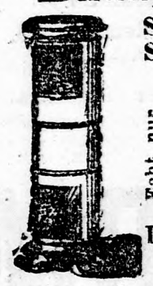
Einzige Fachfirma. Illustr. umfangreicher Preiscourant mit Erklärungen und Photos im Couvert gratis u. franko.

LAXIGEN

Das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Abführmittel der Neuheit für Erwachsenen und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreiche Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen, 20 Fruchttabletten, in den Apotheken zu Kr. 1.30 erhältlich, sonst durch den Generaldepositär:

Apotheker C. BRADY, Wien, I. Fleischmarkt 15.

Die besten
ÖFEN UND KAMINE
liefert
H. HEIM k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, Thonethof.



Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc.
Ueber 100.000 im Gebrauch.
Echt nur mit Schutzmarke.
MEIDINGER-OFEN H. HEIM
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.
Echt zu beziehen nur von obiger Firma.

MODE-GILET
K 7.—
Winter-Ulster K 36.— Winter-Anzug
Winterrock „ 38.— K 32.—
Alles reine Schafwolle.
JAKOB ROTHBERGER, k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, IV., Váczi-utcza 6.

Grammofon. Hegedü.
HANGSZEREK
kényelmes havi lefizetésre.
Aufrecht és Goldschmied
utóda
ELEK és TÁRSA R.-T.
Budapest, IV., Károly-körut 10.
Kivánatra kimeritő hangszerárjegyzék ingyen és bérmentve.
Czimbalom. Harmonika.

„Miederersatz Venus."



deale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten (Patent angemeldet) von ärztlichen Autoritäten anerkannte neueste „**Miederersatz Venus**", der sich ob seiner vorzüglichen Eigenschaften das Entzücken aller Damen eroberte. „**Miederersatz Venus**" bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem von vorne regulierbar, schafft tadellose, verblüffend schöne Figur und kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, speziell bei korpulenten Damen schnürt den Bauch und die Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausiführung mit feiner Stickerei schon von K **10.**—, Unterthei allen von K **8.**— aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nahnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Marke ist gesetzlich geschützt.** Vor minderwertigen Nachahmungen wird dringends gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häupel, Wien, IX., Sensengasse 8.** **Adresse bitte genau zu beachten!**

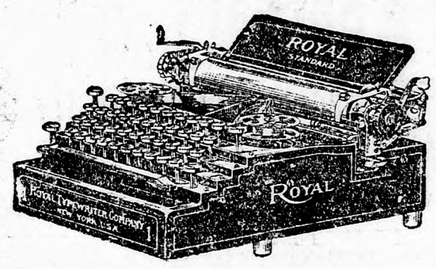


Solarine
putzt
rasch, sauber
und hält den
Glanz am besten!
Neu! Neu!
Spartropfer.
Solarine-Gesellschaft
Meyers & Co., Wien-Kagran.
General-Repräsentanz für Budapest: **J. Heinrich Markovits,** Budapest, VIII., Rákóczi-ut 73. Telefon: 34—05.

Liptauer Käserei

grösseren Betriebes, gut eingeführt, beliebtes Erzeugniss, **sucht** einen **tüchtigen** **REISENDEN,** auf der Weise, dass derselbe den Artikel gegen Spesenbeitrag und Provision mitzunehmen hätte oder würde in Kompagnie mit einer Firma ähnlicher oder entsprechender Branche einen Reisenden anstellen. Gefl. Anträge unter **„Liptauer Käserei"** an die Expedition des Blattes erbeten.

ROYAL Telefon 34—96.
DIE MODERNE
SCHREIBMASCHINE
die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:
KOVÁCSA. ÉS TARSA
Budapest, V. Nádor-utca 26. visá-vis der Börse.



Den schönsten Schmuck Ihres Hauses bilden unstreitig Porträts

Ihrer Angehörigen, wie solche in hochfeiner Ausführung von der photographischen **Kunstanstalt C. Kaufmann in Linz, Landstrasse Nr. 48,** zu billigstem Preise geliefert werden. Wir fertigen Vergrösserungen, sowie Malereien in Aquarell, Pastell und Öl in allen Grössen nach jeder Photographie bei garantirt sprechendster Ähnlichkeit an. Auszug aus der Preisliste. Eine schwarze Vergrösserung, Grösse 30—40 cm. mit hochelegantem Rahmen in Schwarzgold, Braungold oder Weissgold nur Kr. 12.—. Ein erstklassiges Aquarell, Grösse 30—40 cm., prachtvolle Farbenwirkungen mit Rahmen in obigen Qualitäten nur Kr. 20.—. Ein Pastell oder Öl, Grösse 30—40 cm. in Goldrahmen nur Kr. 30.—. Machen Sie einen Versuch und Sie werden unser ständiger Kunde. Es genügt Einsendung der Photographie und Angabe der Adresse, sowie gewünschte Grösse etc. Bei Malereien ist Angabe der Farbe der Augen, Haare, Kleider und Gesichtes nothwendig. Keine Vorauszahlung!! Wir versenden gegen Nachnahme und räumen Ihnen das Recht ein, das Bild wieder an uns zurückzusenden, im Falle selbes nicht allen Anforderungen entspricht, oder nicht absolute Ähnlichkeit aufweist.

Ledersesselfabrik.



Ledersessel und englische Garnituren effektuirt zu den billigsten Preisen und in modernster Ausführung die Ledersesselfabrik
Gál und Baumann,
Budapest, VII., Wesselényi-u. 8.
Umfärben u. Reparaturen werden angenommen.

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.-G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausflüge nach **Dalmatien** via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern **„Gödöllő"** und **„Pannonia"**. Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in ruhiger See. — **Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.**
Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1,** und deren sämmtlichen Filialen in Ungarn.

MEINE GESCHÄFTSLOKALITÄTEN
BEFINDEN SICH JETZT
IV., FERENC JÓZSEF-RAKPART 24.
FRIEDRICH GRÜNEBERG,
BÜRSTENWAARENFABRIKSNIEDERLAGE.



Polgár Sándor
k. ung. patent.
ärztl. Bandagist
BUDAPEST,
VII., Elisabethring 50.
Empfiehlt sein reich assortirtes Lager in den neuesten **k. u. k. priv. Bruchbändern, Bauch- u. Nabelbandagen, Kunstmiedern, Geradehaltern, Suspensorien, Spritzen, Irrigateuren u. Gummiwaaren.** Neuestes kön. ung. patentirtes **Polgár'sches Bruchband** von den größten ärztlichen Kapazitäten als neuestes und bestes anerkannt.
Detaillirte illustrirte Preiscourante gratis und franko bei Angabe des gewünschten Artikels.

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.
Szopper'sches ungarisches Patent



Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar.
Gereicht zur Zierde jedes Herren- und Speisezimmers. Ewig haltbar. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der **Industriehalle im Stadtwäldchen** oder:
bei dem Erfinder: **Heinrich Szopper** Tapezierer, Budapest, VI., Ó-utcza 11.
bei dem Vertreter: **Julius J. Reiner** Tapezierer, Arad, Lázár Vilmosg. 1—2.

Akute oder chronische
venerische Leiden
wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle durch verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenentzündungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten Syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch
Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits
welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.
Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 80 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.
Preis einer **kleinen** Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 **Kronen**, einer **grossen** Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Prospekte gratis. 21117
Hauptniederlage: **Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12** und **Andrássy-ut 26.**

Moderne Handarbeiten

und Zubehöre. **Congré-Vorhänge,** 110 cm. breit, pr. Mtr. K **1.**— **Läufer** u. **Milieu,** mit Zwirn gedrehtem Faden angefangen, sammt Zubehör K **4.**— **Strumpf-Spezialitäten!** Künstlerisch auf Leinwand gezeichnete **Polster** K **2.40.** Katalog gratis und franko.
NÁDAS, Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 11.

YOGHURT

enthält den Mayabazillus, reinigt Magen und Darm, tödtet die schädlichen Darmbakterien und schmarotzer und heilt alle Magen- und Darmkrankheiten, speziell

Stuhlverstopfung

und die daraus entstehenden Krankheiten des Stoffwechsels. Prof. Dr. Metschnikoff der Entdecker des Mayabazillus, hat den Grundsatz aufgestellt: „Die Stuhlverstopfung, das heisst die bei ihr vorhandenen Darmbakterien und die aus diesen Bakterien durch Zersetzung des Darminhaltes entstehenden Gifte sind die Hauptursache unserer kurzen Lebensdauer."

Wir unterscheiden:

1. **Hiller Yoghurt-Ferment** . . . . Flakon K 3.50
Dient zur Herstellung der Yoghurt-Milch. Dazu ist ein Yoghurt-Apparat erforderlich, genannt „Thermodur", zum Preise von . . . . . K 7.—

2. **Hiller Yoghurt-Tabletten** (mild) . Dose K 3.50
„ „ „ (abführend) „ „ 3.—
Werden roh genommen ohne Zubereitzng. Ersatz für Yoghurt-Milch.

Die Yoghurt-Präparate sind erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. Ausführliche Broschüre kostenlos.

Fabrik: Gebr. Hiller, G. m. b. H., Tetschen a. E.

Man verlange ausdrücklich „Hiller"-Yoghurt, da zahlreiche minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Vier Zeugnisse:

Ihr Yoghurt arbeitet wie ein Rauchfangkehrer nach Neujahr! Ich bin durch Yoghurt vollständig gesund geworden, so dass ich von der Konkordia-Lebensversicherung aufgenommen wurde. Früher abgelehnt.
Albert Grimm, Lehrer.

Meine Frau leidet seit 10 Jahren an chronischer Stallverstopfung Nichts half; jetzt hat sie täglich zweimal Stuhlgang.
August Juppe.
Yoghurt wirkt bei mir geradezu wenderbar. Dr. Zupan, Laibach.

Ich verwendete Ihr Yoghurt „Hiller" bei mehreren Patienten mit recht zufriedenstellenden Erfolgen. Ihr Yoghurt wirrkt äusserst regelud auf den Stuhlgang, steigert den Appetit und macht leistungsfähiger.
Professor Dr. med. Lothar Skalla.

JAKOB SALAMON & Co.

BUDAPEST, V., ELISABETHPLATZ 5,

liefern zum **Drusch Salgótarjáner, Petrozsényer, Karwiner** u. **preussische Kohle,** für **Zimmerheizungen** auch **Koks** nach allen Bahn- und Schiffstationen. Telefonnummern: 73-96, 73-97, 73-98, 146-69.

---

40 Krankheiten

heisst jenes lehrreiche Buch, in welchem zahlreiche, auf nervöser Basis beruhende Leiden u. a. **Störungen** des **Magens** u. **Darmes (Stuhlverstopfung), Neuralgien (Ischias) Rheumatismus. Gicht, Lähmungen, Frauenkrankheiten, Menstruationsbeschwerden.** etc. hauptsächlich aber alle Formen von

Neurasthenie (auch sex) **und Epilepsie**

genauest beschrieben sind. DiesesBuch zeigt auch gleichzeitig den Weg an, in welcher Weise die oben angeführten Krankheiten **ohne Berufsstörung** erfolgreich behandelt werden können. Kein Kranker versäume daher, dieses nützliche Buch zu lesen und wer uns eine 20 Heller Briefmarke für Rückporto einsendet, erhält unverzüglich unser **112 Seiten** umfassendes **illustrirtes Gratisbuch** unter geschlossenem Couvert **FRANKO** zugeschickt.

Special-Ordination für Elektro-Therapie

Wien, I. Bartensteingasse 16, Abt. 31.

Unübertroffen

sind die echt Franz. u. Amerik.

Gummi- und Fischblasen-Präservatives per Dutz. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Kronen.

Gummi- „MARKE DOPPELKRONE" per Dutz. 8 Kronen.

Gummi- „NEVERSPLIT-INDIAN" per Dutz. 10 Kronen.

Gummi- „EQUUS-MAS" per Dutz. 10—12 Kronen.

LADYS-DOCTOR- Neueste Damenmutterspritze Preis per Stück Kron. 9.—

UNIVERSAL-BRUCHBAND Patent Molnár einseitig Kr. 12—16, doppelt 24—32.

MUSTERKOLLEKTION 12 Stück feinste Condons **K 4.**

Zu haben bei **MOLNÁR VILMOS,** Bandagist u. GUMMIWAAREN-SPEZIALIST Bpest, Károly-körut 28. Központi városház.

Versandt per Nachn. o. vorherige Einsendung des Betrages — Diskretion Ehrensache. —

Bei Bestellungen von über Kr. 20 20% Rabatt.

Magyar ipar!

SÍRLÁMPA

nagy raktár

saját gyártmány első kézből

Sárváry János

épület- és műlakatos

Budapest, Üllői-ut 3. sz.

Készit villákhoz rácskaput, sirrács, virágkosár és ablakvirágkosarat méret és rajz szerint.

Takaréktűzhely nagy készletben.

Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl



Bei Nacht als Bett.



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant, **Budapest,** IV., Ferenczieк-tere Ferenczieк bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preiscourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.



Die heissen Sommermonate begünstigen die Entwicklung und Verbreitung aller ansteckenden Krankheiten, und ist es eine bekannte Thatsache, dass

CHOLERA

Scharlach, Masern, Typhus, Blattern im Sommer stärker auftreten als in andern Jahreszeiten. Es ist deshalb dringend nothwendig, dass in jedem Hause ein Desinfektionsmittel vorhanden sei. Das anerkannt verlässlichste Desinfektionsmittel der Gegenwart

LYSOFORM

ist geruchlos, ungefährlich und billig, in jeder Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen zu **80 Heller** zu haben. Es wirkt schnell und sicher und wird deshalb von allen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zu antiseptischen Verbänden (auf Wunden und Geschwüren) und zur Verhütung von Ansteckungen gern empfohlen.

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toilette-Seife mit Lysoformgehalt und wirkt antiseptisch! Lysoform-Seife ist für die empfindlichste Haut, sogar für Babys verwendbar; verschönt den Teint, macht ihn zart und duftend. Ein Versuch genügt und Sie werden immer diese Seife gebrauchen. Preis per Stück **1 Krone.**

Pfefferminz-Lysoform

ist ein Mundwasser von hervorragender antiseptischer Wirkung. Es beseitigt schnell und sicher den unangenehmen Mundgeruch und konservirt die Zähne Ausserdem dient Pfefferminz-Lysoform nach Verordnung des Arztes zum Gurgeln bei Rachenkatarrh, Halsentzündung, Schnupfen. Einige Tropfen genügen in ein halbes Glas Wasser.

Originalflasche kostet **1 Krone 60 Heller.**

Sämmtliche Lysoform-Produkte sind in allen Drogerien, Apotheken und auch in den besseren Spezereihandlungen zu haben. — Ein interessantes Buch über **„Gesundheit und Desinfektion"** senden wir Jedermann auf Verlangen.

Wo Lysoform nicht zu haben ist, dorthin liefern wir auch direkt gegen vorherige Einsendung von **6 Kronen** 3 Flaschen Lysoform, 2 Stück Lysoform-Seife und 1 Flasche Mundwasser.

Dr. Keleti & Murányi

chemische Fabrik in Ujpest.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Möbel

Möbel, eigenes Erzeugniß Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesenauswahl in allerlei Möbeln. Wittmayer und Komp., Möbelfabrikanten, VI., Andrássy-ut 60. 55309

Budán, használt ebédlő. háló és egyéb butordarabok olcsóu kaphatók. Margit-körut 50, Steinitz és Schulzer. 97969

Möbel, Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Salon, Hotel u. Kaffeehauseinrichtungen, Messingmöbel, Klaviere für Baargeld oder gegen günstige Zahlungsbedingnisse in Budapest od. Provinz. Großer Album 1 Krone. Modern lakberendezési vállalat, Gerlóczy-utcza 7, neben dem Központi városház. 52181

Eine komplette Speisezimmer-Einrichtung mit 12 Ledersesseln und persischen Vorhänge, zu verkaufen. Besichtigung von 11—4 Uhr. VI., Vörösmarty-u. 69-71, I. 1. 99294

Angol bőrgarnitura, palissander-ebédlő, egy rövid zongora azonnal eladó. Peterdy-utcza 4, házfelügyelőnél. 51157

Wunderpreise. Wegen Hausdemolirung komplettes Palisander-Speisezimmer 190 fl., Mahagoni-Schlafzimmer 110, Chaiselongue, 12 einzelne Möbelstücke spottbillig. Eötvösgasse 23. 60022

Möbelkredit zinsenrei und **ohne Acceptdeckung** für kreditfähige Käufer u. Beamte ist ausschließlich nur bei mir eingeführt. Bei Einkauf bis K. 400 monatlich K. 15, bis K. 750 monatlich K. 30, bis K. 1000 monatlich K. 40 ohne Zinsen berechnet. Lieferung auch Provinz. Möbelalbum 1 K. **Bartók Farkas,** Möbel-Etablissement für Wohnungseinrichtungen, Bauausstattungen ꝛc. Budapest, VII., Király-utcza 13. Gozsdu-Haus, im Hofe. 55157

Amerikanische Schreibtisch siebzig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lázár-utcza 3. 51662

Saloneinrichtung. Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Hocker, Tisch 95 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 51661

Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung, geschliffene Flügeltoilette-Glastafel 180 fl., Palisan, derkredenz, Pfeilerkasten, Tischechte Ledersessel mit Federn 300 fl. verkäuflich. Lázár-u. 3 51660

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieк-tere 3, félemelet. **Kauf Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palisander-Möbeln, Herrenzimmer orientalischen Teppichen, Luter Telephon 82—13. 99359

Englische Ledermöbel. Ledersessel, Spezialfabrikation **Szücs A.,** Budapest, VII., Károly-körut 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 99362

Elegantes Speise- und Schlafzimmer-, Perserteppiche und Klavier billigst verkäuflich. István-ut 9, földszint 1. 51180

Herrenzimmer, Mahagoni, Bücherschrank, Schreibtisch, Lederfauteuils 150 fl., engl. Ledergarnitur, verkäuflich. Lázár-utcza 3. 51659

Möbelkredit neuen Systems Möbel in bester Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váczi-körut 43 (Eigenes Haus). Bei Kreditanspruch Kassepreise blos 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 99360

Perser-, Smyrnateppiche, Antikgegenstände in großer Auswahl allerbilligst. Ancsel, Dobutcza 22. 98659

Sessel, Gartensessel, Ledersessel, Rohrsessel, Speisesessel, Klaviersessel, Schaukel, Fauteuils, Kindersessel Klosets kauft man gut u. billig bei **Langrat Mór,** Sesselfabriks-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utcza 2. (Központi városház.) 99370

Herrschaftsmöbel kaufe und verkaufe, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Wetheimkästen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. Telephon 11—55. 52192

Echt Mahagoni schwere Schlafzimmercinrichtung wegen Abreise zu verkaufen. Szondy-u. 95, III. 1. 99140

Möbel aller Sorten in großer Auswahl, solidester Ausführung, so auch Matratzen und Betteinlagen werden wegen Geschäftslokal-Uebersiedlung zu **bedeutend reduzirten** Preisen verkauft. Auf Wunsch werden auch günstige Zahlungsbedingungen bewilligt bei **Viola József,** Möbelniederlage, VII., Erzsébet-körut 58. 49609

Moderner Möbelhof liefert komplette Wohnungseinrichtungen, auch einzelne Möbelstücke in guter und geschmackvoller Ausführung auf Ratenzahlungen und Baarkassa, ohne Preiserhöhung bis 100 Kronen monatlich 6 Kronen, bis 200 Kronen 10 Kronen, bis 300 Kronen 15 Kronen, bis 500 Kronen 20 Kronen, bis 1000 Kronen 45 Kronen. Als Vorschuß sind 15% zahlbar. Schwarcz Lipót és Testvére, Möbelindustrieller, Budapest, Hársfa-utcza 37, Ecke Wesselényigasse. Telephon 103-84 51669

Gelegenheits-Möbelkauf. Mahagoni-Schlafzimmer sammt Toilette 180, Palisander-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Kasten 14 fl. Schöberlbetten zu billigstem Preis. Pártos, Aradi utcza 19. 55218

Möbel gegen Kassa oder Ratenzahlung liefert vorzügliche Qualität billigst, bis 150 Kronen monatlich 5 Kronen, 200 Kronen 10, 300 Kronen 10, 500 Kronen 20, 600 Kronen 25, ꝛc. Als Angabe 20% zahlbare Möbelalbum 1 Krone. **Sándor Ignácz,** Möbelniederlage V., Bank-utcza 7, neben Váczikörut. 49613

Wegen Todesfalls Speise-, Schlafzimmer und andere Möbelstücke billigst zu verkaufen. Király-utcza 43—45, I. em. 19. 99536

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Seinberger Manó,** Teréz-körut 40. 97964

Messingmöbel, beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen: Tausz Béla,** Messing- u. Eisenmöbelfabrik, **VI., Dalszinház-utcza 10.** Neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 99374

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen. Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-utcza 23, I. St., Ecke Kazinczy-utcza.** Telephon 110—86. 99369

Verschwenderisch elegante, aus sieben Zimmern bestehende vollkommene **Wohnungseinrichtung,** sowie Perserteppiche, Kunstgemälde, Bronzluster, Vorzimmer- und Kücheneinrichtung, Nähmaschine, Kleider und Bettzeug dringend zu verkaufen. József-utcza 4, II. St. Von 10—1 und 3—7. 99377

Stahldrahtmatratzen mit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matratzen 17.50, Eisenbett mit Messingverzierung und Drahteinsatz 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohászka's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 99372

Gelegenheits-Möbelwaarenhaus Király-utcza 47, I. 11, vis-á-vis der Theresienstädter Kirche. Moderne Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Vorzimmer- und Küchenmöbel; Perser-, Smyrna-, Velour- und Linoleumteppiche, Tüll-Bonfemmes, Chaiselongue-Ueberwürfe zu sehr mäßigen Preisen zu haben Telephon 36—15. 99373

Előszobaszekrények, konyha és cselédszobabutorok nagy raktára **Himmler** asztatosnál. V., Kálmán-utcza 24. Telephon 151—53. Elsőrendu munka. Olcsó árak. 99371

Wohnungen

Urasági lakás, irodának is alkalmas, 6 utczai, két előszoba, mellékhelyiségekkel, szerződéssel, nov. elsejére olcsón átadó. Teréz-körut 3, I. 2. 54133

Moderne 2zimmerige Gassen wohnung, Balkon, Badezimmer, Dienstbotenzimmer, Gas, im neugebauten Hause, IX., Ranolder-uteza 7, per 1. November zu vermiethen. 54194

3 szobás utczai lakás I. vagy II. emeleten, az V.—VI. kerületben, villamos megállóhoz közel, azonnalra vagy október elsejére kerestetik. Ajánlatok az ár megjelölésével **„Lakás"** jeligével Felsőerdősor 1, földszint 7, alá küldendők. 55526

Váczi-körut 33. Öt szobás utczai lakás összes mellékhelyiségekkel novemberre kiadó. 99356

Nagyobb és kisebb lakások novemberre kiadók. VII., Wesselényi-utcza 54. 51181

Elegante dreizimmerige Gassenwohnung, Küche, Badezimmer, hoch verkachelt, vacuum cleaner, Lift, preiswerth zu vermiethen. VII., Rosengasse 8. 99341

Für sofort oder November größere und kleinere Gassenwohnungen, Badezimmer, Nebenräumlichkeiten und Gas, I., Aladár-utcza 6, Ecke der Hegyalja-ut, zu vermiethen. 99339

Moderne dreizimmerige Eckgassenwohnung, Balkon, Erker billig zu vermiethen. I., Alkotás-utcza 35. 99342

6 szobás uraságí lakás november elsejére kiadó. Andrássy-ut 2, Lift. 99237

Lakást keresek. 4 vagy 5 szobás lakást keresek november 1-ére **Váczi-körúton** vagy **annak közelében.** Szives ajánlatok **„P. E. 26"** jeligére a kiadóba kéretnek. 55514

Két egymásba nyiló elegánsan butorozott utczai szoba kiadó. Bécsi-utcza 4, IV. 17. Lift. Telefon. 52914

Nett möblirtes Zimmer mit separirtem Eingang für 1, ev. 2 Herren oder Damen zu vermiethen. II., Batthyány-utcza 63, II. 5. 99230

Kiadó 3 szobhs utczai lakás novemberre. Óvoda-utcza 47. 54144

Modern utczai lakások dunai kilátással kiadók. II., Fő-utcza 52. 99217

Kiadó lakások Aréna-uti sarokház mellett **Szabolcsutcza 29.** 2, 3, 4 szobás lakások világos nagy szobákkal, **modernül** berendezett szép mellékhelyiségekkel **november** 1-re. Bővebbet az épületen a pallérnál vagy a tulajdonosnál Strasser Vilmosnál, Thököly-ut 54. 54175

Für solide Dame mit ernstem Beruf ist ein sehr schönes zweifenstriges Zimmer, nahe zur Andrássystraße, zu vermiethen. Briefe unter „Hell und rein 330" an die Exp. 530

Lehrerin sucht helles, reines möblirtes Hofzimmer mit separatem Eingang. Unter „Reinlichkeit 426" an die Exp. 99426

Gebildete Engländerin, jetzt zurückgekehrt aus London, hat einige Stunden noch frei. Anträge unter „L. C. 452" an die Exped. 99452

Kétszobás utczai és udvari modern lakások mérsékelt bér mellett Gizella-ut 47 alatt, Thököly-utnál. 51710

Modern, minden mellékhelyiséggel felszerelt 5 szobás lakás kiadó november hó 1-ére. Kádár-utcza 4. 99405

Zu vermiethen Novembertermin ein, zwei oder 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt. Mária Valéria-utcza 7. 52926

Eötvösgasse 35, III. 16, zwei sehr elegante, modern möblirte, 1 Gassen-, 1 Hofzimmer, Stiegenhauseingang, Badebenützung, Elektrisch, sind sofort zu vermiethen. 60755

Moderne zweizimmerige Gassen- und Hofwohnungen im Neubau Szigetvárigasse 20, neben Barosgasse, per November billigst zu vermiethen. 99583

Zwei Zimmer, Küche garantirt ungezieferfreie Möbel wegen Abreise ins Ausland billig zu verkaufen. Fehérvári-ut 58, I. 7. 52924

Offene Stellen

Keresek utazókat vagy ügynököket, kik mellékfoglalkozásukul elvállalnák a czitromlimonádépor eladását, magas jutalék. Ajánlatok Fekete Viktor, Kaposvár, küldendők. 99319

Helybeli kézműáru nagykereskedésben egy megbizható, ügyes szaldakontista és egy több éves gyakorlatu irodista, aki a számlázásban is jártas, azonnali belépésre kerestetik. Magyar és német nyelvü ajánlatokat „Jövő 450" jeligére a kiadóhivatal továbbit. 99450

Intelligente Deutsche sucht Vormittagsbeschäftigung. Unter „Breslauerin 349" an die Exp. d. Bl. 99349

Kommis, junge tüchtige Kraft der Spezereibranche in Engros als Detail versirt, der die Buchhaltung, ungarische, deutsche Korrespondenz selbständig führen kann, wird bei Trutzer S. és Társa, Tolna, acceptirt. 99354

Maschinenfräulein mit Stenographie, welche deutsche Diktate ins Ungarische übersetzen kann, gegen entsprechendes Salair gesucht. Offerte unter „Gute Kraft 237" an Blockners Annoncenbureau, Semmelweis-utcza 4, erbeten. 49817

10—20 Kronen täglich Verdienst durch Vertrieb m. kaltabwaschbaren echten **Zephir-Dauerwäsche. Vertreter** u. **Wiederverkäufer** auch in Privatkreisen überall gesucht. Viele Anerkennungen. **Hugo Horn,** Wäschemanufaktur, **Düsseldorf 39** (Rheinl.). 56481

Gesucht werden: Bezirkssekretär, Rentmeister, Geschäftsleiter der Holzbranche, Stärkemeister, Oberbuchhalter, Buchhalter, Saldokontist, Korrespondenten, Komptoiristen, Bureaubeamte, Wagschreiber, Verkäufer (Kommis) verschiedener Branchen für Wien und Kurorte, Magazineure, Maschinisten, Heizer, Heizungsmonteure, Drogist, Laborant, Gärtner, Lohndiener, Krankenwärter, Chauffeur, Herrschaftskutscher, Platzmeister, Schankbursche, Küchenfleischhauer, Aufseher (Wasserbau), Obermeister, Mangelmeister, Webschüler, Forstadjunkte, Gutsverwalter, Oekonomieadjunkte, Feldadjunkte, Kanzlei- und Hofadjunkt, Schafmeister, Gutspraktikanten, Wirthschafter, Pferdebezugsschaffer, Gutsschaffer, Schweizer usw., durch den „Zentral-(Stellen-) Anzeiger", Wien, IX., Bezirk Wagnergasse 10. 99439

Pálinka-utazó kerestetik állandó alkalmazásra (22—40 évesig), ki már ezen szakmában eredménnyel utazott **Vas-, Veszprém-, Zala-** és ezeknek szomszédos vármegyéiben **korcsmárosoknál, fogyasztási szövetkezeteknél és pálinkamérőknél** jól be van vezetve s jó referenciák felett rendelkezik, f. é. november 1—15-ig való belépésre. Ajánlatokat kér az eddigi működésnek és a fizetésre vonatkozó igényeknek megjelölésével **Deutsch Testvérek** szesznemügyára, **Kapuvár** (Sopron-m.). 2139

Levelező, perfekt magyar és német, gyakorlattal, azonnali belépésre kerestetik. A csemege- és italszakmában jártas előnyben részesül. Eddigi működés és fizetési igények megjelölésével ajánlatok „Levelezo 29685" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54204

Kindergärtnerin, deutsche, solide, wird zu Kindern, 2½, 5—8 Jahre, gesucht. Jahreszeugnisse, Kinderpflege, nähen erwünscht. Koronaherczeg-u. 11, III. 14. 52925

Kalapszakmából segéd felvétetik. Ügyes detail-eladó, ki németül beszél, küldjön ajánlatot „Allandó állás 667" jeligére a kiadóba. 60667

Tüchtiger junger **Kommis** der Eisenbranche, der die ungarische, deutsche und slovakische Sprache beherrscht, wird per 15. Oktober aufgenommen. Ausführliche Offerte Marer David, Nagybiccse. 56458

Perfekter ungar.-deutscher Korrespondent wird für großes Geschäftshaus, eine Stunde von Wien, per sofort gesucht. Ausführliche Offerte unter „F. T. 6837" an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2, erbeten. 837

Haushälterin nach Südungarn **gesucht,** zu alleinstehendem deutschen Herrn. Anständige Frau, Christin, mittlern Alters, gesund und rüstig, rein, nett u. sparsam, gute Köchin. Erfahrung in der Führung eines ländlichen Haushalts erwünscht. Keine schweren Arbeiten, da Hilfspersonal vorhanden. Guter und dauernder Posten für eine Frau, die Vorliebe für ein ruhiges Landleben hat. Offerte mit Gehaltsansprüche (und Bild) genügend ausführlich unter „W. N. 243" befördert die Annoncen-Expedit. Rudolf Mosse, Wien I. 56474

Mérlegképes könyvvezetőt, ki magyar és perfekt német levelező, azonnali belépésre keres 2400 korona kezdő fizetéssel Bosznay I. és Társa debreczeni áruháza. Kik kézműáru szakmában hasonló minőségben már müködtek, előnyben részesülnek. 99445

Tisztességes fiatal leány, a ki a háztartásban jártas és kézimunkához ért, jó fizetéssel felvétetik. Andrássy-ut 47, III. 10, II. lépcső. 99466

Villanyszerelő, ki az erősáramu szerelésekben tökéletesen jártas, azonnal alkalmazást nyer a **Városi villamosmünél, Pozsonyban.** 56482

Vaskereskedésem részére keresek 2—3 középiskolát végzett, magyarul és tótul beszélő **tanonczot,** Munk Ármin, Vágbesztercze. 56489

Azonnali belépésre keresünk röfös szakmába segédet, amely tótul beszél, előnyben részesül, ajánlatokat Iritz Fani és fiai, Kiszács (Bácska). 56488

Komptoirista, magyar-német levelező, ügyes Yost gépiró mielőbbi belépésre kerestetik. Gyorsiró előnyben részesül. Ajánlatok Seidner Bernát és Fia czéghez Marosborsa (Aradmegye) küldendők. 56490

Realitäten

Parcellázás. Széchenyi-telepen, meghosszabbitott Csömöri-uton, a Bosnyák-utczában, 150—200 négyszögöles telkek kaphatók 16—20 koronás árban, 8 évi részletre. Előleg a vételár 10 százaléka. Bővebb felvilágositást nyujt a Pestujvárosi takarékpénztár részvénytársaság, Széchenyi-telepen. (Válaszbélyeg.) 51174

Wunderschöne Villa mit großem Obstgarten sofort billig zu verkaufen. Bad in der Nähe. Gödöllő, Gizella-u. 6. 51183

Bírói telepen (Városmajor fölött) még 4 (négy) 150—180 □-öles parczella **bárki** által megvehető. Epitkezési tervek, megszavazott bankkölcsönnel. Felvilágositást ad Dr. Hajdu Marcel, ügyvéd, VIII., Főherczeg Sándor-utcza 19, d. u. 3—5. 60683

Elsőrendü birtok Nográd, ban, vasuti állomás 18 perczauto-ut mellett, 11 szobás urikastély, 4 hold park, 2 hold angolkert, 20 cselédre lakóházak, kétemeletes magtár, 140 drb. marhára istálló, 100 hold elsőrendü rét, 40 hold termő szőllő, 400 magyar hold, kitünő szántóföld, óriási pincze, tejgazdaságra kiválóan alkalmas, a birtok alatt szénterülettel, 400,000 koronáért sürgősen eladó, 100,000 koronával megvehető. Megbizott **Weisz Samu,** Losoncz. 98977

Gründe in Pomáz, 500 Parzellen zu 500 □Klafter, theils Wald, theils Acker, werden per □**Klafter á 2 und 3 Kronen** auf 5jährige **Ratenzahlung** verkauft. Die Bizinalbahn wird jetzt auf Elektrische umgeändert. Dortselbst wird ein sehr schönes Kastell mit 12 Zimmern in wunderbar schattigem Park mit 3 Joch, Obstanlagen verkauft. Näheres **Várady,** Alsó erdősor 12. Telephon 105—33. 51684

Familienhaus. villenartig, 5 Minuten von Rettichgasse, schöne Aussicht, 400 Klafter, mit 2 3zimmerigen **modernen** Wohnungen, 27,000 fl., auch dort 6-zimmerige, 28.000 fl. Ujvárv, II., Kapásgasse 12. Sprechstunde 9—12. 60523

Villaartiges schön gelegenes neues Häuschen, 2 Zimmer, Küche, Keller und Terasse mit 866 Quadratklafter Grund um 8000 Kronen baar zu verkaufen. 20 Minuten zu Fuß. Szentendre auf Pisman Grund. Biesérdy. 99145

Baugrund, 400 □ Klafter groß, VII., Verseny-utcza 12, mit zwei je 30-30 Meter Gassenfront, ist sammt Fabriksgebäuden und 8 HP Gasmotor als Fabrik oder als Baugrund zu verkaufen. 52199

Zinshäuser in **Neupest** und Rákospalota, kleinere sowie größere, auch schöne Familienhäuser und Gründe, sowie Hotels, Gasthäuser, Kafehäuser Loko und Land zu verkaufen. Keszler Béla, Ujpest, István-utcza 10. 99499

Villa, Villagründe Ofen, Rosenhügel sind zu verkaufen. Näheres Dr. Toth, Szarkautcza 7. 98657

Bekleidung.

Hausschneiderin, gut und billig, sucht Arbeit. Mauthner, Bulyovszky-utcza 38. 99235

Dorogma's größtes, von höchsten **Herrschaften abgelegte** Herrenkleidergeschäft, **V., Erzsébet-tér 12** und **Váczikörut 4** I. und II. Stock. Reiche Auswahl eleganter **Herbstanzüge, Ueberzieher, Winterröcke, Stadtpelze,** kurze Geschäfts-, Jagd- und Reisepelze, Frack-, Salon- und Smoking-Anzüge. Alle Artikel in bestem Zustand, zu mäßigen Preisen zu haben. Daselbst werden sehr feine Sal on- und Frackanzüge ausgeliehen. 55492

Elegáns bársony és szövet kostümök mint alkalmi toilettek, kabátok, muffok, szörmeboák, elsőrangu szalonból sürgősen eladók. II., Fő-u. 52, házfelügyelőnél. 99387

Damenkleider bei Herrschaft, Blousen, Kostüme, Mäntel, Abend- und Straßentoiletten, Hüte, Schuhe zu verkaufen. 8—12, 2—8. VII., Fasor 47. Hausbesorger anfragen. 99288

Historische und National-Kostüme für Theater und Dilettanten, für lebende Bilder, für Garten- und Weinlesefeste, sowie auch Lampions in reichster Auswahl zu haben bei Josef Blau, Károly-utcza. 55142

Jakob Horetzky, Tuch- und Futterwaarenhaus, Dohányutcza 16 und 18, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von Herren- und Damenschafwollstoffen zu mäßigen Preisen. Muster gratis. Ständiges Festes Lager. 51671

Knaben-, Mädchen- und Damenkleider fertigt zu mäßigen Preisen Salon Schippert, Josephsring 49. 49724

Nur noch kurze Zeit. Wegen Uebersiedlung sind sämmtliche feine Wäsche, Leinwande, Bett- und Tischzeuge, besonder, Gelegenheit für **Brautausstattungen,** werden für jeden annehmbaren Preis ausverkauft im Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatz-Bazar. 99496

Geübte Näherin für Wäsche- und Kleiderausbessern, empfiehlt sich den Damen ins Haus. József-körut 36, órás-üzlet. 60719

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller.**

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte neue u. feuer feste und einbruchssichere **Kassen** offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 55489

Perserteppiche, echt, fl. 14 verkäuflich. Lázár-utcza 3. 51664

Billiárdok, karambol, forgatható márványasztalok, Thonetszékek, kávéházi kaszszák legolcsóbban Braun és Társa, Király-utcza 25. 97960

Weinfässer, starke, neue, von 300—600 Liter, 8 Heller. Johann Schmidt, Bácsfeketehegy. 98741

Partie prachtschöne Perser-Teppiche wird zu Spottpreisen ausverkauft. Laudongasse 1, II. 12. Teppichreparatur. 54131

Prima 50 Hektl. alter **Wein** um 25 fl. zu haben. Wo? sagt die Exp. 55522

Teppiche, echte orientalische, billig zu verkaufen. Einlagerung Terez-körut 4. 60630

Bontás, VI. ker., Kmetty-u. 13. eladatnak az összes anyagok. azonkivül egy fedet tekepálya és egy csukott szaletli. Bővebbet a helyszinen. 49793

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvére. Budapest. Bálványutcza 3|B. Telefon 174—71. 99034

Weinfässer, neue und starke gebrauchte Transportfässer dringend verkauft Gärtner, Alsó erdősor 34. 51697

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós Lusterfabrik, Ö-utcza 15. 98067

Perzsaszönyegek különlegességek. Legrégibb antik és uj szönyegek; brokátok, remek kézimunka, selyem, himzések, zongoraterítők bámulatos olcsón kaphaték. **Teheráni perzsaszönyeg behozatalnál, Budapest, IV. Eskü-ut 5. Klotild-palota.** Telefon 15—60. 52881

Bársonyt ruhára! Nöiruhaszövetet, hozzávaló szép diszeket akar vásárolni, látogassa meg **Klein Antal** nagy divatáruházát, Király-u. 53, Akáczfa-utcza sarok, ott rendkivül dus, izlésteljes választékot talál meglepő olcsó árak mellett. 98932

Bronzeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Glasluster. Petroleumlampen. Ersparen Geld, Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 51663

Perserteppiche, verschiedene hübsche Stücke, billigst verkäuflich. István-utcza 9, földsz. 1. 51182

Sétakocsi jutányos árban eladó. Klein Mór, Bajza-utcza 27. 54196

Automobil, ganz neu, zu verkaufen. Aréna-ut 106. 60621

Sörapparátok, borpultok, koresmaasztalok, pohárállványok, Thonetszékek, üvegedények, porczellánnemüek legolcsóbban Braun és Társa, Király-utcza 25. 97961

Eleganter Reklamwagen, Wiener Fabrikat, billig zu verkaufen, daselbst auch ein geschlossener Wagen. Telephon 16—37. 60703

Weinfässer, Bottiche, Pressen, neu, wenig gebrauchte allerbilligst. Budapest, Kápolna-tér, Kalnokynál. Telefon 53—92. 97959

Billardtische, Sessel, Bierapparat, Marmortische, Weinpult, Kaffeehaus-, Gasthaus-Einrichtungen zu verkaufen. Beitz, Akáczfa-utcza 55. 60637

Laub Lipót, Budapest. Telephon 13—47 und 122—09. **„Z"-Wolframlampen** mit 75% Stromersparniß, **per Stück Krone 1.50,** 100/110 Volt, 20—60 Kerzen. Alleinverkauf für Ungarn. Beste Atteste. 55162

500 Stück prachtvolle **Ansichtskarten** werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für **10 Kronen** angefertigt. Lebensgroße **Photographie-Vergrößerungen** in prachtvoller Ausführung. Magyar fénynyomda r.-t., Budapest, VIII./J., Ór-utcza 9. Telefon 67—59. 55161

Faßdauben 11,000 Stück zu verkaufen bei Johann Steiner, Faßbinder, Berethalom 360. 99052

Ingenieur-Instrumente, photographische Apparate, Prismen, Binocles jede Vergrößerung, gebrauchte, spottbillig Preisliste gratis. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 55214

Zu verkaufen fast neue 3-er Kasse, div. Tische, Schreibpulte und Kasten. Akáczfa-utcza 13, Druckerei. 99139

Copying Fix olcsón gépir, másol és sokszorosit. V., Bank-utcza 6. sz. (Vadász-utcza sarok). 55166

Takaréktüzhely, vendéglöi és kisebb asztaltüzhely eladó. Kis, Cséngery-u. 1. 98246

4-er Post-Schreibmaschine, 100 Kr., zu verkaufen. Akáczfa-utcza 13, Druckerei. 99141

Kassen, feuerfeste und einbruchsichere, offerirt Budapester Kassenfabrik. Musterlager Széchenyi-utcza 7, Fabrik Rákos-utcza 4. Telephon 116—40. 51672

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillards, Karamboltische, Marmortische, Holztische, Thonetsessel, Gartensessel, Weinpulte, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Wertheimkassen verkauft Braun, Sip-utcza 14. 97965

Ingenieur-Instrumente, Photographie-Apparate, Prismen, Binokle, alle Fabrikate, neu und gebrauchte, billiger als überall bei Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 49615

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue in jeder Größe und Ausführung billig zu haben. **Wiener A.** Nachfolger, Budapest, Ültöi-ut 123. Telephon. Gegründet 1886. 5216

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt soli des Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 49610

Wertheimkassen verschiedene Größen und Sorten billig zu verkaufen. Winter, Dob-utcza 3, 97962

Unverwüstliche neue und ein mal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 55488

Briefmarken, alte Korrespondenzen, Sammlungen kaufe zu guten Preisen. Probenummer meiner Briefmarkenzeitung gegen 20 Heller Briefmarken-Einsendung. Béla Sz kula, Budapest, Koszoru-utcza 25. 52174

Thüren, Fenster, alte und neue, zum Einmauern hergestellt, Eisenrouleaux, Eisengitter, Eisenthore **sehr billig** bei A. Kaufmann & Co., **Ügynök-utcza 28.** Provinzbestellungen werden zur Bahn befördert. 49614

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrooleaux, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzrouleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Priseblatt gratis. Telefon 132—97. 52836

Bronzluster, Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 49611

Demolirung. Wegen sofortiger rascher Demolirung **der Graf Karácsonyi'schen Villengebäude VII., Stefánia-ut 40** (Ecke István-ut), **sind prima Mauerziegel, Dachziegel, fast neues Dachstuhlholz, Dippelbäume, prachtvolle hineinaufgehende Fenster, Doppelthüren, Kreuzthüren, Glaswände und gedeckte Glasveranda, Amerikaner und Tafelparketten und sonstige prachtvolle, fast neue Baumaterialien um jeden Preis zu verkaufen.** Näheres am Demolirungsplatz **VII., Stefánia-ut 40** und bei **Kovács Arthur,** Demolirungsunternehmer, VII., Ilka-u. 23. 49838

Von Demolirungen sind prima, fast neues Dachstuhlholz, Dippelbäume, Bretter, Latten, prachtvolle Thüren, Fenster, amerikanische und Tafelparketten und sonstige Baumaterialien um jeden Preis zu verkaufen bei Kovács Arthur, Demolirungsunternehmer, VII., Ilka-utcza 23. 49837

Partiewaaren en gros, en detail. Ein Stück 23 Meter prima Leinwand fl. 5.25, ein Stück 23 Meter prima Chiffon 5.50, ein Stück 23 Meter prima Canfas 5.50, fertiges Leintuch n einer Breite 98 kr., englische Zephire per Meter 33. Firma Schwarz J., Budapest, Károly-körut 9, Graf Hadik-Palais im Hofe. 99375

Smyrnateppich-Gelegenheitskauf! 150 orientalische Smyrnateppiche in prachtvollen Farben werden auffallend billig verkauft. Besichtigung ohne Kaufzwang; sehr empfehlenswerth. Szónyegvásár, Révay-utcza 2. 99378

Moderne Billards, Marmortische, Sessel, **Bierapparate,** Weinpulte, Gläserstellagen. Alpaca-, Chinasilberrequisiten, sämmtliche Kaffeehaus- u. Gasthauseinrichtungen billigst. Winter, Dob-utcza 3. 98983

Weinfässer, Bottiche, **Weinpressen,** Traubenmühlen, **Weinpumpen,** Schläuche, sämmtliche Kellereiartikeln, neue und wenig gebrauchte, in jeder Größe liefert allerbilligst Klein Arnold, Budapest, VII., Rombach-utcza 8/E. 99376

Reklamstor! Tüllstor, reich applizirt, erstklassige, gut waschbare Qualität, 260 lang. 150 breit, unten mit gezogenem Volant, 7 Kronen. Provinzaufträge gegen Postnachnahme. „Szónyegvásár, Révay-utcza 2. Separate Engros-Abtheilung. 99379

Demolirung. Wegen rascher Demolirung des Graf Fay-Palais, I., Városmajor-utcza 33, werden die noch fast neuen 40 St. prachtvollen Spiegelscheibenfenster, innenaufgehend sämmt Eßlinger Rouleaux, 20 St. Salonflügelthüren, 20 St. Kreuzthüren, 40 St. verschiedene prachtvolle Thüren und Fenster, alle mit **französ. Bronze-Beschlägen, ferner** ganz neue **Dachstühle, Dippelboden, Tafel- und Amerikan. Parketten,** 200,000 **Prima Mauerziegeln, Dachziegeln,** moderne **Kachelöfen, Karststufen, Bretter** 2c. um jeden **annehmbaren** Preis verkauft. Näheres am Demolirungsplatz: **Városmajor-utcza 33,** und bei **Kovács Lipót,** Demolirungsunternehmer. Materiallager: **IX., Mester-u. 41,** Dandár-utcza sarok. **Reichsortirtes Lager sämmtlicher Baumaterialien.** 49666

Kaffeehaus-, Gasthauseinrichtung, Billiardtische, Marmortische, Weinpult, Bierapparat, Eiskästen, Sessel, Eßbesteck billigst. Laufer, Kertész-utcza 33. 99547

Weinfässer, neue, aus starkem Eichenholz, 4 Kreuzer per Liter zu verkaufen. Reichfeld, Soroksári-ut 10. 99381

Schwarzer Bulldogg, englisch, Männchen, Prachtexemplar, verkäuflich. Antwort unter „Bulldogg" Hauptpost erbittend. 99407

Elegantes Wiener geschlossenes Coupé sammt Pferdegeschirr zu verkaufen. Konti-utcza 26. 60708

Gebrauchte Möbeltransportwagen, Omnibusse, Reklamwagen, Federstreifwagen, geschlossene Wagen, Wagenbestandtheile sind billig zu verkaufen. Helfer's Nachfolger, Dobozigasse 47, II. Hof. 60712

Jalousiewagen, in tadellosem Zustande, preiswerth zu verkaufen. Homonnay, VIII., Szigetvári-utcza 25a. 60713

Demolirung, Lónyay-utcza 18. Infolge des noch sehr kurzen Demolirungstermins verkaufe **Prima Ziegel, 50,000 Quadratmeter Dippelholz, Träme, Marmorplatten mit Marmorsockel, prachtvoll schönes Stiegenhaus, wunderschönen Stiegenhaus-Kandelaber, Tafel- und amerikanische Parketten, prachtvolle Kreuzthüren und nach innen aufgehende Fenster mit Spalettläden, Badezimmer-Einrichtung.** Moderne Meidinger Kachelöfen. **Domány & Co.** 99528

Stellen-Gesuche

Perfekte tschechisch-deutsche Korrespondentin und Masch. mit deutscher Stenographie sucht festes Engagement. Rákospalota, Erzsébet-utcza 21. Skucek Ludmilla, 54198

Buchhalter, bilanzfest, ungarisch-deutscher Korrespondent, sucht für 2—3 Stunden täglich Nebenbeschäftigung. Frdlst. Anträge unter „Selbstständig" erbeten an Rudolf Mosse, Budapest. 49804

Jsr. Hausrepräsentantin, sympathische Person mit guten Manieren, im Hauswesen versirt, sowohl auch in Kindererziehung, sucht Stelle. Andresse unter „Megbizható" Madaras, Bács-megye. 49814

Ein Fräulein, das die Handelsschule absolvirt hat, spricht ungarisch, deutsch, französisch, englisch, sucht passende Stelle. Anträge unter „Fleißig 770" an die Exp. 98770

Stundenbuchhalter empfiehlt sich zur Führung der Bücher in den Nachmittagsstunden von 6 bis 8 Uhr Abend. Schriftliche Anträge unter „Tüchtig und vertrauenswürdig 79" an die Exp. 55184

Egy világfürdőhelyen több éven át alkalmazott portás hasonló állást keres szálloda vagy más vállalatnál. Több idegen nyelvet tud. Kauczióval rendelkezik. Czim Lipik fürdő portás. Kurhotel. 49803

Reisendenposten sucht branchekundiger, routinirter Kaufmann, Christ, 34 Jahre alt. Briefe erbeten unter „Pflichtbewußt 965" an die Exp. 98965

Buchhalter, deutsch-ungarischer Korrespondent, branchenkundig, sucht per sofort entsprechenden Posten. Adresse: Siebenbürger Deutscher, Budapest, Dalnok-utcza 2/b, II. 13. 98966

Önálló, perfekt magyar-német és franczia levelező magyar-német gyorsiró és gépiró, tartalékos hadnagy azonnali belépésre állást keres. Szives megkeresések **„Szorgalmas 408"** jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 99408

Tüchtiger Korrespondent der italienischen, französischen, deutschen u. ungarischen Sprache, Stenograph und Maschinenschreiber, hat langjährige Praxis, sucht Nachmittagsbeschäftigung von 1/25—1/27. Gefl. Zuschriften unter „Perfekt—korrekt 120" an die Exp. 520

Zum Vorlesen oder Begleiten entbietet sich ein Fräulein (deutsch, ung., franz., Klavier) zu älterer oder leidender Dame oder Herrn. Adresse: A. V., Népszinház-utcza 40, I. 5. 99472

Ingenieur, Nachmittags ab 1/25 Uhr frei, sucht geeignete Nebenbeschäftigung. Angebote unter „B. 338" an die Exp.

Tüchtige Stenographin und flotte Maschinschreiberin, mit längerer Praxis, erste Kraft, aus größerer Provinzstadt Mährens, sucht Posten in größerem Bureau. Gefl. Zuschriften unter „Strebsam 253" Hauptpostlagernd M.-Ostrau. 99437

Vollkommen anständiger und fachkundiger Mann sucht Stellung als Leiter eines Kaffeehauses, der auch über etwas Kaution verfügt. Adresse: „Volt kávés", Aréna-ut 62. 99451

Kammermusiker, Violin, Bratsche, Cello, empfehlen sich zur Klavierbegleitung. Hadnagy-utcza 13. 60671

Intelligentes, deutsches Fräulein, Jr., welche nähen, kochen, alle Handarbeiten kann, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Stütze in größerem Haus event. zu mutterlosen Kindern. Deutsche Zuschriften: Jósika-utcza 27, II. 20. 49819

Intelligentes Fräulein, Jsr. sucht Stelle als Gesellschafterin zu alleinstehender Dame oder als selbstständige Leiterin eines Haushaltes. Anträge unter „Häuslich 812" an die Exp. 98812

Komptoirist, nur der deutschen und kroatischen Sprache mächtig, der einfachen Buchführung und Maschinschreiber, sucht als solcher baldigst Posten, Klein, Almássy-tér 7, I. 3. 99423

Angehender Mediziner mit Spitalpraxis empfiehlt sich zu leidendem Herrn in feines Haus. Gütige Antwort V., Kádár-utcza 4, III. 4, unter „Mediziner" erbeten. 99537

Deutsche Stenographistin, Maschinschreiberin, sucht Nebenbeschäftigung nach 5 Uhr Abends. Chiffre „Deutsch 541" an die Expedition. 99541

40jährige fesche, gesunde Witwe wünscht zu einem alleinstehenden Herrn als Haushälterin zu gehen. Die sehr gut kochen kann und die Hauswirthschaft versteht. Aus Gefälligkeit zu erfragen II. Bez., Hauptgasse Nr. 35, im Schuhgeschäfte. 60704

Aeltere intelligente Frau wünscht einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen, 10jährige Dienstzeit nachweisbar. Briefe erbeten an Frau H. Goller, R.-Palota-Ujfalu, Ötvös-utcza Dietrich-féle házban. 99484

Geschäfte.

Spezereigeschäft, 49jähriger Posten, billiger Zins, ist zu übergeben. Löwy, Nagykoronautcza 34. 99180

Sütöde, villanyeröre berendezve, dagasztógéppel, 4 kemencze, füszerüzlettel egybekötve, erős detail, jelenleg a háztulajdonos birja, 10 percz a fővárostól, eladó. Bővebbet Kemény Dezső, Hernád-u. 54. 51173

Kaffeehaus, auf einer der schönsten Hauptstraßen gelegen, Eckposten, Haltestelle der elektrischen Bahn. Solides, nachweisbar gutes Tag- und Nachtgeschäft, 12jähriger Vertrag, billiger Zins, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur direkte ernste Käufer wollen ihre Adresse abgeben unter „Kaffeehaus 385" an die Exp. 99155

Jóforgalmu üveg, porczellán, edény és bazáráru üzlet betegség miatt sürgösen eladó, vagy elszámolásra átadó. Az üzlet a fővárostól félórára fekvő 32,000 lakóval biró nagy jövőjü község piaczterén van, ahol háromszor hetenkint hetivásár van. Ajánlatok „Budapest mellett 160340" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54195

Konditorei in deutscher Stadt, Untersteiermark, ohne Konkurrenz, besonders für Anfänger geeignet, ist sofort unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Zuschriften zu richten an J. Kramer, Graz, Feuerbachgasse 5, II. St. 99266

Fényképészeti műterem 10.000 kor. forgalommal, kedvező fizetési feltételek mellett 6000 kor. azonnal eladó. Bokor Gyula, Komárom. 99506

Fölhivás! Ha valaki a **fővárosban** vagy a **vidéken** dohánytözsdét akar szerezni, forduljon **bizalommal** Reisz Herman volt szakosztályi elnökhöz, József-körut 48, dohánytözsde, kinél számos dohánytözsde van **előjegyzésben.** Telefon 121—60. 60485

Fachblatt (Holzwaarenbranche), zweisprachig, seit Kurzem bestehend, mit besten Chancen, infolge anderweitiger Unternehmung **sehr günstig** zu übergeben. Gefl. Anträge unter „B. K. 424" an die Exp. 99424

Ein seit 30 Jahren bestehendes **Wirthsgeschäft,** Brennerei, Mühle, 10 Joch Ackerfeld und Wiesen, schöne Wohnung, ist wegen Alters zu verkaufen. Näheres bei Grünwald, Oromfalu, Kom. Bars. 99436

Blumengeschäft, das auch eine alleinstehende Dame leicht führen kann, seit 16 Jahren bestehend, feinem Kundenkreis, 8000 Kronen Nutzen, ist wegen Zurückziehung vom Geschäfte um 14,000 Kronen zu verkaufen. Näheres Josephsring Nr. 20, III. 13. 99465

Fleischhauergeschäft in Budapest, vorzüglicher Eckposten, billiger Zins, auch für größere Familie sichere Existenz bietend, preiswerth zu verkaufen. Auskunft: Uellöerstraße 85, Breuer. 99533

Üveg, porczellán, diszmü üzletem előnyös feltételek mellett eladó, Fósztó D., Nagyenyed. 99351

Vidéki városban sörraktárt átveszek. Ajánlatokat „Komoly vevö" jeligére Blockner hirdetőjébe Semmelweis-utcza. 49818

Obst.

Desserttrauben liefert per Post und Eisenbahn Elemér Solymos' herrschaftliche Gärtnerei **Törökbecse.** Fünfkilo-Postkorb Chasselas und Muskateller gemischt K. 3.60 franko. Per Eisenbahn (Mindestbestellung 25 Kilo) Chasselas 44 Heller, Muskateller 50 Heller brutto per Kilogramm ab Törökbecse. 56264

Delikateßtrauben, edelste Gattungen oder schöne Pfirsiche, 5 Kilo 2½ Kronen, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Quitten 2 Kronen, dünnschälige Nüsse um 3 Kronen liefert Jenö Müller, Kiskunhalas. 99270

Desserttrauben, hochprima, auch für Winter weglegbare, 5 Kilo Postkorb 3 Kronen, ausgewählte Pfirsiche Kr. 2.50 liefert Szilágyi, Weingartenkolonie, Kiskörös. 98652

Kecskemétről gyönyörü öszibaraczkot 4.—, csemegeszölöt, császárkörtét 3.30, turkesztáni dinnyét 2 koronáért postakosaranként szállit utánvéttel Gyümölcskiviteli Társaság. 49784

Honigtrauben 2.80, fernleser Pfirsiche 4.40, Siebenbürger Butterbirnen, Tafeläpfel, Kaiserbirnen 3.40, edle Zuckermelonen 1.90 per Postkorb. Stefan Héjja, Budafok. **Ehrliche Bedienung.** 99250

Tafeltrauben, wunderschöne, großbeerige, weiße und rothe Chasselas, honigsüße, Fünfkilo-Postkorb 2.80, meterzentnerweis sammt Körbe Kronen 46.— versendet mit Nachnahme unfrankirt Anton Hoppe, Obergärtner in Rákospalota. 98744

Honigtrauben liefert per 5 Kilogrammkörbe, per Nachnahme um 2 K. 30 H. Adler József, Barosgasse 13, Nagyvárad. 98746

Desserttrauben, feinste Edelsorten, großbeerig, süß, frisch vom Stock, 5 Kg. K. 2.40. Altneu, Versecz I. 99434

Kompagnon.

Kompagnon mit einigen tausend Kronen zu einer ausgezeichneten Unternehmung, wo in einem halben Jahre Einlage verdoppelt. Anträge unter „Fortschritt" Tabaktrafik Andrássy-ut 50. 60691

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Die **„Kleinen Anzeigen"** werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14, + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes. Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrássy-strasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Josef Heimler Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Unterricht.

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsiró Egyesület ministeri** jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapitotta Markovits Iván 1863.) Havonta uj tanfolyamok. Közérvényü egyesületi okleveiek. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** előbb Liszt Ferencz-tér 10. most átellenben: **Hegedüs** Sándor-u. 7. Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nines. Az „Országos" és „Gabelsberger Szakiskola" jelzőket megtévesztés czéljából utánozzák. Telefon **64—63.** Beiratások egész nap. 55487

Tanerők keresteinek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49594

Intelligente Dame, perfekt Deutsch, Französisch, wird für meine Tochter, die die 6. höhere Töchterschule besucht, für wöchentlich 3 Nachmittagsstunden aufgenommen, selbe muß ihr sowohl in ihren deutschen als auch französischen Aufgaben behilflich sein. Näheres: Rottenbillerutcza 10, III. 15. 60722

The Berlitz School of Languages wurde im August wegen Vergrößerung in eine neue, allen modernen Anforderungen entsprechende Lokalität **Andrássystraße 8, I. Stock** verlegt. **Alle Weltsprachen** mit allseits anerkanntem, **sicherem Erfolge.** Eintritt wann immer. Prospekt frei. Uebersetzungen. Telephon 45—99. 55322

Deutsche Lehrerin, an der Wiener Universität geprüft, ertheilt Lektionen in Grammatik und Literatur. Eventuell auch englisch. Adresse V., Lipot-körut 15, IV. 4. Josefine Adler. 97915

Magyar-német gyorsirási, kereskedelmi, nyelvtanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában, **Baross-utcz 30, Szentkirályi-utcza sarok.** Telefon 101—44. Gépirás, levelezésoktatás, állásközvetités dijtalan. 97808

Magánvizsgálatokra, érettségire felelősséggel előkészit Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utcza 5/a. Délutáni ismétlőoktatás (korrepetitió). Önkéntességre való előkésztés. 60417

Erzieherinen, Deutsche, Engländerinen, Französinen suche dringend für arist. u. adelige Familien, soauch ungar. geprf. musikkundige Erzieherinen mit 1600 Kr. Jahresgehalt. Bonnen jeder Nationalität u. Stundenlehrerinen empfehle gewissenhaft. **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffygasse 22. 55443

Dame, geb. Deutsche, mit schönster Aussprache, gew. Hörerin der Wiener Hochschule, unterrichtet ihre Muttersprache grammatikalisch, Orthographie, Konversation. Rottenbillergasse 27, I. 16. 60594

Délutáni korrepeticzió középiskolai, kereskedelmi és elemi iskolai tanulók számára fővárosi tanárok vezetése mellett. A napi leczkék gondos elvégzése után nyelv-, zeneoktatás, séta, szorakozás, tanári felügyelet alatt. Havi tandij 30 korona. Márton fiuinternátusa benlakok és bejárok számára. Andrássy-ut 95. 60414

Deutsches Fräulein sucht für Vormittag oder ganzen Tag Posten. Flora Schwarz, Alsó erdősor 20, I. 18. 55527

Française distinguée cherche leçon de 1 à 2 heures et demie avec diner. N., Lipótkörut 1, II. 7. 99305

Deutsches Fräulein, im Klavier tüchtig, wird zu zwei größeren Kindern für Nachmittag gesucht. Muzeum-körut 18, II. 9. 99302

Deutsche Kindergärtnerin sucht Stelle in nur feines Haus zu größeren Kindern als Lehrerin der deutschen Sprache. Werthe Zuschriften bis zum 20. unter „Verläßlich 320" an die Exp. erbeten. 99320

Deutsches Kinderfräulein mit mehrjährigem Zeugniß sucht per sofort Stelle in feiner Familie. Anträge unter „Gewissenhaft 20" postl. Raab I. 99317

Polgári iskolai tanár keresetik — mennyiségtan, könyvviteltan szakos — Endrei intézethez, Zenta. 60600

„Sprachschule." Podmaniczky-utcza 27, (Ecke Terézkörut). Erfolgreicher Unterricht in sämmtlichen Weltsprachen. Prospekte sendet auf Verlangen die Direktion. 98096

Dame française accepte leçons. Écrire sous Budapest, Irányi-utcza 21. 99249

Zongora tanarnő néhány szabad órával rendelkezik. Teréz-körut 26, IV. emelet 21. 55183

Deutsches Fräulein zu 2 größeren Kindern gesucht. VII., Klauzál-tér 9/B, Lustig. 99335

Nevelőnőket, óvónőket, tanitónőket, bonneokat, valamint óraadónőket nyelv- és zeneismerettel legmegbizhatóbban ajánl Fekete Adolf elsőrangu ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 54149

Nappali kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal, Andrássy-ut 67, bejárat Vörösmarty-utcza 35 (fenntartja a Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete). Női és férfi tanfolyamok. Kultusz és kereskedelmi miniszteriumok fennhatósága és támogatása alatt havonta kezdődnek uj 6 havi tanfolyamok. **Gyorsirás, gépirás, könyvvitel** és az összes kereskedelmi szaktárgyak havi dija 10 korona. A végzett növendékek **államérvényes bizonyitványt** és az egyesület által dijtalanul állást nyernek. A tanfolyam vezetőség nevében: **Dr. Vázsonyi Vilmos,** országgyülési képviselő, elnök **Aranyosi Miksa,** felső keresk. iskolai igazgató. Telefon: 79—45. Kérjen tájékoztatót. 49806

Egy művelt angol nőt keresek délutáni órákra 3-tól 6-ig. Fizetés mellékes, 2 nagyobb gyermekhez. Szerecsen-utcza 47. 99325

Deutsche Bonne zu zwei 3jährigen Mäderln mit guten Zeugnissen wird aufgenommen. Radó, Ráday-utcza 20. 60669

Klavierprofessorin, diplomirt, prima Referenzen, hat noch 2 Stunden frei, in und außer dem Hause. Spricht ungarisch, deutsch, französisch, englisch. Gefl. Anträge unter „Musikprofessorsgattin 384" an die Exp. 99384

Isr. Lehrerin, äußerst gewinnendes Exterieur, von hoher Bildung, perfekt in 3 Sprachen, sucht Engagement. Adresse „Distinguirt" Madaras, Bács-megye, 49812

Bonne, magyar-német nyelvtudással, kisebb gyermekhez felvétetik. VII., Thököly-ut 72, földsz. 54201

Jogszigorló nagy gyakorlattal, lelkiismeretesen tanitana. Hidegkuti-ut 127, ajtó 1. 49811

Játszótársul keresek 7 éves kisleányom mellé perpekt németül, esetleg franczául is tudó 14—15 éves keresztény intelligens leányt. Ajánlatok „Agilis" alatt a kiadóba intézendök. 49810

Intelligens franczia születésü nő kerestetik 2 nagyobb leányhoz délutáni órákra. Jelentkezni lehet 2—4. Váczikörut 54, II. em. 14. 99355

English Lady educated gives lessons. Kertész-utcza 50, I. 6 Home evenings. 99190

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographiekurse.** Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenographia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 96113

Angol nyelvtanitás kezdőknek és haladóknak tanitásban jártas angol hölgy által. Mérsékelt tandij. Széchényi-utcza 1, ajtó 39. 99005

Hochgeb. Dame unterrichtet billigst **Italienisch** und **Malen.** Aréna-ut 68, I. 10. 99221

Französische Dame sucht separirtes, absolut reines, nettes, möblirtes Zimmerchen. Offerte unter „Preiswürdig 133" an die Exp. 99133

Németajku kisasszony, izr., ki magyar nyelven IV. elemista leánykát tanithat, sziveskedjék ajánlatát Dr. Dobos József, Miskolcz, czimre küldeni. 98060

Szabászati, varró-tanintézetemben intelligens tanitványok felvétetnek. Franczia és angol szabás, Varrónők részére külön tanfolyam, 6 hónap után munkakönyvet kapnak. **Maison Wilhelm,** VII., Erzsébet-körut 42. 54173

Französischer Lehrer ertheilt Unterricht. Jean Alexi, Akáczfa-utcza 27, III. 47. 99502

Deutsche Bonne zu einem 9jährigen Mädchen gesucht, die Handarbeit und etwas Nähen können, bevorzugt. Vorzustellen 2—4 Uhr. Honvéd-utcza 28. IV. 2. 99479

Aeußerst tüchtige Klaviermeisterin (Wiener Staatsdipl.), ertheilt gediegenen Unterricht, auch französisch. Prima Referenzen. Gefl. Anträge unter **„Eminente Lehrkraft 242"** an die Exp. 98242

Okleveles tanitó (gimnáziumi érettségire készül) tanitást vállal. Jó Hábreista. Ungár, Ovoda-utcza 27, III. 24. 51700

Lehrerin unterrichtet Französisch, Deutsch, Klavier. I., Fürjutcza 4. 60552

Korrepetálás és idegen nyelvoktatás Rácz Sándor fővárosi tanár intézetében (Személynök-u. 7, I.) tiz fővárosi közép- és kereskedelmi iskolai tanár tanit. **Magántanulóknak** külön tanfolyamok. Igen mérsékelt tandij. 60476

Jeune dame française parlant allemand a encore quelques heures libres **Adresse** Boráros-tér 6, III. 10. 98675

Englisch 5—6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch and mit Englisch. Stephen Niclas, Váczi-körut 20, III. 15 99406

Diplomirte Lehrerin, Ungarin, perfekt französisch, deutsch, sucht Stunden. Anträge unter „Pünktlich 091" an die Exp. 99462

Instutrice française, ayant fait ses études á Paris cherche leçons. Lettres sous „Zéle 092" á l'exp. 99461

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 99507

Reichsdeutsche ertheilt Unterricht in Deutsch und Klavier und Nachhilfe in Französisch. Thekla Dieckmann, Fő-utcza 19, I. b. Aich. 99154

Deutsche Sprache und Klavierstunden in und außer dem Hause ertheilt Lehrerin billig. Gefl. Zuschriften unter „Erfolg 325" an die Exp. 525

On demande jeunes demoiselles de compagnie pour Budapest et Province, ensuite bonnes sup. pour des excellentes familles. **Mme. Nitschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 55518

Demoiselles françaises voulant obtenir de bons engagements peuvent s'adresser á Mme. **Nietsch Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 55511

Lehrerinen, Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Bonnen sucht für vornehme Gentry-, sowie bürgerliche Familien **Nietschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 55510

Ein deutsches Fräulein wird zu Mädchenkinder aufgenommen. Französisch bevorzugt. Adresse in der Exp. 99409

Suche ein englisches Fräulein, das auch perfekt deutsch spricht, nur für die Nachmittagsstunden zu 2 Kindern, gegen gänzliche Verpflegung. Dr. Reich, József-körut 56. 99401

Diplomirte französische Dame, welche bei distinguirten Familien unterrichtet, kann noch eine Stunde annehmen. Schreiben an „G. S. 402" an die Exp. 99402

Intelligente Reichsdeutsche ertheilt Klavierunterricht (Berlin, Konservatorium), deutsche und französische Stunden (Frankreich). Unter „Mäßiges Honorar" Annoncenbureau Tenzer, Szervita-tér. 52923

Deutsche Bonne wird gesucht. Offerte „Bonne" an die Administration Országos Pályázati Közlöny, Üllői-ut 55. 49823

Diplomirte ungarische Lehrerin, die einen Theil ihres Studiums in Wien absolvirte, der deutschen Sprache daher vollkommen mächtig ist, ertheilt Elementar- und Bürgerschülern Unterricht. Adresse: G. C., I., Csaba-utcza 6, III. 16. 99503

Erstklassiger Klavierunterricht nach streng akademischem Lehrplan wird ertheilt. Calvin-tér 5, III. 17. Daselbst auch Unterricht in norddeutscher Sprache. 99429

Intelligente Norddeutsche sucht Nachmittagsengagement von 1/25—1/28. Unter „Breslauerin 348" an die Exp. 99348

Institutrice française diplomée, munie d'excellents certificats. Donne legons. I. R., Károly-körut 8, III. 16. 99427

Suche ein intelligentes deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen. Dr. Tauberné, Dávidgasse 15. 99247

Engländer, 18—20 Jahre alt, wird behufs Uebnng der englischen Sprache gesucht. Anträge werden unter „Bescheiden 239" an die Exp. erbeten. 99239

Demoiselle d'un certain age ayant été 4 ans dans une bonne de famille de Pest, cherche engagement. Références et certificats á disposition. S'adresser á Mme. Girard, Ruthalstrasse 18, Winterthur, Suisse. 99358

English gentleman (retired) residing in Budapest. Wishes some light occupation. Address Englishman I., Ménesi-ut 8. 99236

Ernstes, gutmüthiges Fräulein, welches deutsch spricht, wird zu einem zweijährigen Knaben gesucht. Aradi-utcza 32, földsz. 1. 99532

Engländerin aus feiner Familie ertheilt Unterricht. Briefe unter „Londonerin" Györi-ut 1, I. 8. 99524

Gesucht deutsche Bonne zu 2 Knaben. Váczi-ut 32. Goerl. 99529

Feingebildete Engländerin ertheilt Unterricht. Széchenyiutcza 1, ajtó 39. 99525

Diplomirte Erzieherin, deutsch, französisch perfekt, wird von vornehmer Familie zu drei größeren Kindern gesucht. Vorzustellen zwischen 2 und 4 Uhr. Budapest, Kossuth Kajos-utcza 20, III. St. 3. 99531

Intelligente deutsche Erzieherin wird für die Nachmittagsstunden zu einem Kinde gesucht. Teréz-körut 44, Bonbonnière. 99421

Norddeutsche unterrichtet deutsch, englisch, ev. Spaziergänge oder Konversation. Offerten unter „Intelligent 399" an die Exp. 99399

Diplomirte ausländische **Lehrerin** gibt Stunden **englisch, französisch, Klavier.** London, Paris. Rákóczi-ut 50, Trafik. 60674

Einfache solide **Bonne** zu zwei Kindern gesucht. Kinderpflege, Jahreszeugnisse, Nähen erwünscht. Koronaherczeg-utcza 11, III. 12. 52922

Solides Kinderfräulein sucht Tagesstelle. Briefe erbeten unter „Verläßlich 419" an die Exp. 99419

Demoiselle française cherchée pour l'après midi auprès d'un petit garçon. Offertes sous „S. V. 420" à l'expedition. 99420

Jeune institutrice sérieuse, connaissant parfaitement français, anglais, allemand, cherche engagement au pair. „Instruite 411" à l'exp. 99411

Énekművésznő, párisi Marchésiné tanitványa, kiképez operától **kabaréig** rövid idő alatt. Rákóczi-ut 10, I. 2. Telefon 14—19. 60672

Jeune et jolie française est cherchée par jeune ingénieure (garçon) pour converser. Ecrire sous „Bonne salaire 666" à l'expedition. 60666

Française diplomée qui enseigne chez des familles de qualitées: grammaire, littérature et conversation, peut encore accepter une leçon. Écrire à „S. G. 403" à l'expedition. 99403

Diplomirte mit perfekt Deutsch, Franz., Ital. sucht einige Herren zu Abendkursen; suche auch eine Stunde gegen Mittagstisch, von 12—2. Brief erbeten an: Quantschnigg, Váczi-körut 61, I. 4. 99476

Reichsdeutsche mit Französisch und Klavier sucht Stelle für Vormittag oder auch einzelne Stunden. Offerte unter „Reichsdeutsche 464" an d. Exp. 99464

Suche zu drei Kindern ein Kinderfräulein, das auch leichte Hausarbeiten verrichtet. Nur Christin. Anträge unter „Dr. Vulkan 13," Siebenbürgen. 99446

Intelligentes deutsches Fräulein wird zum sofortigen Eintritt gesucht. V., Gorove-u. 3. I. 1. 99470

Deutsche Bonne mit guten Zeugnissen wird zu einem 7jährigen Knaben aufgenommen. II., Retek-utcza 37, I. 5. 99475

Zitherunterricht wird ertheilt und gute Zither billig verkauft vom Zithermeister Förster, Dob-utcza 101, 99492

Französische Lehrerin, Universitätsdiplom, langjährige Wirkungszeugnisse, gibt Stunden. Briefe: G. Ráday-utcza 26, félemelet 7. 99495

Intelligentes Fräulein Reichsdeutsche, wünscht Nachmittagsposten. Zuschriften erbeten: Fräulein, Katona József-u. 28. IV. 25. 99501

Cherche dame française chez deur filles pour conversation l'aprés midi. S'offrir, donnant références sous „G. 333" á l'expedition. 99333

Magyar nyelvszakos középiskolai tanárt egész délelőtti tanitásra keresek. Kérek okmánymásolatot és fizetési igényeket „Magániskola 455" kiadóba. 99455

Okleveles óvónőt azonnali belépésre felveszek. Jelentkezés VII., Tököly-ut 77, magánintézetben. 99454

Je cherche une française trois par semain pour les aprés midi de 3—5. L'adresse: Podmaniczky-utcza 75, étage IV. 2. 99458

Musik.

Klaviere, Pianino, neue und durchgespielte, sind in großer Auswahl auf Raten zu verkaufen und vermiethen. Wir repariren und tonen. Szerecsen-utcza 33. Kernács. 98946

Ehrbar zongora, majdnem uj, féláron, külföldi pianino 200 frt, továbbá uj zongorák és pianinók, csakis kiváló gyártmányok, felette olcsón vásárolhatók és bérelhetők Styaszny és Tsa. zongoratermében, Budapesten, Király-u. 49. sz. 55180

Klaviere, Pianinos billigst anzuschaffen bei der seit 1881 gegründeten Firma Heveši, Klavierfabrikants-Nachfolger, Váczi utcza 16. Coulante Preise, wie auch Bedingungen. Billige Leihgebühr. Stimmungen fachgemäß. Telephon 149—10. 55219

Pianinót keresek vagy zongorát megvételre. Dr. Stern, Dohány-utcza 92. 98945

Klaviere, Pianos zu billigsten Kassenpreisen und bequemen Ratenzahlungen bei Farkasházi & Biró, Klaviersalons, Váczikörut 12. 55308

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Reményi's** erstklassigem großen Klaviereetablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58—60. Preisliste und Prospekte gratis. 55156

Bösendorfer kurzes Klavier, kreuzsaitig, um den halben Preis, ausl. Pianino 200 fl. Ferner neue Klaviere um 300 fl. angefangen mit 10jähriger schriftlicher Garantie im Musterklaviersalon Keresztély, Budapest, Váczi-körut 21. 55434

Klavier mit tadelloser Klaviatur ist Uebersiedlungshalber sehr billig zu verkaufen. I., Marosutcza 9, III. 2, von 10—12 u. 3—5. 99489

Bösendorfer, wenig benützt, 350 fl. neue Klaviere von 300 bis 1500 fl., Pianinos, Harmoniums in jeder Preislage. Ehall Márton, Fabrikslager, Andrássy-ut 15. 60745

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen

Gazdasági állások betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49593

Gyakornokok felvétetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49592

Bizalmi állások valameny olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49588

Magánhivatalnoki összes állás olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49591

Kereskedősegédek minden szakmából kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49590

Állások minden szakmából teljes czimmel olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49589

Komptoirist, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, wird bei der Firma Adolf Spindler, Budapest, VII., Angol-utcza 8, aufgenommen. 99194

Komptoirist mit mehrjähriger Bureaupraxis, junge Kraft, selbstständiger Arbeiter, wird für ein hiesiges Engrosgeschäft gesucht. Adr. in der Exp. 55523

Gyári részvénytársaság keres tisztviselőt, esetleg tisztviselőnőt kellő képzettséggel, perfekt magyar-**német** gyorsírászattal. Részletes ajánlatok mindkét nyelven „M. R, 233" jelige alatt a kiadóhivatalba intézendők. 99234

Fiatal fakturistát és egy kezdő **gyakornokot** keres azonnali belépésre Stroh, Finkelstein és Gottlieb rövidárunagykereskedés, Károly-körut 9. 99228

Füszer-, rövidárus-detailsegédet mielőbbi belépésre keres Würzburger Jakab, Sümeg. Sajátkezüleg irott részletes ajánlatok küldendők. 56448

Suche als Stütze der Hausfrau ein aus besserem Hause **isr. Mädchen,** das in der Küche, Spezerei- und Wirthsgeschäft thätig sein muß, soll der drei Landessprachen, vorwiegend der slovakischen mächtig ein. Eintritt **per sofort.** Gehaltsansprüche, Zeugnisse, Photographie werden gebeten an Simon Neu, Liptó-Felsö-Revucza. 56463

Kommis, Auslehrling, Isr., der Spezerei- und Mehlbranche, der drei Landessprachen mächtig ist, wird sofort oder per 1. Oktober aufgenommen. Offerte und Gehaltsansprüche sind an Samuel Héda, Beßterczebánya, zu richten. 56470

Kereskedősegédek minden szakmából elhelyeztetnek **Schwarz Manó** hat. eng. elhelyező irodájában, **Szerecsen-utcza 1,** az udvarban. 99251

Bilanzfähiger Buchhalter, ledig, Isr., der Ung., Deutsch. in Wort und Schrift mächtig, wird zu sofortigem Eintritt gesucht, vom Weichholzfache wird bevorzugt. Bewerber haben ausführliche Offerte nebst Zeugnißkopien sowie Gehaltsansprüche an Schönfeld & Comp., Holzgroßhändler, Volócz, zu richten. 99313

Kommis, Manufakturbranche, serbisch., ungarischen Sprache mächtig, wird acceptirt sofort oder 1. Oktober. Offerte an **Max Reif's Nachfolger, Siklós.** 99314

Pénzbeszedőt, raktárnoki és hasonló bizalmi állások betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49601

Magyar-német levelező, mérlegképes **könyvelő,** kerestetik. Ajánlatok „Fakereskedő 160382" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54188

Junger Kommis der Manufakturbranche, tüchtiger Verkäufer, der drei Landessprachen mächtig, findet sofortige Aufnahme. Kenntniß der slavischen Sprache und Umgang mit der Bauernkunde Bedingung. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station an Isidor Rosenthal, Bán, Trencséner Kom. 56457

Könyvelésben teljesen jártas kereskedelmit végzett egyent keres **elsőrangu életbiztositó intézet azonnali** belépésre. Német nyelvben is jártasok és **katonamentesek előnyben** részesülnek. Ajánlatok (magyar és német nyelvben) a fizetési igény, életkor, curicutum vitae és referenciák felsorolásával „Biztos jövő 1003" jelige alatt Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utcza, küldendők, 49789

Großhandlung sucht jungen Komptoiristen (Christen), welcher die italienische Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrscht und in der Buchführung bewandert ist. Ueberdies wird die Kenntniß der ungarischen oder deutschen Sprache verlangt. Ausführliche Offerte in zwei Sprachen nebst Angabe der Referenzen und Gehaltsansprüche unter „Dauernd 176" an die Exp. erbeten. 99176

Komptoirist, deutsch-ungarischer Korrespondent, womöglich aus der Kolonialbranche, findet per 1. Oktober Stelle bei **H. Perlfaster u. Sohn, Karánsebes.** Offerte mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißkopien. 56443

Gegen Fixum, Diäten und Reisespesen werden Reisebeamte für die Acquisition seitens hervorragender heimischer Unfallversicherungsanstalt aufgenommen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Einschulung erfolgt. Dauernder Posten. Pensionsberechtigung. Bewerber nicht über 30 Jahre wollen ihre Offerte mit genauer Angabe bisheriger Stellung und Referenzen unter „Reisender Beamter 142" an die Exp. einsenden. 99142

Fakturisten mit schöner deutscher, ungarischer Handschrift sucht hiesige Fabriksaktiengesellschaft. Offerte unter „M. B. 160320" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54191

Kassierin mit schöner deutscher, ungarischer Handschrift, sucht hiesige Fabriksaktiengesellschaft. Offerte unter „M. B. 160319" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54190

Levelezőnő, perfekt magyar, német gyors- és gépiró, helybeli elsőrangu czégnél felvétetik. Ajánlatok „Remingtou 160375" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54189

Tüchtiger selbstständiger **Verkäufer** aus der Kurz-, Damenmode- u. Manufakturwaarenbranche, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, zu **sofortigem** Eintritte gesucht. Offerte in beiden Sprachen mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen sind an die Firma Kohn Zsigmond és Társa, Pozsony, zu richten. 56480

Junger Kommis der Spezereibranche, tüchtiger Detailist, der ungarischen, deutschen, hauptsächlich aber der slovakischen Sprache mächtig, wird per sofort bei **Joseph Kartal, Rózsahegy,** acceptirt. 56476

Ein Mädchen, das gut rechnen und schreiben kann, wird aufgenommen. Papierwaaren-Handlung, Petőfigasse 9. 54185

Ügynök, ki füszer- és szatocsoknál be van vezetve, Kispest, Erzsébetfalva, Ujpest részére azonnal felvétetik. Czim a kiadóban. 51179

Irodai munkálatokhoz a német nyelvben jártas kisasszony felvétetik. Szép kézirás szükséges. Kőnig Lajos és Fia, IV., Váczi-utcza 16. 52919

2 tüchtige Platzagenten, welche auch das Inkasso zu besorgen hätten, werden für mein Manufaktur-Ratengeschäft aufgenommen, solche, die in gleicher Eigenschaft thätig waren, der kroatischen, deutschen und ungarischen Sprache mächtig sind, werden bevorzugt. Offerte nebst Gehaltsansprüche, sowie Angabe von Referenzen bisheriger Thätigkeit sind zu richten an Albert Großmann, Osiek I. Einsendung der Photographie, welche rückerstattet wird, wäre erwünscht. 56447

Virágkészitő kézileányok jó fizetéssel felvétetnek. Guttmann Antal, Szervita-tér 8. 49809

Gépirónőt vagy komptoiristat azonnali belépésre keresek. Előnyben részesül, ki hirdetési ügyekben jártas. Ajánlatok „Mielőbb" czimen Mosse hirdetőjébe, Budapest, Andrássy-ut. 49805

Gépirónő azonnal felvétetik. Teljes gyakorlottság a magyar-német gyorsirásban okvetlen szükséges. Fizetés havi 150 korona. Ajánlatok csakis a németben teljesen jártas, gyakorlott erőktől személyesen kéretnek Leopold Gyula hirdető vállalatához, Erzsébet-körut 41. 99331

Kommis, der 3 Landessprachen mächtig, Verpflegung, 40 K. monatlich, u. **Lehrling** mit Verpflegung werden aufgenommen. **Joseph Grünbaum, Szentgotthárd.** 99312

Brauche einen **Kommis** für mein Mehl- u. Spezereigeschäft en gros u. en detail, drei Landessprachen mächtig. Eintritt 1. Okt. Gehaltsansprüche zu richten an Moritz Kohn jun., Nagybecsece. 56460

Wer will in der Provinz täglich 20—40 Kronen verdienen? Der wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körut 56. 51709

Suche per 1. oder 15. Oktober einen tücht. **Eisenhandlungs-Kommis,** der ungarischen, deutschen u. slovakischen Sprachen mächtig. Braun Alfred, Eisenhändler, Nagytapolcsány. 56464

Junger Kommis der Schuhbranche, der ung., deutschen, möglichst auch der serbischen Sprache mächtig, findet sofortiges Engagement bei **Joseph Holländer, Zombor,** wohin Offerte zu richten sind. 56465

Kommis, tüchtig, fleißig, der Manufakturwaarenbranche, ung., slav. und deutschen Sprache mächtig, wird zum sofortigen Eintritte gesucht. Offerte sind zu richten Zeilendorf Leo Fia, Liptószentmiklós. 56461

Ügyes segéd a női ruhaszövet szakmából azonnal felvétetik, 200 korona havi fizetéssel és jutalékkal. Irásbeli ajánlat **poste restante, főposta** „L. J. 23" alatt. 55185

Segédek szönyegszakmából felvétetnek. Rein Nándor, Budapest, Andrássy-ut 9. 55186

Kereskedősegédet, ki ügyes eladó, magyarul, németül és tótul beszél, keresek női divatáruházamba rögtöni vagy október elsejei belépésre. Ajánlat Hammermüller Ignácz, Losonczra, intézendő. 56440

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller ꝛc., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utcza 4. Telephon 94—76. 55312

Junger Kommis (Christ) aus der Manufakturwaarenbranche wird in einer hiesigen Engros-Fabriksniederlage aufgenommen. Offerte sind deutsch und ungarisch an die Exp. unter „Sichere Stellung 299" zu richten. 99299

Fényképész, retoucheur és egy fiatal kopista, állandó foglalkozást nyer Szigeti, kamarai fényképésznél, Székesfehérvárott. 99318

Absolvirter Handelsschüler oder junger Komptoirist, mit Kenntniß der kroatischen oder serbischen Sprache, findet dauernde Stellung. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche an Julio Lausch u. Komp., Bjelovar, Kroatien. 56469

Könnyü kézimunkához fiatal leányok felvétetnek. Ugyanottan 12—14 éves kifutófiu felvétetik. Czim: Harkai Ede, V., Bálvány-utcza 17. 52197

Kommis der Manufaktur-Branche, tüchtiger Verkäufer, besonders muß er den höflichen, guten Umgang mit der slovakischen Bauernkunde verstehen, per 1. Oktober acceptirt bei Mór Fisch, Rózsahegy. תבש geschlossen. Gehalt K. 30.— nebst Kost u. Quartier. 56462

Tüchtige Verkäuferin, der ungarischen, deutschen u. slovakischen Sprache mächtig, aus anständigem isr. Hause, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte an Emil Grünbaum, Delikatessen- u. Spezereihandlung, Nagybicsese. 56473

Reisender, nur Ia. Kraft, in der **Wein- und Spirituosenbranche** seit Jahren thätig, mit besten Referenzen, in **Südungarn** und **Siebenbürgen** vollkommen bereist, findet **sofort günstige Stellung.** Offerte mit Angabe der Sprachenkenntnisse und Ansprüche von nur intelligenten Herren unter „Reisender 29691" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Budapest, Andrássy-ut 7, erbeten. 54203

Junger Komptoirist (Christ), mit schöner Handschrift, sicherer Rechner, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird in einer hiesigen Baumwollwaaren-Fabrik ersten Ranges acceptirt. Offerte in deutscher u. ungarischer Sprache unter „Textil 300" an die Exp. 99300

Irodisták felvétetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49595

Utazói és **ügynöki** állások különféle szakmából betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49596

Deutscher Kommis der Manufakturbranche wird per **sofort** aufgenommen bei **Joseph Bolz** zu **Neuschowe** (Ujsóvé) Südungarn. Christen werden bevorzugt. 65406

Praktikant, junger Mann, 16 bis 17 Jahre, Christ, ungarisch, deutsch, für Großhandlung per sofort gesucht. Offerte unter „Fabriks-Niederlage 559" an die Expedition. 99559

In einer hiesigen Spezerei- u. Kolonialwaaren-Engros-Handlung wird ein in Kommissionen-Zusammenstellung tücht. ernster Kommis aufgenommen. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche, Alter und Religion sind zu richten unter „Anker" an das Annoncenbureau J. Blockner, Semmelweis-utcza. 49825

Selbstständige deutsche Korrespondentin, die auch maschinschreibt, wird acceptirt. Ungár, Kossuth Lajos-utcza 2. 49826

Praktikant wird für Engros Geschäft gesucht. Ungarisch, deutsch und 3 Bürger absolvirt, aus gutem Hause, mit Anfangsgehalt. Anträge unter „Praktikant 415" an die Exp. 99415

Reisender gesucht, der bei Apotheker und Droguisten gut eingeführt ist. Anträge unter „Reisender 412" an die Exp. 99412

Flotter Korrespondent oder Korrespondentin, Maschinschreiber, der deutschen u. ungarischen Sprache, sowie Stenographie mächtig, wird für das Bureau einer Maschinenfabrik acceptirt. Offerte unter „W. 413" an die Exp. erbeten. 99413

150—600 Kronen, eventuell auch mehr kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf gesetzlich erlaubter Ratenbriefe von Losen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károly-körut 1. 51665

Számlázó 2—3 évi gyakorlattal a füszerszakmából, jó kézirással, ki biztosan és gyorsan számol, **azonnali** belépésre kerestetik. Fényképes ajánlatok fizetési igény és eddigi müködés megjelölésével Magyar kereskedelmi részvénytársasághoz, Gyöngyösön, intézendők. 56452

Wer will in der Provinz täglich 20—40 Kronen verdienen? Der wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körut 56. 51690

Házfelügyelői állásokat közli az Országos Pályázáti Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49607

Komptoiristák kerestetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49608

Für mein am שבת ויט geschlossenes Weingeschäft wird nur in diesem Fache bereits in Verwendung gewesener Bursche gesucht. Offerte sind zu richten an Jakob S. Schön, Weinhandlung, Ung.-Brod, Mähren. 56355

Jeder, der 40 K. will dauernd und ohne Vorkenntn. auf leichte und angen. Art überall wöchentlich verdienen, der sende sofort seine gen. Adr. an L. Schaechter, Wien XVI/2, Postamt 15. 56415

Tüchtiger Kommis der Manufakturwaarenbranche und mächtig der drei Landessprachen findet Aufnahme bei M. Fischer, Trencsén-Bán, wohin Offerte mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche zu richten sind. 56425

Lehrling aus besserem Hause zur Manufakturwaarenbranche wird bei M. Fischer, Trencsén-Bán, acceptirt. 56425

Praktikanten für Bureau und Magazin von erstem elektrotechnischen Großhandlungshaus per sofort gesucht. Bewerber mit guter Handschrift, gut deutsch verstehend, senden Offerte unter „Zukunft" an Eckstein's Annoncenbureau, Erzsébet-körut 37. 51170

Deutsche (Anfängerin) wird für Bureau acceptirt. VII., Elemér-utcza 22, I. 10. 12—1. 99471

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 29. Jahrgange befindlichen Oesterr.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 60 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 52363

Gyakornok jó házból, helybeli nagyobb vállalatnál kezdőfizetéssel felvétetik. Ajánlatok „Megbizható" jeligére a kiadóhivatalba küldendők. 99418

Komptoiristin, auch Anfängerin, perfekte Stenographin, wird sofort aufgenommen. Englisch, französisch bevorzugt. Offerte unter „Vornehmes Haus 553" an die Exp. 99497

Ein tüchtiger Kommis der Mode-, Manufakturwaaren-Branche, welcher der kroatischen, deutschen und ungarischen Sprachen vollkommen mächtig ist, findet sofort Aufnahme. Offerte deutsch geschrieben, nebst Gehaltsansprüche u. Referenzen zu richten an Ladislaus Rochlitz, Daruvar, Slavonien. 56456

Maschinenschreiber oder Maschinenschreiberin mit ungarischer und deutscher Stenographie wird acceptirt. Offerte unter „Agil 686" an die Exp. 60686

Gyakornok 120 korona fizetéssel azonnali belépésre kerestetik nagyobb vidéki gyári vállalathoz. Ajánlatok „Gyors előléptetés 4933" jeligére Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, Dorottya-utcza 11, intézendők. Rendezett viszonyok között élők előnyben részesülnek. 52198

Tisztviselő, ki a délutáni idővel szabadon rendelkezik, a kettős könyvvitel minden ágában jártassággal bir, mérlegképes, felvétetik gyárba. Ajánlatok „Állandó 4929" jeligére Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, Dorottya-utcza 11, kéretnek. 52195

Jüngerer Kommis der Spezereibranche oder Auslehrling, Isr., wird zum Eintritte per 5. Oktober gesucht. Selber muß der drei Landessprachen vollkommen mächtig, als auch guter Detaillist sein. Offerte sammt Gehaltsansprüchen sind an Ign. Csech, Liptószentmiklós, zu richten. 56471

Magyarul és németül perfekten stenografáló gyakorlott **gépirónő** havi 150—160 kor. fizetéssel, továbbá magyar gyors- és gépirónő havi 110—120 kor. fizetéssel alkalmazást nyer egy vidéki gyarmatáru nagykereskedésben. Ajánlatok „Jövő 485" alatt a kiadóba. 56485

Füszereseket látogató helyi ügynököt keresünk. Fajszi paprika termelők társasága. Ajánlatokat kérünk központi irodánkhoz, V., Perczel Mór-utcza 4. 99459

Henteseket látogató helyi ügynököt keresünk. Fajszi paprika termelők társasága. Ajánlatokat kérünk központi irodánkhoz, Budapest, Perczel Mór-utcza 4. 99457

Férfi ruha szakmában teljesen jártas szolid **kiszolgálót,** a ki a raktár rendezéshez jól ért, azonnali belépésre keresek. Ajánlatok czimzendők Deutsch Ignácz czéghez, Nagyvárad, Zöldfa-utcza. 56486

Kommis, der in der Tuch- und Schafwollwaaren-Branche thätig war, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Ecker, Pártos u. Comp., Ankerpalais. 99485

Junger Komptoirist mit schöner Schrift, der die ungarische und deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht und in der doppelten Buchführung bewandert ist, findet bei hiesiger größerer Fabriksfirma sofortige Anstellung. Offerte in beiden Sprachen mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche unter „Strebsam 487" an die Exp. 99487

Beamter aus der Speditionsbranche mit Anfangsgehalt wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerte unter **„Junger Beamter 478"** an die Exp. erbeten. 99478

Komptoiristin mit schöner Handschrift und mehrjähriger Bureaupraxis wird in einem großen Fabrikshause sofort aufgenommen. Offerte unter „A. B. 488" an die Exp. 99488

Komptoirist, deutsch-ungarisch korrespondirend, wird für **Holzgeschäft acceptirt.** Offerte unter „R. K. 29738" an Josef Schwarz, Annoncen-Bureau, Andrássy-ut 7. 54207

Erstrangiger deutsch-ungarischer Korrespondent, auch französisch-englisch, Stenograph, Maschinenschreiber, besonders stilgewandt, derzeit in ungekündigter Stellung, sucht passenden Posten. „Passend 467" an die Exp. 99467

Junger Mann oder Fräulein, selbstständig, deutsch und ungarisch korrespondirend, möglichst aus der graphischen Branche, für das Bureau einer Maschinenfabrik per sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche an Hermann & Karig, Wien, V./55. 56484

Készpénzóvadék helyett óvadékbiztositási kötvényt nyujt az Első o. betörés ellen biztositó társaság, Hold-utcza 6. Képviselőket betörésbiztositások szerzésére fix fizetéssel alkalmazunk. 94354

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 17. September, 1911. Beilage des „Neues Pester Journal" Seite 53

Der Edison-Akkumulator.

Vom beeideten Patentanwalt **Armin Neufeld.**

Der Bleiakkumulator ist durch die intensive, planmäßige Arbeit zahlreicher Techniker schon am Ende seiner Entwicklung angelangt. Eine Erfindung jagte die andere, um dessen Leistungsfähigkeit zu erhöhen und denselben für den transportablen Betrieb leichter zu machen, die Möglichkeit einer weiteren Entwicklung ist jedoch offensichtlich schon erschöpft, denn selbst bei kräftigen Plattenbau bleibt das Blei weich und nachgiebig, wodurch der Zusammenhang von Kern und aktiver Masse gestört wird, sobald der Akkumulator den Erschütterungen des transportablen Betriebs ausgesetzt ist.

Der dem Bleiakkumulator anhaftende Säuregeruch kann nicht eliminirt werden, denn bei einem Bleiakkumulator, der als Elektroden Bleiplatten, als Elektrolyt Schwefelsäure enthält, entsteht bei der Ladung an der positiven Platte unter Sauerstoffbildung Bleisuperoxid, an der negativen Platte unter Wasserstoffentwicklung schwammiges Blei, gleichzeitig an beiden Elektroden Schwefelsäure, und bei der Entladung wird das aktive Material auf der positiven Seite zu Bleioxyd reduzirt, auf der negativen Seite ebenfalls zu Bleioxyd oxydirt, außerdem aber entsteht an beiden Elektroden Bleisulphat unter Verbrauch von Schwefelsäure, und in Folge dieser chemischen Wechselwirkungen haftet demselben untrennbar der lästige, ihn für manche Betriebe ausschließende Säuregeruch an.

Sehr schwerwiegend ist der Umstand, daß in der Bleizelle die Elektroden das Bestreben zeigen, mit der Schwefelsäure Verbindungen einzugehen, wodurch aktives und nichtaktives Bleisulphat erzeugt wird. Ersteres gehört zum normalen Verlauf der Thätigkeit der Bleizelle und letzteres wird begünstigt durch verschiedene Umstände, hauptsächlich im Zustande der Ruhe, im entladenen Zustande. Das inaktive schädliche Bleisulphat überzieht die Elektroden mit einer harten, grauweißen Kruste, welche die Poren des aktiven Materials verstopft. Der Nutzeffekt der Bleizelle wird hiedurch verringert, da dem Elektrolyten nicht genügend freier Zutritt zur aktiven Masse gesichert bleibt, in Folge dessen bildet sich im Behälter Schlamm, wodurch Kurzschluß und Selbstentladungen erfolgen.

Der Energienutzeffekt eines regelrecht gebauten und formirten Bleiakkumulators kann zwar auf

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR GLASINDUSTRIE vorm. FRIEDR. SIEMENS

NEUSATTL B/ELBOGEN BÖHMEN



DRAHTGLAS

glatt und geriffeltt in nahezu **weisser Farbe,** 4—5 mm. stark für Seitenfenster in Werkstätten; 6, 7, 8 und 10 mm. stark für Oberlichte aller Art; 15—30 mm. stark für Fussbodenkonstruktionen. Überall bestens bewährt u. unerreicht in Bruchsicherheit **HOCHGEBLASENE** und **HOHLGEPRESSTE AUSWECHSELBARE GLASBAUSTEINE** — gesetzlich geschützt — für Fenster, Wände, Gewölbeeindeckungen von Veranden, Wintergärten, Kiosken, Vordächern, Bädern, Spitälern, Eisfabriken, Eiskellern, Gährkellern, Abfüllkellern, Schlachthäusern, Bahnhofgebäuden, Locomotivremisen, Fabriksanlagen u. s. w. Glasdachziegel, glatt und gefalzt in allen Formen. Fussbodenplatten mit und ohne Drahteinlage in verschiedenen Mustern und Grössen und in Stärken von 15 bis 40 mm. Rohglas, glatt und geriffelt. Photographieschalen. Signalscheiben für Bahnen. Schutzgläser für Wasserstandsvorrichtungen. Glasbuchstaben für Firmenschilder und Reklameaufschriften aller Art etc. etc.

Vertreter: Paul Bolgár, Budapest, V., Aulich-utcza 8.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der

KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalanlage!

360 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Ländern der Erde mit meinen Maschinen ausgerüstet.

In Ungarn, ausser einer Schlackenstein-Anlage, sämmtliche in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt bestehende Fabriken, und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákoscsaba, sodann Arad Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán.

In Österreich und den Kronländern: in Blauda, Bohdanci, Brünn, Cerma, Cilli, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Liebitz, Lemberg Zniesienie, Lounovice, Mehuk, Moravícan, Pilsen, Sadska, Vares, Weisswasser, Zivanitz.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von **200.000 Steinen,** wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des **kgl. Aerars** errichtet und liefert

500 Millionen Steine

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrössert; einige befinden sich im Bau.

F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen.

Beste Empfehlungen. **1200 Arbeiter.**

Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.

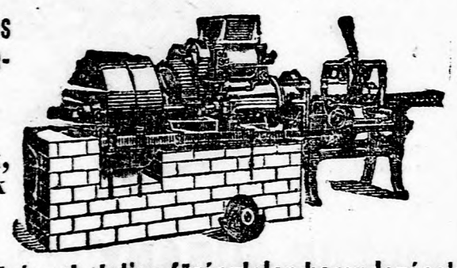
PASSAUI GÉPGYÁR és VASONTÖDE

Gyárak: PASSAU, WERNSTEIN, SCHÄRDING.

Magyarországi vezérképviselő:

Takács Oszkár Budapest, VI., Nagymező u. 49. sz

Téglagyári gépek és teljes téglagyári berendezések.



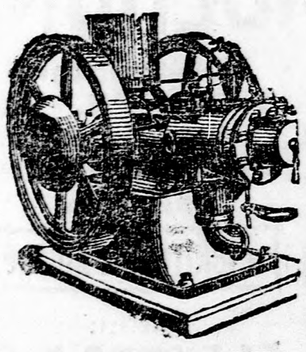
Benzinmotorok, gőzlokomobilok és gőzcséplőkészletek.

Keret (Gatter) fürészek, teljes fürésztelep berendezések.

Tervek és részletes költségvetések díjtalanul. Elsörangu referenciák

Die billigste Betriebskraft ist der **„REKORD"-Rohölmotor**

von 6—40 Pferdekräften. Allermodernste Konstruktion!



„REKORD"-Benzinmotore

schon ab 1 Pferdekraft. — Verlangen Sie unseren **Motorenkatalog** gratis und franko.

Nikolaus Fehér

Maschinenfabrik A.-G. Budapest, Váczi-ut 80.

HIRSCH & FRANK,

Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.

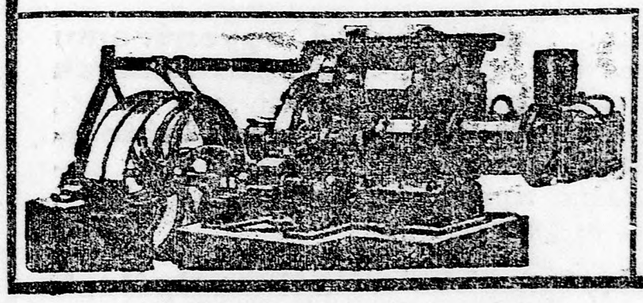
Budapest, VI. Aréna-ut 130.

Spezialabtheilung für

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:

Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Uebernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und

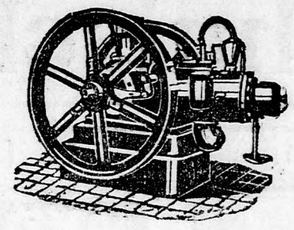
kompleten Ziegeleianlagen.

Projekte u. Kostenanschläge gratis!

Allererste Referenzen.

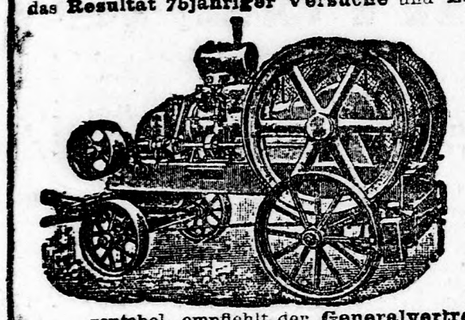
Billigste verlässlichste Betriebskraft
Erstklassige Ausführung
Konkurrenzpreise
Mehrere hundert Referenzen

„Climax"
Rohölmotor
Verlangen Sie Offerte.



Bachrich & Co.
Motorenfabriksfiliale Budapest V|2,
Szabadság-tér 17,
◆ Börsengebäude. ◆

Origin. „Christoph"-Motore
für Benzin-, Sauggas- und Rohölbetrieb 4 Takt. der Name „Christoph" ist eine erstklassige Garantie, das Resultat 75jähriger Versuche und Erfahrungen



ferner orig. englische „Fielding" Sauggas- u. Rohölmotore.
Orig. amerikanische „Waterloo" Benzin-, motore für Eisenhändler sehr rentabel, empfiehlt der Generalvertreter:
B. DÉNES, Motorenspezialist
Budapest, V., Lipót-körut 15.
Gegründet 1883. — Telephon 46-03.

Sand wird verwertet
ebenso Kies, Steinabfall usw., indem er mit Cement gemischt verarbeitet wird zu Mauersteinen, Hohlblöcken, Dachziegeln Trottoirplatten, Röhren etc. mit Dr.
Gaspary-Maschinen und Formen.
Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt (Deutschl.)
Broschüre 123 frei.
Besuch erbeten.

Ungarische
HEINRICH LAPP
AKTIENGESELLSCHAFT
für Tiefbohrungen in
BUDAPEST
Bureau: V. Báthory-utca 3 Telefon 114-16 (Interurban)
Fabrik: X. Kőbányai-út 41/b Telefon 157-72.
Übernimmt die Ausführung von
BOHRUNGEN JEGLICHER ART
bis zu den grössten Tiefen für alle Zwecke.



Erzeugung und Instandsetzung von
TIEFBOHRMASCHINEN, WERKZEUGEN u. GERÄTEN.
Beste Referenzen!

70 bis 80 Perzent in Wattstunden gesteigert werden, jedoch nur dann, wenn die Elektroden gesund sind und die Bedienung an Sorgfalt nichts zu wünschen übrig läßt. Sobald jedoch die Elektroden in Folge der chemischen Wechselwirkungen und schlechter Bedienung den Anforderungen nicht entsprechen, dann sinkt der Nutzeffekt auf rapide Weise, und das Gewicht der Bleizelle ist gegenüber der Leistung ein so großer, daß der normale Betrieb nicht gesichert werden kann.

Um nun, den an einen brauchbaren Akkumulator zu stellenden Ansprüchen gerecht zu werden, hat Edison derartige Elektroden erfunden, die gar keine Neigung zeigen, in dem Elektrolyt in Lösung zu gehen.

Als Elektrolyt dient keine zersetzende Säure, sondern 21perzentige Kalilauge, welche während des ganzen Verlaufes der Ladung und Entladung unverändert bleibt, da das als Stromleiter dienende Kaliumhydroxid an den Wechselwirkungen nicht theilnimmt. Es finden nur ein Zerlegen des in der Lösung enthaltenen Wassers in seine Bestandtheile, Sauerstoff und Wasserstoff statt und das Wasser kann stets ergänzt werden.

Als positive Elektrode wird Nickelhydroxyd, als negative Elektrode Eisenoxyd verwendet. Beide Materialien lassen sich in Kalilauge oxydiren und reduziren und sind in diesem Elektrolyten unlöslich.

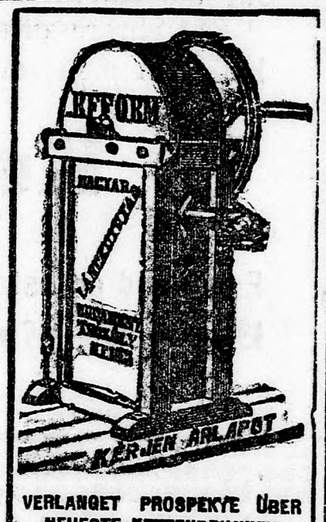
Das aktive Material der Edisonzelle wird nicht wie bei der Bleizelle auf den Träger in Form einer Paste aufgetragen, sondern in trockenem Zustande eingefüllt, in rechteckige Behälter, sogenannte Taschen, die aus stark vernickeltem und perforirtem Eisenblech gefertigt sind. Die Taschen bestehen aus zwei Hälften, die genau schließend ineinander passen, und werden unter starkem hydraulischen Druck gepreßt, wodurch ein inniger Kontakt zwischen den Taschen und dem darin enthaltenen aktiven Material gesichert ist. Diese Taschen werden in den rechteckigen Oeffnungen ver-

ELADÓ
egy Hartung-Radovanóvics-féle 36 HP. magasnyomásu egyhengeres szabadalmazott
vezénymü kondensátorral.
Lendkerék átmérője 250 cm. Üzemben megtekinthető: Gizellatelepi rajz és irószergyár, Gizellatelep, u. p. Visegrád (Pestmegye), Vasutállomás Nagymaros-Visegrád.

Orig. WOLFRAMLAMPEN K 1.50
Elektrotechnische Artikel zu Fabrikspreisen!
Bernh. Gärtner dipl. Maschineningenieur & Elektrotechniker. Budapest, VI., Gyár-utcza 1.

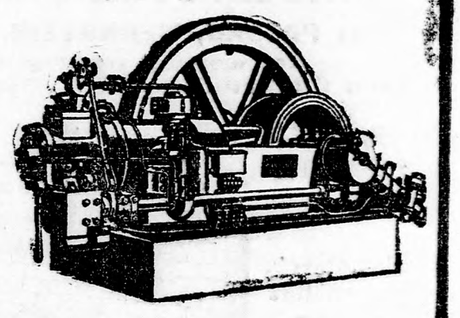
KOMPLETE MÜHLENEINRICHTUNGEN
IN MODERNSTER AUSFÜHRUNG ERZEUGT DIE
BUDAPESTER MASCHINEN-, MÜHLEN-, AUTOMOBIL-FABRIKS-AKT.-GES.
BUDAPEST, VÁCZI-UT 141. SZ.
PREISCOURANTE UND KOSTENVORANSCHLÄGE GRATIS UND FRANKO.

Röck István Gépgyára
Részvénytársaság Budapest.
Szőlősgazdák figyelmébe ajánljuk kitünő szerkezetü
Röck-féle különbözéki szerkezetü borsajtóinkat
Kuphengeres szőlőzuzóinkat
és Hydraulikus (viznyomásu) borsajtóinkat
Egyéb gyártmányaink: Stabil és félstabil egyenáramu gőzgépek a legnagyobb teljesitményig; gőzkazánok minden rendszerben; gázgépek koksz-, faszén-, világitógáz-, földgáz- és barnaszén-üzemre; jéggyárak és hütőtelepek, teljes vágóhidi berendezések; automobilok személy- és teherszállitásra; nyersolajmotorok gazdasági és ipari czélokra.
Költségvetéssel és tervekkel díjtalan szolgálunk
Vidéki képviselők kerestetnek.

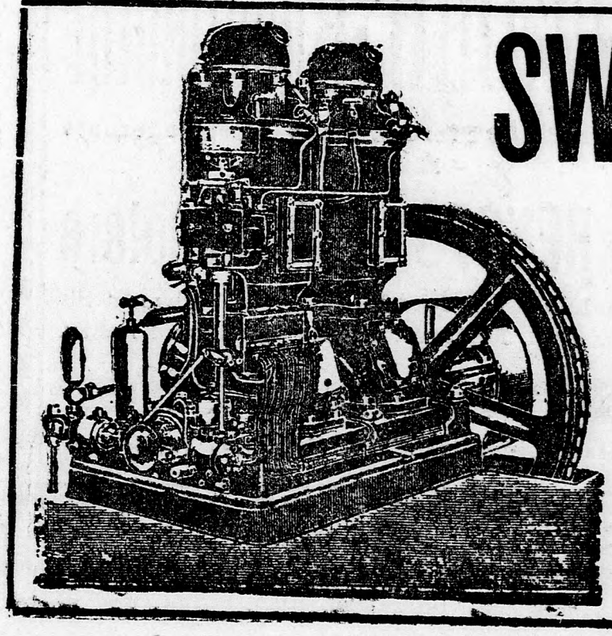


VERLANGET PROSPEKTE ÜBER NEUESTE KETTENBRUNNEN
MAGYAR LÁNCZKUTGYÁR
BUDAPEST, THÖKÖLY-UT 133.

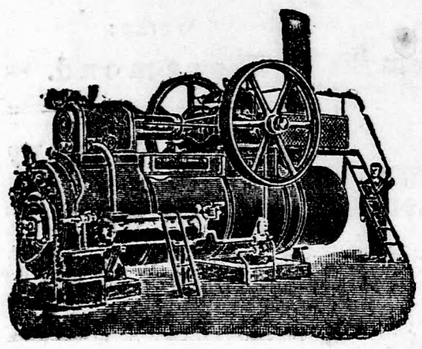
PAULUS-Dieselmotoren
die besten und sichersten Betriebsmaschinen, Mehrere Neuerungen und Patente.
Zur Beachtung! Nach dem Stande der heutigen Technik überragen die Paulus-liegende-Dieselmotoren betreff billigen Betriebs und garantirter Betriebssicherheit die modernste Dampfmaschine oder andere Kraftmaschinen! Verlangen Sie unsere billigste Offerte u. günstige Zahlungsbedingungen!



VICTOR SURÁNY, dipl. Maschineningenieur
Budapest, V., Alkotmány-utcza 12.
Ständige Motorenausstellung! Eigene Werkstätte!
Benzinmotore! Rohölmotore!
Selbstfahrende Brennholzsägen!



SWIDERSKI
Rohölmotore 3-200 PS. Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.
Elektrische Anlage
liefert:
ELEKTRA A.-G.
für Bau elektrischer Licht- und Kraftanlagen.
Budapest, VI. Gyár-utcza 11.



Heinrich Lanz, Mannheim

Praktische Resultate unserer in Ungarn arbeitenden

Heissdampf-Ventil-Lokomobilen

liefern den Beweis, dass dieselben die **wirthschaftlichsten Betriebsmaschinen** der Gegenwart sind. Näheres bei der

Generalvertretung: Arthur Hahn & Co., Budapest, VIII., Üllői-ut 52 B.

Internationale Maschinen-Ausstellung, Budapest 1911. Höchste Auszeichnung: Grosse goldene Staatsmedaille.

nickelter Platten eingesetzt. Bei der von Edison zuerst konstruirten Normalzelle enthält jede Platte 24 Taschen. Die einzelnen Platten werden entsprechend der Leistung der zu bauenden Zelle in mehr oder weniger großer Anzahl auf vernickelte Eisenbolzen aufgereiht, wobei eingefügte vernickelte eiserne Scheiben den richtigen Abstand der Platten voneinander sichern.

Mit dem Verbindungsbolzen der Platte ist ein nach oben aus der Zelle hervorragender Polbolzen verbunden, der den mit der nächsten Zelle verbundenen Polschuh trägt. Die Vereinigung der Plattensätze verschiedener Polarität — wegen ihres Füllmaterials „Nickelplatten“ und „Eisenplatten“ genannt — findet in der Weise statt, daß in eine Zelle doppelt soviel Nickelplatten als Eisenplatten eingesetzt werden. Die für den Betrieb von Elektromobilen meistens verwendete Zelle enthält 18 Nickel- und 9 Eisenplatten. Die einzelnen Platten sind durch Hartgummistäbe von einander getrennt und vollständig isolirt. Den Abschluß der Zelle nach oben bildet ein Deckel, durch den die Polbolzen isolirt und abgedichtet durchgeführt sind. Neben einer Füllöffnung, die zum Einfüllen des Elektrolyten dient, trägt der Deckel ein Ventil, um die beim Arbeiten der Zelle sich entwickelnden Gase — Sauerstoff und Wasserstoff — entweichen zu lassen. Der Elektrolyt wird durch Nachfüllen von destillirtem Wasser von Zeit zu Zeit ergänzt, so daß die Platten etwa 12 Millimeter von Flüssigkeit überdeckt sind. Sobald die Flüssigkeit sinkt, ertönt ein Wecker und die Füllung wird durch einen Apparat automatisch besorgt.

Die Zelle stellt ein allseitig geschlossenes Gefäß dar, in das Fremdkörper nicht eindringen können, das den schwersten bei transportablem Betrieb auftretenden Erschütterungen Stand hält, mechanisch unverwüstlich erscheint, ist absolut geruchlos, störende Selbstentladungen sind ausgeschlossen, der Energienutzeffekt ist konstant, der Raumbedarf minimal und das Gewicht mit Bezug auf die Leistungsfähigkeit bedeutend kleiner als die der Bleiakkumulatoren. Der Edison-Akkumulator ist erst am Anfang seiner Laufbahn, noch verbesserungsfähig, und das Sündenglöcklein der Bleizelle wird bald ertönen.

Ein Kaltofen. Schon seit einiger Zeit ist man mit dem Problem beschäftigt, Maschinen zu bauen, mittels deren man im Sommer den Wohnungen ebenso Kälte zuführen kann, wie im Winter Wärme mittels Centralheizung und der Leitung zugeführt wird. Die abnormen Hitzegrade, mit denen der diesjährige Sommer die Menschheit in fast ganz Europa und Nordamerika bedacht hat, dürften viel dazu beitragen, daß dieses Problem in sehr kurzer Zeit gelöst wird. Als im Jahre 1908 der erste Kältekongreß in Paris stattfand, sprach der bekannte Gründer der Kälteindustrie geheimer Regierungsrath Professor Dr. v. Linde über diesen Gegenstand, und auch beim zweiten Kongreß, der am 15. September 1910 in Wien eröffnet worden war, wurde die Frage

A legtökéletesebb Diesel-motorokat

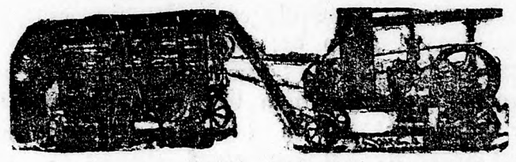
készit a monarchia legnagyobb és legrégibb Diesel-motor gyára

Fegyver és Gépgyár R.-T. Budapesten.

Die besten **BENZINBETRIEBS-LOKOMOBILE,** Selbstwanderer, liefert der alleinige Generalvertreter der weltberühmten **ENGLISCHEN**

„Campbell“-Motorfabrik VIKTOR KORÁNYI

Haltbarst, beste Konstruktion, sicherster Betrieb.



Billige Preise! □ Billiger Betrieb! □ Günsige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie. Käufer werden in der Handhabung des Motors gratis unterrichtet. □ Kostenüberschläge und Aufklärung ertheilt bereitwilligst kostenlos

Viktor Korányi,

Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.

Sandverwerthung!

Bevor Sie **Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

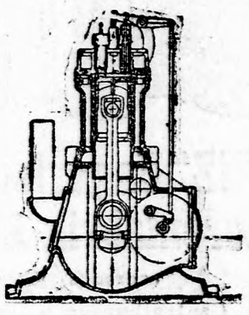
Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation

Budapest, IX., Viola-utcza 7.

Brons-Motor

neueste verbesserte Form des Diesel-Motor- einfachste Konstruktion, billigster und verlässlichster Betrieb. Der beste Motor der Gegenwart.



In jeder Grösse zu haben.

„BRONS“-MOTORENFABRIK

der A.-G. LAURIN & KLEMENT in Jungbunzlau.

Generalvertreter:

CSILLAG SÁNDOR, Budapest, V., Országház-tér 4, (vis-á-vis dem Andrássy-Monument).

„SPECIAL“ ACETYLEN-BRENNER.



40 Heller. 40 Heller.

Ung. Acetylen Akt.-Ges. Budapest, Tököly-strasse 57/P,J. Preislisten gratis.

Technikum Limbach i/S.

KÖNIGREICH SACHSEN.

Höhere Lehranstalt für MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK UND HOCHBAU.

Kurse für Ingenieure u. Techniker. Programm frei. Direktor HAUPTMANN.

Was gut, ist billig!

Origin. schwedische MUNKTELL-



Rohölmotoren

und Dreschgarnituren sind die besten.

Sehr billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! Grösste Garantie!

Interessenten sendet Preiscourant franko.

„MUNKTELL“ Maschinenhandel A.-G. Budapest, V., Váczi-ut 6. szám, vis-á-vis dem Westbahnhof.

Bei der diesjährigen Stockholmer und Budapester Ausstellung mit dem ersten Preis, der **Goldenen Medaille**, ausgezeichnet.

Was gut, ist billig!

MOTOR

Brünn Königsfelder Diesel-Motore



Zweitakt-Rohölmotore Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzinmotore Benzin-Lokomobile
Mühlerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung Maschinen

Alleinverkauf bei

Emil Abeles

Budapest, V. Váczi ut 14.

TELEGRAMMADRESSE „BARSEL“ TELEFON: 167-53 u. 98-32.

MOTOR MOTOR

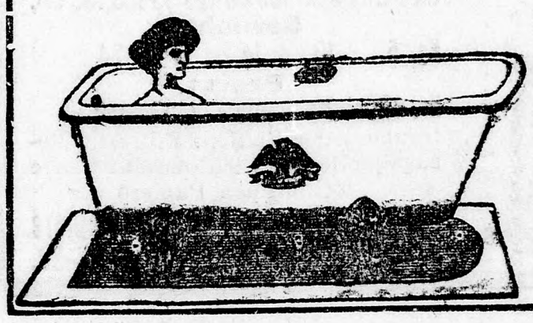
SZIVATTYÚINK ELÁRASZTJÁK AZ EGÉSZ VILÁGOT



V. BARÓ ACZÉL-UTCA 3. A VIGSZINHÁZ MELLETT. KÉRJEN ÁRJEGYZÉKET!

Säurebeständig porzellan-emaillirte

Guss- u. Stahl-Badewannen



für öffentliche und Privat-Bäder, auch besonders für Medizinal-Bäder in Kuranstalten, Sanatorien, Spitälern etc. geeignet.

Prospekte kostenfrei.

D. GLOGAU, WIEN

I., Fichtegasse Nr. 5.

FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPE'SCHE PORTLANDCEMENT- U. KALKWERKE.

Kommerzielle Direktion:
Pécs, Indóház-u. 42.

Portlandcement vorzüglicher Qualität, von schönster Färbung, nach modernstem Dickschlammverfahren.

Weisskalk aus berühmtem Beremender Kalkstein hergestellt; alle ausgezeichnetsten Eigenschaften besitzend.

Werke:
Beremend.

Wir garantiren eine die amtlichen Normen weit überbietende Qualität.

Ferner Erzeugung von maschinell geschlägeltem Schotter, sowie Gewinnung von vorzüglichem Kalkstein.

Jahresproduktion:
500,000 Mztr. Portlandcement, 120,000 Mtzr. Weisskalk, 800,000 Mztr. Schotter.

Pünktliche, schnellste Bedienung.

Több mint 5000 létesitmény.

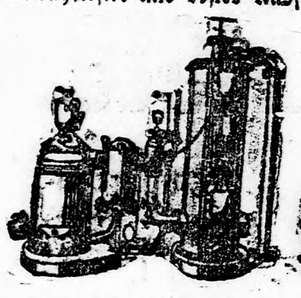
Tervezünk és vállalunk 1870. év óta Téglagyárakat, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



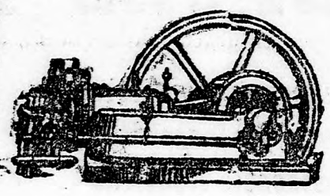
Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

Orig. „Benz"-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore u. Benzinlokomobile, Rohöl- (System Diesel) Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Beste Motore der Jetztzeit



„BENZ" Ungarische Automobil- u. Motorenfabrik-Aktiengesellchaft.
(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Centralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utcza 31.
Telef. 168—79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

von einem niederländischen, einem französischen und einem amerikanischen Fachmann sehr eingehend behandelt. Es wurde darauf hingewiesen, daß in den Tropen die Kühlung von Wohnräumen nicht mehr selten ist, und daß aber auch in Deutschland und in Schottland die „Linde Co." die Frage der Kühlung von Wohnhäusern zum Theil praktisch gelöst hat. Man hofft, daß, wenn im Jahre 1913 der dritte internationale Kältekongreß in Chicago zusammentreten wird, schon Neuerungen auf diesem Gebiete vorliegen werden, so daß die Einrichtung einer Centralkälteerzeugung und -leitung in jedem modernen Hause als etwas Selbstverständliches wird gelten können. Die Schiffstechnik beschäftigt sich auch schon lange mit diesem Problem, und thatsächlich sind alle neugebauten Schiffe mit Kühlvorrichtungen versehen, um die Pulverkammern auf einer konstant niedrigen Temperatur zu erhalten. Denn das rauchlose Pulver entzündet sich automatisch, sobald es eine bestimmt hohe Temperatur erreicht hat. So ist im Jahre 1906 das französische Panzerschiff „Jena", das keine Kühlanlagen besaß, in die Luft gegangen. Das Prinzip der Kälteerzeugung ist bereits feststehend; es beruht auf der Kompression und nachfolgender Expansion von Gasen; unsicher ist nur noch die rationelle Art, in der die erzeugte Kälte allen verschiedenen Räumen eines Gebäudes zugeführt werden kann. Die Kältewissenschaft und die Kälteindustrie sind beide noch verhältnißmäßig jungen Alters. Es ist aber zu hoffen, daß schon in nicht mehr ferner Zeit solche Hochtemperaturen, wie sie der verflossene Sommer zeitigte, erfolgreich werden bekämpft werden, und daß die Tage gezählt sind der Herrschaft einer abnormen Hitze über die verschmachtende Menschheit.

Die Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik Düsseldorf-Derendorf

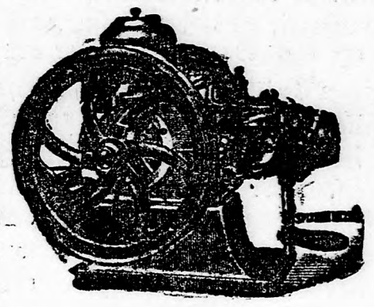
Inhaberin des **ungarischen Patentes Nr. 44023**: Verstellbare automatische Rücklaufverkürzung für Rohrrücklaufgeschütze wünscht dieses Patent zu verkaufen oder Lizenzen abzugeben.

PATENT- Erwirkung Verwertung
durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm**
VII., Erzsébet-körut 44. PATAKY
Eigene Bureaux: **Berlin, Paris, Amsterdam.**

Technische Fachwerke
über **alle Fächer** in anerkannt grösster Auswahl bei
Kilián Frigyes utóda (Noséda Tivadar) kön. ung. Universitäts - Buchhandlung
VI, Budapest, Váczi-utcza 32. — Katalog gratis. — Telephon 196

Anlässlich der 1911 er Internationalen Eisen- und Maschinen-Industrie-Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiirte
Original
BOLINDER
Rohöl-Motore und Rohöl-Lokomobile

Telegramme: Szabóék.



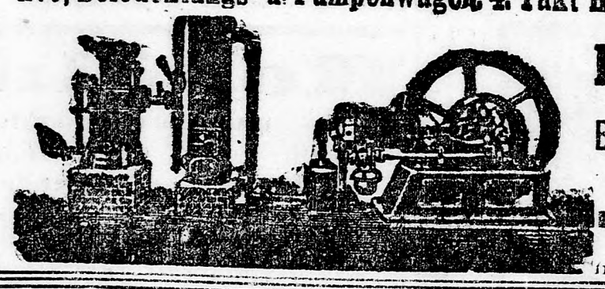
Telephon: 76-48 132-50.

nur bei
EMIL SZABÓ & Co.
Budapest, VI., Teréz-körut 46 zu haben.
Benzin-Motore, Sauggasmotore.
Komplette Mühleneinrichtungen.
Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten

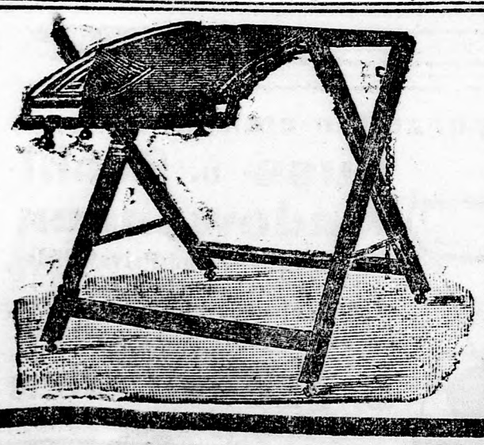
Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal".

Tadellos funktionirende elektrische
Tischventilatoren
liefert
Gärtner Ágoston
BUDAPEST,
V., Wurm-utcza 3. sz.
Telefon 95—33. Telefon 95—33.

Original „**OTTO**" Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren
nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, VI. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!
Telegram: Frankopanska-ulice 14.



REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.



Lichtpausapparate!
Leichtester und praktischester Apparat der Gegenwart.
Grösse:
50½|37 80|55 106|80 125|95 150|100 cm.
Gewicht:
Kg. 5 10 14 18 24
Preis:
Kr. 42 70 105 135 180
franko jeder Station. Billigste Bezugsquelle für Lichtpaus und alle technischen Papiere
Ung. Fabrik chem. präpar. Papiere
Budapest, Ó-utcza 49. Telephon 38-90.

Laub Lipót
ELEKTROMOTOR- ÉS GÉPGYÁR
I., Budafoki-ut 29
Városi iroda és raktár: **VI., LISZT FERENCZ-TÉR 17.**
Elektromos ventilátorok minden nagyságban állandóan raktáron.
Telefon: 13—47 és 122—09. Telefon: 13—47 és 122—09.